

Diskriminierung in der Europäischen Union:

Wahrnehmungen, Erfahrungen und Haltungen

Befragung: Februar – März 2008

Veröffentlichung: Juli 2008

Bericht

Inhaltsverzeichnis

EINFÜHRUNG	3
1. KONTEXT	6
2. WAHRNEHMUNG VON DISKRIMINIERUNG IN EUROPA	8
2.1 Der wahrgenommene Grad der Diskriminierung	8
2.2 Einstellungen zur Vielfalt im privaten und öffentlichen Bereich	11
3. ERFAHRUNGEN MIT DISKRIMINIERUNG	13
3.1 Persönliche Erfahrungen mit Diskriminierung	13
3.2 Erfahrungen mit multipler Diskriminierung	16
3.3 Diskriminierung gegen Dritte.....	17
4. BEKÄMPFUNG VON DISKRIMINIERUNG	21
4.1 Beurteilung der zur Bekämpfung von Diskriminierung unternommenen Anstrengungen	21
5. BEKANNTHEITSGRAD DER GESETZGEBUNG	24
5.1 Kenntnis der Rechte als Opfer von Diskriminierung.....	24
6. ANSICHTEN ZUR CHANCENGLEICHHEIT IN DER ARBEITSWELT	27
6.1 Benachteiligend wirkende Faktoren	27
6.2 Befürwortung von Maßnahmen zur Sicherstellung der Chancengleichheit in der Arbeitswelt	30
6.3 Befürwortung kontrollierender Maßnahmen	32
7. DISKRIMINIERUNG AUFGRUND DER ETHNISCHEN HERKUNFT	36
7.1 Der wahrgenommene Umfang der ethnischen Diskriminierung	36
7.2 Veränderte Wahrnehmung der ethnischen Diskriminierung	40
7.3 Messung von Diskriminierung aufgrund der ethnischen Herkunft	42
7.4 Einstellung gegenüber anderen ethnischen Gruppen	43
7.5. Einstellungen gegenüber Sinti und Roma	45
8. DISKRIMINIERUNG AUFGRUND EINER BEHINDERUNG	48
8.1 Wahrgenommenes Ausmaß der Diskriminierung aufgrund einer Behinderung .	48
8.2 Veränderte Wahrnehmung der Diskriminierung aufgrund einer Behinderung ..	50
8.3 Messung der Diskriminierung aufgrund einer Behinderung	52

8.4 Einstellung gegenüber behinderten Menschen.....	53
9. DISKRIMINIERUNG AUF DER GRUNDLAGE DER SEXUELLEN AUSRICHTUNG.....	54
9.1 Wahrgenommenes Ausmaß der Diskriminierung auf der Grundlage der sexuellen Ausrichtung	54
9.2 Veränderte Wahrnehmung der Diskriminierung aufgrund der sexuellen Ausrichtung	56
9.3 Messung der Diskriminierung auf der Grundlage der sexuellen Ausrichtung	58
9.4 Einstellung gegenüber homosexuellen Menschen.....	59
10. DISKRIMINIERUNG AUF DER GRUNDLAGE DES ALTERS.....	61
10.1 Wahrgenommenes Ausmaß der Diskriminierung auf der Grundlage des Alters.....	61
10.2 Veränderte Wahrnehmung der Diskriminierung aufgrund des Alters	63
10.3 Erfahrung von Altersdiskriminierung	65
10.4 Einstellung gegenüber älteren und jüngeren Menschen in politischen Ämtern	66
11. DISKRIMINIERUNG AUF DER GRUNDLAGE VON RELIGION ODER WELTANSCHAUUNG	68
11.1 Wahrgenommenes Ausmaß der Diskriminierung auf der Grundlage der Religion oder Weltanschauung	68
11.2 Veränderte Wahrnehmung der Diskriminierung aufgrund der Religion oder Weltanschauung	70
11.3 Erfahrung von Diskriminierung aufgrund der Religion oder Weltanschauung .	72
11.4 Einstellung gegenüber Menschen einer anderen Religion oder Weltanschauung	73
12. DISKRIMINIERUNG AUF DER GRUNDLAGE DES GESCHLECHTS	75
12.1 Wahrgenommenes Ausmaß der Diskriminierung auf der Grundlage des Geschlechts	75
12.2 Veränderte Wahrnehmung der Diskriminierung aufgrund des Geschlechts....	77
12.3 Erfahrung von Diskriminierung auf der Grundlage des Geschlechts.....	79
12.4 Einstellung gegenüber Frauen im höchsten politischen Amt.....	80
13. MULTIPLE DISKRIMINIERUNG	81
13.1 Die Wahrnehmung multipler Diskriminierung	82
FAZIT	85
ANHÄNGE	
Technische Hinweise	
Fragebogen	
Datentabellen	

EINFÜHRUNG

Die Europäische Union hat allen Grund, auf ihre Antidiskriminierungsgesetze stolz zu sein, die zu den umfassendsten auf der ganzen Welt gehören. Im Jahr 2000 verabschiedete die Europäische Union zwei äußerst weitreichende Gesetze¹ zum Verbot von Diskriminierung am Arbeitsplatz aus Gründen der Rasse oder der ethnischen Herkunft, der Religion oder Weltanschauung, einer Behinderung, des Alters oder der sexuellen Ausrichtung. Hinsichtlich der Rasse und der ethnischen Herkunft reicht diese Gesetzgebung auch in andere Aspekte des täglichen Lebens hinein wie beispielsweise in die Bereiche Bildung und soziale Dienstleistungen. Diese Texte ergänzen die zahlreichen Gesetze, die seit 1975 auf EU-Ebene verabschiedet wurden, um die Gleichstellung zwischen Frauen und Männern in der Arbeitswelt zu fördern².

Allerdings reichen der Aufruf zur Gleichberechtigung und die Verabschiedung von Gesetzen zu deren Schutz und Förderung nicht aus, um sicherzustellen, dass jeder in der Praxis von der Gleichberechtigung profitiert. 2007 wurde daher zum **„Europäischen Jahr der Chancengleichheit für alle“** erklärt. Dies war eine Initiative, die den Weg für eine kühnere Strategie zur Unterstützung des Kampfs gegen die Diskriminierung in der EU bereiten sollte³.

Ziel dieses Europäischen Jahres war es, die Menschen über ihre Rechte zu informieren, Vielfalt als positiven Wert zu vermitteln und Chancengleichheit für alle in der Europäischen Union zu fördern. Mit über 430 nationalen Maßnahmen und über 600 Veranstaltungen, die das Thema des Jahres in den 30 teilnehmenden Ländern verbreiteten, wurden in dieser Hinsicht wichtige Erfolge erzielt.

Als Vorbereitung auf dieses Jahr der Chancengleichheit für alle gab die Generaldirektion Beschäftigung, Soziales und Chancengleichheit eine Umfrage über Diskriminierung und Ungleichheit in Europa in Auftrag, die im Sommer 2006 durchgeführt wurde⁴.

Der vorliegende aktuelle Bericht stellt eine Nachfolgeaktion zu dieser Umfrage dar, in der verfolgt wird, wie sich die Wahrnehmungen und Einstellungen in diesem Bereich im abgelaufenen Jahr verändert haben. In der aktuellen Umfrage wurden außerdem mehrere neue Fragen beispielsweise zum Thema der „multiplen Diskriminierung“ gestellt.

¹ Richtlinie 2000/43/EG vom 29. Juni 2000 und Richtlinie 2000/78/EG vom 27. November 2000. Beide Richtlinien basieren auf Artikel 13 des Amsterdamer Vertrags zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft, in dem es heißt: „... kann der Rat ... auf Vorschlag der Kommission und nach Anhörung des Europäischen Parlaments einstimmig geeignete Vorkehrungen treffen, um Diskriminierungen aus Gründen des Geschlechts, der Rasse, der ethnischen Herkunft, der Religion oder der Weltanschauung, einer Behinderung, des Alters oder der sexuellen Ausrichtung zu bekämpfen“. Diskriminierung am Arbeitsplatz aus Gründen des Geschlechts ist durch mehrere weitere Richtlinien verboten, die seit 1975 verabschiedet wurden.

² Weitere Informationen zu den Nichtdiskriminierungs- und Chancengleichheitsgesetzen siehe www.equality2007.europa.eu oder www.stop-discrimination.info

³ Nähere Einzelheiten hierzu siehe 2005 von der Europäischen Kommission veröffentlichte „Rahmenstrategie für Nichtdiskriminierung und Gleichberechtigung für alle“ unter: http://ec.europa.eu/employment_social/fundamental_rights/pdf/pubst/poldoc/com07_en.pdf

⁴ Diskriminierung in der Europäischen Union: (Eurobarometer Spezial 263). Befragungen Juni–Juli 2006. http://ec.europa.eu/public_opinion/archives/ebs/ebs_263_de.pdf

Beide Umfragen wurden von der TNS Opinion & Social durchgeführt – die gegenwärtige zwischen 18. Februar und 22. März 2008. Die angewandte Methodik ist die der Eurobarometer-Umfragen der Generaldirektion Kommunikation (Referat „Forschung und politische Analyse“)⁵. Diesem Bericht ist ein technischer Hinweis zur Art der Durchführung der Interviews durch die Institute innerhalb des TNS Opinion & Social-Netzwerks beigefügt. In diesem Hinweis werden die Interview-Verfahren und Konfidenzintervalle⁶ erläutert.

Die aus dieser Umfrage gewonnenen Erkenntnisse bieten einen guten Einblick in die Wahrnehmungen und Einstellungen, das Wissen und Bewusstsein gegenüber Diskriminierung und Ungleichheit im Jahr 2008 in der Europäischen Union.

Im Bericht werden die sechs in der EU gesetzlich verbotenen Formen von Diskriminierung untersucht, nämlich Diskriminierung aus Gründen des Geschlechts, der ethnischen Herkunft, der Religion oder Weltanschauung, des Alters, einer Behinderung oder der sexuellen Ausrichtung. Der Bericht ist wie folgt aufgebaut:

- ◆ Allgemeiner Kontext, unter anderem ob sich die Menschen als Angehörige einer Minderheitengruppe sehen und das jeweilige soziale Umfeld der Befragten.
- ◆ Wahrnehmungen der Diskriminierung hinsichtlich der Einstellungen gegenüber verschiedenen Gruppen und der wahrgenommene Umfang der Diskriminierung in Europa.
- ◆ Messungen der Diskriminierung in der EU, die von den Befragten entweder selbst erlebt oder als Zeuge gegenüber Dritten miterlebt wurde.
- ◆ Beurteilung der Anstrengungen zur Bekämpfung von Diskriminierung.
- ◆ Wissen um die persönlichen Rechte als potenzielles Diskriminierungsopfer.
- ◆ Ansichten zur Chancengleichheit in der Arbeitswelt.
- ◆ Detaillierte Analyse der Diskriminierung nach Einzelkriterien.
- ◆ Untersuchung der Diskriminierung nach mehreren Kriterien.

Bei der Analyse dieser Punkte werden immer zunächst die Gesamtergebnisse auf EU-Ebene betrachtet und signifikante Entwicklungen im Vergleich zur Umfrage 2006 herausgestellt. Hier ist anzumerken, dass die Ergebnisse von 2006 auf den damaligen 25 EU-Mitgliedstaaten beruhen, also dem Zustand vor dem Beitritt von Rumänien und Bulgarien im Januar 2007. Daran schließt sich jeweils eine Aufschlüsselung der Ergebnisse nach Ländern an, gefolgt von einer detaillierten Betrachtung relevanter Abweichungen zwischen verschiedenen Teilen der Gesellschaft. Diese Gruppen wurden aus den Antworten auf in der Umfrage gestellte soziodemografische Fragen ermittelt:

- ◆ Alter, Geschlecht, Bildung, Verstädterung und Geburtsort (die typischen soziodemografischen Fragen des Eurobarometers);
- ◆ Diversität des sozialen Umfelds der Befragten (eine soziodemografische Frage, die speziell für diese Umfrage hinzugefügt wurde⁷);
- ◆ Ob der Befragte diskriminiert wurde oder Zeuge einer Diskriminierung wurde (zwei Fragen, die in dieser Umfrage ebenfalls untersucht werden⁸).

⁵ http://ec.europa.eu/public_opinion/index_en.htm

⁶ Die Ergebnistabellen sind als Anhang beigefügt. Es sei darauf hingewiesen, dass die Summe der Antworten in den Tabellen dieses Berichts 100 % übersteigen kann, sofern Mehrfachantworten auf eine Frage möglich sind.

⁷ D47.1 Haben Sie Freunde oder Bekannte, die ...

Bei einigen Ergebnissen besteht außerdem ein enger Zusammenhang mit bestimmten Grundeinstellungen:

- ◆ Wahrnehmungen über die Verbreitung der Diskriminierung im Land des Befragten;
- ◆ Ob sich der Befragte als Teil einer Minderheitengruppe sieht.

Im Bericht werden die Länder mit ihren offiziellen Abkürzungen wiedergegeben. Die Leserinnen und Leser seien daran erinnert, dass die Umfrageergebnisse die Gesamtzahl der Antworten widerspiegeln, deren Genauigkeit von der Stichprobengröße, der Fehlermarge und Standardabweichung abhängig ist.

⁸ QA3 Haben Sie sich in den vergangenen 12 Monaten aufgrund eines oder mehrerer Merkmale auf der folgenden Liste diskriminiert oder belästigt gefühlt? Bitte nennen Sie mir alle Punkte, die zutreffen. War es Diskriminierung aufgrund

QA4 Haben Sie in den vergangenen 12 Monaten beobachtet, dass jemand aufgrund eines oder mehrerer Merkmale auf der folgenden Liste diskriminiert oder belästigt wurde? Bitte nennen Sie mir alle Punkte, die zutreffen. War es Diskriminierung aufgrund

1. KONTEXT

In diesem Kapitel soll der Hintergrund für die Frage der Diskriminierung dargestellt werden. Wir betrachten, wie weit sich ein vielfältiges soziales Umfeld der Befragten auf die Antworten auswirkt und wie viele Europäer sich als Angehörige einer Minderheitengruppe definieren.

- „Gemischte“ Freundschaften mit unterschiedlicher Religion, Behinderung und ethnischer Zugehörigkeit sind am weitesten verbreitet -

Bei der analytischen Betrachtung der Frage der Diskriminierung muss die wichtige Unterscheidung danach getroffen werden, ob die Befragten Mitglieder unterschiedlicher Gruppen zu ihrem sozialen Umfeld zählen⁹. Wie sich weiter unten in der Umfrage zeigen wird, hat dies beträchtliche Auswirkungen auf die Einstellungen des Betroffenen.

Mehr als die Hälfte aller Europäer haben Freunde oder Bekannte, die einer anderen Religion angehören oder eine andere Weltanschauung haben als sie (61 %), die behindert sind (55 %) oder eine andere ethnische Herkunft haben als sie (55 %). Im Vergleich dazu haben die Befragten eher selten homosexuelle Freunde oder Bekannte (34 %) oder Sinti- oder Roma-Freunde (14 %).

Hier bestehen **große Unterschiede zwischen den einzelnen Ländern, was teilweise durch die Demografie zu erklären ist.** So geben zum Beispiel 47 % der Bulgaren an, Sinti- oder Roma-Freunde zu haben, aber nur 2 % der Malteser. Dies hängt ganz offensichtlich mit dem jeweiligen Anteil der Sinti und Roma an der lokalen Bevölkerung zusammen.

Allerdings **spielen auch kulturelle Einstellungen eine Rolle, und zwar speziell im Hinblick auf die Homosexualität.** Hier geben 69 % der niederländischen Befragten an, homosexuelle Freunde zu haben, aber nur 3 % der Rumänen. Dies spiegelt – unter anderem – unterschiedliche Einstellungen gegenüber der Homosexualität wider, was unten genauer untersucht wird.

Wir können feststellen, dass der Kontakt der Menschen mit Anderen, die „anders“ sind als sie selbst, von den soziodemografischen Merkmalen der Befragten abhängig ist¹⁰. Die verschiedenen Arten von Freunden/Bekanntem werden hauptsächlich durch folgende Faktoren bestimmt:

- ◆ Das Vorhandensein von Freunden/Bekanntem einer anderen ethnischen Herkunft:
 - wird mit zunehmendem Alter weniger häufig
 - ist umso wahrscheinlicher, je länger die Personen eine Vollzeitausbildung absolviert haben
 - ist bei Männern geringfügig häufiger als bei Frauen
 - ist in Städten häufiger als in ländlichen Gegenden
 - ist naturgemäß häufiger bei Personen, die nicht im Land ihrer Geburt leben

⁹ D47 Haben Sie Freunde oder Bekannte, die ...

¹⁰ Die vollständigen Ergebnisse dieser Frage sind in den Anhängen dieses Berichts zu finden.

- ◆ Das Vorhandensein von Sinti- oder Roma-Freunden/-Bekanntem:
 - ist am wenigsten wahrscheinlich bei Personen ab 55
- ◆ Das Vorhandensein von homosexuellen Freunden/Bekanntem:
 - ist viel weniger wahrscheinlich bei Personen ab 55
 - ist deutlich wahrscheinlicher, je höher der Ausbildungsstand des Befragten
 - ist in städtischen Gegenden geringfügig häufiger als in ländlichen Gegenden
- ◆ Das Vorhandensein von behinderten Freunden/Bekanntem:
 - ist häufiger, wenn die Personen selbst ein chronisches körperliches oder geistiges Gesundheitsproblem haben
 - ist umso wahrscheinlicher, je länger die Personen eine Vollzeitausbildung absolviert haben
- ◆ Das Vorhandensein von Freunden/Bekanntem einer anderen Religion oder einer anderen Weltanschauung:
 - ist bei Personen ab 55 weniger wahrscheinlich als bei jüngeren Menschen
 - ist umso wahrscheinlicher, je länger die Personen eine Vollzeitausbildung absolviert haben

- Weniger Europäer sehen sich als Teil einer Minderheitengruppe -

Sehr wenige der Befragten in der Europäischen Union betrachten sich als Angehörige einer Minderheitengruppe¹¹. Insgesamt 87 % definieren sich in keiner Hinsicht als Teil einer Minderheit, während nur ein geringer Anteil sich als Angehöriger einer der hier besprochenen Minderheitengruppen sieht¹². 4 % der Europäer können diese Frage nicht beantworten.



*WN=Weiß nicht

Es ist interessant zu sehen, dass nur ein geringer Anteil *sich selbst* als Teil einer dieser Minderheitengruppen sieht, da der Anteil der Personen in der EU-Bevölkerung, die nicht ethnischen/religiösen Mehrheitsgruppen angehören, nicht heterosexuell oder behindert sind, viel größer sein müsste¹³.

¹¹ Den Befragten wurde in den Interviews bei dieser Frage keine allgemeine Definition für den Begriff „Minderheit“ gegeben. Es wurde eine Liste der hier besprochenen Minderheitengruppen vorgelesen.

¹² D51 Zählen Sie sich dort, wo Sie leben, zu einer der folgenden Minderheiten?

¹³ So wurde beispielsweise der Anteil der behinderten Menschen in der EU-Gesamtbevölkerung auf zwischen 16 und 20 % geschätzt, je nach verwendeter Definition für „Behinderung“.

2. WAHRNEHMUNG VON DISKRIMINIERUNG IN EUROPA

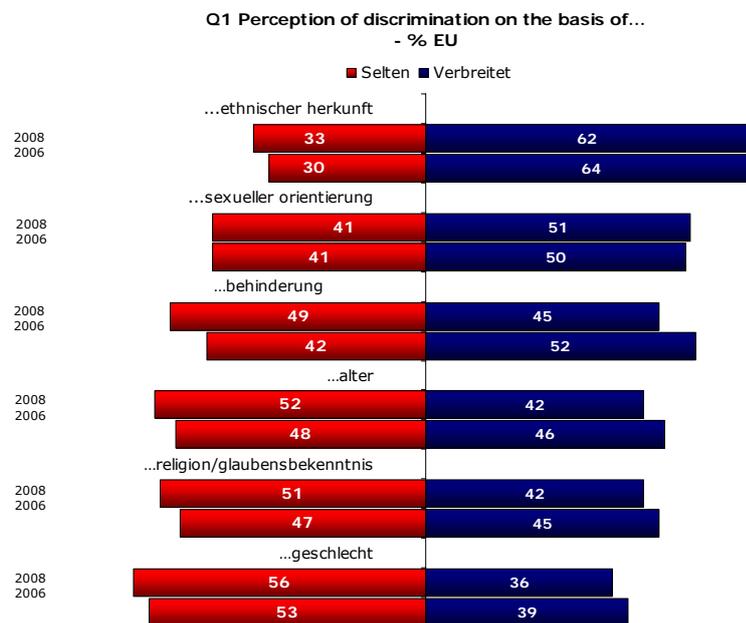
2.1 Der wahrgenommene Grad der Diskriminierung

- Diskriminierung nach ethnischen Gesichtspunkten gilt als am weitesten verbreitet -

Diskriminierung aufgrund der ethnischen Herkunft (62 %) wird als die am weitesten verbreitete Form der Diskriminierung in der EU angesehen, gefolgt von Diskriminierung aufgrund der sexuellen Ausrichtung (51 %) und Behinderung (45 %).

Bei zwei der sechs in dieser Umfrage untersuchten Gründe für Diskriminierung (wobei alle sechs Arten der Diskriminierung in der EU gesetzlich verboten sind¹⁴), betrachtet ein höherer Anteil der Europäer eine Diskriminierung als eher verbreitet als selten: **Diskriminierung aufgrund der sexuellen Ausrichtung und speziell der ethnischen Herkunft werden beide von der Mehrheit als verbreitet angesehen**¹⁵.

Ebenso glaubt ein nennenswerter Anteil der Europäer (in jedem Fall mehr als ein Drittel), dass Diskriminierung aufgrund von Behinderung, Alter, Religion oder Weltanschauung und Geschlecht weit verbreitet ist. Gleichzeitig ist allerdings zu bemerken, dass sie alle von einer absoluten Mehrheit als „selten“ wahrgenommen werden, während Diskriminierung aufgrund von Behinderung von einer relativen Mehrheit als selten bezeichnet wird.



Hinweis: Die Ergebnisse für die Antworten „Weiß nicht/Keine Angabe“ und „Existiert nicht“ (SPONTAN) sind nicht gezeigt

Hinweis: Die Zahlen für 2008 basieren auf EU27, für 2006 auf EU25

¹⁴ Es steht den EU-Mitgliedstaaten frei, strengere Antidiskriminierungsgesetze zu verabschieden und zum Beispiel Diskriminierung aufgrund von weiteren Gründen zu verbieten. Viele haben dies auch getan.

¹⁵ QA1 Bitte sagen Sie mir für jede der folgenden Arten von Diskriminierung, ob sie in [IHREM LAND] Ihrer Meinung nach sehr verbreitet, ziemlich verbreitet, ziemlich selten oder sehr selten ist.

- Die Wahrnehmung, dass Diskriminierung weit verbreitet ist, hat sich im vergangenen Jahr verändert (geringfügiger Rückgang) -

Im Vergleich zu den Ergebnissen aus der Umfrage 2006 sind zwei Entwicklungen festzustellen. Erstens ist für manche Diskriminierungsgründe **ein Rückgang des Anteils der Befragten zu verzeichnen, die Diskriminierung als verbreitet ansehen**. In den meisten Fällen ist diese Entwicklung nur geringfügig, obwohl zu erkennen ist, dass sich die Meinungen zur Diskriminierung aufgrund von Behinderung stärker verändert haben: 45 % betrachten dies nun als verbreitet im Vergleich zu 52 % im Jahr 2006.

Später in diesem Bericht analysieren wir diese Ergebnisse genauer und heben deutliche Unterschiede bei der Wahrnehmung zwischen den einzelnen Ländern und aufgrund von soziodemografischen und kulturellen Faktoren sowie persönlichen Diskriminierungserfahrungen hervor.

Außerdem ist zu betonen, dass die Befragten auch spontan antworten konnten, dass eine bestimmte Art der Diskriminierung ihrer Meinung nach in ihrem Land nicht existiert. Obwohl dies eine anders geartete Antwort ist als die beiden Antworten für „selten“ (ziemlich selten und sehr selten), muss die Antwort „Existiert nicht“ als deutlich positive Antwort gewertet werden. Der Anteil dieser Antworten beträgt 5 % bei Diskriminierung aufgrund der Religion, 4 % bei Diskriminierung aufgrund des Alters, 3 % aufgrund einer Behinderung, des Geschlechts und der sexuellen Ausrichtung und 2 % aufgrund der ethnischen Zugehörigkeit.

- Außer bei der ethnischen Herkunft gilt die Diskriminierung als weniger verbreitet als vor fünf Jahren -

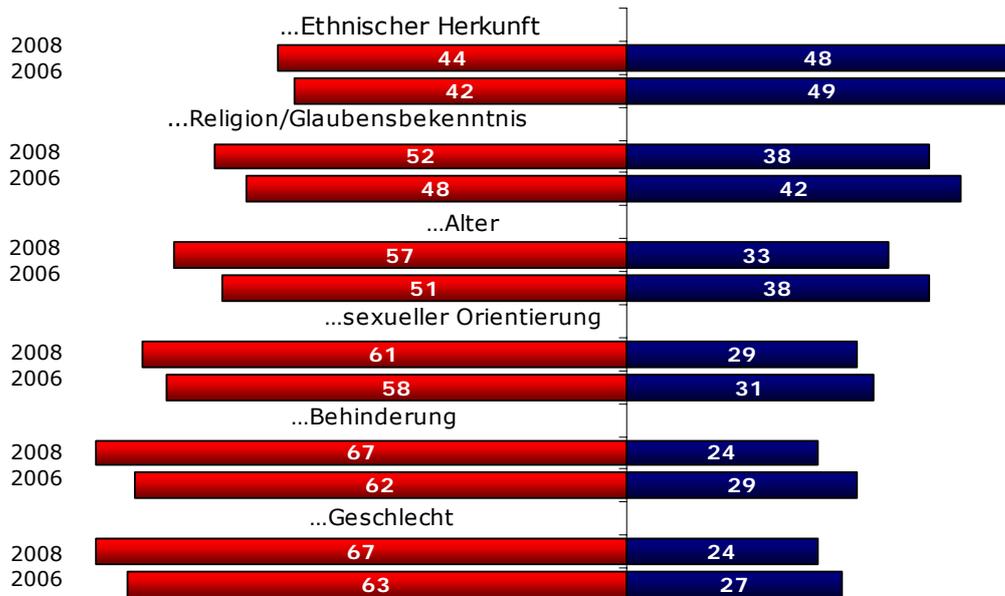
Wenn sie gebeten werden, einen Vergleich mit der Situation vor fünf Jahren anzustellen, **sagen die Befragten mit größter Wahrscheinlichkeit, dass die Diskriminierung aus verschiedenen Gründen jetzt weniger verbreitet ist**. Das gilt besonders für Diskriminierung aufgrund einer Behinderung oder des Geschlechts, die nach Meinung von mehr als zwei Dritteln (67 % in beiden Fällen) der Befragten jetzt weniger verbreitet ist. Außerdem glauben mehr als die Hälfte der Befragten, dass Diskriminierung aufgrund der sexuellen Ausrichtung, des Alters und der Religion oder der Weltanschauung seltener geworden ist. Allerdings gibt es immer noch beträchtliche Anteile an Personen, die eine gegenteilige Ansicht vertreten.

Die **Ausnahme zu diesem allgemeinen Muster bildet die Diskriminierung aufgrund der ethnischen Herkunft**, die ein geringfügig höherer Anteil der Befragten als verbreiteter ansieht als vor 5 Jahren (48 % gegenüber 44 % mit der gegenteiligen Ansicht). Damit gilt diese Grundlage von Diskriminierung als am weitesten verbreitet, und gleichzeitig wird ihr die stärkste Zunahme in den vergangenen Jahren zugesprochen.

Im Vergleich der Ergebnisse mit denen von 2006 stellen wir fest, dass **ein deutlich geringerer Anteil der Antworten „mehr verbreitet“** bei der Diskriminierung aufgrund von Alter, Behinderung (jeweils -5 Prozentpunkte), Religion oder Weltanschauung (-4) und Geschlecht (-3) gegeben wird.

Q2 Wenn Sie die heutige Situation mit der vor fünf Jahren vergleichen...Wie ist das mit Diskriminierung aufgrund von ...
- % EU

■ Weniger Verbreitet ■ Mehr Verbreitet



Hinweis: Die Ergebnisse für die Antworten „Weiß nicht/Keine Angabe“ sind nicht gezeigt
Hinweis: Die Zahlen für 2008 basieren auf EU27, für 2006 auf EU25

2.2 Einstellungen zur Vielfalt im privaten und öffentlichen Bereich

In der diesjährigen Umfrage wurden den Befragten zwei neue Fragen gestellt, in der Absicht, ihre Einstellungen zu verschiedenen Gruppen herauszufinden¹⁶. Bei diesen Fragen sollten die Befragten auf einer Skala von 1 bis 10 angeben, wie wohl sie sich fühlen würden, jemanden aus dieser Gruppe entweder zum Nachbarn oder im höchsten politischen Amt ihres Landes zu haben, wobei 10 bedeutet, dass sie sich „vollkommen wohl fühlen“ würden¹⁷.

- Insgesamt fühlt sich der Durchschnittseuropäer angesichts der Vielfalt wohl; eine große Ausnahme besteht nur bei Sinti oder Roma als Nachbarn -

Allgemein tendieren die Befragten bei beiden Szenarios **eher in Richtung „wohl fühlen“ auf der Skala.**

Das **gilt besonders für das Beispiel „Nachbarn“**, bei dem sich der durchschnittliche Befragte angesichts einer Behinderung (durchschnittliche Wertung 9,1 von 10), einer anderen Religion oder Weltanschauung als sie selbst (8,5) und Homosexualität (7,9) sehr wohl fühlen würde. Während sich der Europäer im Durchschnitt bei dem Gedanken, einen Nachbarn mit einer anderen ethnischen Herkunft zu haben (8,1), ziemlich wohl fühlen würde, sinkt der Wohlfühlgrad bei dem Gedanken, einen Sinti oder Roma zum Nachbarn zu haben, auf 6,0. Wie im Abschnitt speziell zu den Sinti und Roma gezeigt wird (siehe Abschnitt 7.5), würden sich 24 % unwohl fühlen, wenn sie einen Sinti oder Roma als Nachbar hätten.

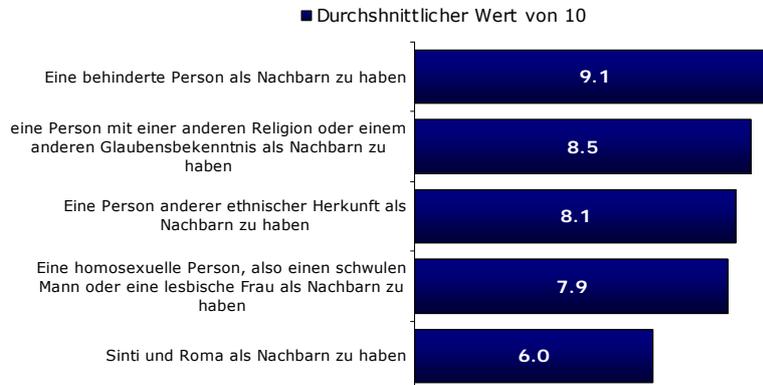
Diese allgemeinen Zahlen kaschieren Abweichungen zwischen den soziodemografischen Gruppierungen und den einzelnen Ländern, die weiter unten in diesem Bericht behandelt werden (siehe Kapitel 7–10 und 12).

¹⁶ QA6.1 Bitte sagen Sie mir für jede der folgenden Situationen, wie Sie persönlich sich in dieser Situation fühlen würden. Bitte benutzen Sie dafür eine Skala von 1 bis 10, auf der 1 bedeutet, sie würden sich sehr unwohl fühlen und 10 bedeutet, Sie würden sich in dieser Situation vollkommen wohl fühlen.

QA8.1 Bitte sagen Sie mir wieder anhand einer Skala von 1 bis 10, wie Sie sich fühlen würden, wenn eine der Personen auf der folgenden Liste in [IHREM LAND] in das höchste politische Amt gewählt würde.

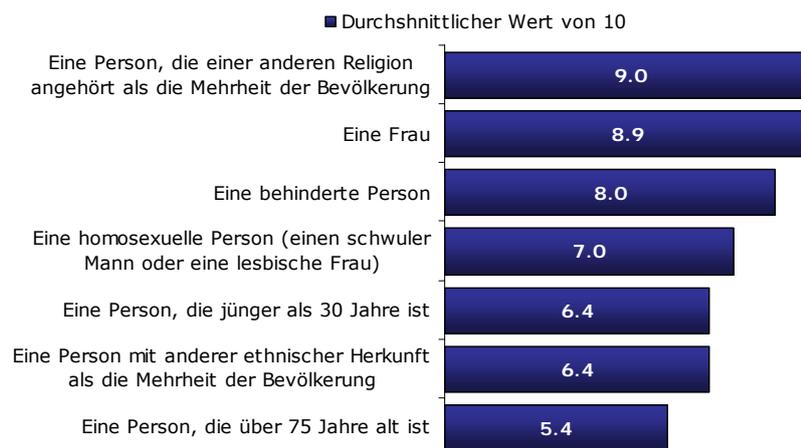
¹⁷ Die jeweiligen Gruppen für diese Fragen wurden jeweils für die beiden Szenarien bestimmt. Bei der Frage der Nachbarschaft wurde nach der ethnischen Zugehörigkeit als „eine Person *anderer* ethnischer Herkunft als Nachbarn zu haben“ gefragt, bei der Frage des politischen Amtes wurde hingegen nach einer „Person mit *anderer* ethnischer Herkunft *als die Mehrheit der Bevölkerung*“ gefragt. Sinti und Roma wurden nur in der Frage der Nachbarschaft abgefragt, während Personen über 75, unter 30 und Frauen nur hinsichtlich eines politischen Amtes abgefragt wurden.

Q6. Bitte sagen Sie mir für jede der folgenden Situation, wie Sie persönlich sich in dieser Situation fühlen würden. Bitte benutzen Sie dafür eine Skala von 1 bis 10, auf der 1 bedeutet, sie würden sich sehr unwohl fühlen und 10 bedeutet, Sie würden sich in dieser Situation vollkommen wohl fühlen.



Bei der Frage des höchsten politischen Amtes ergibt sich ein breiter gefächertes Bild. Hier haben die Befragten keine Vorbehalte dagegen, wenn diese Position von jemandem mit einer anderen Religion oder Weltanschauung als derjenigen der Mehrheit der Bevölkerung (9,0), einer Frau (8,9) oder einer behinderten Person (8,0) bekleidet würde. Größere Bedenken bestünden im Fall von Homosexualität (7,0) und einer anderen ethnischen Herkunft als der Rest der Bevölkerung (6,4). Das Alter spielt ebenfalls eine Rolle, vor allem, wenn die betreffende Person über 75 (5,4), aber auch wenn sie unter 30 (6,4) Jahre alt wäre.

Q8. Bitte sagen Sie mir wieder anhand einer Skala von 1 bis 10, wie Sie sich fühlen würden, wenn eine der Personen auf der folgenden Liste in (UNSER LAND) zum Bundeskanzler gewählt würde



Auch hier kaschieren diese Gesamtzahlen Abweichungen unter den verschiedenen soziodemografischen Gruppierungen und zwischen den Ländern, die weiter unten in diesem Bericht behandelt werden (siehe Kapitel 7, 9–13).

3. ERFAHRUNGEN MIT DISKRIMINIERUNG

Bis jetzt haben wir das wahrgenommene Ausmaß der Diskriminierung in Europa betrachtet. Generell wird dieses Problem mit viel größerer Wahrscheinlichkeit als selten und nicht als verbreitet betrachtet und eher als abnehmendes und nicht als zunehmendes Phänomen. Gleichzeitig antwortet ein nennenswerter Anteil der Europäer speziell bei der Frage der Diskriminierung aufgrund der ethnischen Herkunft, dass Diskriminierung verbreitet ist, und eine Mehrheit, dass sie in den vergangenen fünf Jahren zugenommen hat. In diesem Kapitel untersuchen wir die Diskriminierung, die der Befragte entweder selbst erlebt oder bei einer Drittpartei als Zeuge beobachtet hat.

3.1 Persönliche Erfahrungen mit Diskriminierung

- 15 % der Europäer geben an, im letzten Jahr diskriminiert worden zu sein -

15 % der Befragten geben an, dass sie sich im Verlauf der 12 Monate vor der Umfrage persönlich auf der Grundlage eines oder mehrerer der hier betrachteten Merkmale diskriminiert oder belästigt gefühlt haben: Geschlecht, Behinderung, ethnische Herkunft, Alter¹⁸, sexuelle Ausrichtung, Religion oder Weltanschauung¹⁹. 85 % der Europäer geben an, sich im Jahr vor dieser Umfrage nicht diskriminiert gefühlt zu haben.

Der **häufigste Grund für von den Befragten selbst erlebte Diskriminierung ist das Alter**. Dies haben 6 % im Verlauf des letzten Jahres erlebt. Gefolgt wird dieses Merkmal von Geschlechterdiskriminierung, was 3 % eigenen Angaben zufolge erlebt haben. Eine ähnliche Frage wurde 2003 in den damaligen 15 Mitgliedstaaten gestellt²⁰. Die Ergebnisse ähnelten denen aus dieser Umfrage stark: Altersdiskriminierung führte die Liste an, wobei 5 % der Europäer angaben, dass sie auf dieser Grundlage diskriminiert wurden, während der Anteil der Personen, die andere Formen der Diskriminierung erlebten, bei 3 % und darunter blieb.

Q3. Haben Sie sich in den vergangenen 12 Monaten aufgrund eines oder mehrerer Merkmale auf der folgenden Liste diskriminiert oder belästigt gefühlt? Bitte nennen Sie mir alle Punkte, die zutreffen. War es Diskriminierung aufgrund - % EU27

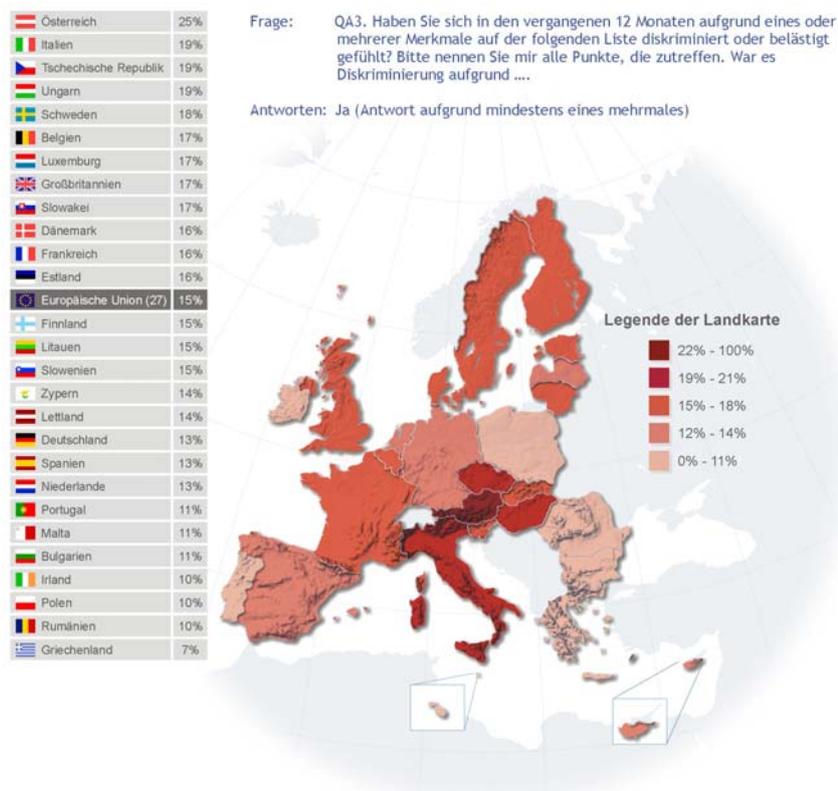


¹⁸ Hinweis: Im Fragebogen wurde absichtlich nicht angegeben, ob damit eine Diskriminierung Älterer oder Jüngerer gemeint war, damit der Befragte „Altersdiskriminierung“ nach der eigenen Einschätzung interpretieren konnte.

¹⁹ QA3 Haben Sie sich in den vergangenen 12 Monaten aufgrund eines oder mehrerer Merkmale auf der folgenden Liste diskriminiert oder belästigt gefühlt?

²⁰ Eurobarometer Spezial 168 „Diskriminierung in Europa“ unter http://ec.europa.eu/public_opinion/archives/ebs/ebs_168_exec.sum_de.pdf

Bei den Ergebnissen nach Ländern gibt es nur mäßige Abweichungen. Der höchste Anteil der Diskriminierung gegen die Person selbst wird in Österreich (25 %) angegeben, woran Altersdiskriminierung einen großen Anteil ausmacht: 11 % der Österreicher geben an, im Verlauf der letzten 12 Monate Altersdiskriminierung erlebt zu haben. Ein hoher Anteil von 19 % ist auch in Italien, der Tschechischen Republik und Ungarn zu verzeichnen. Altersdiskriminierung hat daran in der Tschechischen Republik wiederum einen hohen Anteil: 12 % geben an, diese erlebt zu haben. Griechenland ist das einzige Land mit einem einstelligen Ergebnis (7 %).



Wie logisch zu erwarten wäre, bestehen je nach sozialen und demografischen Faktoren gewisse Unterschiede bei den verschiedenen Arten von Diskriminierung:

- **Geschlechterdiskriminierung erfahren eher Frauen (5 %) als Männer (1 %).**
- **Diskriminierung aufgrund der ethnischen Herkunft betrifft besonders häufig Befragte, die außerhalb Europas geboren wurden²¹ (23 %).** Außerdem ist dieses Merkmal auch bei Personen, die Europa, aber außerhalb der EU geboren wurden, (10 %) und bei Personen, die in einem anderen EU-Land als ihrem Geburtsland wohnen (9 %), häufiger als bei Personen, die in ihrem Herkunftsland wohnen (2 %).

²¹ Achtung: Geringe Basis an Befragten, die außerhalb von Europa geboren wurden (543)

- **8 % der Befragten mit einem chronischen körperlichen oder geistigen Problem erfahren eine Diskriminierung aufgrund ihrer Behinderung**, im Gegensatz zu lediglich 1 % der Menschen ohne ein derartiges Problem.

- **Befragte im Alter zwischen 25 und 39 werden mit geringerer Wahrscheinlichkeit aufgrund des Alters diskriminiert** als Personen anderer Altersgruppen (15–24: 6 %, 25–39: 3 %, 40–54: 6 %, 55+: 7 %).

- Es besteht eine enge Verbindung zwischen dem Eindruck, diskriminiert zu werden, und dem Gefühl, Teil einer Minderheit zu sein -

Es besteht ein enger **Zusammenhang zwischen der Selbstdefinition des/der Befragten als Teil einer Minderheitengruppe und dem Erleben von Diskriminierung**, was bei Diskriminierung auf der Grundlage einer Behinderung oder der ethnischen Zugehörigkeit besonders deutlich wird.

Das lässt darauf schließen, dass Personen, die sich zu einer Minderheit zählen, entweder mit größerer Wahrscheinlichkeit diskriminiert werden oder dass die Erfahrung von Diskriminierung oder Belästigung ein wichtiger Faktor dafür ist, dass sich die Menschen in diesem Sinne zu einer „Minderheit“ zählen.

Die folgende Grafik veranschaulicht diese Verbindung. So sagen zum Beispiel 23 % der Europäer, die ihrer Einschätzung nach bezüglich ihrer ethnischen Herkunft einer Minderheitengruppe angehören, auch, dass sie sich in den letzten 12 Monaten aus diesem Grund diskriminiert fühlten. (Man beachte, dass diese Gruppe recht klein ist und dass diese Zahlen daher nur unter Vorbehalt zu verwenden sind.) Der Anteil derer, die berichten, Diskriminierung aufgrund der ethnischen Herkunft erlebt zu haben, beträgt hingegen nur 2 %, wenn man alle Europäer betrachtet und nicht nur diejenigen, die sich zu einer Minderheitengruppe zählen.



Basis: Alle, die sich selbst zu einer Minderheit im Sinne eines der betrachteten Merkmale zählen (Behinderung: 519, ethnische Herkunft: 917, sexuelle Ausrichtung: 190, Religion oder Weltanschauung: 905). Achtung: Kleine Basis.

Hinweis: Bei der Frage nach der Selbsteinschätzung als Teil einer Minderheit gab es keine Optionen für „Alter“ oder „Geschlecht“.

3.2 Erfahrungen mit multipler Diskriminierung

- 3 % der Europäer geben an, im letzten Jahr multiple Diskriminierung erlebt zu haben -

Von den 15 % der Europäer, die in den 12 Monaten vor ihrer Befragung Diskriminierung erlebt hatten, war dies bei 12 % Diskriminierung aufgrund eines Merkmals und **3 % aufgrund mehrerer Merkmale** (d.h. sie gaben mehrere Antworten auf die Frage, aufgrund welcher Merkmale sie diskriminiert wurden)²².

Angesichts des geringen Anteils der Befragten, die im betreffenden 12-Monatszeitraum Diskriminierung erfahren hatten, ist keine präzise Aussage darüber möglich, welche Arten von multipler Diskriminierung in Kombination auftreten und zu einer der zu Anfang dieses Kapitels umrissenen drei Arten multipler Diskriminierung zusammengefasst werden können.

Allerdings kann aufgezeigt werden, welcher Anteil der Befragten, die Diskriminierung nach einem bestimmten Merkmal erlebt haben, tendenziell im Jahresverlauf multiple Diskriminierung erlebt hat. Aus der Tabelle unten lassen sich folgende Schlüsse ziehen:

- Im Hinblick auf die absolute Anzahl der Befragten ist Altersdiskriminierung der häufigste Grund für Diskriminierung (1550). Demzufolge gibt in dieser Gruppe auch der größte Anteil der Befragten an, auch aus anderen Gründen diskriminiert worden zu sein (509, 2 % in der EU insgesamt);
- Betrachtet man allerdings den Anteil derer, die multiple Diskriminierung erlebt haben, als Untergruppe derer, die Diskriminierung nach den hier genannten Einzelmerkmalen erlebt haben, stellt man fest, dass Befragte, die wegen ihrer Religion/Weltanschauung und sexuellen Ausrichtung diskriminiert wurden, mit größter Wahrscheinlichkeit multiple Diskriminierung erlebt haben (57 % bzw. 50 %).

% der Diskriminierten, die multiple Diskriminierung erlebt haben, nach Merkmalen

MERKMAL	EU27	ETHNISCHE HERKUNFT	GESCHLECHT	SEXUELLE AUSRICHTUNG	ALTER	RELIGION/ WELTANSCHAUUNG	BEHINDERUNG	SONSTIGE
ALLE DISKRIMINIERTEN AUFGRUND DIESER MERKMALE*	3980	639	841	349	1550	437	543	675
ALLE DISKRIMINIERTEN, DIE MULTIPLE DISKRIMINIERUNG ERLEBTEN	802	227	373	174	509	251	205	115
% der EU-Bürger, die multiple Diskriminierung erlebten	3 %	1 %	1 %	1 %	2 %	1 %	1 %	0 %
% der Diskriminierten, die multiple Diskriminierung erlebten	20 %	36 %	49 %	50 %	33 %	57 %	38 %	17 %

*Hinweis: Kleine Basis, Tabelle nur zu indikativen Zwecken

²² QA3 Haben Sie sich in den vergangenen 12 Monaten aufgrund eines oder mehrerer Merkmale auf der folgenden Liste diskriminiert oder belästigt gefühlt? War es Diskriminierung aufgrund

3.3 Diskriminierung gegen Dritte

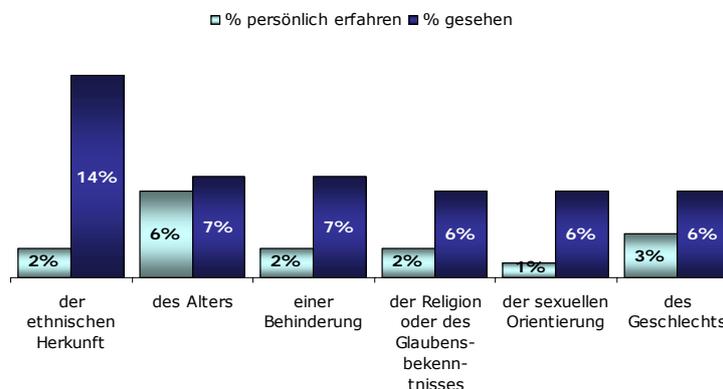
- Rund 3 von 10 Europäern geben an, im vergangenen Jahr Zeuge einer Diskriminierung oder Belästigung geworden zu sein -

Ein alternativer Maßstab für den Grad der Diskriminierung lässt sich aufstellen, indem man fragt, ob die Befragten Zeuge waren, wie andere Personen diskriminiert oder belästigt wurden.

Knapp 3 von 10 (29 %) geben an, dies in den 12 Monaten vor ihrer Befragung gesehen zu haben²³. Es ist aus mehreren Gründen nur logisch, dass diese Zahl höher ist als die der berichteten Diskriminierung gegen die Befragten selbst:

- Ein Diskriminierungsvorfall kann von mehreren Zeugen beobachtet werden (d.h. dieser würde „doppelt gemeldet“).
- Ein Befragter kann im Verlauf eines Jahres Zeuge von mehr als einem Diskriminierungsvorfall werden und würde somit „doppelt gezählt“.
- Wahrnehmungsfaktoren: Befragte, die in gewissem Maß für das Problem der Diskriminierung sensibilisiert sind, erkennen einen Vorfall mit größerer Wahrscheinlichkeit als Diskriminierung.

Q3/Q4 - Erfahrung von Diskriminierung
- % EU27



Wenn wir die spezifischen Gründe für eine Diskriminierung untersuchen, stellen wir außerdem fest, dass **die Reihenfolge der Ergebnisse sich zwischen der selbst berichteten und von Dritten als Zeuge gesehenen Diskriminierung unterscheidet**. Bei letzterer ist die ethnische Herkunft der häufigste Grund; 14 % geben an, Diskriminierung auf dieser Grundlage gesehen zu haben. Das Alter ist das zweithäufigste Merkmal; diesen Typ von Diskriminierung haben nach eigener Aussage 7 % beobachtet. Diese Reihenfolge ist genau umgekehrt als bei den beiden meistgenannten Punkten bei der Diskriminierung gegen die Befragten selbst.

Wie bereits bei der Frage zur selbst erlebten Diskriminierung wurde im Eurobarometer 2003 zum Thema Diskriminierung eine ähnliche Frage zur Beobachtung von

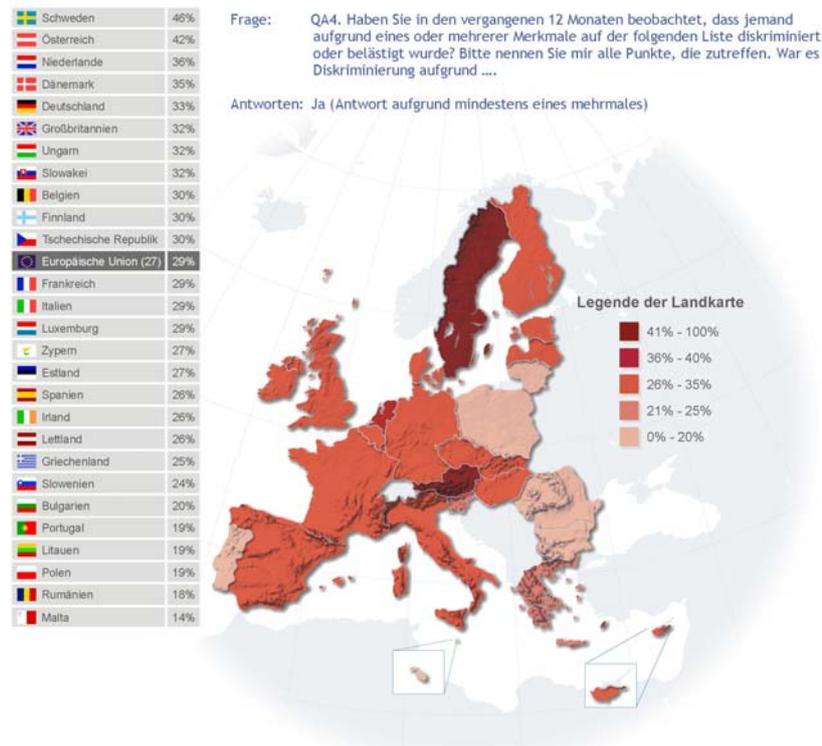
²³ QA4 Haben Sie in den vergangenen 12 Monaten beobachtet, dass jemand aufgrund eines oder mehrerer Merkmale auf der folgenden Liste diskriminiert oder belästigt wurde?

Diskriminierung gestellt²⁴. Auch hier ähneln die Ergebnisse größtenteils denen aus dieser Umfrage²⁵: Die Diskriminierung aufgrund der ethnischen Herkunft wird am meisten von Europäer beobachtet..

- Starke Unterschiede bei den Ergebnissen zwischen den Ländern -

Betrachtet man die Länderergebnisse, stellt man fest, dass ein hoher Anteil der Schweden (46 %) angibt, im betreffenden Zeitraum Zeuge von Diskriminierung geworden zu sein, wobei Österreich (42 %) erneut einen hohen Anteil aufweist. In beiden Ländern ist dieses hohe Ergebnis speziell auf den hohen Anteil von Personen zurückzuführen, die angaben, Zeuge von Diskriminierung aufgrund der ethnischen Herkunft geworden zu sein (24 % in Schweden, 17 % in Österreich).

Auf Malta (14 %) wurde am wenigsten Diskriminierung Dritten gegenüber beobachtet, egal aus welchem Grunde.



²⁴ Eurobarometer Spezial 168 „Diskriminierung in Europa“ unter http://ec.europa.eu/public_opinion/archives/ebs/ebs_168_exec.sum_de.pdf

²⁵ Hierbei ist zu bedenken, dass das Eurobarometer 2003 in den damaligen 15 Mitgliedstaaten der Europäischen Union durchgeführt wurde.

- Mehrere Faktoren beeinflussen, mit welcher Wahrscheinlichkeit jemand angibt, Diskriminierung oder Belästigung beobachtet zu haben -

In einer genaueren Analyse können wir zwischen drei verschiedenen Einflussfaktoren für die Antworten auf diese Fragen unterscheiden: allgemeine Faktoren, die dazu führen, dass ein Befragter/eine Befragte mit größerer Wahrscheinlichkeit Zeuge von Diskriminierung wird, persönliche Erfahrungen mit Diskriminierung und die Auswirkungen der sozialen Kontakte mit Menschen aus Minderheitengruppen.

Die folgenden allgemeinen Faktoren erhöhen mit größerer Wahrscheinlichkeit die Chancen, dass die Befragten angeben, Zeuge von Diskriminierung geworden zu sein:

- **Geringes Lebensalter:** 42 % der Personen im Alter zwischen 15 und 24 Jahren berichten, Zeuge von Diskriminierung oder Belästigung geworden zu sein, hingegen nur 19 % der Personen im Alter 55+.
- **Dauer der Vollzeitausbildung:** 35 % der Befragten, die bis zum Alter von 20 oder länger ein Bildungsinstitut besucht haben, werden Zeuge von Diskriminierung, im Gegensatz zu 21 % derjenigen, die ihre Ausbildung im Alter von 15 oder früher beendet haben.
- **Leben in einem städtischen Gebiet** (34 %) anstatt auf dem Land (24 %).

Hier ist anzumerken, dass dies alles Gruppen sind, die mit höherer Wahrscheinlichkeit ein gemischtes soziales Umfeld haben (siehe Kapitel 1), was ein entscheidender Faktor für eine höhere Wahrscheinlichkeit ist, dass die Befragten berichten, Zeuge von Diskriminierung geworden zu sein (siehe unten). Dies sind außerdem Gruppen, die mit höherer Wahrscheinlichkeit einen besseren Zugang zu Medien haben, so dass sie eher für Diskriminierungsfragen „sensibilisiert“ sind.

Es besteht eine **sehr enge Beziehung zwischen der Tatsache, dass jemand selbst von Diskriminierung betroffen ist und dass er/sie Zeuge wird, wie Andere diskriminiert werden:** 22 % derjenigen Personen, die im betreffenden Zeitraum nicht Opfer von Diskriminierung wurden, waren Zeuge einer Diskriminierung Anderen gegenüber, aber 66 % der Befragten, die selbst aufgrund eines Merkmals diskriminiert wurden und 79 % derjenigen, die aufgrund mehrerer Merkmale diskriminiert wurden (Befragte, die angeben, in den 12 Monaten vor der Umfrage aufgrund mehrerer Merkmale diskriminiert worden zu sein)²⁶.

Ein durch Vielfalt geprägtes soziales Umfeld hat klare Auswirkungen darauf, ob ein Befragter mit höherer Wahrscheinlichkeit Zeuge von Diskriminierung aufgrund des betreffenden Merkmals wird.

²⁶ Achtung: kleine Basis in diesem Punkt (802 Personen, die nach mehreren Merkmalen diskriminiert wurden)

QA4 Haben Sie in den vergangenen 12 Monaten beobachtet, dass jemand aufgrund eines oder mehrerer Merkmale auf der folgenden Liste diskriminiert oder belästigt wurde?	Gesamt % Ja	D47. PERSONEN MIT FREUNDEN, DIE ...			
		eine andere ethnische Herkunft haben	Sinti / Roma sind	behindert sind	homosexuell sind
Ethnische Herkunft	14 %	21 %	21 %		
Behinderung	7 %			10 %	
Sexuelle Ausrichtung	6 %				11 %

Außerdem besteht eine enge Verbindung zwischen der Tatsache, dass jemand Zeuge einer Diskriminierung (oder sogar selbst diskriminiert) wurde, und der Einschätzung, dass Diskriminierung weit verbreitet ist. Wir untersuchen dies in den folgenden Kapiteln für die jeweiligen Merkmale der Diskriminierung genauer.

4. BEKÄMPFUNG VON DISKRIMINIERUNG

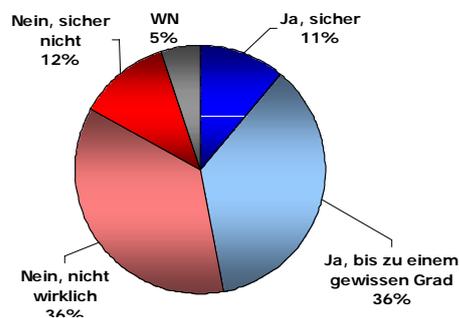
4.1 Beurteilung der zur Bekämpfung von Diskriminierung unternommenen Anstrengungen

- Die Meinungen über die zur Bekämpfung von Diskriminierung unternommenen nationalen Anstrengungen sind geteilt – jeweils die Hälfte hält sie für ausreichend und für unzureichend -

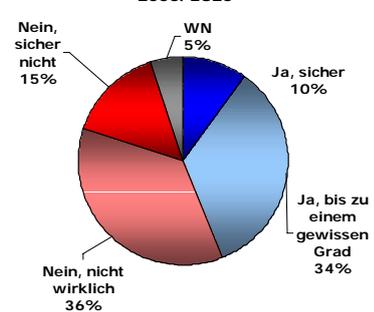
Bei den Gesamtergebnissen auf EU-Ebene ist festzustellen, dass die Meinungen zur Hälfte geteilt sind zwischen denen, die glauben, dass im Land des Befragten ausreichende Anstrengungen zur Bekämpfung aller Formen der Diskriminierung unternommen werden und denen, die dies nicht glauben: 47 % glauben, dass dies der Fall ist, 48 % sind der gegenteiligen Ansicht. Nur 5 % antworten mit „Weiß nicht/Keine Angabe“, was einen hohen Sensibilisierungsgrad für dieses Thema in der Bevölkerung anzeigt²⁷.

Die Meinungen in diesem Bereich sind eher tendenziell als absolut zu werten, da die Anzahl der Antworten „Ja, bis zu einem gewissen Grad“ und „Nein, nicht wirklich“ (beide 36 %) gegenüber den Antworten „Ja, sicher“ (11 %) und „Nein, sicher nicht“ (12 %) überwiegt.

QA11. Würden Sie im Allgemeinen sagen, dass in Deutschland genügend Anstrengungen unternommen werden, alle Formen der Diskriminierung zu bekämpfen?
-% EU27



2006/EU25

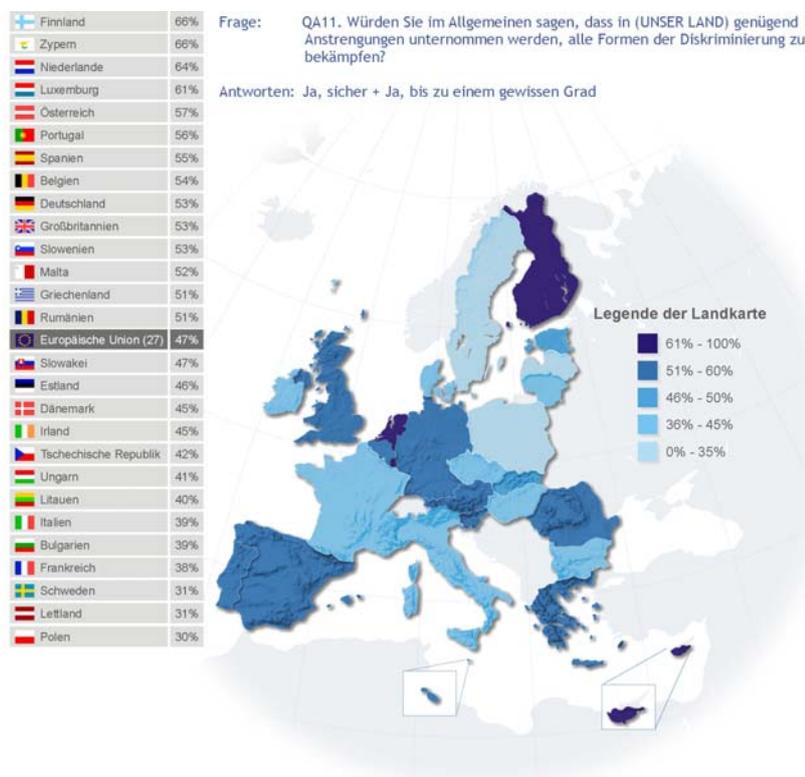


Im Vergleich zu den Ergebnissen aus der Umfrage 2006 ist festzustellen, dass die **positiven Antworten leicht zugenommen haben** (+2 von 45 %), während die Zahl der negativen Antworten abgenommen hat (-3 von 51 %).

²⁷ QA11 Würden Sie im Allgemeinen sagen, dass in [IHREM LAND] genügend Anstrengungen unternommen werden, alle Formen der Diskriminierung zu bekämpfen?

Den größten Anteil an Personen, die glauben, dass ausreichende Anstrengungen unternommen werden, verzeichnen Finnland und Zypern (jeweils 66 %), gefolgt von den Niederlanden (64 %). Am anderen Ende des Spektrums halten nur 30 % der Polen und 31 % der Schweden und Letten die gegenwärtigen Anstrengungen für ausreichend.

Es scheint hier keinen klaren Zusammenhang zu geben zwischen der Beurteilung der zur Bekämpfung von Diskriminierung unternommenen Anstrengungen und der Einschätzung, ob Diskriminierung in einem Land verbreitet ist oder nicht (siehe Kapitel 6–12). So sind beispielsweise sowohl Schweden als auch Lettland Länder, in denen ein geringer Anteil der Befragten die derzeitigen Anstrengungen für ausreichend hält, aber in Lettland wird die Diskriminierung allgemein als sehr selten betrachtet, in Schweden hingegen als viel verbreiteter.



Bei den Entwicklungen auf Länderebene sind seit 2006 mit wenigen Ausnahmen keine bedeutenden Veränderungen zu verzeichnen: Die Befragten in Luxemburg, auf Malta und in den Niederlanden sind deutlich zufriedener mit den Anstrengungen zur Bekämpfung der Diskriminierung in ihrem Land (+14, 8 bzw. 8 Punkte), während die Slowenen und Griechen weniger zufrieden sind mit den Anstrengungen im Vergleich zu 2006 (jeweils -5).

Hinsichtlich der allgemeinen soziodemografischen Faktoren glauben die Befragten mit höherer Wahrscheinlichkeit, dass mehr Anstrengungen in ihrem Land unternommen werden müssen, wenn sie:

- Frauen sind: 50 % der Frauen sind der Ansicht, dass die gegenwärtigen Anstrengungen nicht ausreichen, im Gegensatz zu 45 % der Männer.

- Jung sind: 53 % der Befragten zwischen 15 und 24 geben an, dass nicht genügend Anstrengungen unternommen werden, im Gegensatz zu 43 % in der Altersgruppe 55+.

Außerdem stellen wir fest, dass **die Ansichten hier eine politische Komponente enthalten**, da Befragte mit linksgerichteten Ansichten (52 %) mit höherer Wahrscheinlichkeit als Befragte mit rechtsgerichteten Ansichten (44 %) glauben, dass mehr Anstrengungen unternommen werden müssen.

- Personen, die Diskriminierung für weit verbreitet halten, glauben mit höherer Wahrscheinlichkeit, dass die aktuellen Anstrengungen zu ihrer Bekämpfung nicht ausreichen -

Hier ist wichtig anzumerken, dass die Auswertung der Messungen auf nationaler Ebene viel enger mit den Ansichten zur Verbreitung von Diskriminierung in der Gesellschaft in Beziehung steht. **Befragte, die Diskriminierung als verbreitet ansehen, halten die Maßnahmen mit größerer Wahrscheinlichkeit für unzureichend.**

QA11. Würden Sie im Allgemeinen sagen, dass in (IHREM LAND) genügend Anstrengungen unternommen werden, alle Formen der Diskriminierung zu bekämpfen?	Gesamt %	QA1. BEFRAGTE, DIE DISKRIMINIERUNG IN IHREM LAND ALS VERBREITET ANSEHEN					
		Behinderung	Ethnische Herkunft	Geschlecht	Sexuelle Ausrichtung	Alter	Religion oder Weltanschauung
Ja	47 %	38 %	43 %	39 %	40 %	40 %	42 %
Nein	48 %	58 %	54 %	57 %	56 %	55 %	55 %

Ebenso ist die **Erfahrung, Diskriminierung erlebt zu haben – ob persönlich oder als Zeuge einer Diskriminierung Anderer – ein weiterer wichtiger Einflussfaktor** auf die Einschätzung, ob die unternommenen Anstrengungen zur Bekämpfung der Diskriminierung ausreichen.

QA11. Würden Sie im Allgemeinen sagen, dass in (IHREM LAND) genügend Anstrengungen unternommen werden, alle Formen der Diskriminierung zu bekämpfen?	Gesamt %	QA3. DISKRIMINIERUNGSERFAHRUNGEN IN DEN LETZTEN 12 MONATEN			QA4. IN DEN LETZTEN 12 MONATEN ZEUGE VON DISKRIMINIERUNG GEWORDEN	
		Nein	Einzelnes Merkmal	Mehrere Merkmale*	Ja	Nein
Ja	47 %	49 %	37 %	32 %	50 %	38 %
Nein	48 %	46 %	58 %	64 %	44 %	59 %

*Hinweis: Die Ergebnisse für mehrere Merkmale können wegen der kleinen Basis (802) lediglich als Anhaltspunkt gewertet werden, d.h. nur 3 % der Europäer haben in den letzten 12 Monaten multiple Diskriminierung erfahren.

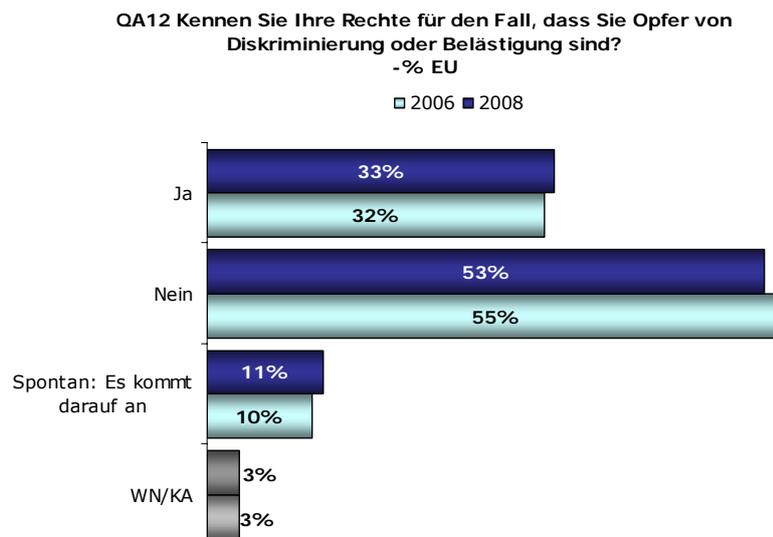
5. BEKANNTHEITSGRAD DER GESETZGEBUNG

In diesem kurzen Kapitel untersuchen wir, inwieweit die Bürger ihre Rechte im Fall einer Diskriminierung und Belästigung kennen. Wir haben aus dem geringen Anteil der Antworten „Weiß nicht/Keine Angabe“ auf die in den vorangegangenen Kapiteln behandelten Fragen bereits einige Anhaltspunkte für ein bestimmtes Wissen in diesem Bereich erhalten.

5.1 Kenntnis der Rechte als Opfer von Diskriminierung

- Die Mehrheit der Europäer kennt ihre Rechte bei Diskriminierung oder Belästigung nicht -

Ein Drittel der EU-Bürger geben an, ihre Rechte zu kennen, falls sie Opfer einer Diskriminierung oder Belästigung würden (33 %). Mehr als die Hälfte (53 %) geben die gegenteilige Antwort, die übrigen Personen antworten mit „Es kommt darauf an“ (11 %). Wie die folgende Grafik zeigt, liegen diese Zahlen sehr nah bei den 2006 ermittelten Zahlen²⁸.

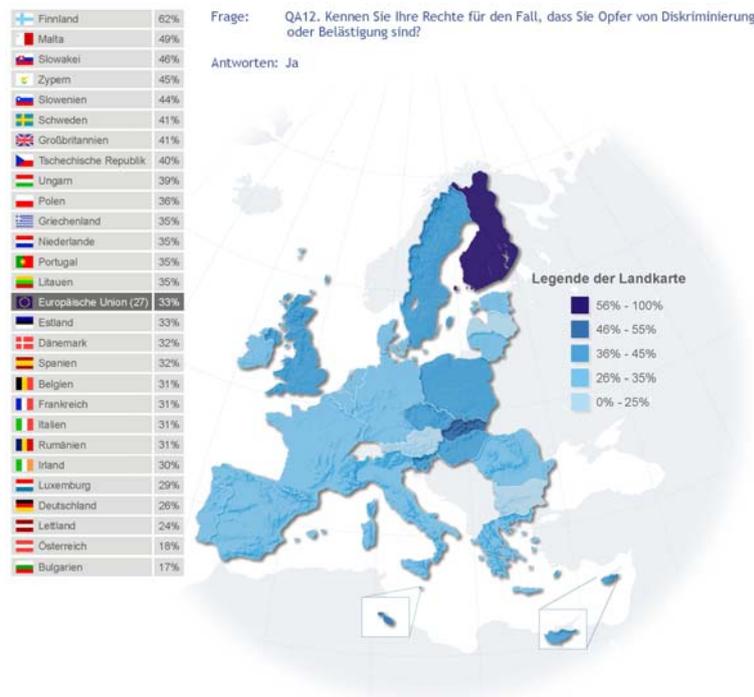


Hinweis: Die Zahlen für 2006 basieren auf EU25, für 2008 auf EU27

Obwohl die Ergebnisse in den meisten Ländern nah am EU-Durchschnitt liegen, gibt es trotzdem einige Länder, in denen mehr Befragte angeben, ihre Rechte zu kennen als sie nicht zu kennen: Finnland (62 % würden es wissen, 30 % nicht), Malta (49 % gegenüber 37 %) und Slowenien (44 % gegenüber 38 %). Auf Zypern ist der Anteil gleich (45 % und 45 %). Der geringste Anteil der Befragten, die ihre Rechte kennen, ist in Bulgarien (17 %) und Österreich (18 %) zu verzeichnen.

Dabei kann angemerkt werden, dass Österreich außerdem das Land ist, in dem der größte Anteil der Befragten angibt, im vergangenen Monat diskriminiert worden zu sein (25 %).

²⁸ Kennen Sie Ihre Rechte für den Fall, dass Sie Opfer von Diskriminierung oder Belästigung sind?



Obwohl der EU-Durchschnitt im Vergleich zum Vorjahr unverändert geblieben ist, gab es in **einer Reihe von Ländern seit der letzten Umfrage deutliche Veränderungen bezüglich des Wissens um diese Rechte**. Eine besonders bemerkenswerte Steigerung ist in Estland zu verzeichnen (+14 Punkte von 19 %).

Kenntnis der Rechte: Deutliche Veränderungen 2006 – 2008

Hinweis: Angaben = % „Ja“

	2006	2008	Veränderung (Prozentpunkte)
Estland	19 %	33 %	+14
Spanien	23 %	32 %	+9
Slowakei	37 %	46 %	+9
Ungarn	31 %	39 %	+8
Slowenien	36 %	44 %	+8
Schweden	33 %	41 %	+8
Malta	43 %	49 %	+6
Polen	30 %	36 %	+6
Rumänien	26 %	31 %	+5
Irland	39 %	30 %	-9
Zypern	52 %	45 %	-7

- Dauer der Ausbildung wichtiger Einflussfaktor für die Kenntnis der Rechte -

Die Ausbildungszeit hat einen wichtigen Einfluss auf das Wissen um die Rechte: Je länger die Befragten eine Ausbildung genossen haben, desto höher ist ihr Kenntnisstand. Trotzdem ist festzustellen, dass sogar unter den Personen, die bis zu einem Alter von 20 Jahren und länger ein Bildungsinstitut besucht haben, mehr Personen angeben, ihre Rechte nicht zu kennen (46 %) als sie zu kennen (41 %).

QA12 Kennen Sie Ihre Rechte für den Fall, dass Sie Opfer von Diskriminierung oder Belästigung sind?	Gesamt % Ja	NACH ALTER BEI BEENDIGUNG DER VOLLZEITAUSSILDUNG			
		15-	16–19	20+	Studiert noch
Ja	33 %	24 %	33 %	41 %	35 %
Nein	53 %	62 %	53 %	46 %	49 %

Hier ist es wichtig zu berücksichtigen, ob die Befragten tatsächlich Diskriminierung erfahren haben oder nicht, da diese ihre Rechte besonders dringend kennen sollten.

Wir stellen fest, dass bei diesen Befragten tatsächlich ein geringfügig höherer Kenntnisstand herrscht: 36 % der aufgrund eines Merkmals und 37 % der aufgrund mehrerer Merkmale diskriminierten Personen geben an, ihre Rechte zu kennen, gegenüber 33 % der Personen, die keine Diskriminierung erfahren haben. Diese Lücke ist allerdings nicht sehr groß, und man könnte anführen, dass das Bewusstsein unter denjenigen, die bereits Diskriminierung erfahren haben oder wahrscheinlich in Zukunft erfahren werden, dringend gefördert werden müsste.

QA12 Kennen Sie Ihre Rechte für den Fall, dass Sie Opfer von Diskriminierung oder Belästigung sind?	Gesamt % Ja	QA3. IN DEN LETZTEN 12 MONATEN DISKRIMINIERUNG ERFAHREN		
		NEIN	EINZELNES MERKMAL	MEHRERE MERKMALE*
Ja	33 %	33 %	36 %	37 %
Nein	53 %	54 %	47 %	47 %

*Alle Befragten, die im Verlauf der letzten 12 Monate aufgrund eines oder mehrerer Merkmale diskriminiert wurden

6. ANSICHTEN ZUR CHANCENGLEICHHEIT IN DER ARBEITSWELT

Die Richtlinie der Europäischen Union zur Gleichbehandlung im Bereich der Beschäftigung führt den Grundsatz der Gleichbehandlung in Beschäftigung und Ausbildung ungeachtet der Religion oder Weltanschauung, einer Behinderung, der sexuellen Ausrichtung und des Alters ein²⁹. Die so genannte Richtlinie zur Gleichbehandlung ohne Unterschied der Rasse³⁰ bietet denselben Schutz hinsichtlich Rasse und ethnischer Herkunft und findet auch außerhalb des Arbeitsmarktes Anwendung, wie zum Beispiel in den Bereichen Sozialschutz und Zugang zu Waren und Dienstleistungen. Dazu kommen noch zahlreiche Rechtsvorschriften, die in den letzten 30 Jahren verabschiedet wurden, um Diskriminierung aufgrund des Geschlechts zu bekämpfen und eine Gleichbehandlung von Frauen und Männern am Arbeitsplatz zu gewährleisten.

In diesem Kapitel untersuchen wir drei Aspekte der Chancengleichheit in der Arbeitswelt – Faktoren, die für bestimmte Menschen als benachteiligend gewertet werden, die Befürwortung von Maßnahmen zur Sicherstellung der Chancengleichheit und die Befürwortung der Kontrolle der Durchsetzung von Richtlinien zur Chancengleichheit.

6.1 Benachteiligend wirkende Faktoren

Um die Einschätzungen zur Chancengleichheit in der Arbeitswelt auszuloten, wurden die Befragten gefragt, welche Faktoren sich ihrer Meinung nach bei einer Bewerbung nachteilig auswirken, falls ein Unternehmen zwischen zwei Bewerbern mit ansonsten gleichen Fähigkeiten und gleicher Qualifikation auszuwählen hat³¹.

- Aussehen, Alter und ethnische Zugehörigkeit eines Bewerbers gelten als die Faktoren, die sich am wahrscheinlichsten benachteiligend auswirken -

Aus der folgenden Tabelle wird deutlich, dass **die EU-Öffentlichkeit noch immer der Ansicht ist, dass „faire Spielregeln“ in der Arbeitswelt noch lange nicht verankert sind**, da ein nennenswerter Anteil der Befragten verschiedene Kriterien als potenziell benachteiligend ansieht.

Bei der Analyse dieser Ergebnisse muss bedacht werden, dass die Antworten bei einigen Befragten „beschönigend“ ausfallen könnten, da die Betroffenen glauben, aus sozialer Rücksichtnahme bestimmte Antworten geben zu müssen (speziell wenn sie sich vorstellen, selbst in der Position des Arbeitgebers zu sein).

Das am häufigsten erwähnte Kriterium ist das Aussehen des Kandidaten, sein Kleidungsstil oder seine Erscheinung, was 50 % für potenziell benachteiligend halten. Dem folgen das Alter (45 %), die Hautfarbe oder ethnische Herkunft (42 %) und eine Behinderung (41 %).

²⁹ Richtlinie 2000/78/EG vom 27. November 2000 zur Festlegung eines allgemeinen Rahmens für die Verwirklichung der Gleichbehandlung in Beschäftigung und Beruf.

³⁰ Richtlinie 2000/43/EG vom 29. Juni 2000 zur Anwendung des Gleichbehandlungsgrundsatzes ohne Unterschied der Rasse oder der ethnischen Herkunft. Diese Richtlinie bietet einen umfassenderen Schutz als die Richtlinie 2000/78/EG (siehe Fußnote oben): Sie erstreckt sich neben der Beschäftigung und dem Beruf außerdem auch auf Bildung, Sozialschutz (inklusive soziale Sicherheit und Gesundheitsversorgung), soziale Vorteile und den Zugang zu Waren und Dienstleistungen, inklusive Wohnraum.

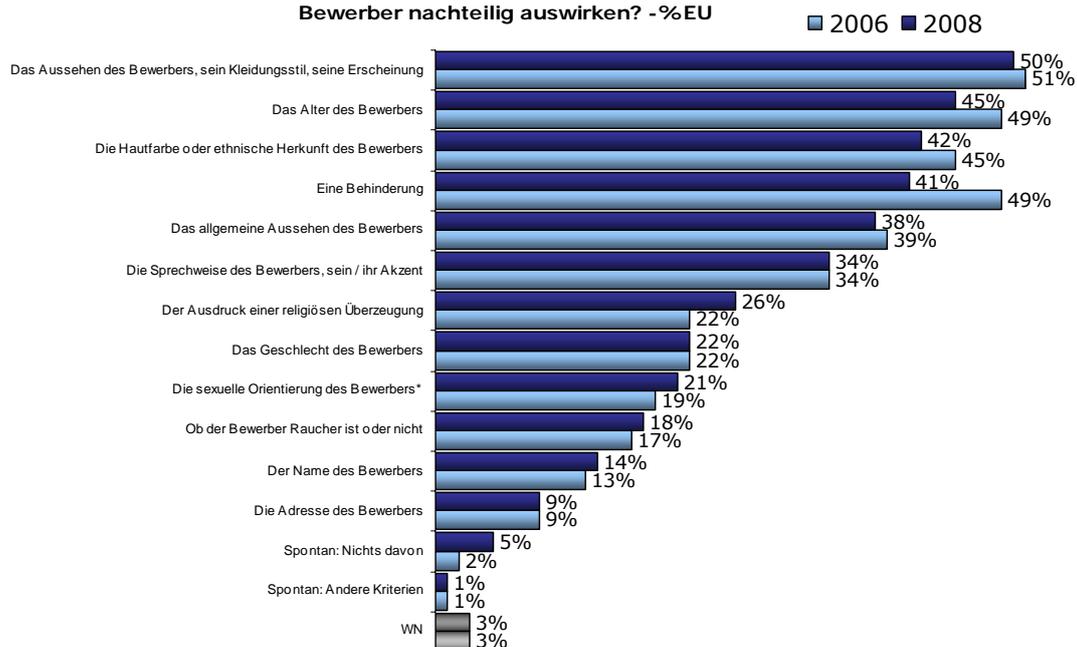
³¹QA7 Wenn ein Unternehmen in [IHREM LAND] jemanden einstellen möchte und dabei die Wahl hat zwischen zwei Bewerbern mit gleichen Fähigkeiten und gleicher Qualifikation, welche der folgenden Kriterien könnten sich Ihrer Meinung nach für einen der Bewerber nachteilig auswirken?

Beim letzten Punkt zeigt sich im Vergleich zum vorherigen Bericht ein Rückgang um 8 Punkte beim Anteil der Befragten, die glauben, dass eine Behinderung benachteiligend wirken würde (Verringerung von 49 % auf 41 %). Dies stimmt mit der Tatsache überein, dass die Befragten im Vergleich zu 2006 jetzt mit deutlich größerer Wahrscheinlichkeit sagen, dass eine Diskriminierung aufgrund einer Behinderung in ihrem Land selten ist (siehe Kapitel 7 unten). Auch der Anteil der Befragten, die das Alter des Bewerbers als benachteiligend ansehen, hat sich verringert (-4 Punkte von 49 %).

Es ist außerdem ermutigend zu sehen, dass ein leichter Anstieg beim Anteil der Befragten, die keinen der genannten Faktoren als benachteiligend für einen Bewerber einstufen, zu verzeichnen ist (+3 Punkte von 2 % auf 5 %).

Der einzige Punkt, bei dem im Jahresvergleich ein Anstieg zu verzeichnen ist, ist der Ausdruck einer religiösen Überzeugung (+4 Punkte von 22 %).

Q7. Wenn ein Unternehmen in Deutschland jemanden einstellen möchte und dabei die Wahl hat zwischen zwei Bewerbern mit gleichen Fähigkeiten und gleicher Qualifikation, welche der folgenden Kriterien könnten sich Ihrer Meinung nach für einen der Bewerber nachteilig auswirken? - % EU



Hinweis: Die Zahlen für 2006 basieren auf EU25, für 2008 auf EU27

*Hinweis: 2008 wurde dieser Punkt als „Die sexuelle Ausrichtung des Bewerbers (ob er oder sie zum Beispiel schwul bzw. lesbisch ist)“ angegeben

Es muss angemerkt werden, dass zwar die meisten der in dieser Frage untersuchten Faktoren eine „Diskriminierung“ darstellen, sofern sie als Grundlage für eine Anstellungsentscheidung dienen, der am häufigsten genannte Faktor für eine Benachteiligung (Aussehen, Kleidungsstil oder Erscheinung) hingegen nicht. Für viele berufliche Tätigkeiten ist ein professionelles Erscheinungsbild ein genauso wichtiger Aspekt wie Fähigkeiten und Qualifikation.

- Manager unter den Befragten besonders sensibel -

Interessanterweise sagen **Manager mit größerer Wahrscheinlichkeit als der durchschnittliche Europäer, dass die einzelnen Faktoren sich für einen Bewerber als nachteilig auswirken würden.** Das kann durchaus auf die Tatsache zurückzuführen sein, dass diese mit besonders hoher Wahrscheinlichkeit an ihrem Arbeitsplatz selbst Leute einstellen. Dieser Unterschied ist bei allen in dieser Frage untersuchten Faktoren zu erkennen, aber speziell bei Aussehen, Kleidungsstil oder Erscheinung (Manager +13 Punkte im Vergleich zum Durchschnitt), dem allgemeinen Aussehen, dem Akzent (+11) und dem Ausdruck einer religiösen Überzeugung (+9).

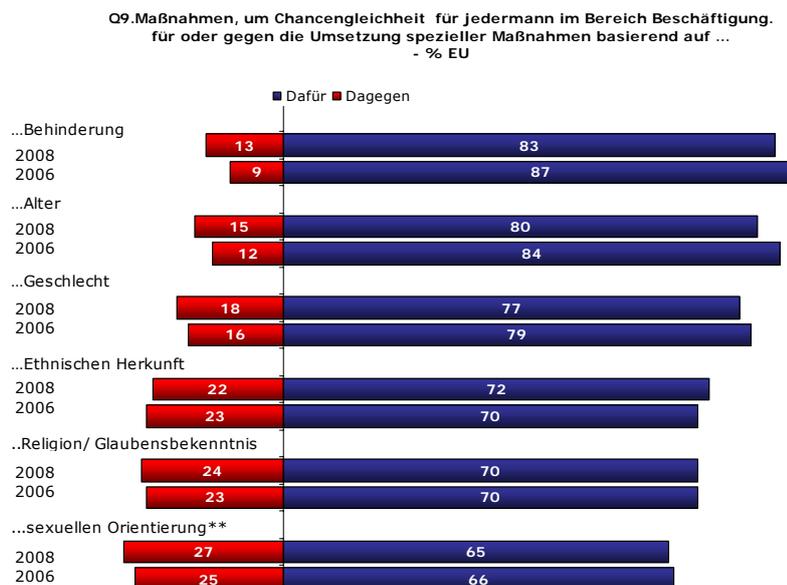
QA7 Wenn ein Unternehmen in [IHRM LAND] jemanden einstellen möchte und dabei die Wahl hat zwischen zwei Bewerbern mit gleichen Fähigkeiten und gleicher Qualifikation, welche der folgenden Kriterien könnten sich Ihrer Meinung nach für einen der Bewerber nachteilig auswirken?	Gesamt %	MANAGER	Differenz (Manager – gesamt)
Aussehen, Kleidungsstil oder Erscheinung	50 %	63 %	+13
Alter	45 %	51 %	+6
Hautfarbe oder ethnische Herkunft	42 %	46 %	+4
Behinderung	41 %	46 %	+5
Allgemeines Aussehen	38 %	47 %	+9
Sprechweise, Akzent	34 %	45 %	+11
Ausdruck einer religiösen Überzeugung	26 %	35 %	+9
Geschlecht	22 %	26 %	+4
Sexuelle Ausrichtung	21 %	22 %	+1
Raucher oder nicht	18 %	24 %	+6
Name	14 %	21 %	+7
Adresse	9 %	14 %	+5

6.2 Befürwortung von Maßnahmen zur Sicherstellung der Chancengleichheit in der Arbeitswelt

- Die EU-Bevölkerung befürwortet Maßnahmen zur Chancengleichheit in hohem Maß -

Wie wir oben gesehen haben, glauben die Befragten, dass verschiedene Faktoren neben den Fähigkeiten und der Qualifikation bei der Auswahl der Bewerber für eine Arbeitsstelle eine Rolle spielen. Vielleicht deshalb gibt es eine **starke Unterstützung für die Durchsetzung spezifischer Maßnahmen zur Sicherstellung von Chancengleichheit im Arbeitsumfeld**. Diese Unterstützung reicht von 83 % für spezifische Maßnahmen hinsichtlich einer Behinderung bis zu 65 % für Maßnahmen hinsichtlich der sexuellen Ausrichtung.

Eine ähnliche Frage wurde auch 2006 gestellt, obwohl zu bedenken ist, dass der Wortlaut dieser Frage in der Folge abgeändert und um spezifische Beispiele für umsetzbare „Maßnahmen“³² erweitert wurde (spezielle Ausbildungsprogramme oder angepasste Auswahl- und Einstellungsverfahren). Deshalb sind die Entwicklungen in der folgenden Grafik unter Vorbehalt zu betrachten. Insgesamt scheint die Unterstützung für spezielle Maßnahmen basierend auf Behinderung, Alter und Geschlecht leicht abgenommen zu haben, während bei der ethnischen Herkunft das Gegenteil der Fall ist. Die Rangfolge der Merkmale für spezielle Maßnahmen bleibt hingegen im Vergleich zu 2006 unverändert.



Hinweis: Die Zahlen für 2006 basieren auf den Ländern der EU25, für 2008 auf EU27

*Hinweis: Man beachte den unterschiedlichen Wortlaut 2006 und 2008 (siehe Fußnote 17)

**Hinweis: 2008 war der Wortlaut „Die sexuelle Ausrichtung des Bewerbers (ob er oder sie zum Beispiel schwul bzw. lesbisch ist)“

³² 2008: QA9: Wären Sie für oder gegen die Umsetzung spezieller Maßnahmen, um Chancengleichheit für jedermann im Bereich Beschäftigung herzustellen? Wie ist das mit Maßnahmen wie z.B. speziellen Ausbildungsprogrammen oder angepassten Auswahl- und Einstellungsverfahren für Menschen basierend auf ...

2006: Wären Sie für oder gegen die Umsetzung spezieller Maßnahmen, um Chancengleichheit im Bereich Beschäftigung für jedermann herzustellen? Wie ist das mit speziellen Maßnahmen für Menschen in Abhängigkeit von ...?

Insgesamt ist als Muster zu erkennen, dass sich **die jüngste Altersgruppe besonders häufig für eine Umsetzung spezieller Maßnahmen ausspricht**. Für Maßnahmen basierend auf dem Alter gilt dies in geringerem Umfang: Hier sprechen sich die Personen der Altersgruppe 55+ etwas weniger deutlich dafür aus.

QA9 Für die Umsetzung spezieller Maßnahmen, um Chancengleichheit für jedermann im Bereich Beschäftigung herzustellen ... basierend auf ...	Gesamt	NACH ALTER			
		Alter 15-24	Alter 25-39	Alter 40-54	Alter 55+
Behinderung	83 %	85 %	85 %	83 %	81 %
Alter	80 %	81 %	81 %	80 %	78 %
Geschlecht	77 %	80 %	77 %	77 %	76 %
Ethnischer Herkunft	72 %	77 %	73 %	73 %	69 %
Religion oder Weltanschauung	70 %	74 %	71 %	69 %	68 %
Sexueller Ausrichtung	65 %	70 %	67 %	66 %	61 %

Diese Frage **hat auch einen politischen Aspekt**, da Personen am rechten Ende des politischen Spektrums sich weniger für Maßnahmen zur Chancengleichheit aussprechen als Personen der Linken und der Mitte.

QA9 Für die Umsetzung spezieller Maßnahmen, um Chancengleichheit für jedermann im Bereich Beschäftigung herzustellen ... basierend auf ...	Gesamt	NACH POLITISCHER AUSRICHTUNG		
		LINKS	MITTE	RECHTS
Behinderung	83 %	85 %	84 %	80 %
Alter	80 %	82 %	81 %	78 %
Geschlecht	77 %	78 %	78 %	75 %
Ethnischer Herkunft	72 %	75 %	74 %	67 %
Religion oder Weltanschauung	70 %	71 %	71 %	66 %
Sexueller Ausrichtung	65 %	68 %	68 %	60 %

Abschließend ist allerdings zu betonen, dass alle Abweichungen bei den Ergebnissen der einzelnen Gruppen im Gesamtmuster nur geringfügig ins Gewicht fallen. Insgesamt herrscht breite Unterstützung für Maßnahmen zur Herstellung von Chancengleichheit.

6.3 Befürwortung kontrollierender Maßnahmen

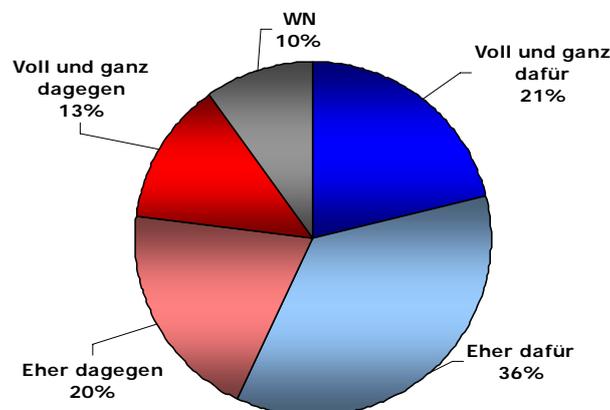
Als neue Frage in diesem Jahr wurde den Befragten eine zweite Frage³³ zu Maßnahmen zur Chancengleichheit im Arbeitsumfeld gestellt, in der speziell auf die ethnische Herkunft eingegangen wurde. Diese Frage entstand aufgrund der Ergebnisse, die das Eurobarometer 2006 aufgeworfen hatte: Diskriminierung aufgrund der ethnischen Herkunft wurde in der gesamten EU als am weitesten verbreitet eingeschätzt, und wie wir bereits oben festgestellt haben, ist dies auch in der Umfrage 2008 der Fall.

Die Befragten wurden gebeten anzugeben, ob sie für oder gegen zwei Maßnahmen sind:

- Die Zusammensetzung der Belegschaft zu kontrollieren, um zu beurteilen, inwieweit Personen aus ethnischen Minderheiten vertreten sind.
- Die Einstellungsverfahren zu überwachen, um sicherzustellen, dass Bewerber aus ethnischen Minderheiten dieselben Chancen haben, zu einem Vorstellungsgespräch eingeladen oder eingestellt zu werden wie andere Bewerber, die über ähnliche Fähigkeiten und Qualifikationen verfügen.

- Die Mehrheit der Europäer befürwortet kontrollierende Maßnahmen zur Beurteilung der Gleichbehandlung ethnischer Gruppierungen am Arbeitsplatz -

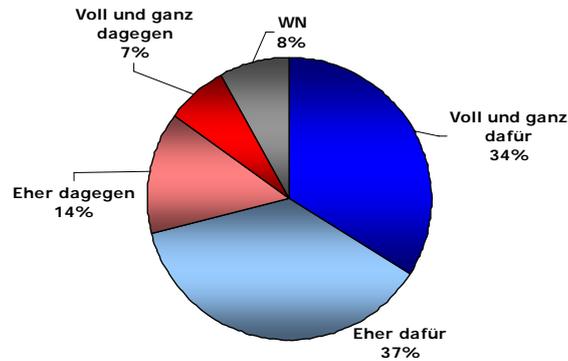
QA10.1 Die Zusammensetzung der Belegschaft zu kontrollieren, um zu beurteilen, inwieweit Personen aus ethnischen Minderheiten vertreten sind.
-% EU27



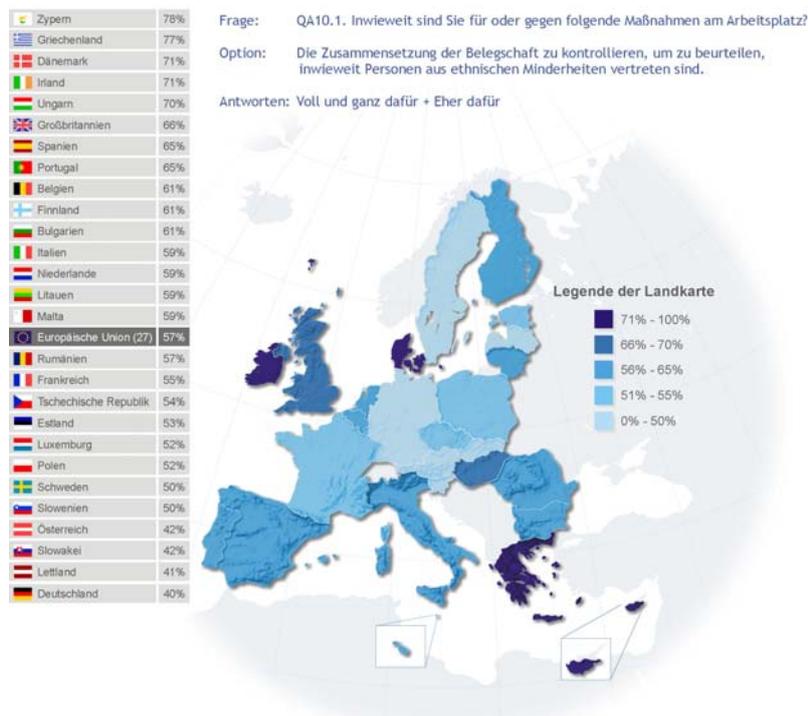
Insgesamt sind die **Befragten beiden Vorschlägen gegenüber positiv eingestellt, obwohl sich ein größerer Anteil für die Kontrolle der Einstellungsverfahren (71 %) als für die Kontrolle der Zusammensetzung der Belegschaft (57 %) ausspricht.** Das zeigt klar die starke Unterstützung für aktive Maßnahmen zur Sicherstellung und Kontrolle der Chancengleichheit am Arbeitsplatz.

³³ QA10. Inwieweit sind Sie für oder gegen folgende Maßnahmen am Arbeitsplatz?

Q10.2 Die Einstellungsverfahren zu überwachen, um sicherzustellen, dass Bewerber aus ethnischen Minderheiten dieselben Chancen haben, zu einem Vorstellungsgespräch eingeladen oder eingestellt zu werden wie andere Bewerber, die über ähnliche Fähigkeiten und Qualifikationen verfügen.
 -%EU27

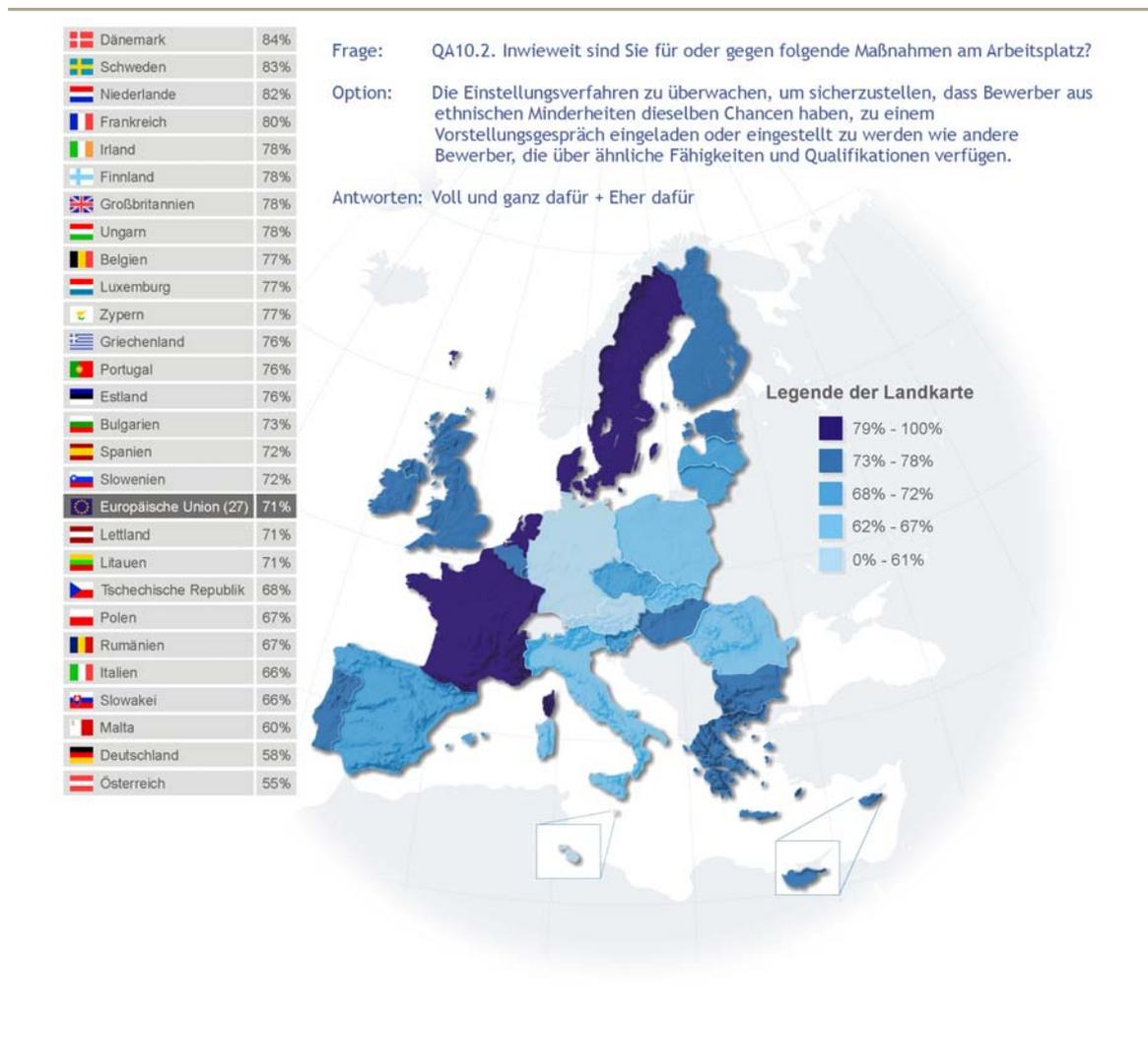


Für den ersten Punkt, die Kontrolle der Zusammensetzung der Belegschaft aus verschiedenen Personengruppen, spricht sich der größte Teil der Bevölkerung auf Zypern (78 %), in Griechenland (77 %) und Dänemark (71 %) aus. In den meisten anderen Ländern herrscht mehr Unterstützung als Ablehnung, mit Ausnahme von Deutschland (40 % Unterstützung, 54 % Ablehnung), Lettland (41 % bzw. 45 %), der Slowakei (42 % bzw. 49 %) und Österreich (42 % bzw. 46 %).



Hier besteht eine gewisse Übereinstimmung mit der Einschätzung, dass Diskriminierung aufgrund der ethnischen Herkunft im eigenen Land verbreitet ist – **die Länder, in denen die stärkste Unterstützung für eine Kontrolle der Zusammensetzung der Belegschaft herrscht, sind auch die Länder, in denen Diskriminierung aufgrund der ethnischen Herkunft als verbreitet angesehen wird.** Besonders stellen wir fest, dass die wahrgenommene Diskriminierung aufgrund der ethnischen Herkunft in Griechenland (76 %) und Dänemark (75 %) verbreiteter ist als in Lettland (27 %) und der Slowakei (50 %).

Bei der zweiten Frage zu den Einstellungsverfahren sind im Gesamtbild weniger Unterschiede zwischen den einzelnen Ländern festzustellen, denn eine absolute Mehrheit in allen Ländern ist für diese Maßnahmen. Am meisten sprechen sich die Befragten in Dänemark (84 %), Schweden (83 %), den Niederlanden (82 %) und Frankreich (80 %) dafür aus.



- Stärkere Unterstützung unter den Jüngeren -

Wie bei den im letzten Abschnitt untersuchten Maßnahmen besteht unter den jüngeren Befragten eine stärkere Unterstützung für diese kontrollierenden Maßnahmen:

- 80 % (+9 im Vergleich zum EU-Durchschnitt) befürworten die Kontrolle der Einstellungsverfahren;
- 64 % (+7) befürworten eine Kontrolle der Zusammensetzung der Belegschaft.

Erwartungsgemäß unterstützen Befragte, die sich selbst als Teil einer ethnischen Minderheit sehen, diese Maßnahmen besonders stark:

- 77 % (+6 im Vergleich zum EU-Durchschnitt) befürworten die Kontrolle der Einstellungsverfahren;
- 67 % (+10) befürworten eine Kontrolle der Zusammensetzung der Belegschaft.

Außerdem stellen wir eine Wiederholung des obigen Musters bei den Ergebnissen nach der politischen Ausrichtung aufgeschlüsselt fest: Befragte, die zum rechten Ende des politischen Spektrums neigen, lassen eine unterdurchschnittliche Unterstützung für die hier betrachteten Kontrollmaßnahmen erkennen:

- 68 % (-3 im Vergleich zum EU-Durchschnitt) unterstützen die Kontrolle der Einstellungsverfahren;
- 54 % (auch -3) unterstützen eine Kontrolle der Zusammensetzung der Belegschaft.

7. DISKRIMINIERUNG AUFGRUND DER ETHNISCHEN HERKUNFT

Ab diesem Kapitel werden wir die Diskriminierung nach verschiedenen Merkmalen genauer untersuchen. Folgende Bereiche werden behandelt:

- Der wahrgenommene Umfang der Diskriminierungsform im Land des Befragten.
- Wie sich diese Ansichten im Verlauf der Zeit verändert haben.
- Landesspezifische Unterschiede für Maßnahmen der genannten Diskriminierungsarten – sowohl die vom Befragten persönlich erlebten als auch die als Zeuge beobachteten.
- Einstellung der betreffenden Einzelgruppe gegenüber, was sich an den Antworten auf die Frage ermitteln lässt, wie sie sich fühlen würden, eine Person aus dieser Gruppe zum Nachbarn zu haben oder in das höchste politische Amt ihres Landes gewählt zu sehen.

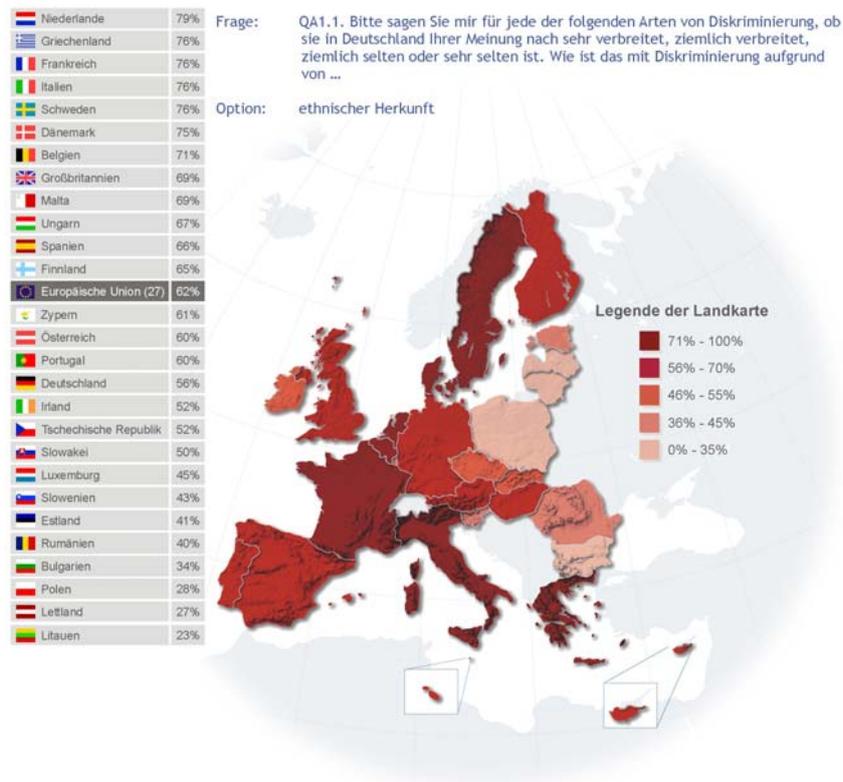
7.1 Der wahrgenommene Umfang der ethnischen Diskriminierung

- Diskriminierung aufgrund der ethnischen Herkunft wird von der Mehrheit der Europäer als verbreitet angesehen -

Von den sechs in der Umfrage untersuchten Diskriminierungsformen wird **Diskriminierung aus Gründen der ethnischen Herkunft als am weitesten verbreitet wahrgenommen**: 16 % glauben, dass sie in ihrem Land sehr verbreitet ist, während 46 % glauben, dass sie ziemlich verbreitet ist. Nur knapp ein Viertel glaubt, dass sie ziemlich selten ist (24 %), weitere 9 % halten sie für sehr selten und lediglich 2 % antworten spontan, dass sie in ihrem Land nicht existiert. Vier Prozent geben an, es nicht zu wissen, oder machen keine Angabe.

Es herrschen **große Unterschiede zwischen den einzelnen Ländern** hinsichtlich der Meinungen über den Verbreitungsgrad ethnischer Diskriminierung, die von mindestens drei Vierteln der niederländischen (79 %), griechischen, französischen, italienischen, schwedischen (alle 76 %) und dänischen (75 %) Befragten als verbreitet angesehen wird. Am anderen Ende der Skala teilen weniger als 3 von 10 Litauern (23 %), Letten (27 %) und Polen (28 %) diese Ansicht.

Die obigen Zahlen sollten im Kontext des jeweiligen ethnischen Profils des betreffenden Landes und in dem Maße betrachtet werden, in dem Fragen wie die ethnische Zugehörigkeit, Immigration und die multikulturelle Gesellschaft in der Öffentlichkeit diskutiert werden.



- Unterschiedliche Wahrnehmungen der Diskriminierung aufgrund der ethnischen Herkunft stimmen nicht mit den unterschiedlichen Berichten über selbst erlebte Diskriminierung überein -

Dieser große Unterschied zwischen den Ergebnissen der einzelnen Länder ist ein komplexes Phänomen, für das es keine einfache Erklärung gibt. Zunächst steht die *Wahrnehmung*, dass Diskriminierung aufgrund der ethnischen Herkunft verbreitet ist, in keinem Zusammenhang dazu, ob die Menschen in diesen Ländern Diskriminierung tatsächlich *erleben*: In allen Ländern, in denen mindestens drei Viertel der Befragten die Diskriminierung aufgrund der ethnischen Herkunft als verbreitet ansehen, berichten nicht mehr als 3 % tatsächlich, selbst aus ethnischen Gründen diskriminiert worden zu sein (EU-Durchschnitt: 2 %).

Ein Grund hierfür könnte wiederum sein, dass die Wahrnehmung einer Diskriminierung aufgrund der ethnischen Herkunft im nationalen Kontext durch die Behandlung verwandter Themen in den nationalen Medien und die Präsenz ethnischer Minderheiten in der Bevölkerung gefördert wird.

Andererseits besteht eine **Verbindung zwischen Diskriminierung aufgrund der ethnischen Herkunft, die der Befragte als Zeuge beobachtet (und nicht selbst erlebt) hat, und der Einschätzung, dass Diskriminierung verbreitet ist**, wie in der folgenden Tabelle gezeigt.

		Diskriminierung aufgrund der ethnischen Herkunft verbreitet % (Diff. zu EU)	Diskriminierung aufgrund der ethnischen Herkunft beobachtet % (Diff. zu EU)
Hohe Wahrnehmung Diskriminierung aufgrund der ethnischen Herkunft als verbreitet (75 % oder mehr)			
	Niederlande	79 % (+17)	22 % (+8)
	Griechenland	76 % (+14)	17 % (+3)
	Frankreich	76 % (+14)	16 % (+2)
	Italien	76 % (+14)	11 % (-3)
	Schweden	76 % (+14)	24 % (+10)
	Dänemark	75 % (+13)	25 % (+11)
Geringe Wahrnehmung Diskriminierung aufgrund der ethnischen Herkunft als verbreitet (30 % oder weniger)			
	Litauen	23 % (-39)	3 % (-11)
	Lettland	27 % (-35)	8 % (-6)
	Polen	28 % (-34)	4 % (-10)

Wir stellen Folgendes fest:

- Die Niederlande, Schweden und Dänemark sind Länder, in denen ein mehr als durchschnittlicher Anteil der Befragten angibt, Diskriminierung aufgrund der ethnischen Herkunft beobachtet zu haben, und glaubt, dass diese in ihrem Land verbreitet ist.
- Diese Verbindung besteht bei Griechenland, Frankreich und Italien nicht.
- Die gegenteilige Verbindung (weniger Menschen wurden Zeuge ethnischer Diskriminierung, weniger glauben, dass sie verbreitet ist) ist in Litauen, Lettland und Polen festzustellen.

Eine alternative Methode, unterschiedliche Wahrnehmungen zu untersuchen, besteht darin, die Unterschiede nach soziodemografischen und politischen Faktoren zu betrachten.

- Das Vorhandensein von Freunden einer anderen ethnischen Herkunft sensibilisiert die Befragten mehr für Diskriminierung auf dieser Grundlage -

Hier ist ein wichtiger Faktor, ob der/die Befragte Freunde hat, die eine andere ethnische Herkunft haben als er/sie selbst. Von den Befragten, bei denen dies der Fall ist, geben 67 % an, dass Diskriminierung in ihrem Land verbreitet ist. Bei Personen ohne solche Freunde sinkt dieser Anteil auf 55 %.

Wir haben bereits festgestellt (siehe Kapitel 2), dass Befragte mit einem Freundeskreis, der einer gewissen Art von Vielfalt entspricht, mit größter Wahrscheinlichkeit angeben, Zeuge von Diskriminierung auf dieser bestimmten Grundlage geworden zu sein. Da dasselbe auch für die Einschätzung gilt, dass diese Art der Diskriminierung verbreitet ist, können wir schließen, dass die Zusammensetzung des sozialen Umfelds der Schlüssel dafür ist, wie „sensibilisiert“ die Menschen für verschiedene von ihnen beobachtete Arten von Diskriminierung sind und für wie häufig sie diese ansehen.

Interessanterweise glauben Personen, die sich als Teil einer ethnischen Minderheit betrachten, nicht mit überdurchschnittlich großer Wahrscheinlichkeit, dass Diskriminierung aufgrund der ethnischen Herkunft in ihrem Land verbreitet ist.

QA1.1 DISKRIMINIERUNG AUFGRUND DER ETHNISCHEN HERKUNFT	Gesamt %	D47. FREUNDE MIT ANDERER ETHNISCHER HERKUNFT		D51. MINDERHEIT NACH SELBSTEINSCHÄTZUNG
		Ja	Nein	Ethnisch*
Verbreitet	62 %	67 %	55 %	64 %
Selten	33 %	29 %	38 %	31 %

*Hinweis: In dieser Tabelle sollten die Angaben für Personen, die ihrer eigenen Aussage nach einer ethnischen Minderheit angehören, wegen der kleinen Basis (917) nur als Anhaltspunkt gewertet werden. Anders gesagt: 3 % der Europäer sehen sich als Teil einer ethnischen Minderheit.

Schließlich stellen wir fest, dass die Einschätzung, dass Diskriminierung aufgrund der ethnischen Herkunft verbreiteter ist,:

- in der jüngsten Gruppe der Befragten (66 %) häufiger anzutreffen ist als in der ältesten (57 %).
- häufiger bei den Befragten anzutreffen ist, deren Ausbildungszeit am längsten dauerte (65 %), als bei denen mit der kürzesten Ausbildung (59 %).
- mit größerer Wahrscheinlichkeit bei Befragten mit linksgerichteten politischen (68 %) Ansichten anzutreffen ist als bei denjenigen mit Ansichten der Mitte (61 %) oder der Rechten (60 %).

Wie unten gezeigt wird, können diese Unterscheidungen bei den meisten Diskriminierungstypen angestellt werden und nicht nur spezifisch bei der ethnischen Zugehörigkeit.

7.2 Veränderte Wahrnehmung der ethnischen Diskriminierung

Nachdem wir das statische Bild hinsichtlich der wahrgenommenen Diskriminierung aufgrund der ethnischen Herkunft genauer untersucht haben, wenden wir uns nun kurz der dynamischen Ansicht zu. Dies ist auf zwei Arten möglich:

- Durch Vergleich der aktuellen Wahrnehmung, dass Diskriminierung aufgrund der ethnischen Herkunft verbreitet ist, mit den Ergebnissen von 2006.
- Durch Untersuchung der Frage, ob Diskriminierung aufgrund der ethnischen Herkunft als mehr oder weniger verbreitet angesehen wird als vor fünf Jahren.

- Obwohl das Ausmaß der Diskriminierung aufgrund der ethnischen Herkunft als hoch wahrgenommen wird, ist diese Ansicht seit 2006 leicht zurückgegangen -

Nach dem ersten Ansatz zeigen die EU-Gesamtergebnisse **einen leichten Rückgang der Wahrnehmung, dass Diskriminierung aufgrund der ethnischen Herkunft verbreitet ist** (von 64 % auf 62 %), und einen Zuwachs bei der Ansicht, dass sie selten ist (von 30 % auf 33 %).

Es ist ermutigend zu sehen, dass **in einer Reihe von Ländern der Anteil der Befragten, die Diskriminierung aufgrund der ethnischen Herkunft für verbreitet halten, im Vergleich zu 2006 zurückgegangen ist**. Das gilt speziell in Slowenien, wo der Anteil der Befragten, die diese Meinung zum Ausdruck brachten, um 13 Prozentpunkte gesunken ist, von 56 % auf 43 %. Deutschland ist das einzige Land, in dem wir eine deutliche Zunahme feststellen können (+8 Punkte, von 48 % auf 56 %).

Wahrnehmung der Diskriminierung aufgrund der ethnischen Herkunft als verbreitet im Land:

Deutliche Änderungen 2006 – 2008

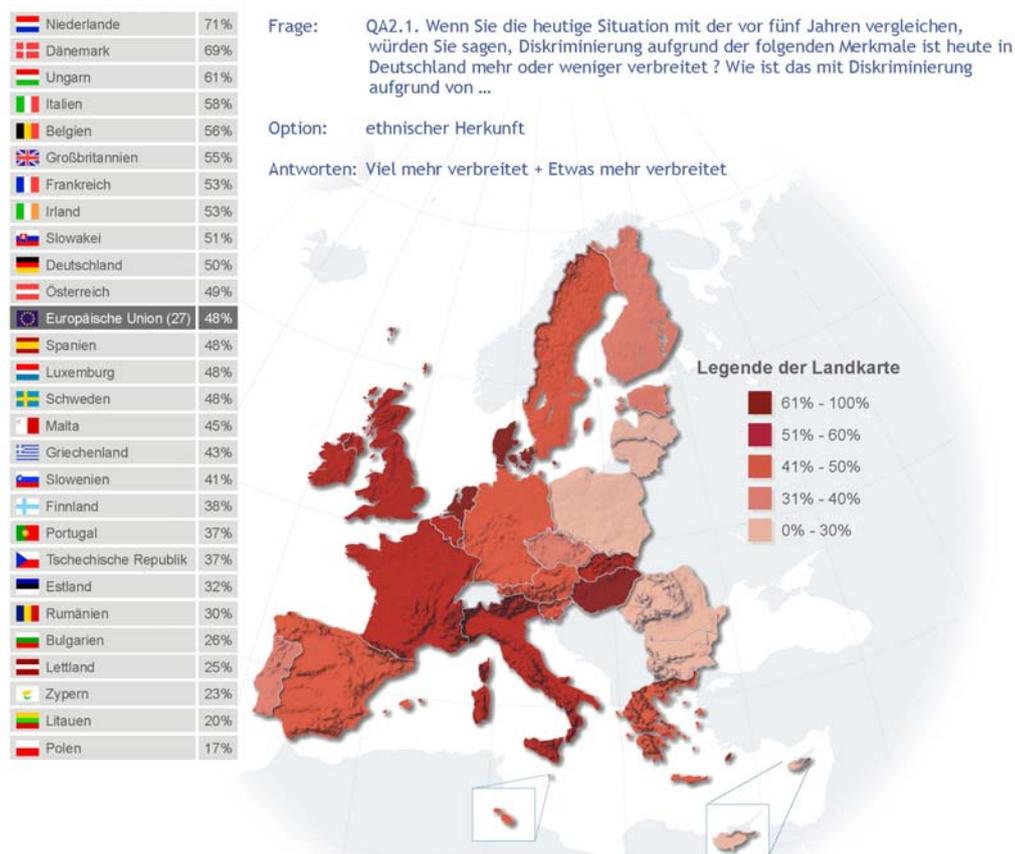
Hinweis: Angaben = % „sehr verbreitet“ + % „ziemlich verbreitet“

	2006	2008	Veränderung (Prozentpunkte)
 Slowenien	56 %	43 %	-13
 Zypern	71 %	61 %	-10
 Schweden	85 %	76 %	-9
 Bulgarien	42 %	34 %	-8
 Belgien	78 %	71 %	-7
 Irland	57 %	52 %	-5
 Spanien	71 %	66 %	-5
 Polen	33 %	28 %	-5
 Deutschland	48 %	56 %	+8

- Gleichmäßige Verteilung der Ansichten in Bezug auf die Verbreitung der Diskriminierung aufgrund der ethnischen Herkunft heute im Vergleich zu vor fünf Jahren -

Nach dem zweiten Ansatz, der auf einem eher mittelfristig angelegten Vergleich mit dem Status vor fünf Jahren basiert, sind die Ergebnisse in der EU insgesamt ausgeglichen, wobei 48 % Diskriminierung aufgrund der ethnischen Herkunft als mehr verbreitet und 44 % als weniger verbreitet einschätzen. Diese Zahlen ähneln denen aus der Umfrage 2006, als die gleiche Frage (Entwicklung über 5 Jahre hinweg) abgefragt wurde (49 % mehr verbreitet; 42 % weniger verbreitet).

Wir können feststellen, dass Diskriminierung aufgrund der ethnischen Herkunft im Vergleich zu vor 5 Jahren vor allem in den Niederlanden (71 %), Dänemark (69 %) und Ungarn (61 %) als verbreiteter angesehen wird.



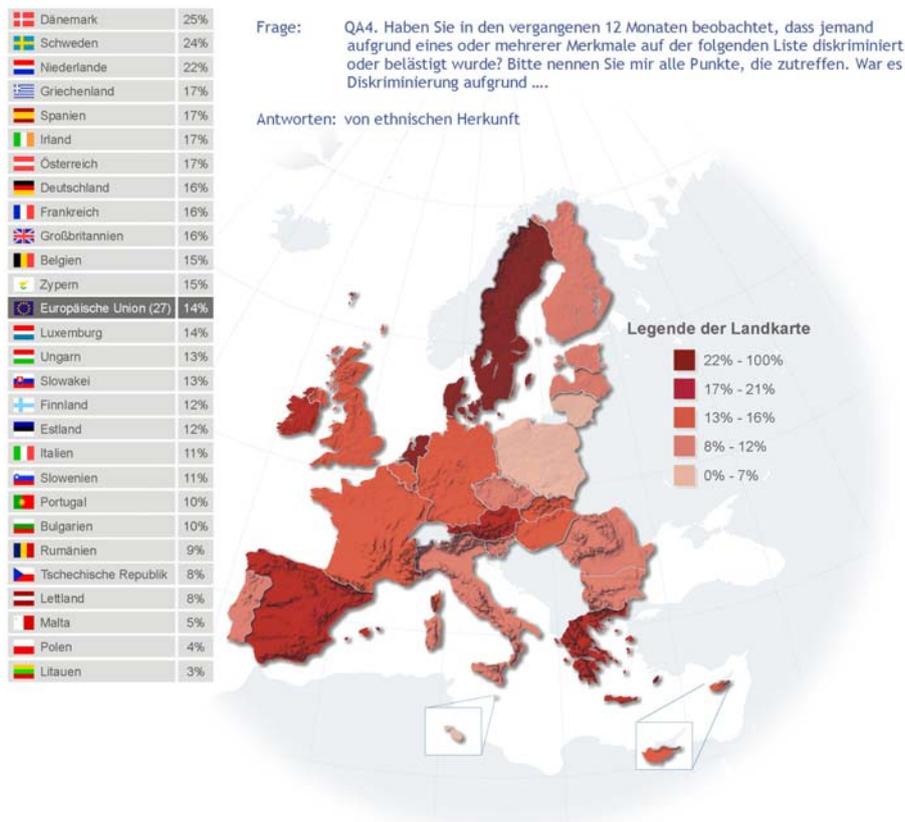
Die Länder, in denen Diskriminierung aufgrund der ethnischen Herkunft nach Wahrnehmung der Befragten jetzt weniger verbreitet ist, sind Zypern (74 %), Polen (67 %) und die Tschechische Republik (60 %).

7.3 Messung von Diskriminierung aufgrund der ethnischen Herkunft

In dieser Umfrage haben wir zwei Verfahren für die Messung von Diskriminierung angewandt – ob jemand sich in den letzten 12 Monaten persönlich diskriminiert gefühlt hat oder ob der Betreffende glaubt, im gleichen Zeitraum Zeuge einer Diskriminierung gegen Dritte geworden zu sein.

Bei der Messung der persönlichen Erfahrung von Diskriminierung stellen wir die Ergebnisse hier nicht nach Ländern getrennt vor, da sie insgesamt kaum vom EU-Gesamtdurchschnitt von 2 % abweichen. Aber wir stellen fest, dass **6 % der Esten und 5 % der Luxemburger angeben, in den 12 Monaten vor der Umfrage aufgrund ihrer ethnischen Zugehörigkeit diskriminiert worden zu sein**. Dies kann durchaus mit speziellen ethnischen Gruppen zusammenhängen, die in diesen Ländern leben.

Die Länderergebnisse für die Beobachtung von Diskriminierung aufgrund der ethnischen Zugehörigkeit weichen stärker vom EU-Durchschnitt ab (14 %), als dies für andere beobachtete Diskriminierungstypen der Fall ist. Wie oben gezeigt, sind die Länder mit dem höchsten Anteil von Befragten, die glauben, Zeuge von Diskriminierung aufgrund von ethnischer Zugehörigkeit geworden zu sein (Niederlande, Dänemark, Schweden), auch die Länder, in denen dies als am weitesten verbreitet angesehen wird.



7.4 Einstellung gegenüber anderen ethnischen Gruppen

Wir beschließen dieses Kapitel mit einer Untersuchung der Einstellungen gegenüber ethnischer Vielfalt anhand der Antworten auf die Fragen, wie „wohl“ oder „unwohl“ sich die Befragten fühlen würden, jemanden mit einer anderen ethnischen Herkunft oder – spezifischer – Sinti oder Roma als Nachbarn zu haben.

- Der durchschnittliche Europäer fühlt sich sehr wohl bei dem Gedanken, jemanden mit einer anderen ethnischen Herkunft als der eigenen zum Nachbarn zu haben -

Insgesamt **fühlen sich die Europäer sehr wohl bei dem Gedanken, jemanden mit einer anderen ethnischen Herkunft als ihrer eigenen zum Nachbarn zu haben.** Auf der Skala von 1 bis 10, wobei 10 bedeutet, sie fühlen sich „vollkommen wohl“ und 1 „sehr unwohl“, geben 44 % die Maximalpunktzahl 10 von 10 an, der Durchschnittswert beträgt 8,1.

In den einzelnen Ländern liegen die meisten Ergebnisse in der Nähe des EU-Durchschnitts. Gleichzeitig fühlt sich der durchschnittliche Befragte in Österreich (6,3), der Tschechischen Republik (6,5) und Italien (6,6) etwas unwohler³⁴.

<u>Wohlfühlgrad angesichts einer Person mit anderer ethnischer Herkunft als Nachbar</u>	
EU-Wert	 EU-Durchschnitt 8,1
Höchste Ergebnisse nach Land	 Luxemburg (9,2)
	    Litauen, Estland, Polen, Schweden (9,1)
	
	
Niedrigste Ergebnisse nach Land	 Italien (6,6)
	 Tschechische Republik (6,5)
	 Österreich (6,3)

Wie sich in der gesamten Umfrage zeigte, **ist die Zusammensetzung des sozialen Umfelds eines Befragten ein wichtiger Einflussfaktor.** Hier fühlen sich Befragte mit Freunden oder Bekannten einer anderen ethnischen Herkunft mit größerer Wahrscheinlichkeit wohl bei dem Gedanken, diese zum Nachbarn zu haben (Durchschnitt 8,6 gegenüber 7,5 bei Personen ohne solche Freunde oder Nachbarn).

³⁴ Zu den vollständigen Ergebnissen nach Ländern aufgeschlüsselt siehe Anhänge dieses Berichts.

In selbigem Zusammenhang ist feststellbar, dass die Gruppen, die sich bei einem Nachbarn mit einer anderen ethnischen Zugehörigkeit als ihrer eigenen am wohlsten fühlen würden, auch die Personen sind, die, wie oben festgestellt, mit der größten Wahrscheinlichkeit ein gemischtes soziales Umfeld haben. Im Durchschnitt:

- fühlen sich die jüngsten Befragten (8,4) wohler als die ältesten (7,8).
- fühlen sich Befragte mit einer längeren Ausbildungszeit wohler (8,6) als die Personen mit der kürzesten Ausbildung (7,6).
- fühlen sich Befragte mit linksgerichteten politischen Ansichten (8,3) wohler als Personen mit rechtsgerichteten Ansichten (7,7).

- Weniger wohl fühlen sich die Befragten auch in der Frage des höchsten politischen Amtes -

Die Europäer scheinen sich deutlich weniger wohl zu fühlen bei dem Gedanken, eine Person mit einer anderen ethnischen Herkunft im höchsten politischen Amt ihres Landes zu sehen, als bei dem Gedanken, diese Person zum Nachbarn zu haben. Der EU-Durchschnitt in dieser Frage beläuft sich auf 6,4, im Gegensatz zu 8,1 bei der Nachbarschaftsfrage. Auch hier kaschiert der Durchschnittswert wieder größere Abweichungen: Die Ergebnisse reichen von 8,1 in Schweden bis zu 3,9 auf Zypern.

Die oben gesehenen soziodemografischen Muster gelten auch in diesem Punkt: Jüngere und gut ausgebildete Befragte sowie Personen mit Freunden einer anderen ethnischen Herkunft fühlen sich mit ethnischer Vielfalt in hohen politischen Ämtern am wohlsten.

<u>Wohlfühlgrad angesichts einer Person mit anderer ethnischer Herkunft im höchsten politischen Amt des Landes</u>	
EU-Wert	 EU-Durchschnitt 6,4
Höchste Ergebnisse nach Land	 Schweden 8,1
	   Spanien, Frankreich, Polen 7,4
	 Zypern 3,9
Niedrigste Ergebnisse nach Land	 Griechenland 4,7
	 Tschechische Republik 4,5
	 Zypern 3,9

7.5 Einstellungen gegenüber Sinti und Roma

Neben den allgemeinen Bewertungen der Einstellungen gegenüber ethnischen Gruppierungen in der Gesellschaft wurde eine detailliertere Frage zur Klärung der Einstellungen gegenüber Sinti und Roma gestellt, die zusammengenommen die größte ethnische Minderheit in der EU bilden. Hier sei daran erinnert, dass in der Umfrage 2006³⁵ 77 % der Europäer der Meinung waren, es sei in der Gesellschaft ein Nachteil, Sinti oder Roma zu sein. Hier untersuchen wir, wie sich die Europäer bei dem Gedanken fühlen, einen Sinti oder Roma als Nachbarn zu haben.

- Rund ein Viertel der Europäer würden sich unwohl fühlen, einen Sinti oder Roma zum Nachbarn zu haben: ein krasser Gegensatz zum Wohlfühlgrad bei einer Person mit einer allgemein „anderen“ ethnischen Herkunft -

Die Ansichten zu Sinti und Roma im privaten Umfeld wurden im Rahmen des „Nachbarschafts-Szenarios“ untersucht, in dem die Befragten angeben sollten, wie wohl sie sich angesichts verschiedener Nachbarn auf einer Skala von 1 bis 10 fühlen würden, wobei 10 bedeutet, sie würden sich vollkommen wohl fühlen.

Bei der spezifischen Frage danach, Sinti oder Roma als Nachbarn zu haben, **liegt der durchschnittliche „Wohlfühlgrad“ auf EU-Ebene viel niedriger als bei der Vorstellung, einen Nachbarn mit einer anderen ethnischen Herkunft zu haben** (6,0 im Vergleich zu 8,1). Während 36 % der Befragten antworten, sie würden sich dabei wohl fühlen (drei höchste Wertungen 8, 9 oder 10 Punkte), würden sich 24 % bei dieser Vorstellung unwohl fühlen (1, 2 oder 3 Punkte). Hiermit verglichen geben lediglich 6 % der EU-Befragten bei jemandem mit einer allgemein „anderen“ ethnischen Herkunft an, sich unwohl zu fühlen.

Die folgende Tabelle zeigt die Ergebnisse der einzelnen Länder nach zwei Maßstäben an: dem durchschnittlichen Ergebnis auf der 10-Punkte-Skala und dem Prozentsatz der Befragten, die mit den drei positivsten („wohl fühlen“, 8, 9 oder 10 Punkte) und negativsten („unwohl fühlen“, 1, 2 oder 3 Punkte) Wertungen antworten. Außerdem führen wir den Anteil der Befragten in jedem Land auf, die Sinti oder Roma-Freunde oder -Bekannte haben.

Bei beiden Ergebnissen kann ein hoher Abweichungsgrad festgestellt werden. In Polen sagt eine Mehrheit der Befragten (58 %), dass sie sich wohl fühlen würde (eine Antwort von 8, 9 oder 10); das durchschnittliche Länderergebnis liegt bei 7,5. Die Schweden fühlen sich diesbezüglich im Großen und Ganzen ebenfalls wohl (durchschnittlicher Wohlfühlgrad 7,1; 52 % antworten mit 8, 9 oder 10). Im Gegensatz hierzu fühlen sich in der Tschechischen Republik und in Italien fast die Hälfte der Befragten unwohl (47 % antworten in beiden Ländern mit 1, 2 oder 3; durchschnittliches Ergebnis für die Tschechische Republik 3,7; durchschnittliches Ergebnis für Italien 4,0). Auch in Irland (40 %; 4,8), der Slowakei (38 %; 4,5), Bulgarien (36 %; 4,8) und auf Zypern (34 %; 5,6) würde sich mehr als ein Drittel mit einem Sinti- oder Roma-Nachbarn unwohl fühlen.

³⁵ „Diskriminierung in der Europäischen Union“ (Januar 2007), S. 42–44
http://ec.europa.eu/public_opinion/archives/ebs/ebs_263_de.pdf

Wohlfühlgrad angesichts eines Sinti oder Roma als Nachbar: Länderergebnisse³⁶

	Durchschnitt (Skala von 1 bis 10)	Wohl (8, 9, 10)	Unwohl (1, 2, 3)	Sinti-/Roma- Freunde / -Bekannte
PL	7,5	58 %	12 %	7 %
SE	7,1	52 %	14 %	9 %
FR	6,9	48 %	15 %	14 %
LU	6,9	36 %	13 %	6 %
ES	6,8	42 %	13 %	32 %
MT	6,8	43 %	18 %	2 %
DK	6,7	47 %	21 %	4 %
NL	6,7	40 %	13 %	5 %
BE	6,6	45 %	16 %	6 %
UK	6,3	40 %	22 %	11 %
EL	6,2	42 %	26 %	6 %
LT	6,2	42 %	25 %	12 %
RO	6,2	34 %	20 %	42 %
SI	6,1	36 %	24 %	13 %
EU27	6,0	36 %	24 %	14 %
EE	5,9	36 %	28 %	7 %
DE	5,8	33 %	25 %	5 %
PT	5,7	24 %	19 %	26 %
CY	5,6	37 %	34 %	4 %
HU	5,5	28 %	28 %	42 %
FI	5,5	25 %	25 %	20 %
AT	5,3	22 %	28 %	3 %
LV	5,2	24 %	28 %	26 %
BG	4,8	21 %	36 %	47 %
IE	4,8	24 %	40 %	6 %
SK	4,5	17 %	38 %	37 %
IT	4,0	14 %	47 %	5 %
CZ	3,7	9 %	47 %	18 %

Die soziodemografische Abweichung folgt dem Muster, das oben für die ethnische Herkunft allgemein festgestellt wurde, d.h. dass sich die Befragten bei dem Gedanken, einen Sinti- oder Roma-Nachbarn zu haben, wohler fühlen, wenn sie jung sind (6,6), eine längere Ausbildung genossen haben (6,5) und linksgerichtete politische Ansichten haben (6,5).

Es sieht außerdem so aus, als bestünde eine komplexe Verbindung dazwischen, einen Sinti- oder Roma-Freund oder -Bekannteten zu haben und sich bei der Vorstellung an einen Sinti oder Roma als Nachbarn wohl zu fühlen:

Auf der einen Seite hat in Spanien ein hoher Anteil der Befragten Sinti- oder Roma-Freunde oder -Bekanntete (32 %) und fühlt sich überdurchschnittlich wohl beim Gedanken an einen Sinti- oder Roma-Nachbarn (6,8). Wir können ebenfalls feststellen,

³⁶ QA6.1 Bitte sagen Sie mir für jede der folgenden Situationen, wie Sie persönlich sich in dieser Situation fühlen würden. Bitte benutzen Sie dafür eine Skala von 1 bis 10, auf der 1 bedeutet, sie würden sich sehr unwohl fühlen und 10 bedeutet, Sie würden sich in dieser Situation vollkommen wohl fühlen...Sinti und Roma als Nachbarn zu haben.

dass 42 % der Rumänen Sinti- oder Roma-Freunde oder -Bekannte haben und dass der durchschnittliche Wohlgefühlgrad (6,2) nur marginal höher ist als im EU-Durchschnitt.

Auf der anderen Seite stellen wir aber fest, dass mehrere andere Länder, in denen ein sehr großer Anteil der Menschen Sinti- oder Roma-Freunde hat, hinsichtlich des Wohlgefühlgrads deutlich ans *untere* Ende der Rangliste fallen. Das gilt speziell für Bulgarien (47 % mit Sinti-/Roma-Freunden, durchschnittlicher Wohlgefühlgrad 4,8), Ungarn (42 %, durchschnittlicher Wohlgefühlgrad 5,5) und die Slowakei (37 %, durchschnittlicher Wohlgefühlgrad 4,5).

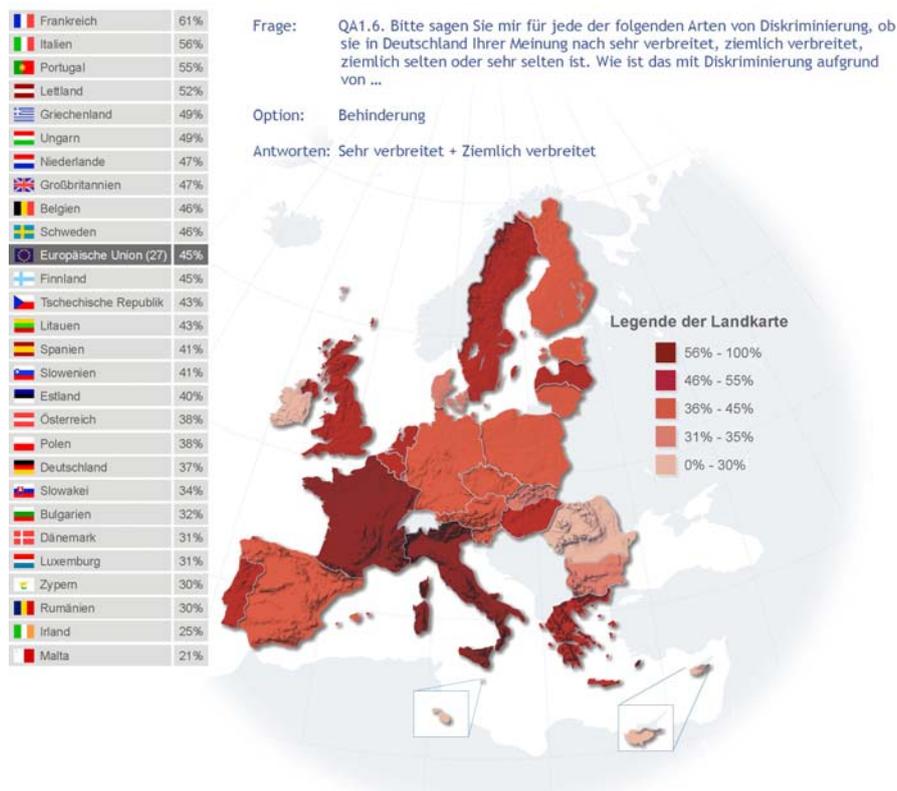
8. DISKRIMINIERUNG AUFGRUND EINER BEHINDERUNG

8.1 Wahrgenommenes Ausmaß der Diskriminierung aufgrund einer Behinderung

- Rund die Hälfte der Europäer schätzt Diskriminierung aufgrund einer Behinderung als verbreitet ein -

Ein etwas höherer Anteil der Befragten hält Diskriminierung auf der Grundlage einer Behinderung im jeweiligen Land für selten (49 %; 15 % sehr selten, 34 % ziemlich selten) als für verbreitet (45 %; 10 % sehr verbreitet, 35 % ziemlich verbreitet). Drei Prozent glauben, dass Diskriminierung aufgrund einer Behinderung in ihrem Land nicht existiert, und weitere drei Prozent geben an, es nicht zu wissen, oder machen keine Angabe.

Wie bei der Frage zur Diskriminierung aufgrund der ethnischen Herkunft weichen die Ergebnisse im Ländervergleich stark voneinander ab, wobei die Länder, in denen Diskriminierung als am weitesten verbreitet gesehen wird, Frankreich (61 % verbreitet), Italien (56 %) und Portugal (55 %) sind. Die Länder, in denen diese Einschätzung weniger häufig ist, sind Malta (21 %), Irland (25 %) und Zypern (30 %).



**- Personen mit behinderten Freunden und Behinderte schätzen
Diskriminierung nach diesem Merkmal mit größter Wahrscheinlichkeit als
verbreitet ein -**

Mehrere Variablen beeinflussen die Einschätzung von Diskriminierung auf der Grundlage einer Behinderung als verbreitet.

Beispielsweise **glauben Personen mit behinderten Freunden mit größerer Wahrscheinlichkeit, dass Diskriminierung in ihrem Land verbreitet ist.** Dieselbe Verbindung zeigte sich auch bei Diskriminierung aus ethnischen Gründen.

Im Gegensatz zu den oben beschriebenen Ergebnissen für die ethnische Herkunft glauben allerdings **diejenigen Befragten, die sich hinsichtlich einer Behinderung zu einer Minderheit zählen, mit größerer Wahrscheinlichkeit, dass Diskriminierung verbreitet ist.** (Befragte, die sich selbst zu einer ethnischen Minderheit zählen, sagen nicht mit viel höherer Wahrscheinlichkeit, dass Diskriminierung aufgrund der ethnischen Herkunft verbreitet ist.)

QA1.6 DISKRIMINIERUNG AUFGRUND EINER BEHINDERUNG	Gesamt %	QD47.4 FREUNDE MIT BEHINDERUNG		QD51. MINDERHEIT NACH SELBSTEINSCHÄTZUNG
		Ja	Nein	Behindert*
Verbreitet	45 %	49 %	40 %	62 %
Selten	49 %	47 %	52 %	34 %

*Hinweis: Die Ergebnisse für Minderheiten nach Selbsteinschätzung sind aufgrund der kleinen Basis (519) nur als Anhaltspunkt zu werten, d.h. nur 2 % der Europäer betrachten sich als Angehörige dieser Minderheitengruppe.

Weitere Faktoren, die dazu führen, dass die Befragten Diskriminierung auf der Grundlage einer Behinderung als verbreitet einschätzen, sind beispielsweise:

- Frauen (48 % verbreitet) eher als Männer (42 %).
- Personen im Alter zwischen 15 und 54 (15–24: 48 %, 25–39 und 40–54: jeweils 47 %) eher als Personen im Alter von 55 oder mehr (41 %).
- Linksgerichtete politische Ansichten (49 %) im Gegensatz zu Ansichten der Mitte (44 %) oder der Rechten (42 %).

8.2 Veränderte Wahrnehmung der Diskriminierung aufgrund einer Behinderung

- Die EU-Bevölkerung betrachtet Diskriminierung aufgrund einer Behinderung jetzt mit deutlich geringerer Wahrscheinlichkeit als verbreitet -

In diesem Bereich ist eine **deutliche Verschiebung der Ergebnisse im Vergleich zu 2006 festzustellen**, als 52 % mit „verbreitet“ antworteten (7 Prozentpunkte mehr als in diesem Jahr) und 42 % mit „selten“ (7 Punkte weniger).

Angesichts der EU-Gesamtergebnisse, die einen deutlichen Sinneswandel weg von der Einschätzung zeigen, dass Diskriminierung aufgrund einer Behinderung verbreitet sei, ist es nicht überraschend zu sehen, dass dieselbe Meinungsänderung in bestimmten Ländern sehr ausgeprägt ist. Länder mit zweistelliger Veränderung sind in der folgenden Tabelle aufgeführt.

Wahrnehmung der Diskriminierung aufgrund einer Behinderung als verbreitet im jeweiligen Land: Deutliche Veränderungen 2006 – 2008

Hinweis: Angaben: % „sehr verbreitet“ + % „ziemlich verbreitet“

	2006	2008	Veränderung (Prozentpunkte)
 Rumänien	48 %	30 %	-18
 Zypern	47 %	30 %	-17
 Polen	53 %	38 %	-15
 Österreich	52 %	38 %	-14
 Malta	34 %	21 %	-13
 Bulgarien	45 %	32 %	-13
 Spanien	54 %	41 %	-13
 Italien	68 %	56 %	-12

- Mehr als zwei Drittel geben an, dass Diskriminierung aufgrund einer Behinderung weniger verbreitet ist als vor fünf Jahren -

Weitere Hinweise auf diese deutliche Meinungsänderung hinsichtlich der Diskriminierung auf der Grundlage einer Behinderung liefert die Frage zum Vergleich mit der Situation vor fünf Jahren. Hier **sagt weniger als ein Viertel aller Befragten, dass Diskriminierung aufgrund einer Behinderung mehr verbreitet ist** (24 %; 4 % viel mehr verbreitet, 20 % etwas mehr verbreitet), während über zwei Drittel angeben, dass sie weniger verbreitet ist (67 %; 16 % viel weniger verbreitet, 51 % etwas weniger verbreitet).

Außerdem ist der Anteil der Befragten, die angeben, dass Diskriminierung aufgrund einer Behinderung mehr verbreitet ist, seit 2006 gesunken (-5 Punkte von 29 %), mit einem entsprechenden Anstieg bei den Antworten, sie sei jetzt weniger verbreitet (+5 Punkte von 62 %).

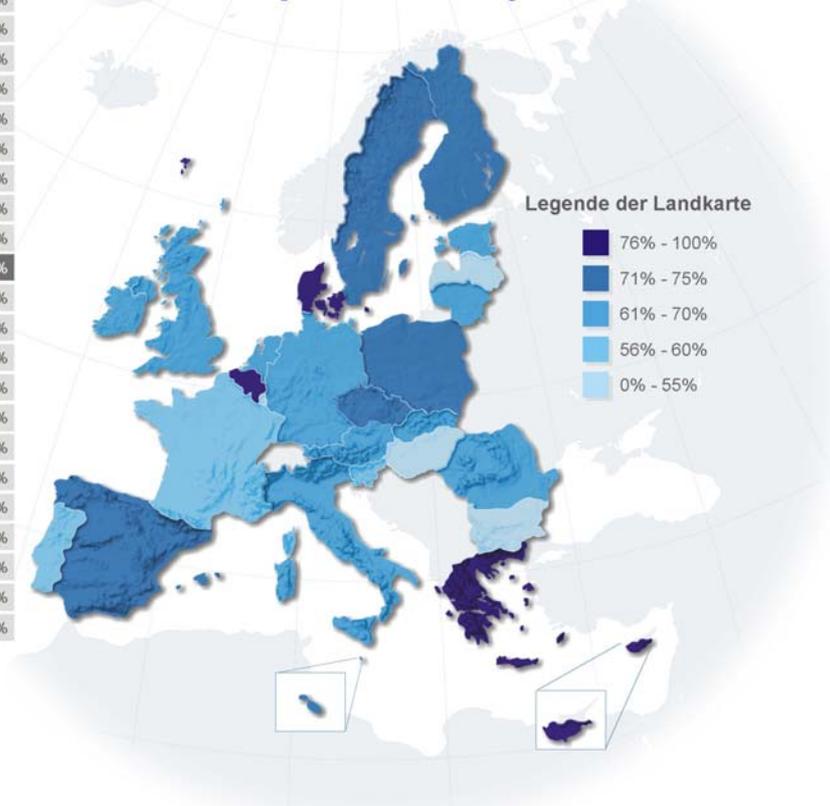
In allen Ländern ist die Mehrheit der Meinung, dass Diskriminierung auf dieser Grundlage jetzt weniger verbreitet ist.

 Zypern	84%
 Dänemark	81%
 Griechenland	79%
 Belgien	77%
 Finnland	74%
 Schweden	74%
 Spanien	72%
 Tschechische Republik	72%
 Polen	72%
 Malta	71%
 Deutschland	70%
 Niederlande	70%
 Österreich	68%
 Großbritannien	68%
 Slowakei	68%
 Europäische Union (27)	67%
 Irland	65%
 Italien	63%
 Estland	62%
 Litauen	61%
 Rumänien	61%
 Portugal	60%
 Slowenien	58%
 Frankreich	57%
 Ungarn	54%
 Lettland	52%
 Bulgarien	50%
 Luxemburg	48%

Frage: QA2.6. Wenn Sie die heutige Situation mit der vor fünf Jahren vergleichen, würden Sie sagen, Diskriminierung aufgrund der folgenden Merkmale ist heute in Deutschland mehr oder weniger verbreitet? Wie ist das mit Diskriminierung aufgrund von ...

Option: Behinderung

Antworten: Etwas weniger verbreitet + Viel weniger verbreitet



8.3 Messung der Diskriminierung aufgrund einer Behinderung

- 2 % der Befragten in der EU wurden im Jahresverlauf wegen einer Behinderung diskriminiert -

EU-weit sagen 2 % der Befragten, dass sie in den 12 Monaten vor der Umfrage wegen einer Behinderung diskriminiert wurden, wobei 7 % angaben, Zeuge einer solchen Diskriminierung geworden zu sein.

Anteil der Befragten, die in den letzten 12 Monaten Diskriminierung aufgrund einer Behinderung beobachtet haben	
EU-Wert	 EU-Durchschnitt 7 %
Höchste Ergebnisse nach Land	  Österreich, Schweden (11 %)
	 Vereinigtes Königreich (10 %)
Niedrigste Ergebnisse nach Land	   Zypern, Portugal, Irland (4 %)
	  Malta, Griechenland (3 %)

8.4 Einstellung gegenüber behinderten Menschen

- Kaum Vorbehalte gegen Behinderte als Nachbarn -

Auf der „Wohlfühlskala“ bis maximal 10 Punkte erreicht der Durchschnittseuropäer einen „Wohlfühlgrad“ von 9,1 bei dem Gedanken, einen behinderten Nachbarn zu haben. Das ist die **höchste Wertung bei allen sechs in dieser Umfrage abgefragten Szenarien**. Mehr als 6 von 10 der Befragten antworteten mit 10 von 10 Punkten – d.h. dass sie sich vollkommen wohl fühlen würden (61 %).

Die Länderergebnisse weichen kaum vom sehr hohen EU-Ergebnis ab. Außer in der Tschechischen Republik (7,2) erzielen alle Länder auf dieser „Wohlfühlskala“ Werte von über 8 Punkten.

Angesichts des derart hohen Gesamtdurchschnittsergebnisses überrascht es nicht, dass nur sehr wenige Unterscheidungen zwischen den verschiedenen sozialen Gruppen angestellt werden können. Allerdings kann festgestellt werden, dass Personen mit behinderten Freunden sich etwas wohler fühlen würden als Personen ohne solche Freunde (9,3 im Vergleich zu 8,8).

- Relativ hoher Akzeptanzgrad von behinderten Personen im höchsten politischen Amt -

Ebenso wie bei der positiven Einstellung einem behinderten Nachbarn gegenüber wäre der Durchschnittseuropäer gerne bereit, eine behinderte Person im höchsten politischen Amt seines Landes zu sehen. Auf der Skala von 1 bis 10 beträgt der durchschnittliche „Wohlfühlgrad“ 8,0, wobei 42 % der Europäer mit 10 von 10 Punkten antworten, sich also bei diesem Gedanken vollkommen wohl fühlen würden.

	<u>„Wohlfühlgrad“ angesichts einer behinderten Person als Nachbar</u>	<u>Wohlfühlgrad angesichts einer behinderten Person im höchsten politischen Amt des Landes</u>
EU-Wert	 EU-Durchschnitt 9,1	 EU-Durchschnitt 8.0
Höchste Ergebnisse nach Land est results by country	 Zypern (9,9)	 Finnland (9.2)
	 VK (9,8)	 Dänemark, VK (9.0)
	 Schweden (9,7)	
Niedrigste Ergebnisse nach Land	 Österreich (8,3)	 Bulgarien (5.7)
	 Italien (8,2)	
	 Tschechische Republik (7,2)	 Tschechische Republik, Portugal, Slowenien (6.2) 

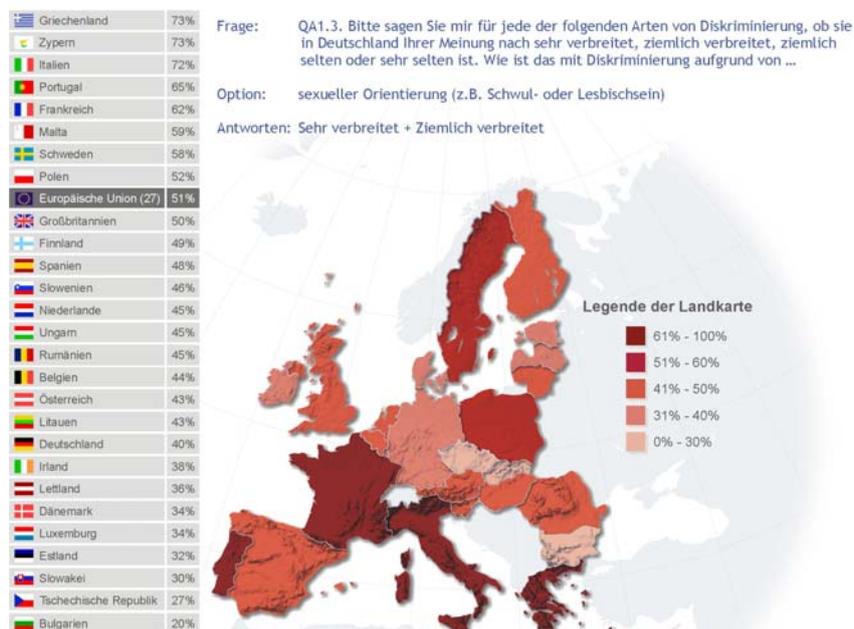
9. DISKRIMINIERUNG AUF DER GRUNDLAGE DER SEXUELLEN AUSRICHTUNG

9.1 Wahrgenommenes Ausmaß der Diskriminierung auf der Grundlage der sexuellen Ausrichtung

- Mehr als die Hälfte der EU-Befragten hält Diskriminierung auf der Grundlage der sexuellen Ausrichtung in ihrem Land für verbreitet -

Diskriminierung auf der Grundlage der Homosexualität wird als **zweithäufigste Form der Diskriminierung in der EU gesehen**, nach der Diskriminierung auf der Grundlage der ethnischen Herkunft. Mehr als die Hälfte schätzt sie als verbreitet ein (51 % verbreitet; 13 % sehr verbreitet, 38 % ziemlich verbreitet), im Gegensatz zu 41 %, die sie als selten ansehen (30 % ziemlich selten, 11 % sehr selten). Drei Prozent glauben, dass eine Diskriminierung auf der Grundlage der sexuellen Ausrichtung in ihrem Land nicht existiert, und 6 % geben an, es nicht zu wissen, oder machen keine Angabe.

Bei der länderweisen Untersuchung der Ergebnisse erkennen wir, dass Diskriminierung auf der Grundlage der sexuellen Ausrichtung **in vielen Mittelmeerländern besonders weit verbreitet ist**. So gehören Zypern, Griechenland (jeweils 73 %) und Italien (72 %) zu den Ländern, in denen dies besonders weit verbreitet ist. Die Ergebnisse von Portugal (65 %) und Frankreich (59 %) liegen ebenfalls über dem EU-Durchschnitt von 51 %.



Beim Blick auf das andere Ende der Liste stellen wir fest, dass **Diskriminierung auf der Grundlage der sexuellen Ausrichtung in vielen neuen EU-Mitgliedstaaten als viel weniger verbreitet angesehen wird** – die drei Länder am Ende der Liste sind Bulgarien (20 %), die Tschechische Republik (27 %) und die Slowakei (30 %).

Außerdem kann festgestellt werden, dass ein unterdurchschnittlicher Anteil der Befragten in diesen Ländern angibt, homosexuelle Freunde zu haben³⁷. Freunde aus diesem Personenkreis zu haben führt mit größerer Wahrscheinlichkeit zur Einschätzung, dass Diskriminierung auf dieser Grundlage verbreitet ist.

QA1.3 DISKRIMINIERUNG AUF DER GRUNDLAGE DER SEXUELLEN AUSRICHTUNG	Gesamt %	D47.3 HOMOSEXUELLE FREUNDE	
		Ja	Nein
Verbreitet	51 %	56 %	48 %
Selten	41 %	41 %	42 %

Andere Faktoren bei der Wahrnehmung des Ausmaßes von Diskriminierung auf der Grundlage der sexuellen Ausrichtung folgen ebenfalls den oben aufgezeigten Mustern:

- Sie wird von den jüngsten Befragten (59 %) als mehr verbreitet angesehen als von den ältesten (45 %).
- Sie wird von Befragten mit linksgerichteten politischen Überzeugungen (54 %) als weiter verbreitet gesehen als von den Befragten mit Ansichten der Mitte (49 %) oder der Rechten (50 %).
- Sie wird von Frauen (52 %) als etwas mehr verbreitet angesehen als von Männern (49 %).
- Befragte, die mindestens bis zum Alter von 20 eine Ausbildung genossen haben (52 %), sehen dies mit größerer Wahrscheinlichkeit als verbreitet an als Befragte, die ihre Ausbildung im Alter von 15 oder jünger beendet haben (48 %).

³⁷ In Bulgarien haben 7 % homosexuelle Freunde, in der Tschechischen Republik 15 %, in Estland 13 %. Der EU-Durchschnitt liegt bei 34 %.

9.2 Veränderte Wahrnehmung der Diskriminierung aufgrund der sexuellen Ausrichtung

- Keine Veränderung bei der Wahrnehmung des Ausmaßes von Diskriminierung gegen Homosexuelle im Vergleich zu 2006 -

Die Wahrnehmung, wie verbreitet Diskriminierung aufgrund der Homosexualität ist, ist seit 2006 mehr oder weniger unverändert geblieben (während sie für andere Gründe allgemein jetzt als weniger verbreitet als 2006 angesehen wird). Die Ansicht, dass sie verbreitet ist, ist um lediglich einen Prozentpunkt gestiegen (von 50 % 2006), während die Ansicht, dass sie selten ist, exakt gleich geblieben ist (bei 41 %).

Gleichzeitig stellen wir fest, dass sich in einzelnen Ländern einige signifikante Veränderungen ergeben haben, von denen die auffälligste die **Verringerung um 14 Punkte in Slowenien bei der Ansicht ist, dass Diskriminierung auf der Grundlage der sexuellen Ausrichtung verbreitet ist**. Ebenso glauben nun signifikant mehr Ungarn und Deutsche als 2006, dass Diskriminierung auf der Grundlage der sexuellen Ausrichtung in ihrem Land verbreitet ist.

Wahrnehmung der Diskriminierung auf der Grundlage der sexuellen Ausrichtung als verbreitet im Land: Deutliche Veränderungen 2006 – 2008

Hinweis: Angaben: % „sehr verbreitet“ + % „ziemlich verbreitet“

	2006	2008	Veränderung (Prozentpunkte)
 Ungarn	36 %	45 %	+9
 Deutschland	32 %	40 %	+8
 Dänemark	27 %	34 %	+7
 Estland	25 %	32 %	+7
 Griechenland	68 %	73 %	+5
 Frankreich	57 %	62 %	+5
 Slowenien	60 %	46 %	-14
 Polen	59 %	52 %	-7
 Bulgarien	26 %	20 %	-6
 Belgien	49 %	44 %	-5
 Niederlande	50 %	45 %	-5
 Schweden	63 %	58 %	-5

- Diskriminierung auf der Grundlage der sexuellen Ausrichtung wird heute als weniger verbreitet angesehen als vor fünf Jahren -

In einem mittelfristigen Vergleich mit der Situation vor fünf Jahren **sagen die Befragten mit viel größerer Wahrscheinlichkeit, dass Diskriminierung auf der Grundlage der sexuellen Ausrichtung heute weniger verbreitet ist (61 %) als dass sie mehr verbreitet ist (29 %)**. Vergleicht man dies mit den Ergebnissen von 2006, stellen wir eine leichte Verschiebung weg von den Antworten „mehr verbreitet“ (-2 Punkte von 31 %) in Richtung „weniger verbreitet“ (+3 Punkte von 58 %) fest.

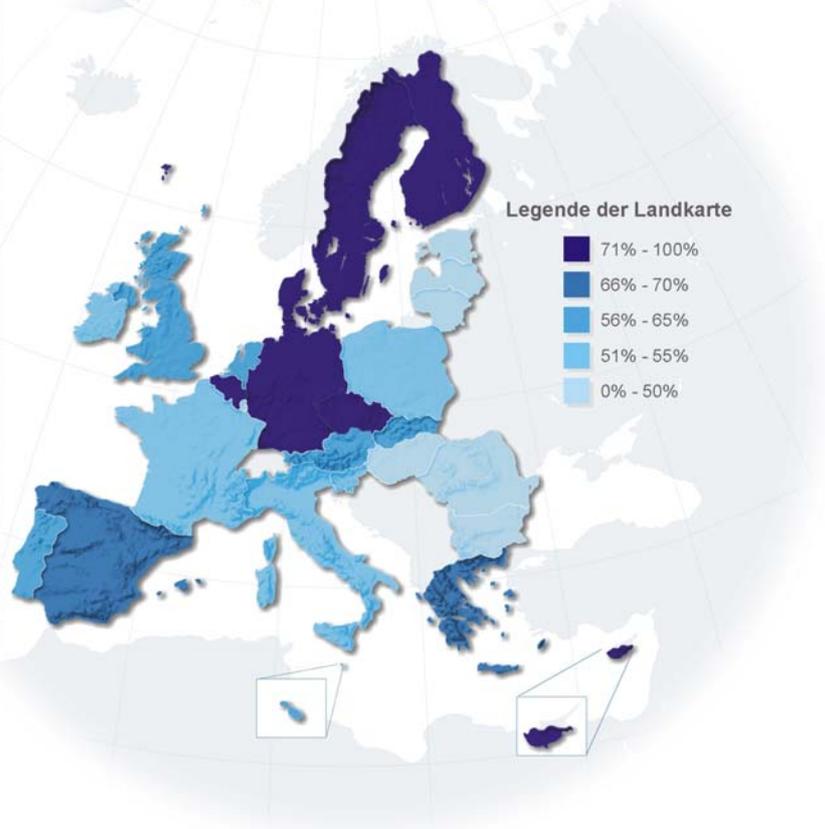
In praktisch allen Ländern der EU ist die Mehrheit der Meinung, dass Diskriminierung auf der Grundlage der sexuellen Ausrichtung jetzt weniger verbreitet ist. Die einzige Ausnahme bildet hier Ungarn, wo 48 % sie jetzt für mehr verbreitet und 43 % für weniger verbreitet halten.

	Tschechische Republik	77%
	Dänemark	75%
	Belgien	74%
	Deutschland	73%
	Schweden	72%
	Finnland	71%
	Zypern	71%
	Spanien	69%
	Griechenland	66%
	Österreich	65%
	Großbritannien	63%
	Europäische Union (27)	61%
	Niederlande	60%
	Malta	58%
	Portugal	57%
	Slowakei	57%
	Frankreich	54%
	Irland	54%
	Italien	53%
	Polen	52%
	Slowenien	52%
	Luxemburg	49%
	Bulgarien	46%
	Estland	45%
	Litauen	45%
	Lettland	44%
	Ungarn	43%
	Rumänien	42%

Frage: QA2.3. Wenn Sie die heutige Situation mit der vor fünf Jahren vergleichen, würden Sie sagen, Diskriminierung aufgrund der folgenden Merkmale ist heute in Deutschland mehr oder weniger verbreitet? Wie ist das mit Diskriminierung aufgrund von ...

Option: sexueller Orientierung (z.B. Schwul- oder Lesbischsein)

Antworten: Etwas weniger verbreitet + Viel weniger verbreitet



9.3 Messung der Diskriminierung auf der Grundlage der sexuellen Ausrichtung

- Diskriminierung auf der Grundlage der sexuellen Ausrichtung wird mit viel größerer Wahrscheinlichkeit beobachtet als selbst erlebt -

Lediglich 1 % der Bürger in der EU berichten, auf der Grundlage ihrer sexuellen Ausrichtung im Jahr vor der Umfrage diskriminiert worden zu sein. In Italien allerdings steigt dieser Anteil auf 5 %.

Wie beim allgemeinen Muster glaubt ein höherer Anteil der Befragten, dass sie diese Art der Diskriminierung beobachtet haben (6 %). Die Schweden (13 %) und Österreicher (10 %) sagen dies mit der größten Wahrscheinlichkeit.

Anteil der Befragten, die innerhalb von 12 Monaten Diskriminierung auf der Grundlage der sexuellen Ausrichtung (schwuler Mann oder lesbische Frau) beobachtet haben

EU-Wert	 EU-Durchschnitt 6 %
Höchste Ergebnisse nach Land	 Schweden (13 %)
	 Österreich (10 %)
	 Niederlande, Dänemark, Italien (8 %)
Niedrigste Ergebnisse nach Land	 Litauen, Malta (2 %)
	 Bulgarien (1 %)

9.4 Einstellung gegenüber homosexuellen Menschen

- Die meisten Europäer fühlen sich wohl bei dem Gedanken, einen homosexuellen Nachbarn zu haben -

Der Durchschnittseuropäer fühlt sich größtenteils wohl bei der Vorstellung, eine homosexuelle Person zum Nachbarn zu haben, mit einem Durchschnittswert von 7,9 auf der „Wohlfühlskala“ von 1 bis 10. Außerdem geben 45 % an, dass sie sich dabei vollkommen wohl fühlen würden (d.h. Wertung 10/10). 9 % antworten spontan, dass es ihnen egal wäre.

Die Schweden (9,5) fühlen sich bei dieser Vorstellung am wohlsten, gefolgt von den niederländischen und dänischen Befragten (9,3). Deutlich weniger wohl fühlen sich die Befragten in Bulgarien (5,3), Lettland (5,5) und Litauen (6,1).

Wohlfühlgrad angesichts einer homosexuellen Person (schwuler Mann oder lesbische Frau) als Nachbar	
EU-Wert	 EU-Durchschnitt 7,9
Höchste Ergebnisse nach Land	 Schweden (9,5)
	 Niederlande, Dänemark (9,3)
Niedrigste Ergebnisse nach Land	 Litauen (6,1)
	 Lettland (5,5)
	 Bulgarien (5,3)

Wir stellen außerdem fest, dass in mehreren Ländern ein sehr hoher Anteil der Befragten spontan antworten, dass es ihnen egal wäre, einen homosexuellen Nachbarn zu haben. Dies betrifft einen Anteil von mindestens einem Viertel in der Tschechischen Republik (27 %) Bulgarien, Lettland und Luxemburg (alle 25 %).

In Bulgarien antworten außerdem 12 % mit „Weiß nicht“ oder machen keine Angabe (EU-Ebene: nur 1 %). Es ist wichtig, zwischen den Antworten „Weiß nicht“ und „Ist mir egal“ zu unterscheiden: Im ersten Fall ist der/die Befragte entweder nicht in der Lage, die Situation einzuschätzen (oder eine Antwort zu geben), während er/sie dies im zweiten Fall durchaus könnte, aber seine Position nicht darlegen kann oder ambivalent ist. Für eine Interpretation der genauen Gründe für die hohe Anzahl dieser Antworten in bestimmten Ländern müssten weitere Untersuchungen angestellt werden, wie beispielsweise eingehendere qualitative Befragungen.

Obwohl der Wohlfühlgrad beim Szenario mit einem homosexuellen Nachbarn (schwuler Mann oder lesbische Frau) allgemein hoch ist, können zwischen den verschiedenen Gruppen einige Unterscheidungen getroffen werden:

- Befragte, die ihre Ausbildung mindestens bis zum Alter von 20 absolviert haben (8,5), fühlen sich wohler als Befragte, die ihre Ausbildung im Alter von 15 oder jünger beendet haben (7,2).
- Frauen (8,1) fühlen sich wohler als Männer (7,6).
- Befragte im Alter von 55 oder älter fühlen sich weniger wohl (7,4).
- Befragte mit linksgerichteten Ansichten (8,3) fühlen sich wohler als Befragte mit Ansichten der Mitte (8,0) oder der Rechten (7,4).

Diese Unterscheidungen folgen dem bekannten Muster, obwohl in diesem spezifischen Fall die Lücke zwischen den Ergebnissen für Frauen und Männer bemerkenswert ist, genau wie die deutlichen Unterschiede je nach Bildungsstand.

- Die meisten Europäer würden sich wohl fühlen, wenn das Staatsoberhaupt ihres Landes homosexuell wäre -

Im Durchschnitt fühlen sich die Europäer eher wohl bei der Vorstellung, einen Homosexuellen im höchsten politischen Amt ihres Landes zu haben. Auf der Wohlfühlskala von 1 bis 10 liegt der EU-Durchschnitt bei 7,0. Mehr als ein Drittel der Europäer (36 %) würde sich in dieser Situation vollkommen wohl fühlen, d.h. antwortet mit 10 von 10 Punkten.

Wohlfühlgrad angesichts einer homosexuellen Person im höchsten politischen Amt	
EU-Wert	 EU-Durchschnitt 7,0
Höchste Ergebnisse nach Land	 Schweden (9,1)
	 Dänemark (9,0)
	 Niederlande (8,8)
Niedrigste Ergebnisse nach Land	 Rumänien (3,9)
	 Bulgarien, Zypern (3,5)

10. DISKRIMINIERUNG AUF DER GRUNDLAGE DES ALTERS

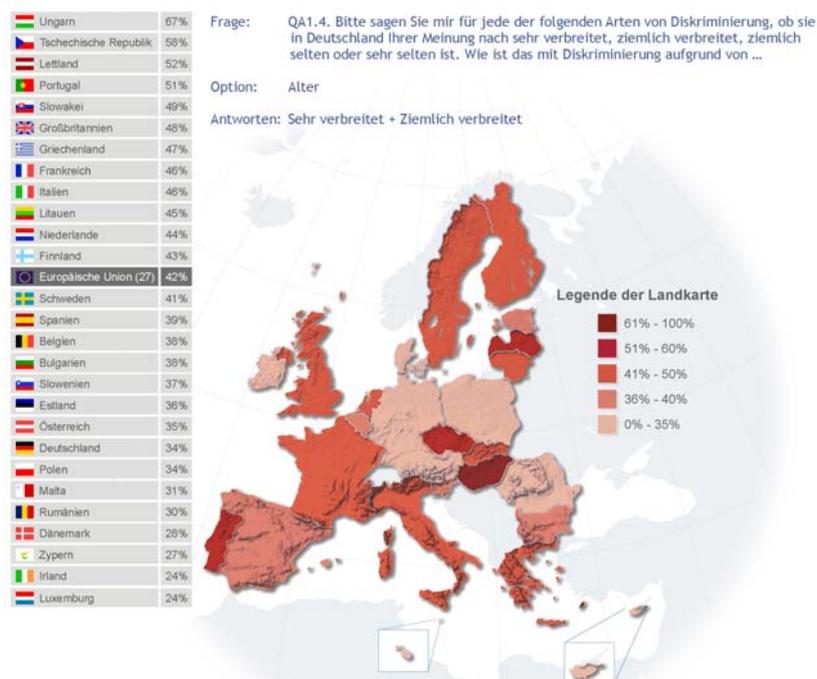
10.1 Wahrgenommenes Ausmaß der Diskriminierung auf der Grundlage des Alters

Es muss daran erinnert werden, dass die Befragten, wenn sie das Ausmaß der Altersdiskriminierung abschätzen sollten, nicht nach der Diskriminierung Älterer oder Jüngerer unterscheiden sollten. Daher werden den Antworten der Befragten in dieser Frage unterschiedliche Vorstellungen zugrunde liegen.

- 42 % der Europäer sehen Diskriminierung auf der Grundlage des Alters als verbreitet an -

Unabhängig von der obigen Unterscheidung halten 42 % Altersdiskriminierung für verbreitet, wobei sie 52 % für selten ansehen. Spezifischer halten sie 8 % der Menschen in der EU für sehr verbreitet, 34 % für ziemlich verbreitet, 35 % für ziemlich selten und 17 % für sehr selten. 4 % antworten spontan, dass sie ihrer Meinung nach nicht existiert, und 2 % können die Frage nicht beantworten.

Ein sehr großer Anteil der ungarischen Befragten gibt an, dass Altersdiskriminierung in ihrem Land verbreitet ist (67%), wobei auch die Tschechische Republik (58%), Lettland (52%) und Portugal (51%) hohe Werte erreichen. Weniger als ein Viertel der irischen und luxemburgischen Befragten (jeweils 24%) hält sie in ihrem Land für verbreitet.



**- Ältere Befragte antworten mit größerer Wahrscheinlichkeit, dass
Altersdiskriminierung verbreitet ist -**

Obwohl wir bereits bemerkt haben, dass wir nicht sicher sein können, ob die Befragten „Altersdiskriminierung“ mit jungen oder alten Menschen assoziieren, ist festzustellen, dass **Befragte im Alter von 40 oder älter mit größerer Wahrscheinlichkeit angeben, dass sie verbreitet ist**. Das ist nur logisch und steht außerdem in direktem Kontrast zu den anderen Diskriminierungsarten, die von der jüngsten Gruppe der Befragten mit größerer Wahrscheinlichkeit als verbreitet angesehen werden.

QA1.4 DISKRIMINIERUNG AUF DER GRUNDLAGE DES ALTERS	Gesamt %	NACH ALTER			
		15–24	25–39	40–54	55+
Verbreitet	42 %	36 %	39 %	45 %	44 %
Selten	52 %	58 %	56 %	50 %	48 %

Andere Unterscheidungen folgen eher dem Muster, das auch bei anderen Arten der Diskriminierung festzustellen ist:

- Frauen (44 %) sehen Altersdiskriminierung mit größerer Wahrscheinlichkeit als verbreitet an als Männer (39 %).
- Befragte mit linksgerichteten Ansichten (45 %) halten sie für häufiger als Befragte mit Ansichten der Mitte (40 %) oder der Rechten (41 %).

10.2 Veränderte Wahrnehmung der Diskriminierung aufgrund des Alters

- Im Vergleich zu 2006 halten jetzt mehr Menschen Altersdiskriminierung für selten -

Seit 2006 hat die Ansicht, dass Altersdiskriminierung verbreitet ist, abgenommen (-4 Punkte von 46 %), während die Einschätzung, dass sie selten ist, zugenommen hat (+4 Punkte von 48 %).

Übereinstimmend damit hat sich die Ansicht, dass Diskriminierung verbreitet ist, in einigen Ländern deutlich verringert, am auffälligsten auf Zypern (-21 Punkte von 48 %) und in Rumänien (-16 Punkte von 46 %). Das einzige Land, in dem eine deutliche Veränderung in die gegenteilige Richtung zu verzeichnen ist, ist Schweden (+5 Punkte von 36 %).

Wahrnehmung der Altersdiskriminierung als verbreitet im Land: Deutliche Veränderungen 2006 – 2008

Hinweis: Angaben: % „sehr verbreitet“ + % „ziemlich verbreitet“

	2006	2008	Veränderung (Prozentpunkte)
 Schweden	36 %	41 %	+5
 Zypern	48 %	27 %	-21
 Rumänien	46 %	30 %	-16
 Bulgarien	51 %	38 %	-13
 Österreich	46 %	35 %	-11
 Estland	47 %	36 %	-11
 Dänemark	37 %	28 %	-9
 Litauen	54 %	45 %	-9
 Niederlande	53 %	44 %	-9
 Malta	39 %	31 %	-8
 Luxemburg	31 %	24 %	-7
 Irland	30 %	24 %	-6
 Spanien	45 %	39 %	-6
 Tschech. Rep.	63 %	58 %	-5
 Polen	39 %	34 %	-5

Wenn sie gebeten werden, einen Vergleich mit der Situation vor fünf Jahren anzustellen, sagen die Befragten mit viel größerer Wahrscheinlichkeit, dass Diskriminierung aus Altersgründen jetzt weniger verbreitet ist (57 %; 43 % „etwas weniger verbreitet“, 14 % „viel weniger verbreitet“) als dass sie mehr verbreitet ist (33 %; 6 % „viel mehr verbreitet“, 27 % „etwas mehr verbreitet“).

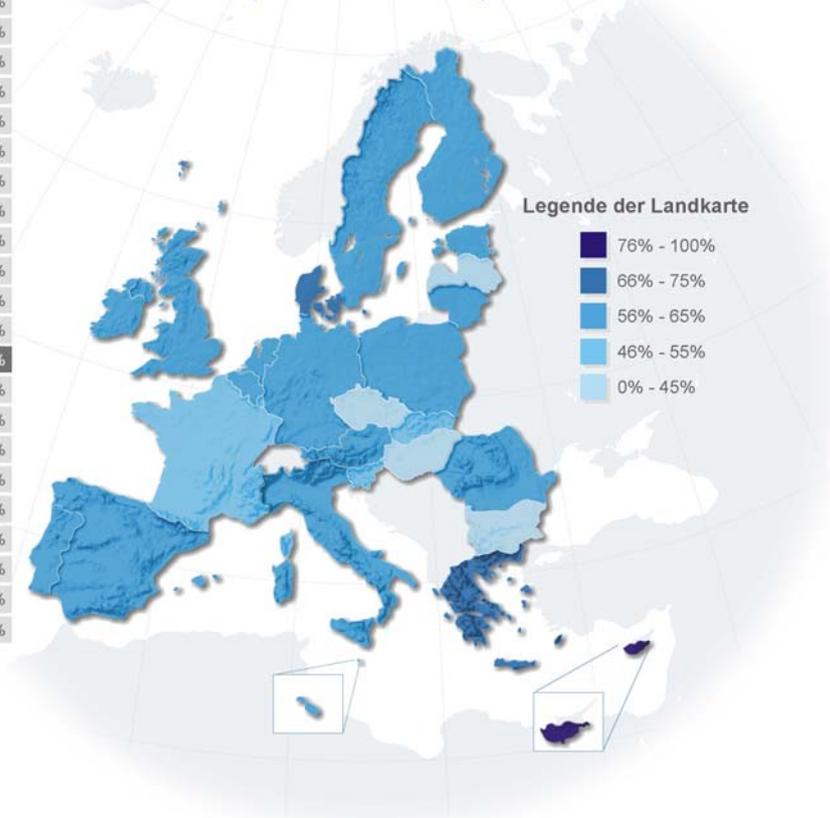
Diese Verteilung der Ergebnisse zeigt sich auch bei den meisten Ländern im Einzelnen, obwohl mehr als die Hälfte in Ungarn (61 %) und der Tschechischen Republik (53 %) Altersdiskriminierung jetzt für mehr verbreitet hält. In der Slowakei ist der Anteil derer, die sie für mehr bzw. weniger verbreitet halten, exakt gleich (jeweils 48 %).

 Zypern	87%
 Dänemark	72%
 Griechenland	69%
 Belgien	65%
 Finnland	63%
 Malta	63%
 Spanien	61%
 Irland	61%
 Polen	61%
 Italien	60%
 Niederlande	60%
 Portugal	60%
 Österreich	59%
 Schweden	59%
 Großbritannien	59%
 Rumänien	59%
 Estland	58%
 Litauen	58%
 Europäische Union (27)	57%
 Deutschland	57%
 Slowenien	53%
 Frankreich	50%
 Luxemburg	50%
 Slowakei	48%
 Lettland	45%
 Tschechische Republik	44%
 Bulgarien	42%
 Ungarn	34%

Frage: QA2.4. Wenn Sie die heutige Situation mit der vor fünf Jahren vergleichen, würden Sie sagen, Diskriminierung aufgrund der folgenden Merkmale ist heute in Deutschland mehr oder weniger verbreitet? Wie ist das mit Diskriminierung aufgrund von ...

Option: Alter

Antworten: Etwas weniger verbreitet + Viel weniger verbreitet



10.3 Erfahrung von Altersdiskriminierung

- Altersdiskriminierung ist die am häufigsten erlebte Diskriminierungsform -

Bei den Angaben über Diskriminierung gegen die Befragten selbst stellt das Alter den häufigsten Diskriminierungsgrund dar: 6 % berichten, dass ihnen dies in den 12 Monaten vor der Umfrage widerfahren sei. Hier gibt es keine signifikante Lücke zwischen selbst erlebter und beobachteter Diskriminierung, was von 7 % angegeben wird.

Diese hohe Zahl könnte darauf zurückzuführen sein, dass das Alter ein Merkmal ist, das allen gemeinsam ist, und dass Jung und Alt eventuell eher für eine derartige Diskriminierung unter verschiedenen (und oft unterschiedlichen) Umständen sensibilisiert sind.

Altersdiskriminierung scheint in der Tschechischen Republik besonders häufig zu sein, wo 12 % angeben, selbst wegen ihres Alters diskriminiert worden zu sein, und 16 %, dies beobachtet zu haben. Andere Länder, in denen die Befragten überdurchschnittlich viele Fälle von Diskriminierung – nach einem oder beiden Gesichtspunkten – meldeten, sind Österreich, die Slowakei und Schweden.

	ERLEBTE ALTERSDISKRIMINIERUNG (Q3)		BEOBACHTETE ALTERSDISKRIMINIERUNG (Q4)	
<i>Höchste</i>		EU-Durchschnitt 6 %		EU-Durchschnitt 7 %
1		Tschech. Rep. (12 %)		Tschech. Rep. (16 %)
2		Österreich (11 %)		Schweden (15 %)
3		Ungarn (9 %)		Slowakei (14 %)
<i>Niedrigste</i>		Griechenland, Portugal (2 %)		Malta (1 %)

10.4 Einstellung gegenüber älteren und jüngeren Menschen in politischen Ämtern

Das „Nachbarschaftsszenario“ wurde nicht im Hinblick auf Altersdiskriminierung untersucht. Stattdessen stellen wir hier die Einstellung gegenüber älteren oder jüngeren Menschen im höchsten politischen Amt des jeweiligen Landes dar. Hier wurden die Befragten gebeten anzugeben, wie wohl sie sich fühlen würden, wenn eine Person, die jünger als 30 Jahre oder über 75 Jahre alt ist, dieses Amt bekleiden würde.

- Bei sehr jungen und sehr alten Amtsinhabern würden sich die Menschen relativ unwohl fühlen -

Jemanden aus der Altersgruppe der unter 30-Jährigen oder über 75-Jährigen im höchsten politischen Amt des eigenen Landes zu sehen, löst bei den Befragten deutlich mehr Unwohlsein aus als bei jemandem aus den anderen untersuchten Szenarien – also zum Beispiel jemandem aus einer religiösen Minderheit oder eine Frau in diesem Amt (siehe Abschnitt 1.3).

Von den beiden Möglichkeiten fühlen sich die Befragten im Durchschnitt wohler bei der Vorstellung, jemanden unter 30 (6,4) als jemanden über 75 (5,4) in diesem Amt zu sehen.

Beim Beispiel einer Person unter 30 sind Rumänien (7,8), Polen (7,6) und Dänemark (7,5) dieser Vorstellung gegenüber am positivsten eingestellt. Einen sehr niedrigen Wert verzeichnet Deutschland (4,8)³⁸.

Wohlfühlgrad angesichts einer Person unter 30 im höchsten politischen Amt des eigenen Landes	
EU-Wert	 EU-Durchschnitt 6,4
Höchste Ergebnisse nach Land	 Rumänien (7,8)
	 Polen (7,6)
	 Dänemark (7,5)
Niedrigste Ergebnisse nach Land	 Zypern, Finnland (5,7)
	 Deutschland (4,8)

Wie zu erwarten war, stellen wir eine **klare Beziehung zwischen dem Alter der/des Befragten und seiner/ihrer Antwort auf diese Frage fest, wobei sich die Befragten mit zunehmendem Alter umso weniger wohl fühlen.**

³⁸ Die vollständigen Ergebnisse zu dieser Frage sind in den Anhängen dieses Berichts zu finden.

QA8.4 Wohlfühlgrad angesichts einer Person unter 30 im höchsten politischen Amt	EU- Durch- schnitt	NACH ALTER			
		15–24 Jahre	25–39 Jahre	40–54 Jahre	55+ Jahre
Durchschnittswert von 10	6,4	7,5	6,7	6,3	5,8

- Starke Zweifel angesichts eines Amtsinhabers über 75 -

Bei der Situation mit einer Person, die über 75 Jahre alt ist, ist bemerkenswert, dass der durchschnittliche höchste Wert in den einzelnen Ländern den EU-Durchschnitt nur geringfügig übersteigt. Sogar im Land mit dem höchsten Wert – Spanien (6,1) – liegt der Durchschnittswert lediglich 0,7 Punkte über dem EU-Durchschnitt (5,4).

Die bulgarischen und lettischen Befragten sind insgesamt deutlich dagegen, eine Person dieser Altersgruppe als Staatsoberhaupt zu haben (jeweils 3,6).

<u>Wohlfühlgrad angesichts einer Person über 75 im höchsten politischen Amt des eigenen Landes</u>	
EU-Wert	 EU-Durchschnitt 5,4
Höchste Ergebnisse nach Land	 Spanien (6,1)
	 Polen, Vereinigtes Königreich (6,0)
Niedrigste Ergebnisse nach Land	 Tschechische Republik (3,9)
	 Bulgarien, Lettland (3,6)

Nachdem wir die Verbindung festgestellt haben, dass jüngere Personen sich bei einem jüngeren Staatsoberhaupt wohler fühlen, wäre anzunehmen, dass bei einem älteren Staatsoberhaupt das Gegenteil der Fall sein müsste. Das ist aber offensichtlich keineswegs der Fall: **Die jüngsten der Befragten fühlen sich mit einem älteren Staatsoberhaupt wohler.**

QA8.7 Wohlfühlgrad angesichts einer Person über 75 im höchsten politischen Amt	EU- Durch- schnitt	NACH ALTER			
		15–24 Jahre	25–39 Jahre	40–54 Jahre	55+ Jahre
Durchschnittswert von 10	5,4	6,0	5,7	5,1	5,1

11. DISKRIMINIERUNG AUF DER GRUNDLAGE VON RELIGION ODER WELTANSCHAUUNG

11.1 Wahrgenommenes Ausmaß der Diskriminierung auf der Grundlage der Religion oder Weltanschauung

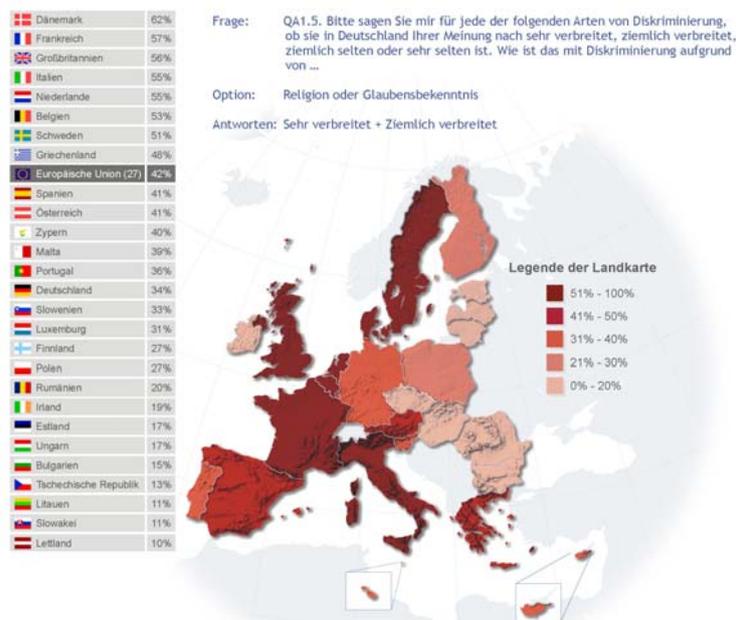
- Rund die Hälfte der Befragten in der EU halten Diskriminierung aufgrund der Religion oder Weltanschauung für selten -

Wie bei den meisten Diskriminierungsarten **wird auch die Diskriminierung auf der Grundlage von Religion oder Weltanschauung von einem größeren Anteil der Befragten als selten im Vergleich zu verbreitet eingeschätzt**: 51 % halten sie für selten und 42 % für verbreitet. Vier Prozent sagen spontan, dass sie nicht existiert und 3 % antworten mit „Weiß nicht / Keine Angabe“.

Auch hier sind die Antworten eher moderat als extrem: 33 % bzw. 34 % geben an, dass diese Art der Diskriminierung ziemlich verbreitet oder ziemlich selten ist, im Gegensatz zu 9 %, die sie für sehr verbreitet und 17 % für sehr selten halten.

Diskriminierung auf der Grundlage der Religion/Weltanschauung gilt in Dänemark (62 %) als am weitesten verbreitet, gefolgt von Frankreich (57 %) und dem VK (56 %). Wir stellen fest, dass all dies Länder sind, in denen Immigrationsfragen häufig in der öffentlichen Diskussion auftauchen. Am anderen Ende der Skala halten lediglich 10 % der Letten und 11 % der Litauer und Tschechen diesen Typ der Diskriminierung in ihrem Land für verbreitet.

Die folgende Karte zeigt, dass alle neuen Mitgliedstaaten unter dem EU-Durchschnitt liegen und eher am unteren Ende der Liste zu finden sind. Das zeigt an, dass Diskriminierung auf der Grundlage der Religion und Weltanschauung in diesen Ländern als signifikant weniger verbreitet betrachtet wird als in den 15 alten Mitgliedstaaten.



Hinsichtlich der sozialen Gruppierungen folgen die Meinungen dem bekannten Muster: Diese Art der Diskriminierung wird mit größerer Wahrscheinlichkeit von folgenden Gruppierungen als verbreitet angesehen:

- Jüngste Befragte (49 %) eher als älteste (37 %).
- Befragte mit linksgerichteten Ansichten (45 %) mehr als Befragte mit rechtsgerichteten Ansichten (39 %).
- Befragte mit Freunden einer anderen Religion oder Weltanschauung als ihrer eigenen (44 % gegenüber 38 % der Personen ohne solche Freunde).
- Befragte, die sich selbst zu einer religiösen Minderheit zählen (57 %).

QA1.5 DISKRIMINIERUNG AUF DER GRUNDLAGE DER RELIGION ODER WELTANSCHAUUNG	Gesamt %	D47.5 FREUNDE MIT EINER ANDEREN RELIGION ODER WELTANSCHAUUNG		D51. MINDERHEIT NACH SELBSTEINSCHÄTZUNG
		Ja	Nein	Religiös*
Verbreitet	42 %	44 %	38 %	57 %
Selten	51 %	50 %	53 %	37 %

*Hinweis: Die Ergebnisse für die Personen, die sich selbst als Teil einer religiösen Minderheit betrachten, sollten wegen der kleinen Basis (905) nur als Anhaltspunkt gewertet werden, d.h. nur 3 % der Europäer geben an, einer religiösen Minderheit anzugehören.

11.2 Veränderte Wahrnehmung der Diskriminierung aufgrund der Religion oder Weltanschauung

- Diskriminierung aufgrund der Religion oder Weltanschauung gilt als weniger verbreitet als 2006 -

Insgesamt hat sich die Meinung, dass Diskriminierung auf der Grundlage von Religion oder Weltanschauung verbreitet ist, seit 2006 abgeschwächt (-3 Punkte von 45 %), während die Einschätzung, dass sie selten ist, zugenommen hat (+4 von 47 %). Damit sind wir von einem fast zu gleichen Teilen geteilten Meinungsbild zu einer Situation gelangt, in der eine Mehrheit Diskriminierung für selten hält.

Trotz dieser Gesamtverschiebung ist die Ansicht, dass Diskriminierung auf der Grundlage der Religion oder Weltanschauung verbreitet ist, in Spanien signifikant angestiegen (+10 Punkte von 31 %). In den meisten Ländern, in denen eine Meinungsverschiebung stattfand, geschah dies allerdings in die entgegengesetzte Richtung – am deutlichsten in Slowenien (-15 Punkte von 48 %).

Wahrnehmung der Diskriminierung aufgrund von Religion oder Weltanschauung als verbreitet im Land: Deutliche Veränderungen 2006 – 2008

Hinweis: Angaben: % „sehr verbreitet“ + % „ziemlich verbreitet“

	2006	2008	Veränderung (Prozentpunkte)
 Spanien	31 %	41 %	+10
 Griechenland	43 %	48 %	+5
 Slowenien	48 %	33 %	-15
 Malta	47 %	39 %	-8
 Zypern	47 %	40 %	-7
 Belgien	60 %	53 %	-7
 Frankreich	63 %	57 %	-6
 Irland	25 %	19 %	-6
 Italien	61 %	55 %	-6
 Rumänien	25 %	20 %	-5

- Die Mehrheit gibt an, dass Diskriminierung aus religiösen Gründen weniger verbreitet ist als vor fünf Jahren -

Im Vergleich mit vor fünf Jahren glaubt mehr als die Hälfte der Befragten, dass Diskriminierung aufgrund der Religion oder Weltanschauung jetzt weniger verbreitet ist (52 %). Weniger als 4 von 10 halten sie für mehr verbreitet (38 %).

Die meisten Länder folgen dem Gesamtmuster, nach dem mehr der Befragten Diskriminierung jetzt für weniger verbreitet halten. Diese Einschätzung drückt sich in extrem hohen Anteil in der Tschechischen Republik (81 %), auf Zypern (80 %) und in der Slowakei (76 %) aus.

Gleichzeitig schätzt eine Mehrheit der Befragten in mehreren Ländern Diskriminierung als mehr verbreitet ein: die Niederlande, Dänemark (jeweils 66 % mehr verbreitet

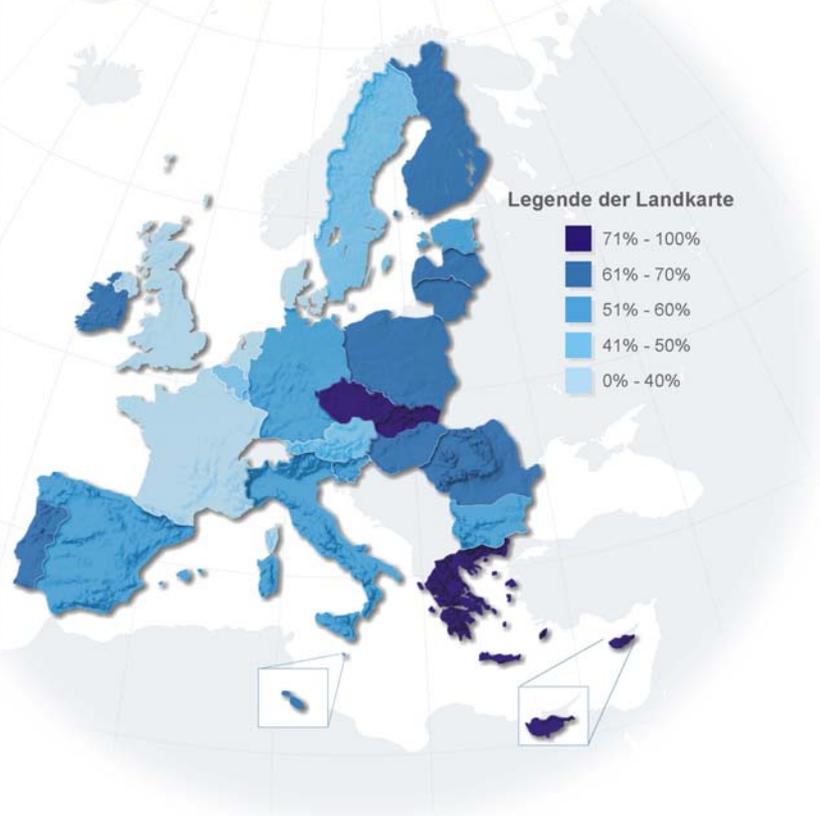
gegenüber 31 % weniger verbreitet), das Vereinigte Königreich (53 % bzw. 36 %), Frankreich (51 % bzw. 37 %) und Belgien (51 % bzw. 46 %).

 Tschechische Republik	81%
 Zypern	80%
 Slowakei	76%
 Griechenland	72%
 Ungarn	67%
 Polen	67%
 Finnland	66%
 Rumänien	66%
 Portugal	64%
 Irland	63%
 Lettland	63%
 Malta	63%
 Litauen	62%
 Spanien	59%
 Estland	56%
 Europäische Union (27)	52%
 Bulgarien	52%
 Deutschland	51%
 Italien	51%
 Slowenien	51%
 Österreich	50%
 Schweden	48%
 Belgien	46%
 Luxemburg	43%
 Frankreich	37%
 Großbritannien	36%
 Dänemark	31%
 Niederlande	31%

Frage: QA2.5. Wenn Sie die heutige Situation mit der vor fünf Jahren vergleichen, würden Sie sagen, Diskriminierung aufgrund der folgenden Merkmale ist heute in Deutschland mehr oder weniger verbreitet? Wie ist das mit Diskriminierung aufgrund von ...

Option: Religion oder Glaubensbekenntnis

Antworten: Etwas weniger verbreitet + Viel weniger verbreitet



11.3 Erfahrung von Diskriminierung aufgrund der Religion oder Weltanschauung

- 2 % der Europäer geben an, im vergangenen Jahr auf der Grundlage der Religion oder Weltanschauung diskriminiert worden zu sein -

EU-weit geben 2 % der Befragten an, dass sie im Jahr vor der Befragung auf der Grundlage ihrer Religion oder Weltanschauung diskriminiert wurden. Diese Zahl ist in keinem Land besonders groß, den höchsten Wert verzeichnet Österreich (4 %).

Hinsichtlich der Diskriminierung aufgrund der Religion oder Weltanschauung geben 6 % an, diese im Jahr vor der Befragung beobachtet zu haben. Der mit Abstand höchste Wert ist hier in Dänemark zu verzeichnen (15 %).

Anteil der Befragten, die in den letzten 12 Monaten Diskriminierung auf der Grundlage der Religion oder Weltanschauung beobachtet haben

EU-Wert		EU-Durchschnitt 6 %
Höchste Ergebnisse nach Land		Dänemark (15 %)
		Deutschland (8 %)
		Frankreich, Belgien (7 %)
Niedrigste Ergebnisse nach Land		Portugal, Slowakei, Litauen (1 %)

11.4 Einstellung gegenüber Menschen einer anderen Religion oder Weltanschauung

- Die meisten Europäer sind einem Nachbarn mit einer anderen Religion oder Weltanschauung als ihrer eigenen gegenüber offen eingestellt -

Der Durchschnittseuropäer fühlt sich extrem wohl bei der Vorstellung, jemanden mit einer anderen Religion oder Weltanschauung zum Nachbarn zu haben, und vergibt auf der Skala dafür, wie wohl er sich fühlen würde, 8,5 von 10 Punkten. Damit rangiert dieses Szenario aus den fünf hinsichtlich des Wohlfühlens ausgewerteten Szenarien auf Platz 2 (nach einem Nachbarn mit Behinderung). Über die Hälfte (51 %) der Befragten gibt volle 10 von 10 Punkten.

Die Befragten aus Polen, Schweden, dem Vereinigten Königreich, Frankreich und Irland fühlen sich am wohlsten (alle 9,2), die aus Österreich am wenigsten wohl (6,9).

<u>Wohlfühlgrad angesichts einer Person einer anderen Religion oder Weltanschauung als Nachbar</u>	
EU-Wert	 EU-Durchschnitt 8,5
Höchste Ergebnisse nach Land	 Polen, Schweden, VK, Frankreich, Irland (9,2)
Niedrigste Ergebnisse nach Land	 Portugal (7,3)
	 Italien (7,2)
	 Österreich (6,9)

Alle sozialen Gruppierungen zeigen sich der Vorstellung gegenüber, einen Nachbarn mit einer anderen Religion oder Weltanschauung zu haben, sehr aufgeschlossen, obwohl offenbar ein signifikanter Unterschied besteht, wenn man Personen mit und ohne Freunde mit einer anderen Religion oder Weltanschauung vergleicht.

QA6.5 Wohlfühlgrad angesichts eines Nachbarn mit einer anderen Religion oder Weltanschauung	EU- Durch- schnitt	D47.5 FREUNDE MIT EINER ANDEREN RELIGION / WELTANSCHAUUNG	
		Ja	Nein
Durchschnittswert von 10	8,5	8,9	7,9

Schließlich scheint in der Frage des höchsten politischen Amtes eine andere Religion/Weltanschauung kein großes Hindernis dafür zu sein, in eine solche Position gewählt zu werden: Der durchschnittliche „Wohlfühlgrad“ bei der Vorstellung, eine Person mit einer anderen Religion oder Weltanschauung als die Mehrheit der Bevölkerung zu haben, liegt bei 9,0. Im Vergleich zu anderen in dieser Frage angesprochenen Merkmalen (Alter, Geschlecht, Behinderung, ethnische Herkunft, sexuelle Ausrichtung) würden sich die Europäer mit einem Staatsoberhaupt, das eine andere Religion/Weltanschauung hat als die Mehrheit der Bevölkerung, sogar am wohlsten fühlen.

Wohlfühlgrad angesichts eines Staatsoberhauptes mit einer anderen Religion oder Weltanschauung als die Mehrheit der Bevölkerung	
EU-Wert	 EU-Durchschnitt 9,0
Höchste Ergebnisse nach Land	 Schweden (9,8)
	 Dänemark, Luxemburg (9,6)
Niedrigste Ergebnisse nach Land	 Österreich (8,3)
	 Italien (8,2)
	 Portugal (8,1)

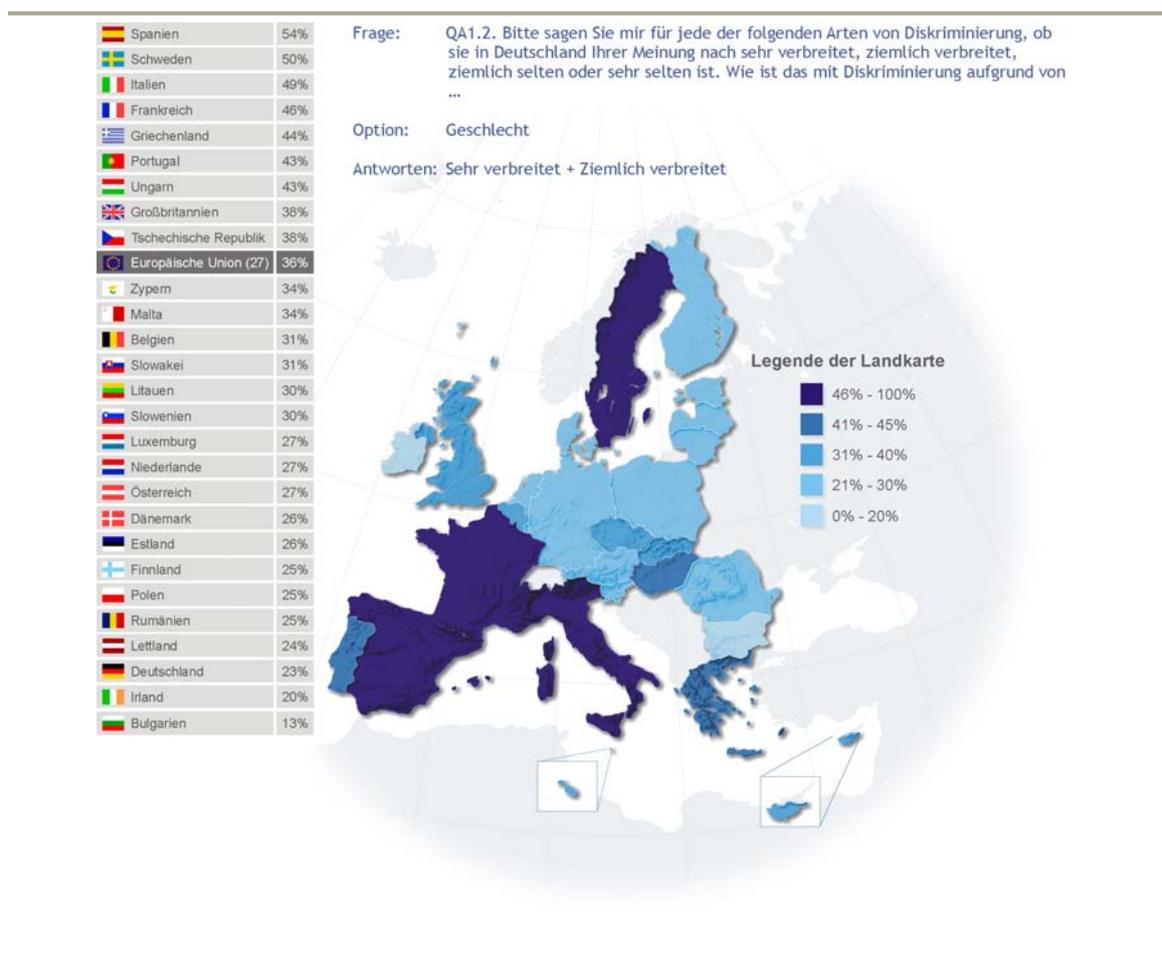
12. DISKRIMINIERUNG AUF DER GRUNDLAGE DES GESCHLECHTS

12.1 Wahrgenommenes Ausmaß der Diskriminierung auf der Grundlage des Geschlechts

- Geschlechtsspezifische Diskriminierung gilt als die am wenigsten verbreitete Form in der EU, wird aber immer noch von mehr als einem Drittel der Europäer als verbreitet angesehen -

Diskriminierung auf der Grundlage des Geschlechts gilt als die am wenigsten verbreitete Form der Diskriminierung in der EU: 36 % der Befragten geben an, dass sie verbreitet ist, wobei lediglich 6 % glauben, dass sie „sehr verbreitet“ und 30 % dass sie „ziemlich verbreitet“ ist. Über die Hälfte (56 %) glaubt, dass sie selten ist, davon schätzen 20 % sie als sehr selten und 36 % als ziemlich selten ein. 3 % glauben, dass sie in ihrem Land nicht existiert, und weitere 5 % können hierauf keine Antwort geben.

Das Gesamtmuster kehrt sich in Spanien (54 % „verbreitet“), Schweden (50 %) und Italien (49 %) um, wo mehr der Befragten geschlechtsspezifische Diskriminierung für verbreitet halten als für selten. Am anderen Ende der Skala glauben nur 13 % der Bulgaren, dass geschlechtsspezifische Diskriminierung in ihrem Land verbreitet ist.



- Frauen sagen mit viel größerer Wahrscheinlichkeit als Männer, dass geschlechtsspezifische Diskriminierung verbreitet ist -

Obwohl beide Geschlechter geschlechtsspezifische Diskriminierung mit größerer Wahrscheinlichkeit als selten denn als verbreitet betrachten, ist bemerkenswert, dass bei den weiblichen Befragten die Lücke zwischen den beiden Antworten deutlich kleiner ist als bei den männlichen Befragten.

QA1.2 DISKRIMINIERUNG AUF DER GRUNDLAGE DES GESCHLECHTS	Gesamt %	NACH GESCHLECHT	
		MÄNNLICH	WEIBLICH
Verbreitet	36 %	33 %	40 %
Selten	56 %	60 %	52 %

Die üblichen Unterschiede bezüglich des politischen Standpunkts – wobei **zur Linken tendierende Personen mit größerer Wahrscheinlichkeit glauben, dass Diskriminierung verbreitet ist** – zeigen sich auch bei der geschlechtsspezifischen Diskriminierung deutlich. Die Befragten der politischen Linken antworten mit größerer Wahrscheinlichkeit, dass sie verbreitet als dass sie selten ist, mit einer Lücke von lediglich 8 Prozentpunkten, die aber bei Befragten, die zur Mitte und zur Rechten tendieren, auf 27 bzw. 25 Punkte ansteigt.

QA1.2 DISKRIMINIERUNG AUF DER GRUNDLAGE DES GESCHLECHTS	Gesamt %	POLITISCHE ANSICHTEN		
		LINKS	MITTE	RECHTS
Verbreitet	36 %	43 %	33 %	34 %
Selten	56 %	51 %	60 %	59 %

12.2 Veränderte Wahrnehmung der Diskriminierung aufgrund des Geschlechts

- Geschlechtsspezifische Diskriminierung gilt als weniger verbreitet als 2006 -

Im Vergleich mit den Ergebnissen von 2006 stellen wir fest, dass **Diskriminierung auf der Grundlage des Geschlechts jetzt als weniger verbreitet angesehen wird**. Der Anteil derer, die mit entweder „sehr verbreitet“ oder „ziemlich verbreitet“ antworteten, ist gesunken (-3 Punkte von 39 %), mit einem entsprechenden Zuwachs beim Anteil der Personen, die mit entweder „ziemlich selten“ oder „sehr selten“ antworteten (+3 Punkte von 53 %).

Mehrere Einzelländer spiegeln diesen allgemeinen Trend wider, davon am deutlichsten Zypern, Slowenien und Malta, wo der Anteil derer, die geschlechtsspezifische Diskriminierung als verbreitet ansehen, um 12, 11 bzw. 10 Prozentpunkte gesunken ist.

Wahrnehmung von geschlechtsspezifischer Diskriminierung als verbreitet im Land: Deutliche Veränderungen 2006 – 2008

Hinweis: Angaben: % „sehr verbreitet“ + % „ziemlich verbreitet“

	2006	2008	Veränderung (Prozentpunkte)
 Zypern	46 %	34 %	-12
 Malta	45 %	34 %	-11
 Slowenien	40 %	30 %	-10
 Bulgarien	22 %	13 %	-8
 Italien	56 %	49 %	-7
 Irland	26 %	20 %	-6
 Litauen	36 %	30 %	-6
 Rumänien	31 %	25 %	-6
 Luxemburg	32 %	27 %	-5
 Polen	30 %	25 %	-5
 Portugal	48 %	43 %	-5

- Mehr als zwei Drittel sagen, dass geschlechtsspezifische Diskriminierung weniger verbreitet ist als vor fünf Jahren -

Bei einer Auswertung auf der Grundlage eines Vergleichs mit der Situation vor fünf Jahren erhalten wir **umfassende Hinweise, dass Diskriminierung auf der Grundlage des Geschlechts nach Ansicht der Befragten deutlich zurückgegangen ist**. Weniger als ein Viertel (24 %) der Befragten glaubt, dass sie nun mehr verbreitet ist, mehr als zwei Drittel (67 %) sind der entgegengesetzten Meinung.

In vielen Ländern ist die Meinung, dass Diskriminierung jetzt weniger verbreitet ist, sogar noch stärker verbreitet. Das gilt speziell auf Zypern (84 % weniger verbreitet) und in Dänemark (79 %). Diese Meinung äußern auch mindestens drei Viertel der Befragten in den Niederlanden (77 %) Griechenland, Belgien (jeweils 76 %), Finnland und Schweden (jeweils 75 %).

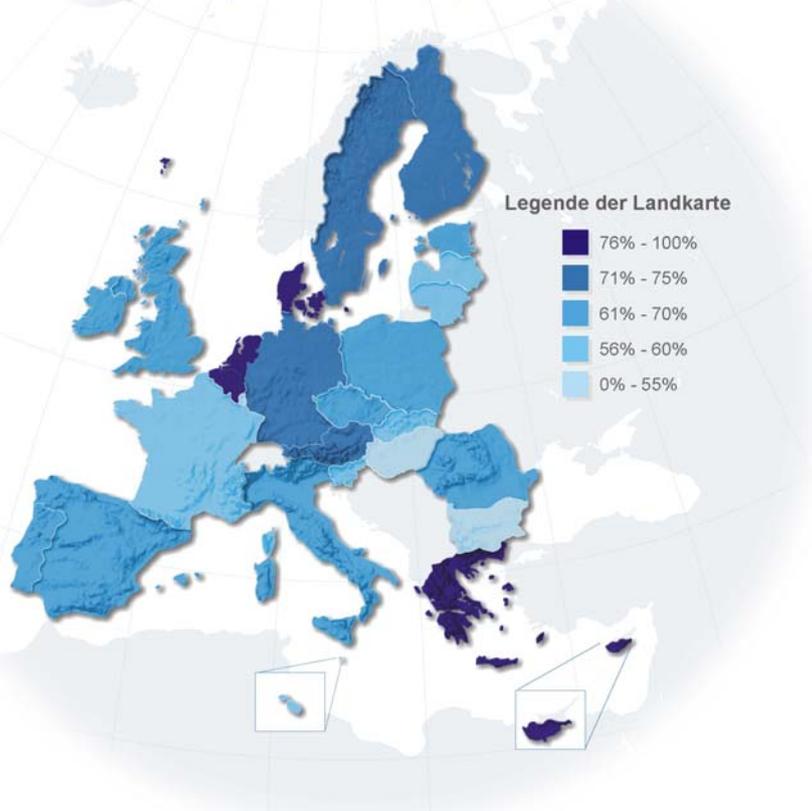
Ungarn ist das einzige Land, in dem es mehr Befragte gibt, die geschlechtsspezifische Diskriminierung jetzt für mehr verbreitet halten als vor fünf Jahren (47 %), als solche, die sie für weniger verbreitet halten (46 %).

 Zypern	84%
 Dänemark	79%
 Niederlande	77%
 Belgien	76%
 Griechenland	76%
 Finnland	75%
 Schweden	75%
 Deutschland	74%
 Österreich	72%
 Polen	69%
 Europäische Union (27)	67%
 Italien	66%
 Großbritannien	66%
 Tschechische Republik	66%
 Rumänien	65%
 Portugal	64%
 Spanien	63%
 Irland	62%
 Estland	61%
 Malta	60%
 Slowenien	60%
 Frankreich	59%
 Lettland	59%
 Litauen	59%
 Slowakei	58%
 Bulgarien	54%
 Luxemburg	50%
 Ungarn	46%

Frage: QAZ.2. Wenn Sie die heutige Situation mit der vor fünf Jahren vergleichen, würden Sie sagen, Diskriminierung aufgrund der folgenden Merkmale ist heute in Deutschland mehr oder weniger verbreitet? Wie ist das mit Diskriminierung aufgrund von ...

Option: Geschlecht

Antworten: Etwas weniger verbreitet + Viel weniger verbreitet



12.3 Erfahrung von Diskriminierung auf der Grundlage des Geschlechts

- 3 % der Europäer geben an, in den vergangenen 12 Monaten geschlechtsspezifische Diskriminierung erlebt zu haben -

In der EU als Ganzes sagen 3 % der Befragten, dass sie in den 12 Monaten vor ihrer Befragung auf der Grundlage ihres Geschlechts diskriminiert wurden. Diese Zahl steigt in Schweden auf 7 % und in Österreich und Italien auf 6 %.

Was die Beobachtung geschlechtsspezifischer Diskriminierung im Jahr vor der Befragung anbetrifft, trifft dies auf 5 % der Prüfgruppe zu. Ein sehr großer Anteil der Schweden (17 %) gibt an, dies während des betreffenden Zwölfmonatszeitraums beobachtet zu haben. Das ist deutlich mehr als im nächstfolgenden Land in der Liste (Österreich mit 9 %).

	ERLEBTE GESCHLECHTSSPEZIFISCHE DISKRIMINIERUNG (Q3)		BEOBACHTETE GESCHLECHTSSPEZIFISCHE DISKRIMINIERUNG (Q4)		
<i>Höchste</i>		EU-Durchschnitt (3 %)			EU-Durchschnitt (5 %)
1		Schweden (7 %)	1		Schweden (17 %)
2		Österreich (6 %)	2		Österreich (9 %)
2		Italien (6 %)	3	 	Tschechische Rep., Spanien (8 %)
<i>Niedrigste</i>	   	Bulgarien, Zypern, Malta, Irland (1 %)			Malta (1 %)

- Mehr Frauen als Männer sind von geschlechtsspezifischer Diskriminierung betroffen -

Obwohl geschlechtsspezifische Diskriminierung beide Geschlechter betreffen kann, betrifft sie einen viel höheren Anteil von Frauen (5 %) als von Männern (1 %). Bei der Beobachtung von Diskriminierung allerdings gibt es keine Unterschiede zwischen den Geschlechtern (männlich und weiblich jeweils 5 %).

12.4 Einstellung gegenüber Frauen im höchsten politischen Amt

- Der Durchschnittseuropäer fühlt sich beim Gedanken an eine Frau im höchsten politischen Amt wohl -

Wie bei der Frage der Altersdiskriminierung so wurde auch bei der Frage nach den Nachbarn nicht explizit auf das Geschlecht eingegangen. Hier allerdings untersuchen wir die Ergebnisse daraufhin, wie wohl sich die Befragten ihren Angaben nach fühlen würden, wenn eine Frau das höchste politische Amt in ihrem Land inne hätte.

Diese Vorstellung verursacht der großen Mehrheit der befragten Europäer wenig Bedenken, bei einem durchschnittlichen „Wohlfühlgrad“ von 8,9 von maximal 10. Genau 6 von 10 (60 %) antworten, dass sie sich bei einer Frau in dieser Position sehr wohl fühlen würden. Lediglich 1 % würden sich sehr unwohl fühlen.

Alle Länder verzeichnen hier ein sehr hohes Durchschnittsergebnis, wobei die Schweden sich bei der Vorstellung einer Ministerpräsidentin am wohlsten fühlen (Durchschnittswert 9,8 von 10, 91 % antworten mit „sehr wohl“).

Interessanterweise ist Schweden auch das Land, in dem der größte Anteil der Befragten angibt, Diskriminierung erlebt/beobachtet zu haben, und in dem Diskriminierung als überdurchschnittlich verbreitet angesehen wird. So scheint es, dass in Schweden „Sensibilisierung“ für die Beobachtung dieser Diskriminierung und Offenheit gegenüber Frauen in politischen Ämtern Hand in Hand gehen.

<u>Wohlfühlgrad angesichts einer Frau im höchsten politischen Amt des eigenen Landes</u>	
EU-Wert	 EU-Durchschnitt 8,9
Höchste Ergebnisse nach Land	 Schweden (9,8)
	 Dänemark (9,6)
	 Estland, Irland, Luxemburg (9,4)
Niedrigste Ergebnisse nach Land	 Österreich, Italien (8,1)
	 Portugal (7,9)

Hier besteht außerdem eine Art geschlechtsspezifischer Unterschied: Frauen fühlen sich im Durchschnitt wohl, mehr als die Männer (9,2 im Gegensatz zu 8,7). Allerdings ist zu betonen, dass dies nur eine geringfügige Abweichung vom allgemeinen Muster bedeutet, dass die EU-Bürger in der Frage des politischen Amtes sehr wenige Vorurteile hinsichtlich des Geschlechts haben.

13. MULTIPLE DISKRIMINIERUNG

Multiple Diskriminierung liegt vor, wenn eine Person aus mehr als einem Grunde diskriminiert wird. Dies kann sich auf verschiedene Arten äußern:

- Jemand sieht sich aus verschiedenen Gründen diskriminiert, aber jede Art der Diskriminierung geschieht bei einem anderen Anlass.
- „Additive“ Diskriminierung, bei der jemand gleichzeitig aufgrund von mehreren Merkmalen diskriminiert wird, wobei der kumulative Effekt größer ist, als wenn die Diskriminierung nur nach einem Merkmal geschehen wäre.
- „Intersektionelle Diskriminierung“, die der „additiven“ Diskriminierung ähneln kann, wobei allerdings die Grundlagen für die Diskriminierung eng miteinander verknüpft und daher schwer auseinanderzuhalten sein können.

In dieser Umfrage wurde die Frage der multiplen Diskriminierung auf zwei Arten betrachtet: Erstens konnten die Befragten in der Frage nach ihren Erfahrungen mit Diskriminierung mehrere Antworten geben, wodurch zwischen einfacher und multipler Diskriminierung unterschieden werden konnte (siehe Abschnitt 3.2). Zweitens wurden alle Befragten unabhängig von ihren eigenen Erfahrungen gefragt, für wie verbreitet sie das Phänomen der multiplen Diskriminierung halten.

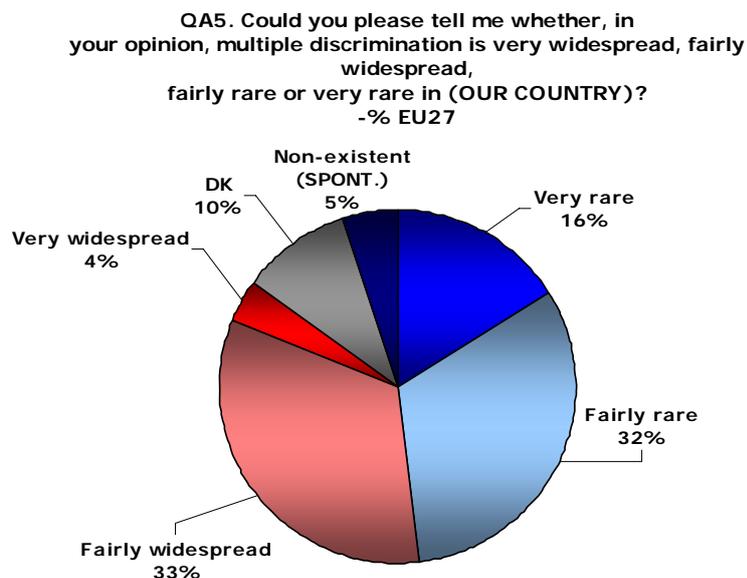
13.1 Die Wahrnehmung multipler Diskriminierung

Nachdem ihnen das Konzept der multiplen Diskriminierung erklärt wurde, wurden die Befragten gebeten anzugeben, wie verbreitet oder selten diese ihrer Meinung nach in ihrem Land ist, unter Verwendung derselben Skala wie bei der Auswertung der Diskriminierung nach Einzelgründen³⁹.

- Mehr als 1 von 3 Europäern hält multiple Diskriminierung für verbreitet -

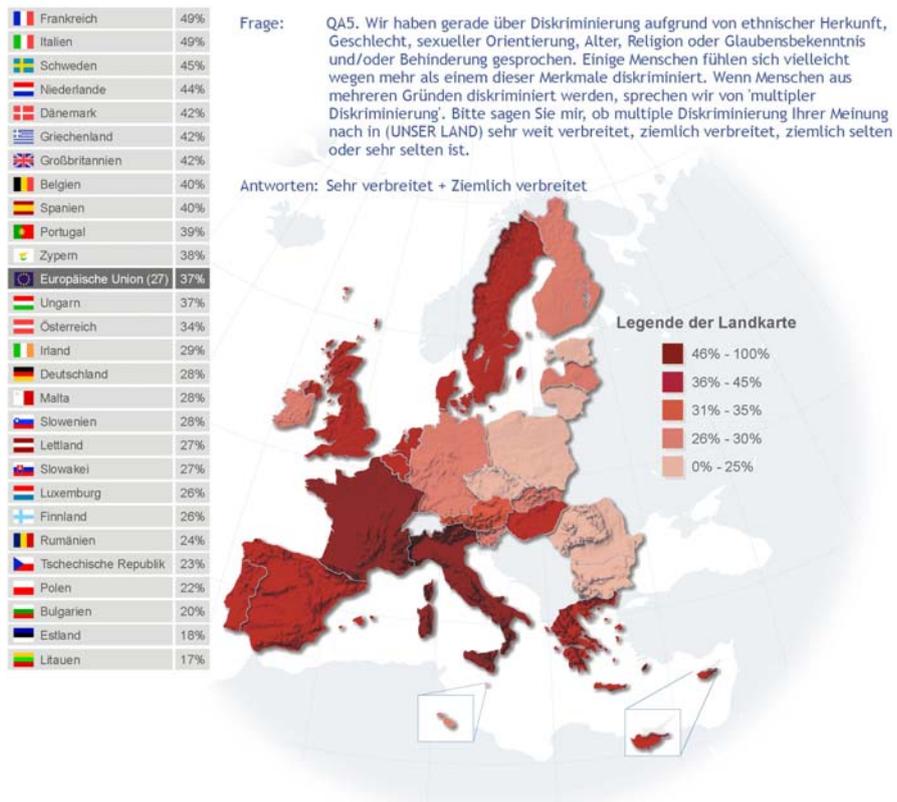
37 % der Befragten halten multiple Diskriminierung ihren Angaben nach für verbreitet (4 % sehr verbreitet; 33 % ziemlich verbreitet), 48 % hingegen für selten (16 % sehr selten; 32 % ziemlich selten). Damit stimmen die Ergebnisse für multiple Diskriminierung grob mit denen der meisten in den vorangegangenen Kapiteln behandelten einzelnen Diskriminierungstypen überein. Die engsten Parallelen sind hier Diskriminierung auf der Grundlage einer Behinderung, des Alters und der Religion und Weltanschauung – die alle von einem etwas größeren Anteil als verbreitet angesehen werden denn als selten (siehe Abschnitt 2.1)

Einer von 20 (5 %) antwortet spontan, dass multiple Diskriminierung in seinem Land nicht existiert, desweiteren antwortet 1 von 10 (10 %) mit „Weiß nicht/Keine Angabe“, was darauf hindeutet, dass man entweder Probleme hat, das Konzept der multiplen Diskriminierung zu verstehen oder es zu beurteilen.



³⁹ QA5 Wir haben gerade über Diskriminierung aufgrund von ethnischer Herkunft, Geschlecht, sexueller Ausrichtung, Alter, Religion oder Weltanschauung und/oder Behinderung gesprochen. Einige Menschen fühlen sich vielleicht wegen mehr als einem dieser Merkmale diskriminiert. Wenn Menschen aus mehreren Gründen diskriminiert werden, sprechen wir von „multipler Diskriminierung“. Bitte sagen Sie mir, ob multiple Diskriminierung Ihrer Meinung nach in [IHREM LAND] sehr weit verbreitet, ziemlich verbreitet, ziemlich selten oder sehr selten ist.

Trotz der Tatsache, dass keine überwältigende Lücke zwischen den EU-Werten für die Antworten „verbreitet“ und „selten“ (+11 Prozentpunkte für „selten“) besteht, antworten doch in zwei Ländern mehr Befragte mit „verbreitet“ als mit „selten“. Dies sind Frankreich (49 % „verbreitet“, 42 % „selten“) und Italien (49 % „verbreitet“, 38 % „selten“).



Die persönliche Erfahrung von Diskriminierung ist ein entscheidender Einflussfaktor für die Wahrnehmung multipler Diskriminierung: Die Erfahrung, diskriminiert worden zu sein, erhöht die Wahrscheinlichkeit, dass eine Person multiple Diskriminierung als verbreitet bezeichnet, und erwartungsgemäß gilt dies bei multipler Diskriminierung in ganz besonderem Maße.

Q45 MEINUNG ZU MULTIPLER DISKRIMINIERUNG	Gesamt %	PERSÖNLICHE ERFAHRUNG MIT DISKRIMINIERUNG (Q3)		
		KEINE	EIN MERKMAL	MEHRERE MERKMALE*
Verbreitet	37 %	33 %	55 %	68 %
Selten	48 %	51 %	36 %	25 %

*Hinweis: Kleine Basis (802)

Die Ansichten zum Umfang von multipler Diskriminierung hängen eng mit denen zur Diskriminierung nach einem einzelnen Merkmal zusammen. Erwartungsgemäß sagen Befragte, die letztere als verbreitet ansehen, mit deutlich größerer Wahrscheinlichkeit dasselbe auch über multiple Diskriminierung.

QA5 MEINUNG ZU MULTIPLER DISKRIMINIERUNG	GESAMT %	QA1. PERSONEN, DIE GLAUBEN, DASS DISKRIMINIERUNG AUF DER GRUNDLAGE VON ... VERBREITET IST					
		Ethnischer Herkunft	Geschlecht	Sexueller Ausrichtung	Alter	Religion / Weltanschauung	Behinderung
% Verbreitet	37 %	50 %	55 %	51 %	51 %	55 %	52 %
% Selten	48 %	40 %	34 %	38 %	38 %	35 %	37 %

Wie oben in den Abschnitten zur Diskriminierung nach einem Merkmal erwähnt, ist die Zusammensetzung des sozialen Umfelds ein entscheidender Einflussfaktor, was die Meinung über die Verbreitung von Diskriminierung anbetrifft. Das gilt auch für die Auswertungen für multiple Diskriminierung.

Dies gilt insbesondere für Personen mit Freunden, die homosexuell (46 % „verbreitet“, 45 % „selten“) und mit Freunden, die Sinti oder Roma sind (42 % sowohl für „selten“ als auch für „verbreitet“).

QA5 MEINUNG ZU MULTIPLER DISKRIMINIERUNG	GESAMT %	D47. FREUNDE, DIE ... SIND/HABEN				
		anderer ethnischer Herkunft	Sinti / Roma	homosexuell	behindert	andere Religion / Weltanschauung
% Verbreitet	37 %	42 %	42 %	46 %	40 %	40 %
% Selten	48 %	46 %	42 %	45 %	47 %	48 %

Schließlich sagen dieselben anderen Gruppen, die mit größerer Wahrscheinlichkeit einen bestimmten Typ von Diskriminierung als verbreitet ansehen, auch mit größerer Wahrscheinlichkeit, dass multiple Diskriminierung in ihrem Land ein häufiges Problem ist. Diese sind:

- Frauen (40 %) mehr als Männer (34 %).
- Die jüngste Altersgruppe (44 %) eher als die älteste (31 %).
- Anhänger der politischen Linken (43 %) eher als Anhänger der Mitte oder der Rechten (jeweils 34 %).

FAZIT

In dieser Umfrage werden Diskriminierung und verwandte Fragen von drei verschiedenen Blickwinkeln aus untersucht:

- Aus demografischer Sicht werden der Grad der Vielfalt im sozialen Umfeld der Europäer betrachtet und der Grad, in dem sich die Europäer selbst als Angehörige verschiedener Minderheitengruppen sehen.
- Einschätzungen und Messungen des Ausmaßes von Diskriminierung – wie verbreitet sie ist, ob sie zu- oder abnimmt, wie häufig sie erfahren wird, wie häufig sie von Anderen beobachtet wird und welche Ansichten die Europäer im privaten und öffentlichen Leben verschiedenen Gruppen gegenüber haben.
- Meinungen zur Bekämpfung von Diskriminierung: ob diese aktuell ausreichend sind und – spezifischer – die Befürwortung spezifischer Maßnahmen im Bereich der Arbeitswelt.

Beginnend mit der demografischen Perspektive ist festzustellen, dass **sich die überwiegende Mehrheit der Europäer zwar nicht als Angehörige irgendeiner „Minderheitengruppe“ versteht (87 %), aber dass das soziale Umfeld des Durchschnittseuropäers durch ein relativ hohes Maß an Vielseitigkeit geprägt ist**, speziell hinsichtlich der Religion/Weltanschauung (61 % haben Freunde mit einer anderen Religion oder Weltanschauung als sie selbst), der ethnischen Herkunft und Behinderung (55 %). Bei diesem Wert sind seit 2006 keine signifikanten Unterschiede zu verzeichnen.

Was den wahrgenommenen Grad von Diskriminierung anbelangt, glaubt ein **großer Anteil der Europäer, dass Diskriminierung aufgrund verschiedener Merkmale in ihrem Land verbreitet ist: 62 % wegen der ethnischen Herkunft (33 % „selten“), 51 % wegen der sexuellen Ausrichtung (41 % „selten“), 45 % wegen einer Behinderung (49 % „selten“), 42 % aufgrund des Alters (52 % „selten“) und wegen der Religion/Weltanschauung (51 % „selten“) sowie 36 % wegen des Geschlechts (56 % „selten“).**

Allgemein gesagt wird Diskriminierung eher als selten angesehen denn als verbreitet, allerdings nicht in dramatischen Ausmaßen (außer im Fall des Geschlechts). Dies stimmt mit der Tatsache überein, dass Diskriminierung auf der Grundlage der ethnischen Herkunft und der sexuellen Ausrichtung jeweils von der absoluten Mehrheit als verbreitet angesehen wird.

Interessanterweise **glaubt man allgemein, dass Diskriminierung** sowohl kurz- als auch mittelfristig **abnimmt – wenn auch nicht in dramatischem Umfang**: Die Ansicht, dass Diskriminierung aktuell verbreitet ist, hat sich seit 2006 leicht verringert, und die Befragten bringen ihre Überzeugung zum Ausdruck, dass Diskriminierung jetzt weniger verbreitet ist als vor fünf Jahren.

Drei Ergebnisse stechen hier besonders hervor:

- Wir haben **eine Entwicklung bei der Wahrnehmung von Diskriminierung aufgrund einer Behinderung** im Vergleich zur vorangegangenen Umfrage festgestellt: Die Ansicht, dass diese verbreitet ist, hat 7 Prozentpunkte seit 2006

verloren, und die Vorstellung, dass eine Behinderung einen Bewerber signifikant benachteiligen würde, sank um 8 Punkte.

- Wie bereits 2006 **gilt die ethnische Herkunft als der häufigste Grund für Diskriminierung.**
- Während sich die Europäer mit ethnischer Vielseitigkeit im Allgemeinen scheinbar sehr wohl fühlen, gilt dies merklich weniger im spezifischen Fall ihrer Einstellung Sinti und Roma gegenüber: Beinahe ein Viertel der Europäer (24 %) geben an, dass sie sich **mit einem Sinti oder Roma als Nachbarn unwohl fühlen würden, im Vergleich zu lediglich 6 %, die dies bei einem Nachbarn mit einer anderen ethnischen Herkunft als ihrer eigenen sagen würden.**

Bei dieser letzten Frage, mit der die Ansichten gegenüber Minderheitengruppen im privaten Umfeld ausgelotet werden sollten, stellen wir fest, dass die Europäer sich ziemlich wohl fühlen bei der Vorstellung, ein Mitglied der meisten Minderheitengruppen zum Nachbarn zu haben. Das gilt sicherlich im Falle einer Behinderung (durchschnittlicher „Wohlfühlgrad“ 9,1 von maximal 10 Punkten), bei jemandem mit einer anderen Religion oder Weltanschauung (8,5), mit einer anderen ethnischen Herkunft (8,1) oder jemandem, der homosexuell ist (7,9). Wie oben gezeigt, liegt der Wert für einen Sinti- oder Roma-Nachbarn allerdings signifikant niedriger (6,0)

Geringfügig mehr Vorbehalte werden gegenüber verschiedenen Gruppen zum Ausdruck gebracht, die in das **höchste politische Amt des Landes gewählt werden:** speziell bei einem Amtsinhaber über 75 (5,4), unter 30 (6,4) oder mit einer anderen ethnischen Herkunft als die Mehrheit der Bevölkerung (6,4). **Personen, die das höchste politische Amt im Lande inne haben, aus religiösen Minderheiten (9,0) oder Frauen (8,9) werden hingegen größtenteils akzeptiert.**

Bezüglich der Messung der tatsächlichen Diskriminierungsvorfälle im Gegensatz zu den Einschätzungen hat die vorliegende Umfrage nützliche Bezugspunkte herausgestellt: **15 % geben an, im Zwölfmonatszeitraum vor der Umfrage diskriminiert worden zu sein,** wobei die häufigste Form Altersdiskriminierung ist (6 %). **29 % geben an, beobachtet zu haben, wie Andere diskriminiert wurden, wobei hier die am häufigsten beobachtete Form Diskriminierung auf der Grundlage der ethnischen Herkunft war (14 %).**

Diese Umfrage beschreitet außerdem neue Wege, indem sie eine erste Untersuchung über „**multiple Diskriminierung**“ anstellt – bei der Menschen aufgrund von mehr als einem Merkmal diskriminiert werden, entweder bei einer oder bei unterschiedlichen Gelegenheiten. Dies ist kein unbedeutendes Phänomen, das **3 % im Verlauf eines Jahres erlebt haben** (12 % erfuhren Diskriminierung aus einem einzigen Grunde) und das von 37 % der breiten Öffentlichkeit als verbreitet angesehen wird (etwa gleich wie bei den meisten Formen der Diskriminierung auf der Grundlage eines einzelnen Merkmals). Weitere Arbeiten können nur helfen, diesen Bereich näher zu beleuchten, speziell im Hinblick darauf, welche Arten von Diskriminierung sich „überschneiden“ und welche kumulative Auswirkung dies auf die diskriminierten Personen hat.

Bei den Meinungen bezüglich der Anstrengungen zur Bekämpfung von Diskriminierung können wir feststellen, dass die allgemeinen Einschätzungen, ob diese ausreichen, im nationalen Kontext gleichmäßig aufgeteilt sind: **Die Hälfte der Europäer hält die aktuellen Anstrengungen für ausreichend, während die andere Hälfte glaubt, dass mehr Anstrengungen erforderlich sind.** Ein Bereich, in dem weitere Anstrengungen zweifellos hilfreich sein können, ist die Verbesserung des Kenntnisstandes der Europäer über ihre Rechte im Fall, dass sie diskriminiert werden: Lediglich 33 % geben an, diese aktuell zu kennen. In diesem Punkt ist keine signifikante Verbesserung gegenüber 2006 (32 %) zu verzeichnen.

Genauer gesagt: Was Fragen der Arbeitswelt betrifft, herrscht **allgemein eine breite Unterstützung für verschiedene Maßnahmen zur Förderung der Chancengleichheit in allen untersuchten Punkten.** Das schließt auch die Kontrolle mit ein, ob ethnische Minderheiten in den Einstellungsverfahren und bei der Zusammensetzung der Belegschaft angemessen berücksichtigt werden (Unterstützung durch 71 % bzw. 57 %).

Es ist vielleicht angemessen, abschließend zu resümieren, dass **die verschiedenen oben zusammengefassten Ergebnisse sich selbst durch eine große Vielfalt auszeichnen, wenn sie zur genaueren Untersuchung nach den verschiedenen sozialen Gruppierungen aufgeschlüsselt werden.** Obwohl diese Unterschiede von einer Frage zur nächsten variieren, wird deutlich, dass die jüngsten Befragten, Frauen, diejenigen mit dem längsten Bildungsweg und Personen mit linksgerichteten politischen Ansichten eine klar abgegrenzte eigene Klasse bilden: Allgemein besteht eine größere Wahrscheinlichkeit, dass diese Befragten ein gemischtes soziales Umfeld haben, Diskriminierung für verbreitet halten, angeben, sie beobachtet zu haben und sich sowohl im öffentlichen als auch im privaten Leben verschiedenen Gruppen gegenüber wohler fühlen.

Insgesamt stellen wir fest, dass diese Umfragen zwar einige ermutigende Verbesserungen im Bereich der Diskriminierung in der EU aufgezeigt hat, dass aber noch Raum für zukünftige Verbesserungen bleibt – deren Realisierung hoffentlich zukünftige Umfragen zeigen werden.

ANLAGEN

TECHNISCHER HINWEIS

EUROBAROMETER SPECIAL N° 296

« Discrimination in the European Union »

TECHNICAL SPECIFICATIONS

Between the 18th of February and the 22nd of March 2008, TNS Opinion & Social, a consortium created between Taylor Nelson Sofres and EOS Gallup Europe, carried out wave 69.1 of the EUROBAROMETER, on request of the EUROPEAN COMMISSION, Directorate-General for Communication, "Research and Political Analysis".

The SPECIAL EUROBAROMETER N° 296 covers the population of the respective nationalities of the European Union Member States, resident in each of the Member States and aged 15 years and over. The basic sample design applied in all states is a multi-stage, random (probability) one. In each country, a number of sampling points was drawn with probability proportional to population size (for a total coverage of the country) and to population density.

In order to do so, the sampling points were drawn systematically from each of the "administrative regional units", after stratification by individual unit and type of area. They thus represent the whole territory of the countries surveyed according to the EUROSTAT NUTS II (or equivalent) and according to the distribution of the resident population of the respective nationalities in terms of metropolitan, urban and rural areas. In each of the selected sampling points, a starting address was drawn, at random. Further addresses (every Nth address) were selected by standard "random route" procedures, from the initial address. In each household, the respondent was drawn, at random (following the "closest birthday rule"). All interviews were conducted face-to-face in people's homes and in the appropriate national language. As far as the data capture is concerned, CAPI (*Computer Assisted Personal Interview*) was used in those countries where this technique was available.



EUROBAROMETER



European
Commission

ABBREVIATIONS	COUNTRIES	INSTITUTES	N° INTERVIEWS	FIELDWORK DATES	POPULATION 15+
BE	Belgium	TNS Dimarso	1.012	21/02/2008 16/03/2008	8.786.805
BG	Bulgaria	TNS BBSS	1.000	18/02/2008 03/03/2008	6.647.375
CZ	Czech Rep.	TNS Aisa	1.070	22/02/2008 12/03/2008	8.571.710
DK	Denmark	TNS Gallup DK	1.032	18/02/2008 18/03/2008	4.432.931
DE	Germany	TNS Infratest	1.562	19/02/2008 16/03/2008	64.546.096
EE	Estonia	Emor	1.000	22/02/2008 17/03/2008	887.094
EL	Greece	TNS ICAP	1.000	20/02/2008 11/03/2008	8.691.304
ES	Spain	TNS Demoscopia	1.004	19/02/2008 16/03/2008	38.536.844
FR	France	TNS Sofres	1.054	18/02/2008 17/03/2008	46.425.653
IE	Ireland	TNS MRBI	1.000	18/02/2008 19/03/2008	3.375.399
IT	Italy	TNS Abacus	1.036	18/02/2008 07/03/2008	48.892.559
CY	Rep. of Cyprus	Synovate	506	19/02/2008 16/03/2008	638.900
LV	Latvia	TNS Latvia	1.004	22/02/2008 18/03/2008	1.444.884
LT	Lithuania	TNS Gallup Lithuania	1.009	20/02/2008 14/03/2008	2.846.756
LU	Luxembourg	TNS ILReS	513	18/02/2008 22/03/2008	388.914
HU	Hungary	TNS Hungary	1.000	20/02/2008 17/03/2008	8.320.614
MT	Malta	MISCO	500	18/02/2008 15/03/2008	335.476
NL	Netherlands	TNS NIPO	1.023	18/02/2008 17/03/2008	13.017.690
AT	Austria	Österreichisches Gallup-Institut	1.008	18/02/2008 10/03/2008	7.004.205
PL	Poland	TNS OBOP	1.000	20/02/2008 12/03/2008	32.155.805
PT	Portugal	TNS EUROTESTE	1.000	20/02/2008 18/03/2008	8.080.915
RO	Romania	TNS CSOP	1.024	18/02/2008 13/03/2008	18.246.731
SI	Slovenia	RM PLUS	1.026	18/02/2008 18/03/2008	1.729.298
SK	Slovakia	TNS AISA SK	1.049	20/02/2008 03/03/2008	4.316.438
FI	Finland	TNS Gallup Oy	1.001	20/02/2008 20/03/2008	4.353.495
SE	Sweden	TNS GALLUP	1.007	20/02/2008 16/03/2008	7.562.263
UK	United Kingdom	TNS UK	1.306	18/02/2008 13/03/2008	50.519.877
TOTAL			26746	18/02/2008 22/03/2008	400.756.031

For each country a comparison between the sample and the universe was carried out. The Universe description was derived from Eurostat population data or from national statistics offices. For all countries surveyed, a national weighting procedure, using marginal and intercellular weighting, was carried out based on this Universe description. In all countries, gender, age, region and size of locality were introduced in the iteration procedure. For international weighting (i.e. EU averages), TNS Opinion & Social applies the official population figures as provided by EUROSTAT or national statistic offices. The total population figures for input in this post-weighting procedure are listed above.

Readers are reminded that survey results are estimations, the accuracy of which, everything being equal, rests upon the sample size and upon the observed percentage. With samples of about 1,000 interviews, the real percentages vary within the following confidence limits:

Observed percentages	10% or 90%	20% or 80%	30% or 70%	40% or 60%	50%
Confidence limits	± 1.9 points	± 2.5 points	± 2.7 points	± 3.0 points	± 3.1 points

FRAGEBOGEN

IF OTHER or DK THEN CLOSE INTERVIEW

QA1 For each of the following types of discrimination, could you please tell me whether, in your opinion, it is very widespread, fairly widespread, fairly rare or very rare in (OUR COUNTRY)?
Discrimination on the basis of...

(SHOW CARD WITH SCALE – ONE ANSWER PER LINE)

(READ OUT – ROTATE)	Very wide spread	Fairly wide spread	Fairly rare	Very rare	Non-existent (SPONTANEOUS)	DK
---------------------	------------------	--------------------	-------------	-----------	----------------------------	----

1	Ethnic origin	1	2	3	4	5	6
2	Gender	1	2	3	4	5	6
3	Sexual orientation (for example being gay or lesbian) (M)	1	2	3	4	5	6
4	Age	1	2	3	4	5	6
5	Religion or belief (M)	1	2	3	4	5	6
6	Disability	1	2	3	4	5	6

EB65.4 QA1 TREND SLIGHTLY MODIFIED

SI AUTRE ou NSP ALORS FIN D'INTERVIEW

QA1 Pour chacun des types de discrimination suivants, dites-moi si, selon vous, il s'agit de quelque chose de très répandu, assez répandu, plutôt rare ou très rare en (NOTRE PAYS). Des discriminations sur base ...

(MONTRER CARTE AVEC ECHELLE – UNE REPONSE PAR LIGNE)

(LIRE – ROTATION)	Très répandu	Plutôt répandu	Plutôt rare	Très rare	Inexistant (SPONTANÉ)	NSP
-------------------	--------------	----------------	-------------	-----------	-----------------------	-----

1	De l'origine ethnique	1	2	3	4	5	6
2	Du sexe	1	2	3	4	5	6
3	De l'orientation sexuelle (par exemple être homosexuel ou lesbienne) (M)	1	2	3	4	5	6
4	De l'âge	1	2	3	4	5	6
5	De la religion ou des convictions	1	2	3	4	5	6
6	D'un handicap	1	2	3	4	5	6

EB65.4 QA1 TREND LEGEREMENT MODIFIE

QA2 If you compare the situation with 5 years ago, would you say that the following types of discrimination are more common or less common in (OUR COUNTRY)? Discrimination on the basis of...

QA2 Et diriez-vous que, par rapport à il y a 5 ans, les discriminations suivantes sont plus répandues ou moins répandues en (NOTRE PAYS) ? Des discriminations sur base ...

(SHOW CARD WITH SCALE – ONE ANSWER PER LINE)

(MONTRER CARTE AVEC ECHELLE – UNE REPONSE PAR LIGNE)

	(READ OUT – ROTATE)	Far more widespread	Slightly more widespread	Slightly less widespread	Far less widespread	DK
--	---------------------	------------------------	--------------------------------	--------------------------------	------------------------	----

	(LIRE – ROTATION)	Beaucoup plus répandues	Un peu plus répandues	Un peu moins répandues	Beaucoup moins répandues	NSP
--	-------------------	-------------------------------	-----------------------------	------------------------------	--------------------------------	-----

1	Ethnic origin	1	2	3	4	5
2	Gender	1	2	3	4	5
3	Sexual orientation (for example being gay or lesbian) (M)	1	2	3	4	5
4	Age	1	2	3	4	5
5	Religion or belief (M)	1	2	3	4	5
6	Disability	1	2	3	4	5

1	De l'origine ethnique	1	2	3	4	5
2	Du sexe	1	2	3	4	5
3	De l'orientation sexuelle (par exemple être homosexuel ou lesbienne) (M)	1	2	3	4	5
4	De l'âge	1	2	3	4	5
5	De la religion ou des convictions	1	2	3	4	5
6	D'un handicap	1	2	3	4	5

EB65.4 QA2 TREND SLIGHTLY MODIFIED

EB65.4 QA2 TREND LEGEREMENT MODIFIE

--

--

QA3 In the past 12 months have you personally felt discriminated against or harassed on the basis of one or more of the following grounds? Was it a discrimination on basis of...? Please tell me all that apply.

QA3 Au cours des 12 derniers mois, vous êtes-vous personnellement senti(e) discriminé(e) ou harcelé(e) à cause de l'une ou plusieurs des raisons suivantes ? S'agissait-il d'une discrimination ou d'un harcèlement sur base ... ? Veuillez me donner toutes les réponses qui s'appliquent à la situation.

(DO NOT READ OUT – SHOW CARD WITH LETTERS – MULTIPLE ANSWERS POSSIBLE)

(NE PAS LIRE – MONTRER CARTE AVEC LETTRES – PLUSIEURS REPONSES POSSIBLES)

Ethnic origin	1,
Gender	2,
Sexual orientation	3,
Age	4,
Religion or belief	5,
Disability	6,
No	7,
For another reason	8,
DK	9,

De l'origine ethnique	1,
Du sexe	2,
De l'orientation sexuelle	3,
De l'âge	4,
De la religion ou des convictions	5,
D'un handicap	6,
Non	7,
Pour une autre raison	8,
NSP	9,

NEW

NOUVEAU

--

--

QA4 In the past 12 months, have you witnessed someone being discriminated against or harassed on the basis of one or more of the following grounds? Was it discrimination on basis of...? Please tell me all that apply.

QA4 Au cours des 12 derniers mois, avez-vous été le témoin d'une discrimination ou du harcèlement d'une personne à cause de l'une ou plusieurs des raisons suivantes ? S'agissait-il d'une discrimination ou d'un harcèlement sur base ... ? Veuillez me donner toutes les réponses qui s'appliquent à la situation.

(SHOW CARD - MULTIPLE ANSWERS POSSIBLE)

(MONTRER CARTE – PLUSIEURS REPONSES POSSIBLES)

Ethnic origin	1,
Gender	2,
Sexual orientation	3,
Age	4,
Religion or belief	5,
Disability	6,
No	7,
For another reason	8,
DK	9,

De l'origine ethnique	1,
Du sexe	2,
De l'orientation sexuelle	3,
De l'âge	4,
De la religion ou des convictions	5,
D'un handicap	6,
Non	7,
Pour une autre raison	8,
NSP	9,

NEW

NOUVEAU

QA5 We have just been discussing discrimination based on ethnic origin, gender, sexual orientation, age, religion or belief, and\ or disability. Some people may experience discrimination on the basis of more than only one of these characteristics. If they experience discrimination on several grounds, we call this 'multiple discrimination'. Could you please tell me whether, in your opinion, multiple discrimination is very widespread, fairly widespread, fairly rare or very rare in (OUR COUNTRY)?

QA5 Nous venons juste de parler de discrimination basée sur l'origine ethnique, le sexe, l'orientation sexuelle, l'âge, la religion ou les convictions et\ ou un handicap. Certaines personnes peuvent faire l'objet de discrimination sur base de plusieurs de ces caractéristiques à la fois. Nous appelons le fait d'être discriminé pour plusieurs raisons de la "discrimination multiple". Pouvez-vous me dire si, selon vous, la discrimination multiple est très répandue, plutôt répandue, plutôt rare ou très rare en (NOTRE PAYS) ?

(SHOW CARD – READ OUT)

(MONTRER CARTE - LIRE)

Very widespread	1
Fairly widespread	2
Fairly rare	3
Very rare	4
Non-existent (SPONTANEOUS)	5
DK	6

Très répandue	1
Plutôt répandue	2
Plutôt rare	3
Très rare	4
Non-existant (SPONTANE)	5
NSP	6

NEW

NOUVEAU

--

--

QA6 For each of the following situations, please tell me using this scale from 1 to 10 how you would personally feel about it. On this scale, '1' means that you would be "very uncomfortable" and '10' means that you would be "totally comfortable" with this situation.

QA6 Pour chacune des situations suivantes, pourriez-vous me dire sur une échelle de 1 à 10, comment vous la ressentiriez personnellement. Sur cette échelle, '1' signifie que vous seriez "très mal à l'aise" et '10' que vous seriez "tout à fait à l'aise" face à cette situation. Comment ressentiriez-vous ... ?

(SHOW CARD WITH SCALE - ONE ANSWER PER LINE) - (IF RESPONDENT EXPERIENCES ANY DIFFICULTY IN UNDERSTANDING THE TERM 'ROMA', EXPLAIN AS INSTRUCTED IN BRIEFING)

(MONTRER CARTE AVEC ECHELLE - UNE REPOSE PAR LIGNE) - (SI LE REpondANT A DES DIFFICULTES A COMPRENDRE LE TERME 'ROM', EXPLIQUER COMME STIPULE DANS LE BRIEFING)

	(READ OUT – ROTATE)	1 Very uncomf ortable	2	3	4	5	6	7	8	9	10 Total ly comf ortab le	Indiff erent (SP ONT ANE OUS)	DK
--	---------------------	--------------------------------	---	---	---	---	---	---	---	---	--	--	----

	(LIRE – ROTATION)	1 Très mal à l'aise	2	3	4	5	6	7	8	9	10 Tout à fait à l'aise	Indiff érent (SP ONT ANE OUS)	NSP
--	-------------------	---------------------------------	---	---	---	---	---	---	---	---	-------------------------------------	--	-----

1	Having a Roma as a neighbour	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
2	Having a disabled person as a neighbour	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
3	Having a homosexual (gay man or lesbian woman) as a neighbour	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12

1	Que votre voisin\ votre voisine soit un\ une Rom	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
2	Que votre voisin\ voisine soit une personne handicapée	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
3	Que votre voisin\ voisine soit une personne homosexuelle (homme homosexuel ou femme lesbienne)	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12

4	Having a person from a different ethnic origin than yours as a neighbour	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
5	Having a person with a different religion or belief than yours as a neighbour	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12

NEW

4	Que votre voisin\ voisine soit une personne d'une origine ethnique différente de la vôtre	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
5	Que votre voisin\ voisine soit une personne d'une religion ou de convictions différentes des vôtres	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12

NOUVEAU

QA7 In (OUR COUNTRY), when a company wants to hire someone and has the choice between two candidates with equal skills and qualifications, which of the following criteria may, in your opinion, put one candidate at a disadvantage?

QA7 En (NOTRE PAYS), lorsqu'une entreprise cherche à embaucher quelqu'un et qu'elle a le choix entre deux candidats de compétences et de qualifications égales, quels sont, dans la liste suivante, tous les critères qui, selon vous, peuvent défavoriser un candidat ?

(SHOW CARD – READ OUT – ROTATE – MULTIPLE ANSWERS POSSIBLE)

(MONTRER CARTE – LIRE – ROTATION – PLUSIEURS REPONSES POSSIBLES)

The candidate's name	1,
The candidate's address	2,
The candidate's way of speaking, his or her accent	3,
The candidate's skin colour or ethnic origin	4,
The candidate's gender	5,
The candidate's sexual orientation (for example, being gay or lesbian) (M)	6,
The candidate's age	7,
A disability	8,
The expression of a religious belief (for example wearing a visible religious symbol)	9,
Whether the candidate is a smoker or not	10,
The candidate's look, dress-sense or presentation	11,
The candidate's general physical appearance (size, weight, face, etc.)	12,
None of those (SPONTANEOUS)	13,
Others (SPONTANEOUS)	14,
DK	15,

Le nom du candidat	1,
L'adresse du candidat	2,
La façon de parler, l'accent du candidat	3,
La couleur de peau ou l'origine ethnique du candidat	4,
Le sexe du candidat	5,
L'orientation sexuelle du candidat (par exemple être homosexuel ou lesbienne) (M)	6,
L'âge du candidat	7,
L'existence d'un handicap	8,
L'expression d'une conviction religieuse (par exemple le port d'un signe religieux visible)	9,
Le fait que le candidat fume ou pas	10,
Le look, la façon de s'habiller ou de se présenter du candidat	11,
L'apparence physique générale du candidat (taille, poids, visage, etc.)	12,
Aucun de ceux-là (SPONTANE)	13,
Autres (SPONTANE)	14,
NSP	15,

EB65.4 QA5 TREND SLIGHTLY MODIFIED

EB65.4 QA5 TREND LEGEREMENT MODIFIE

--

--

QA8 And using a scale from 1 to 10, please tell me how you would feel about having someone from each of the following categories in the highest elected political position in (OUR COUNTRY)?

QA8 Et sur une échelle de 1 à 10, pourriez-vous me dire ce que vous ressentiriez si une personne appartenant à chacune des catégories suivantes était élue au plus haut poste politique en (NOTRE PAYS).

(SHOW CARD WITH SCALE - ONE ANSWER PER LINE) - (IF NECESSARY, EXPLAIN TO THE RESPONDENT THAT THIS WOULD BE THE PRESIDENT\ PRIME MINISTER\ CHANCELLOR, ETC. AS RELEVANT IN YOUR NATIONAL CONTEXT)

(MONTRER CARTE AVEC ECHELLE - UNE REPOSE PAR LIGNE) - (SI NECESSAIRE, EXPLIQUER AU REPODANT QU'IL S'AGIRAIT DU PRESIDENT\ PREMIER MINISTRE\ CHANCELLIER, ETC., SELON LE CONTEXTE NATIONAL)

	(READ OUT – ROTATE)	1 Very unco mfort able	2	3	4	5	6	7	8	9	10 Total ly comf ortab le	Indiff erent (SP ONT ANE OUS)	DK
--	---------------------	------------------------------------	---	---	---	---	---	---	---	---	--	--	----

	(LIRE – ROTATION)	1 Très mal à l'aise	2	3	4	5	6	7	8	9	10 Tout à fait à l'aise	Indiff érent (SP ONT ANE)	NSP
--	--------------------	---------------------------------	---	---	---	---	---	---	---	---	-------------------------------------	---	-----

1	A woman	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
2	A homosexual (gay man or lesbian woman)	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
3	A person from a different ethnic origin than the majority of the population	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
4	A person aged under 30	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
5	A person from a different religion than the majority of the population	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
6	A disabled person	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
7	A person aged over 75	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12

1	Une femme	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
2	Un homosexuel (un homme homosexuel ou une femme lesbienne)	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
3	Une personne d'une origine ethnique différente de la majorité de la population	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
4	Une personne âgée de moins de 30 ans	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
5	Une personne d'une religion différente de la majorité de la population	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
6	Une personne handicapée	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
7	Une personne âgée de plus de 75 ans	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12

NEW

NOUVEAU

QA9 Would you be in favour of or opposed to specific measures being adopted to provide equal opportunities for everyone in the field of employment? Measures such as, for example special training schemes or adapted selection and recruitment processes, for people depending on their... (M)

QA9 Seriez-vous favorable ou opposé(e) à la mise en place de mesures spéciales destinées à donner des chances égales à tous dans le domaine de l'emploi ? Des mesures comme, par exemple, des programmes de formation spéciaux ou processus de sélection et recrutement adaptés à des personnes en fonction ... ? (M)

(SHOW CARD WITH SCALE – ONE ANSWER PER LINE)

(MONTRER CARTE AVEC ECHELLE – UNE SEULE REPONSE PAR LIGNE)

	(READ OUT – ROTATE)	Totally in favour	Somewhat in favour	Somewhat opposed	Totally opposed	DK
--	---------------------	-------------------	--------------------	------------------	-----------------	----

	(LIRE – ROTATION)	Tout à fait favorable	Plutôt favorable	Plutôt opposé(e)	Tout à fait opposé(e)	NSP
--	-------------------	-----------------------	------------------	------------------	-----------------------	-----

1	Ethnic origin	1	2	3	4	5
2	Gender	1	2	3	4	5
3	Age	1	2	3	4	5
4	Religion or belief (M)	1	2	3	4	5
5	Disability	1	2	3	4	5
6	Sexual orientation	1	2	3	4	5

1	De l'origine ethnique	1	2	3	4	5
2	Du sexe	1	2	3	4	5
3	De l'âge	1	2	3	4	5
4	De la religion ou des convictions (M)	1	2	3	4	5
5	D'un handicap	1	2	3	4	5
6	De l'orientation sexuelle	1	2	3	4	5

EB65.4 QA9 TREND MODIFIED

EB65.4 QA9 TREND MODIFIE

QA10 To what extent do you support or oppose the following in the work place?

QA10 Dans quelle mesure soutenez-vous ou vous opposez-vous aux mesures suivantes sur le lieu de travail ?

(SHOW CARD WITH SCALE - ONE ANSWER PER LINE)

(MONTRER CARTE AVEC ECHELLE - UNE REPONSE PAR LIGNE)

(READ OUT – ROTATE)	Totally support	Somewhat support	Somewhat oppose	Totally oppose	DK
---------------------	-----------------	------------------	-----------------	----------------	----

(LIRE – ROTATION)	Vous soutenez tout à fait	Vous soutenez plutôt	Vous êtes plutôt opposé(e)	Vous êtes tout à fait opposé(e)	NSP
-------------------	---------------------------	----------------------	----------------------------	---------------------------------	-----

1	Monitoring the composition of the work-force to evaluate the representation of people from ethnic minorities	1	2	3	4	5
2	Monitoring the recruitment procedures to ensure that candidates from ethnic minorities have the same chance of being selected for interview or hired as other candidates with similar skills and qualifications	1	2	3	4	5

1	Surveillance de la composition de l'ensemble des employés pour évaluer la représentation des personnes issues de minorités ethniques	1	2	3	4	5
2	Surveillance des procédures de recrutement pour s'assurer que les candidats issus de minorités ethniques ont autant de chances d'être invités à des entretiens ou embauchés que d'autres candidats à compétences et qualifications égales	1	2	3	4	5

NEW

NOUVEAU

D47 Do you have friends or acquaintances who are...?

(ONE ANSWER PER LINE)

(READ OUT) Yes No DK

1	People whose ethnic origin is different from yours	1	2	3
2	Roma	1	2	3
3	Homosexual	1	2	3
4	Disabled	1	2	3
5	Of a different religion or have different beliefs than you	1	2	3

EB65.4 D47 TREND

D51 Where you live, do you consider yourself to be part of any of the following? Please tell me all that apply.

(READ OUT – ROTATE – MULTIPLE ANSWERS POSSIBLE)

An ethnic minority	1,
A religious minority	2,
A sexual minority	3,
A minority in terms of disability	4,
None of the above (SPONTANEOUS)	5,
Any other minority group (SPONTANEOUS - SPECIFY)	6,
DK	7,

NEW

D47 Avez-vous des amis ou des relations ... ?

(UNE REPONSE PAR LIGNE)

(LIRE) Oui Non NSP

1	D'une autre origine ethnique que la vôtre	1	2	3
2	Roms	1	2	3
3	Homosexuel(le)s	1	2	3
4	Atteint(e)s d'un handicap	1	2	3
5	D'une religion ou de convictions différentes des vôtres	1	2	3

EB65.4 D47 TREND

D51 Sur votre lieu de résidence, considérez-vous que vous appartenez à l'un des groupes suivants ? Veuillez m'indiquer tous ceux qui s'appliquent à vous.

(LIRE – ROTATION – PLUSIEURS REPONSES POSSIBLES)

Une minorité ethnique	1,
Une minorité religieuse	2,
Une minorité sexuelle	3,
Une minorité liée à un handicap	4,
Aucun d'entre eux (SPONTANE)	5,
Un autre groupe minoritaire (SPONTANE - SPECIFIER)	6,
NSP	7,

NOUVEAU

ASK D51o IF "ANY OTHER MINORITY GROUP", CODE 6 IN D51 - OTHERS GO TO D44

POSER D51o SI "UN AUTRE GROUPE MINORITAIRE", CODE 6 EN D51 - LES AUTRES ALLER EN D44

D51o Which other(s)?

D51o Quel(s) autre(s)?

(WRITE DOWN - CODE AT THE OFFICE)

(NOTER EN CLAIR - CODER AU BUREAU)

5	2	

5	2	

NEW

NOUVEAU

ASK ALL

A TOUS

--

--

D44 Do you consider yourself to be...?

D44 Vous-même, vous considérez-vous comme étant ... ?

(DO NOT READ - SHOW CARD - PRECODED LIST - ONE ANSWER ONLY)

(NE PAS LIRE - MONTRER CARTE - LISTE PRE-CODEE - UNE SEULE REPONSE)

Catholic	1
Orthodox	2
Protestant	3
Other Christian	4
Jewish	5
Muslim	6
Sikh	7
Buddhist	8
Hindu	9
Atheist	10
Non believer\Agnostic	11
Other (SPONTANEOUS)	12
DK	13

Catholique	1
Orthodoxe	2
Protestant	3
Autre chrétien	4
Juif	5
Musulman	6
Sikh	7
Bouddhiste	8
Hindouiste	9
Athéiste	10
Non croyant \ agnostique	11
Autre (SPONTANE)	12
NSP	13

EB66.1 D44

EB66.1 D44

TABELLEN

QA1.1 For each of the following types of discrimination, could you please tell me whether, in your opinion, it is very widespread, fairly widespread, fairly rare or very rare in (OUR COUNTRY)? Discrimination on the basis of...

Ethnic origin

	TOTAL	Very widespread	Fairly widespread	Fairly rare	Very rare	Non-existent (SPONTANEOUS)	DK	Widespread	Rare
EU27	26746	16%	46%	24%	9%	2%	3%	62%	33%
BE	1012	22%	49%	18%	9%	1%	1%	71%	27%
BG	1000	9%	25%	23%	21%	16%	6%	34%	44%
CZ	1070	11%	41%	37%	9%	1%	1%	52%	46%
DK	1032	22%	53%	20%	4%	-	1%	75%	24%
DE	1562	11%	45%	30%	11%	1%	2%	56%	41%
EE	1000	8%	33%	29%	18%	9%	3%	41%	47%
EL	1000	24%	52%	18%	5%	1%	-	76%	23%
ES	1004	13%	53%	21%	8%	1%	4%	66%	29%
FR	1054	25%	51%	17%	3%	-	4%	76%	20%
IE	1000	13%	39%	26%	13%	2%	7%	52%	39%
IT	1036	24%	52%	17%	5%	1%	1%	76%	22%
CY	506	13%	48%	27%	12%	-	-	61%	39%
LV	1004	4%	23%	36%	22%	11%	4%	27%	58%
LT	1009	3%	20%	32%	30%	10%	5%	23%	62%
LU	513	11%	34%	38%	13%	1%	3%	45%	51%
HU	1000	22%	45%	22%	8%	1%	2%	67%	30%
MT	500	23%	46%	15%	8%	1%	7%	69%	23%
NL	1023	21%	58%	17%	4%	-	-	79%	21%
AT	1008	15%	45%	25%	9%	2%	4%	60%	34%
PL	1000	5%	23%	41%	18%	8%	5%	28%	59%
PT	1000	16%	44%	26%	10%	2%	2%	60%	36%
RO	1024	9%	31%	21%	20%	12%	7%	40%	41%
SI	1026	8%	35%	36%	16%	3%	2%	43%	52%
SK	1049	10%	40%	31%	15%	2%	2%	50%	46%
FI	1001	10%	55%	31%	3%	-	1%	65%	34%
SE	1007	12%	64%	18%	3%	-	3%	76%	21%
UK	1306	18%	51%	24%	4%	-	3%	69%	28%
Sex									
Male	12797	15%	46%	26%	9%	2%	2%	61%	35%
Female	13949	17%	46%	23%	8%	2%	4%	63%	31%
Age									
15-24	4036	18%	48%	23%	8%	1%	2%	66%	31%
25-39	6681	17%	47%	24%	8%	2%	2%	64%	32%
40-54	6730	18%	47%	23%	8%	2%	2%	65%	31%
55 +	9300	13%	44%	26%	9%	3%	5%	57%	35%
Education (End of)									
15	5928	15%	44%	24%	9%	2%	6%	59%	33%
16-19	11255	16%	44%	25%	9%	3%	3%	60%	34%
20+	6428	16%	49%	23%	8%	2%	2%	65%	31%
Still studying	2590	18%	49%	22%	8%	1%	2%	67%	30%
Respondent occupation scale									
Self- employed	2043	15%	45%	27%	9%	2%	2%	60%	36%
Managers	2557	17%	52%	22%	6%	2%	1%	69%	28%
Other white collars	3069	17%	49%	24%	7%	1%	2%	66%	31%
Manual workers	5688	17%	46%	23%	9%	3%	2%	63%	32%
House persons	2327	18%	44%	22%	8%	2%	6%	62%	30%
Unemployed	1465	16%	43%	26%	11%	2%	2%	59%	37%
Retired	7006	13%	42%	27%	10%	3%	5%	55%	37%
Students	2590	18%	49%	22%	8%	1%	2%	67%	30%

QA1.2 For each of the following types of discrimination, could you please tell me whether, in your opinion, it is very widespread, fairly widespread, fairly rare or very rare in (OUR COUNTRY)? Discrimination on the basis of...

Gender

	TOTAL	Very widespread	Fairly widespread	Fairly rare	Very rare	Non-existent (SPONTANEOUS)	DK	Widespread	Rare
EU27	26746	6%	30%	36%	20%	5%	3%	36%	56%
BE	1012	5%	26%	40%	26%	3%	-	31%	66%
BG	1000	4%	9%	24%	28%	28%	7%	13%	52%
CZ	1070	6%	32%	40%	17%	4%	1%	38%	57%
DK	1032	3%	23%	44%	27%	2%	1%	26%	71%
DE	1562	3%	20%	35%	37%	4%	1%	23%	72%
EE	1000	3%	23%	28%	28%	14%	4%	26%	56%
EL	1000	11%	33%	31%	21%	4%	-	44%	52%
ES	1004	12%	42%	25%	14%	4%	3%	54%	39%
FR	1054	7%	39%	39%	11%	1%	3%	46%	50%
IE	1000	3%	17%	35%	28%	9%	8%	20%	63%
IT	1036	8%	41%	32%	12%	5%	2%	49%	44%
CY	506	3%	31%	33%	28%	4%	1%	34%	61%
LV	1004	3%	21%	31%	25%	16%	4%	24%	56%
LT	1009	5%	25%	29%	26%	9%	6%	30%	55%
LU	513	7%	20%	40%	26%	3%	4%	27%	66%
HU	1000	10%	33%	33%	18%	5%	1%	43%	51%
MT	500	4%	30%	32%	23%	5%	6%	34%	55%
NL	1023	3%	24%	47%	25%	-	1%	27%	72%
AT	1008	4%	23%	35%	25%	11%	2%	27%	60%
PL	1000	4%	21%	40%	24%	9%	2%	25%	64%
PT	1000	9%	34%	36%	15%	3%	3%	43%	51%
RO	1024	3%	22%	28%	23%	15%	9%	25%	51%
SI	1026	3%	27%	36%	29%	4%	1%	30%	65%
SK	1049	5%	26%	39%	22%	6%	2%	31%	61%
FI	1001	2%	23%	56%	16%	2%	1%	25%	72%
SE	1007	5%	45%	37%	9%	1%	3%	50%	46%
UK	1306	6%	32%	43%	13%	1%	5%	38%	56%
Sex									
Male	12797	5%	28%	38%	22%	5%	2%	33%	60%
Female	13949	7%	33%	34%	18%	5%	3%	40%	52%
Age									
15-24	4036	6%	31%	35%	22%	4%	2%	37%	57%
25-39	6681	6%	31%	38%	19%	4%	2%	37%	57%
40-54	6730	6%	33%	36%	19%	4%	2%	39%	55%
55 +	9300	6%	28%	34%	21%	6%	5%	34%	55%
Education (End of)									
15	5928	7%	30%	32%	21%	5%	5%	37%	53%
16-19	11255	6%	29%	36%	21%	5%	3%	35%	57%
20+	6428	5%	33%	39%	19%	3%	1%	38%	58%
Still studying	2590	6%	32%	34%	22%	4%	2%	38%	56%
Respondent occupation scale									
Self- employed	2043	6%	30%	35%	24%	4%	1%	36%	59%
Managers	2557	5%	30%	42%	18%	4%	1%	35%	60%
Other white collars	3069	6%	32%	40%	17%	3%	2%	38%	57%
Manual workers	5688	6%	31%	36%	20%	5%	2%	37%	56%
House persons	2327	9%	35%	31%	17%	4%	4%	44%	48%
Unemployed	1465	6%	32%	33%	21%	5%	3%	38%	54%
Retired	7006	5%	28%	34%	22%	6%	5%	33%	56%
Students	2590	6%	32%	34%	22%	4%	2%	38%	56%

QA1.3 For each of the following types of discrimination, could you please tell me whether, in your opinion, it is very widespread, fairly widespread, fairly rare or very rare in (OUR COUNTRY)? Discrimination on the basis of...

Sexual orientation (for example being gay or lesbian)

	TOTAL	Very widespread	Fairly widespread	Fairly rare	Very rare	Non-existent (SPONTANEOUS)	DK	Widespread	Rare
EU27	26746	13%	38%	30%	11%	3%	5%	51%	41%
BE	1012	8%	36%	36%	17%	2%	1%	44%	53%
BG	1000	6%	14%	19%	21%	18%	22%	20%	40%
CZ	1070	5%	22%	45%	22%	4%	2%	27%	67%
DK	1032	4%	30%	45%	18%	1%	2%	34%	63%
DE	1562	9%	31%	36%	19%	2%	3%	40%	55%
EE	1000	7%	25%	25%	21%	10%	12%	32%	46%
EL	1000	25%	48%	17%	9%	1%	-	73%	26%
ES	1004	9%	39%	33%	12%	2%	5%	48%	45%
FR	1054	14%	48%	29%	4%	1%	4%	62%	33%
IE	1000	7%	31%	30%	18%	4%	10%	38%	48%
IT	1036	22%	50%	20%	5%	1%	2%	72%	25%
CY	506	33%	40%	16%	9%	-	2%	73%	25%
LV	1004	9%	27%	25%	19%	11%	9%	36%	44%
LT	1009	14%	29%	21%	15%	6%	15%	43%	36%
LU	513	10%	24%	38%	19%	2%	7%	34%	57%
HU	1000	13%	32%	29%	17%	3%	6%	45%	46%
MT	500	16%	43%	22%	10%	3%	6%	59%	32%
NL	1023	6%	39%	42%	11%	-	2%	45%	53%
AT	1008	6%	37%	36%	12%	3%	6%	43%	48%
PL	1000	17%	35%	26%	8%	5%	9%	52%	34%
PT	1000	18%	47%	21%	8%	2%	4%	65%	29%
RO	1024	18%	27%	16%	14%	8%	17%	45%	30%
SI	1026	12%	34%	31%	14%	3%	6%	46%	45%
SK	1049	6%	24%	35%	25%	4%	6%	30%	60%
FI	1001	7%	42%	40%	7%	1%	3%	49%	47%
SE	1007	11%	47%	32%	7%	-	3%	58%	39%
UK	1306	10%	40%	36%	7%	1%	6%	50%	43%
Sex									
Male	12797	12%	37%	32%	12%	2%	5%	49%	44%
Female	13949	13%	39%	29%	11%	2%	6%	52%	40%
Age									
15-24	4036	16%	43%	27%	9%	1%	4%	59%	36%
25-39	6681	14%	40%	30%	11%	2%	3%	54%	41%
40-54	6730	12%	40%	30%	12%	2%	4%	52%	42%
55 +	9300	11%	34%	32%	12%	3%	8%	45%	44%
Education (End of)									
15	5928	13%	35%	30%	12%	2%	8%	48%	42%
16-19	11255	12%	38%	31%	11%	3%	5%	50%	42%
20+	6428	12%	40%	32%	11%	2%	3%	52%	43%
Still studying	2590	17%	43%	26%	9%	1%	4%	60%	35%
Respondent occupation scale									
Self- employed	2043	13%	41%	30%	12%	2%	2%	54%	42%
Managers	2557	11%	38%	34%	12%	2%	3%	49%	46%
Other white collars	3069	13%	39%	33%	10%	2%	3%	52%	43%
Manual workers	5688	12%	39%	30%	12%	3%	4%	51%	42%
House persons	2327	13%	40%	29%	10%	1%	7%	53%	39%
Unemployed	1465	15%	41%	25%	11%	2%	6%	56%	36%
Retired	7006	11%	33%	32%	11%	4%	9%	44%	43%
Students	2590	17%	43%	26%	9%	1%	4%	60%	35%

QA1.4 For each of the following types of discrimination, could you please tell me whether, in your opinion, it is very widespread, fairly widespread, fairly rare or very rare in (OUR COUNTRY)? Discrimination on the basis of...

Age

	TOTAL	Very widespread	Fairly widespread	Fairly rare	Very rare	Non-existent (SPONTANEOUS)	DK	Widespread	Rare
EU27	26746	8%	34%	35%	17%	4%	2%	42%	52%
BE	1012	8%	30%	38%	22%	2%	-	38%	60%
BG	1000	9%	29%	20%	19%	17%	6%	38%	39%
CZ	1070	17%	41%	30%	9%	3%	-	58%	39%
DK	1032	4%	24%	43%	27%	1%	1%	28%	70%
DE	1562	8%	26%	36%	27%	2%	1%	34%	63%
EE	1000	6%	30%	29%	22%	10%	3%	36%	51%
EL	1000	12%	35%	30%	17%	6%	-	47%	47%
ES	1004	7%	32%	34%	18%	6%	3%	39%	52%
FR	1054	8%	38%	39%	11%	1%	3%	46%	50%
IE	1000	4%	20%	32%	28%	9%	7%	24%	60%
IT	1036	7%	39%	32%	16%	4%	2%	46%	48%
CY	506	4%	23%	36%	31%	5%	1%	27%	67%
LV	1004	12%	40%	26%	12%	7%	3%	52%	38%
LT	1009	8%	37%	25%	21%	5%	4%	45%	46%
LU	513	5%	19%	38%	30%	6%	2%	24%	68%
HU	1000	19%	48%	19%	10%	3%	1%	67%	29%
MT	500	5%	26%	34%	24%	6%	5%	31%	58%
NL	1023	8%	36%	37%	17%	-	2%	44%	54%
AT	1008	6%	29%	37%	18%	8%	2%	35%	55%
PL	1000	6%	28%	38%	20%	5%	3%	34%	58%
PT	1000	12%	39%	30%	15%	3%	1%	51%	45%
RO	1024	4%	26%	27%	23%	11%	9%	30%	50%
SI	1026	7%	30%	37%	21%	4%	1%	37%	58%
SK	1049	13%	36%	30%	16%	4%	1%	49%	46%
FI	1001	5%	38%	45%	10%	1%	1%	43%	55%
SE	1007	6%	35%	42%	15%	-	2%	41%	57%
UK	1306	9%	39%	39%	9%	1%	3%	48%	48%
Sex									
Male	12797	7%	32%	36%	19%	4%	2%	39%	55%
Female	13949	9%	35%	34%	16%	3%	3%	44%	50%
Age									
15-24	4036	6%	30%	37%	21%	4%	2%	36%	58%
25-39	6681	7%	32%	38%	18%	3%	2%	39%	56%
40-54	6730	9%	36%	34%	16%	3%	2%	45%	50%
55 +	9300	9%	35%	32%	16%	4%	4%	44%	48%
Education (End of)									
15	5928	9%	34%	31%	17%	5%	4%	43%	48%
16-19	11255	9%	34%	35%	17%	3%	2%	43%	52%
20+	6428	7%	34%	38%	17%	3%	1%	41%	55%
Still studying	2590	6%	30%	36%	21%	4%	3%	36%	57%
Respondent occupation scale									
Self- employed	2043	7%	35%	34%	20%	3%	1%	42%	54%
Managers	2557	6%	34%	41%	15%	3%	1%	40%	56%
Other white collars	3069	7%	34%	36%	18%	3%	2%	41%	54%
Manual workers	5688	7%	33%	37%	17%	4%	2%	40%	54%
House persons	2327	9%	32%	33%	17%	4%	5%	41%	50%
Unemployed	1465	10%	35%	33%	17%	3%	2%	45%	50%
Retired	7006	10%	35%	31%	16%	5%	3%	45%	47%
Students	2590	6%	30%	36%	21%	4%	3%	36%	57%

QA1.5 For each of the following types of discrimination, could you please tell me whether, in your opinion, it is very widespread, fairly widespread, fairly rare or very rare in (OUR COUNTRY)? Discrimination on the basis of...

Religion or belief

	TOTAL	Very widespread	Fairly widespread	Fairly rare	Very rare	Non-existent (SPONTANEOUS)	DK	Widespread	Rare
EU27	26746	9%	33%	34%	17%	4%	3%	42%	51%
BE	1012	14%	39%	30%	14%	2%	1%	53%	44%
BG	1000	4%	11%	21%	25%	28%	11%	15%	46%
CZ	1070	2%	11%	39%	38%	9%	1%	13%	77%
DK	1032	18%	44%	26%	11%	-	1%	62%	37%
DE	1562	6%	28%	38%	24%	2%	2%	34%	62%
EE	1000	3%	14%	29%	30%	18%	6%	17%	59%
EL	1000	13%	35%	30%	19%	3%	-	48%	49%
ES	1004	6%	35%	35%	17%	3%	4%	41%	52%
FR	1054	12%	45%	32%	6%	1%	4%	57%	38%
IE	1000	3%	16%	31%	34%	10%	6%	19%	65%
IT	1036	11%	44%	29%	10%	4%	2%	55%	39%
CY	506	5%	35%	33%	22%	5%	-	40%	55%
LV	1004	1%	9%	27%	36%	21%	6%	10%	63%
LT	1009	3%	8%	32%	35%	14%	8%	11%	67%
LU	513	8%	23%	34%	28%	4%	3%	31%	62%
HU	1000	4%	13%	33%	34%	14%	2%	17%	67%
MT	500	11%	28%	31%	21%	5%	4%	39%	52%
NL	1023	12%	43%	34%	10%	-	1%	55%	44%
AT	1008	9%	32%	40%	11%	5%	3%	41%	51%
PL	1000	5%	22%	41%	22%	7%	3%	27%	63%
PT	1000	8%	28%	35%	21%	6%	2%	36%	56%
RO	1024	3%	17%	28%	25%	18%	9%	20%	53%
SI	1026	6%	27%	40%	21%	2%	4%	33%	61%
SK	1049	2%	9%	31%	42%	13%	3%	11%	73%
FI	1001	2%	25%	55%	16%	1%	1%	27%	71%
SE	1007	8%	43%	37%	9%	-	3%	51%	46%
UK	1306	14%	42%	34%	5%	1%	4%	56%	39%
Sex									
Male	12797	8%	32%	35%	18%	4%	3%	40%	53%
Female	13949	9%	34%	34%	15%	4%	4%	43%	49%
Age									
15-24	4036	11%	38%	31%	15%	3%	2%	49%	46%
25-39	6681	10%	34%	33%	17%	4%	2%	44%	50%
40-54	6730	8%	33%	36%	16%	4%	3%	41%	52%
55 +	9300	7%	30%	35%	17%	6%	5%	37%	52%
Education (End of)									
15	5928	7%	32%	34%	17%	5%	5%	39%	51%
16-19	11255	9%	32%	34%	17%	5%	3%	41%	51%
20+	6428	8%	35%	36%	16%	3%	2%	43%	52%
Still studying	2590	8%	40%	32%	15%	3%	2%	48%	47%
Respondent occupation scale									
Self- employed	2043	10%	31%	34%	19%	4%	2%	41%	53%
Managers	2557	7%	35%	37%	16%	3%	2%	42%	53%
Other white collars	3069	9%	34%	37%	15%	3%	2%	43%	52%
Manual workers	5688	10%	34%	31%	17%	5%	3%	44%	48%
House persons	2327	10%	31%	35%	16%	3%	5%	41%	51%
Unemployed	1465	11%	33%	30%	19%	4%	3%	44%	49%
Retired	7006	7%	30%	36%	16%	6%	5%	37%	52%
Students	2590	8%	40%	32%	15%	3%	2%	48%	47%

QA1.6 For each of the following types of discrimination, could you please tell me whether, in your opinion, it is very widespread, fairly widespread, fairly rare or very rare in (OUR COUNTRY)? Discrimination on the basis of...

Disability

	TOTAL	Very widespread	Fairly widespread	Fairly rare	Very rare	Non-existent (SPONTANEOUS)	DK	Widespread	Rare
EU27	26746	10%	35%	34%	15%	3%	3%	45%	49%
BE	1012	12%	34%	33%	19%	2%	-	46%	52%
BG	1000	9%	23%	20%	20%	17%	11%	32%	40%
CZ	1070	10%	33%	39%	14%	3%	1%	43%	53%
DK	1032	5%	26%	43%	24%	1%	1%	31%	67%
DE	1562	8%	29%	37%	23%	2%	1%	37%	60%
EE	1000	7%	33%	30%	17%	8%	5%	40%	47%
EL	1000	13%	36%	29%	18%	4%	-	49%	47%
ES	1004	8%	33%	37%	16%	3%	3%	41%	53%
FR	1054	14%	47%	31%	5%	-	3%	61%	36%
IE	1000	5%	20%	29%	32%	8%	6%	25%	61%
IT	1036	13%	43%	29%	12%	2%	1%	56%	41%
CY	506	6%	24%	30%	33%	6%	1%	30%	63%
LV	1004	10%	42%	21%	14%	7%	6%	52%	35%
LT	1009	9%	34%	28%	19%	5%	5%	43%	47%
LU	513	8%	23%	36%	26%	5%	2%	31%	62%
HU	1000	12%	37%	29%	16%	4%	2%	49%	45%
MT	500	5%	16%	33%	32%	11%	3%	21%	65%
NL	1023	8%	39%	37%	14%	-	2%	47%	51%
AT	1008	7%	31%	37%	18%	5%	2%	38%	55%
PL	1000	7%	31%	36%	19%	4%	3%	38%	55%
PT	1000	14%	41%	28%	13%	3%	1%	55%	41%
RO	1024	6%	24%	25%	21%	13%	11%	30%	46%
SI	1026	8%	33%	33%	22%	2%	2%	41%	55%
SK	1049	6%	28%	31%	26%	5%	4%	34%	57%
FI	1001	4%	41%	42%	11%	1%	1%	45%	53%
SE	1007	8%	38%	37%	14%	-	3%	46%	51%
UK	1306	9%	38%	41%	8%	-	4%	47%	49%
Sex									
Male	12797	8%	34%	37%	16%	3%	2%	42%	53%
Female	13949	11%	37%	32%	14%	3%	3%	48%	46%
Age									
15-24	4036	11%	37%	34%	14%	2%	2%	48%	48%
25-39	6681	10%	37%	34%	14%	3%	2%	47%	48%
40-54	6730	10%	37%	33%	15%	3%	2%	47%	48%
55 +	9300	8%	33%	35%	16%	4%	4%	41%	51%
Education (End of)									
15	5928	10%	34%	33%	16%	3%	4%	44%	49%
16-19	11255	9%	35%	35%	16%	3%	2%	44%	51%
20+	6428	10%	37%	35%	13%	3%	2%	47%	48%
Still studying	2590	10%	39%	32%	14%	2%	3%	49%	46%
Respondent occupation scale									
Self- employed	2043	8%	35%	38%	16%	2%	1%	43%	54%
Managers	2557	9%	38%	37%	12%	3%	1%	47%	49%
Other white collars	3069	9%	37%	36%	14%	2%	2%	46%	50%
Manual workers	5688	10%	35%	35%	15%	3%	2%	45%	50%
House persons	2327	10%	37%	31%	16%	3%	3%	47%	47%
Unemployed	1465	16%	34%	30%	14%	3%	3%	50%	44%
Retired	7006	8%	33%	34%	17%	4%	4%	41%	51%
Students	2590	10%	39%	32%	14%	2%	3%	49%	46%

QA2.1 If you compare the situation with 5 years ago, would you say that the following types of discrimination are more common or less common in (OUR COUNTRY)? Discrimination on the basis of...

Ethnic origin

	TOTAL	Far more widespread	Slightly more widespread	Slightly less widespread	Far less widespread	DK	More widespread	Less widespread
EU27	26746	11%	37%	34%	10%	8%	48%	44%
BE	1012	13%	43%	32%	9%	3%	56%	41%
BG	1000	9%	17%	26%	26%	22%	26%	52%
CZ	1070	6%	31%	46%	14%	3%	37%	60%
DK	1032	23%	46%	25%	3%	3%	69%	28%
DE	1562	8%	42%	31%	12%	7%	50%	43%
EE	1000	8%	24%	37%	14%	17%	32%	51%
EL	1000	12%	31%	44%	13%	-	43%	57%
ES	1004	8%	40%	39%	8%	5%	48%	47%
FR	1054	13%	40%	31%	3%	13%	53%	34%
IE	1000	22%	31%	24%	9%	14%	53%	33%
IT	1036	18%	40%	31%	7%	4%	58%	38%
CY	506	7%	16%	57%	17%	3%	23%	74%
LV	1004	4%	21%	37%	18%	20%	25%	55%
LT	1009	3%	17%	40%	22%	18%	20%	62%
LU	513	12%	36%	31%	5%	16%	48%	36%
HU	1000	18%	43%	28%	5%	6%	61%	33%
MT	500	15%	30%	28%	14%	13%	45%	42%
NL	1023	19%	52%	24%	3%	2%	71%	27%
AT	1008	13%	36%	34%	8%	9%	49%	42%
PL	1000	4%	13%	47%	20%	16%	17%	67%
PT	1000	6%	31%	47%	10%	6%	37%	57%
RO	1024	7%	23%	27%	28%	15%	30%	55%
SI	1026	7%	34%	42%	9%	8%	41%	51%
SK	1049	10%	41%	31%	13%	5%	51%	44%
FI	1001	5%	33%	54%	5%	3%	38%	59%
SE	1007	8%	40%	44%	2%	6%	48%	46%
UK	1306	14%	41%	30%	5%	10%	55%	35%
Sex								
Male	12797	10%	38%	34%	10%	8%	48%	44%
Female	13949	12%	36%	34%	9%	9%	48%	43%
Age								
15-24	4036	13%	36%	33%	8%	10%	49%	41%
25-39	6681	12%	37%	34%	10%	7%	49%	44%
40-54	6730	11%	38%	34%	10%	7%	49%	44%
55 +	9300	10%	36%	34%	10%	10%	46%	44%
Education (End of)								
15	5928	11%	37%	33%	10%	9%	48%	43%
16-19	11255	11%	38%	33%	10%	8%	49%	43%
20+	6428	11%	36%	36%	9%	8%	47%	45%
Still studying	2590	12%	35%	35%	7%	11%	47%	42%
Respondent occupation scale								
Self- employed	2043	11%	37%	36%	10%	6%	48%	46%
Managers	2557	9%	40%	36%	9%	6%	49%	45%
Other white collars	3069	10%	41%	34%	9%	6%	51%	43%
Manual workers	5688	13%	37%	33%	10%	7%	50%	43%
House persons	2327	12%	36%	33%	10%	9%	48%	43%
Unemployed	1465	15%	35%	32%	9%	9%	50%	41%
Retired	7006	9%	34%	34%	11%	12%	43%	45%
Students	2590	12%	35%	35%	7%	11%	47%	42%

QA2.2 If you compare the situation with 5 years ago, would you say that the following types of discrimination are more common or less common in (OUR COUNTRY)? Discrimination on the basis of...

Gender

	TOTAL	Far more widespread	Slightly more widespread	Slightly less widespread	Far less widespread	DK	More widespread	Less widespread
EU27	26746	4%	20%	50%	17%	9%	24%	67%
BE	1012	2%	18%	56%	20%	4%	20%	76%
BG	1000	5%	13%	20%	34%	28%	18%	54%
CZ	1070	5%	25%	46%	20%	4%	30%	66%
DK	1032	2%	13%	64%	15%	6%	15%	79%
DE	1562	2%	16%	51%	23%	8%	18%	74%
EE	1000	4%	14%	41%	20%	21%	18%	61%
EL	1000	6%	18%	50%	26%	-	24%	76%
ES	1004	5%	26%	49%	14%	6%	31%	63%
FR	1054	5%	23%	50%	9%	13%	28%	59%
IE	1000	3%	18%	41%	21%	17%	21%	62%
IT	1036	5%	24%	51%	15%	5%	29%	66%
CY	506	5%	9%	51%	33%	2%	14%	84%
LV	1004	3%	17%	38%	21%	21%	20%	59%
LT	1009	4%	20%	41%	18%	17%	24%	59%
LU	513	5%	25%	42%	8%	20%	30%	50%
HU	1000	10%	37%	35%	11%	7%	47%	46%
MT	500	5%	20%	35%	25%	15%	25%	60%
NL	1023	2%	13%	65%	12%	8%	15%	77%
AT	1008	3%	15%	49%	23%	10%	18%	72%
PL	1000	3%	13%	48%	21%	15%	16%	69%
PT	1000	5%	25%	52%	12%	6%	30%	64%
RO	1024	3%	17%	31%	34%	15%	20%	65%
SI	1026	4%	28%	47%	13%	8%	32%	60%
SK	1049	5%	32%	41%	17%	5%	37%	58%
FI	1001	2%	20%	66%	9%	3%	22%	75%
SE	1007	2%	17%	67%	8%	6%	19%	75%
UK	1306	3%	18%	56%	10%	13%	21%	66%
Sex								
Male	12797	3%	19%	51%	18%	9%	22%	69%
Female	13949	4%	21%	49%	16%	10%	25%	65%
Age								
15-24	4036	4%	22%	48%	17%	9%	26%	65%
25-39	6681	4%	19%	53%	17%	7%	23%	70%
40-54	6730	4%	21%	51%	16%	8%	25%	67%
55 +	9300	4%	19%	48%	17%	12%	23%	65%
Education (End of)								
15	5928	4%	23%	45%	17%	11%	27%	62%
16-19	11255	4%	22%	48%	17%	9%	26%	65%
20+	6428	2%	15%	58%	16%	9%	17%	74%
Still studying	2590	3%	19%	52%	16%	10%	22%	68%
Respondent occupation scale								
Self- employed	2043	3%	17%	55%	18%	7%	20%	73%
Managers	2557	2%	15%	59%	17%	7%	17%	76%
Other white collars	3069	4%	21%	53%	16%	6%	25%	69%
Manual workers	5688	4%	22%	47%	18%	9%	26%	65%
House persons	2327	5%	24%	45%	17%	9%	29%	62%
Unemployed	1465	5%	27%	45%	14%	9%	32%	59%
Retired	7006	3%	18%	49%	17%	13%	21%	66%
Students	2590	3%	19%	52%	16%	10%	22%	68%

QA2.3 If you compare the situation with 5 years ago, would you say that the following types of discrimination are more common or less common in (OUR COUNTRY)? Discrimination on the basis of...

Sexual orientation (for example being gay or lesbian)

	TOTAL	Far more widespread	Slightly more widespread	Slightly less widespread	Far less widespread	DK	More widespread	Less widespread
EU27	26746	7%	22%	47%	14%	10%	29%	61%
BE	1012	5%	18%	55%	19%	3%	23%	74%
BG	1000	6%	11%	20%	26%	37%	17%	46%
CZ	1070	3%	16%	48%	29%	4%	19%	77%
DK	1032	3%	17%	61%	14%	5%	20%	75%
DE	1562	3%	17%	52%	21%	7%	20%	73%
EE	1000	8%	20%	31%	14%	27%	28%	45%
EL	1000	11%	23%	49%	17%	-	34%	66%
ES	1004	3%	22%	54%	15%	6%	25%	69%
FR	1054	9%	27%	47%	7%	10%	36%	54%
IE	1000	7%	22%	37%	17%	17%	29%	54%
IT	1036	13%	30%	44%	9%	4%	43%	53%
CY	506	8%	18%	57%	14%	3%	26%	71%
LV	1004	7%	24%	29%	15%	25%	31%	44%
LT	1009	7%	25%	31%	14%	23%	32%	45%
LU	513	7%	25%	41%	8%	19%	32%	49%
HU	1000	12%	36%	34%	9%	9%	48%	43%
MT	500	7%	23%	35%	23%	12%	30%	58%
NL	1023	6%	29%	51%	9%	5%	35%	60%
AT	1008	8%	18%	49%	16%	9%	26%	65%
PL	1000	8%	22%	40%	12%	18%	30%	52%
PT	1000	7%	29%	48%	9%	7%	36%	57%
RO	1024	14%	20%	24%	18%	24%	34%	42%
SI	1026	7%	31%	42%	10%	10%	38%	52%
SK	1049	5%	26%	40%	17%	12%	31%	57%
FI	1001	5%	19%	59%	12%	5%	24%	71%
SE	1007	5%	17%	60%	12%	6%	22%	72%
UK	1306	6%	19%	51%	12%	12%	25%	63%
Sex								
Male	12797	7%	22%	47%	15%	9%	29%	62%
Female	13949	8%	23%	46%	13%	10%	31%	59%
Age								
15-24	4036	9%	27%	42%	13%	9%	36%	55%
25-39	6681	7%	22%	49%	14%	8%	29%	63%
40-54	6730	7%	23%	49%	14%	7%	30%	63%
55 +	9300	7%	21%	45%	14%	13%	28%	59%
Education (End of)								
15	5928	7%	25%	43%	14%	11%	32%	57%
16-19	11255	8%	23%	46%	14%	9%	31%	60%
20+	6428	6%	18%	54%	13%	9%	24%	67%
Still studying	2590	8%	24%	46%	13%	9%	32%	59%
Respondent occupation scale								
Self- employed	2043	7%	20%	51%	15%	7%	27%	66%
Managers	2557	6%	18%	54%	14%	8%	24%	68%
Other white collars	3069	7%	23%	49%	14%	7%	30%	63%
Manual workers	5688	8%	23%	46%	14%	9%	31%	60%
House persons	2327	7%	25%	45%	14%	9%	32%	59%
Unemployed	1465	9%	29%	39%	12%	11%	38%	51%
Retired	7006	6%	21%	45%	14%	14%	27%	59%
Students	2590	8%	24%	46%	13%	9%	32%	59%

QA2.4 If you compare the situation with 5 years ago, would you say that the following types of discrimination are more common or less common in (OUR COUNTRY)? Discrimination on the basis of...

Age

	TOTAL	Far more widespread	Slightly more widespread	Slightly less widespread	Far less widespread	DK	More widespread	Less widespread
EU27	26746	6%	27%	43%	14%	10%	33%	57%
BE	1012	4%	26%	49%	16%	5%	30%	65%
BG	1000	12%	22%	21%	21%	24%	34%	42%
CZ	1070	15%	38%	33%	11%	3%	53%	44%
DK	1032	3%	20%	58%	14%	5%	23%	72%
DE	1562	5%	30%	41%	16%	8%	35%	57%
EE	1000	4%	20%	41%	17%	18%	24%	58%
EL	1000	6%	25%	46%	23%	-	31%	69%
ES	1004	8%	24%	46%	15%	7%	32%	61%
FR	1054	6%	30%	43%	7%	14%	36%	50%
IE	1000	4%	18%	40%	21%	17%	22%	61%
IT	1036	8%	26%	45%	15%	6%	34%	60%
CY	506	4%	7%	54%	33%	2%	11%	87%
LV	1004	9%	28%	33%	12%	18%	37%	45%
LT	1009	6%	22%	41%	17%	14%	28%	58%
LU	513	6%	23%	40%	10%	21%	29%	50%
HU	1000	19%	42%	26%	8%	5%	61%	34%
MT	500	3%	20%	34%	29%	14%	23%	63%
NL	1023	4%	28%	52%	8%	8%	32%	60%
AT	1008	5%	26%	41%	18%	10%	31%	59%
PL	1000	4%	19%	41%	20%	16%	23%	61%
PT	1000	6%	28%	48%	12%	6%	34%	60%
RO	1024	4%	22%	30%	29%	15%	26%	59%
SI	1026	7%	32%	42%	11%	8%	39%	53%
SK	1049	13%	35%	33%	15%	4%	48%	48%
FI	1001	3%	30%	56%	7%	4%	33%	63%
SE	1007	2%	29%	51%	8%	10%	31%	59%
UK	1306	5%	25%	51%	8%	11%	30%	59%
Sex								
Male	12797	5%	26%	44%	15%	10%	31%	59%
Female	13949	7%	28%	42%	13%	10%	35%	55%
Age								
15-24	4036	5%	25%	43%	14%	13%	30%	57%
25-39	6681	6%	25%	46%	15%	8%	31%	61%
40-54	6730	6%	29%	44%	13%	8%	35%	57%
55 +	9300	7%	27%	41%	14%	11%	34%	55%
Education (End of)								
15	5928	8%	28%	41%	14%	9%	36%	55%
16-19	11255	7%	28%	41%	15%	9%	35%	56%
20+	6428	4%	24%	49%	13%	10%	28%	62%
Still studying	2590	4%	25%	45%	12%	14%	29%	57%
Respondent occupation scale								
Self- employed	2043	5%	27%	48%	13%	7%	32%	61%
Managers	2557	4%	24%	50%	13%	9%	28%	63%
Other white collars	3069	6%	28%	44%	14%	8%	34%	58%
Manual workers	5688	7%	27%	43%	15%	8%	34%	58%
House persons	2327	7%	27%	42%	16%	8%	34%	58%
Unemployed	1465	10%	28%	39%	12%	11%	38%	51%
Retired	7006	7%	28%	40%	14%	11%	35%	54%
Students	2590	4%	25%	45%	12%	14%	29%	57%

QA2.5 If you compare the situation with 5 years ago, would you say that the following types of discrimination are more common or less common in (OUR COUNTRY)? Discrimination on the basis of...

Religion or belief

	TOTAL	Far more widespread	Slightly more widespread	Slightly less widespread	Far less widespread	DK	More widespread	Less widespread
EU27	26746	8%	30%	38%	14%	10%	38%	52%
BE	1012	10%	41%	36%	10%	3%	51%	46%
BG	1000	6%	11%	19%	33%	31%	17%	52%
CZ	1070	2%	11%	44%	37%	6%	13%	81%
DK	1032	19%	47%	27%	4%	3%	66%	31%
DE	1562	5%	36%	36%	15%	8%	41%	51%
EE	1000	3%	14%	34%	22%	27%	17%	56%
EL	1000	7%	21%	49%	23%	-	28%	72%
ES	1004	5%	27%	46%	13%	9%	32%	59%
FR	1054	12%	39%	33%	4%	12%	51%	37%
IE	1000	4%	18%	38%	25%	15%	22%	63%
IT	1036	11%	33%	40%	11%	5%	44%	51%
CY	506	6%	12%	52%	28%	2%	18%	80%
LV	1004	2%	12%	37%	26%	23%	14%	63%
LT	1009	3%	14%	38%	24%	21%	17%	62%
LU	513	8%	28%	35%	8%	21%	36%	43%
HU	1000	4%	21%	42%	25%	8%	25%	67%
MT	500	6%	21%	35%	28%	10%	27%	63%
NL	1023	20%	46%	27%	4%	3%	66%	31%
AT	1008	10%	31%	39%	11%	9%	41%	50%
PL	1000	4%	13%	45%	22%	16%	17%	67%
PT	1000	6%	23%	49%	15%	7%	29%	64%
RO	1024	3%	16%	29%	37%	15%	19%	66%
SI	1026	6%	35%	41%	10%	8%	41%	51%
SK	1049	3%	13%	37%	39%	8%	16%	76%
FI	1001	3%	26%	58%	8%	5%	29%	66%
SE	1007	7%	37%	44%	4%	8%	44%	48%
UK	1306	15%	38%	30%	6%	11%	53%	36%
Sex								
Male	12797	8%	30%	38%	15%	9%	38%	53%
Female	13949	9%	30%	37%	14%	10%	39%	51%
Age								
15-24	4036	11%	30%	38%	11%	10%	41%	49%
25-39	6681	9%	30%	39%	14%	8%	39%	53%
40-54	6730	9%	33%	35%	14%	9%	42%	49%
55 +	9300	7%	28%	38%	15%	12%	35%	53%
Education (End of)								
15	5928	7%	28%	39%	15%	11%	35%	54%
16-19	11255	9%	31%	36%	15%	9%	40%	51%
20+	6428	9%	32%	38%	12%	9%	41%	50%
Still studying	2590	10%	30%	39%	11%	10%	40%	50%
Respondent occupation scale								
Self- employed	2043	7%	30%	42%	15%	6%	37%	57%
Managers	2557	8%	35%	37%	12%	8%	43%	49%
Other white collars	3069	9%	32%	40%	13%	6%	41%	53%
Manual workers	5688	9%	32%	35%	15%	9%	41%	50%
House persons	2327	9%	29%	38%	14%	10%	38%	52%
Unemployed	1465	12%	30%	33%	14%	11%	42%	47%
Retired	7006	7%	27%	38%	16%	12%	34%	54%
Students	2590	10%	30%	39%	11%	10%	40%	50%

QA2.6 If you compare the situation with 5 years ago, would you say that the following types of discrimination are more common or less common in (OUR COUNTRY)? Discrimination on the basis of...

Disability

	TOTAL	Far more widespread	Slightly more widespread	Slightly less widespread	Far less widespread	DK	More widespread	Less widespread
EU27	26746	4%	20%	51%	16%	9%	24%	67%
BE	1012	2%	17%	60%	17%	4%	19%	77%
BG	1000	7%	16%	23%	27%	27%	23%	50%
CZ	1070	6%	18%	48%	24%	4%	24%	72%
DK	1032	2%	12%	67%	14%	5%	14%	81%
DE	1562	3%	18%	51%	19%	9%	21%	70%
EE	1000	4%	14%	43%	19%	20%	18%	62%
EL	1000	5%	16%	50%	29%	-	21%	79%
ES	1004	3%	19%	54%	18%	6%	22%	72%
FR	1054	5%	27%	51%	6%	11%	32%	57%
IE	1000	5%	14%	40%	25%	16%	19%	65%
IT	1036	7%	26%	50%	13%	4%	33%	63%
CY	506	5%	8%	47%	37%	3%	13%	84%
LV	1004	5%	24%	37%	15%	19%	29%	52%
LT	1009	5%	18%	42%	19%	16%	23%	61%
LU	513	6%	23%	38%	10%	23%	29%	48%
HU	1000	9%	30%	43%	11%	7%	39%	54%
MT	500	4%	16%	32%	39%	9%	20%	71%
NL	1023	2%	18%	63%	7%	10%	20%	70%
AT	1008	4%	18%	49%	19%	10%	22%	68%
PL	1000	3%	12%	52%	20%	13%	15%	72%
PT	1000	7%	27%	50%	10%	6%	34%	60%
RO	1024	5%	17%	30%	31%	17%	22%	61%
SI	1026	5%	30%	47%	11%	7%	35%	58%
SK	1049	4%	21%	44%	24%	7%	25%	68%
FI	1001	2%	19%	66%	8%	5%	21%	74%
SE	1007	2%	16%	63%	11%	8%	18%	74%
UK	1306	5%	17%	58%	10%	10%	22%	68%
Sex								
Male	12797	4%	19%	52%	16%	9%	23%	68%
Female	13949	5%	20%	51%	15%	9%	25%	66%
Age								
15-24	4036	5%	20%	51%	14%	10%	25%	65%
25-39	6681	5%	19%	52%	16%	8%	24%	68%
40-54	6730	5%	20%	52%	15%	8%	25%	67%
55 +	9300	4%	19%	51%	16%	10%	23%	67%
Education (End of)								
15	5928	6%	22%	47%	16%	9%	28%	63%
16-19	11255	5%	21%	50%	16%	8%	26%	66%
20+	6428	3%	15%	58%	14%	10%	18%	72%
Still studying	2590	4%	20%	51%	14%	11%	24%	65%
Respondent occupation scale								
Self- employed	2043	4%	18%	56%	16%	6%	22%	72%
Managers	2557	3%	15%	60%	13%	9%	18%	73%
Other white collars	3069	4%	20%	53%	16%	7%	24%	69%
Manual workers	5688	5%	21%	49%	17%	8%	26%	66%
House persons	2327	6%	22%	47%	16%	9%	28%	63%
Unemployed	1465	7%	24%	46%	13%	10%	31%	59%
Retired	7006	4%	19%	50%	16%	11%	23%	66%
Students	2590	4%	20%	51%	14%	11%	24%	65%

QA3 In the past 12 months have you personally felt discriminated against or harassed on the basis of one or more of the following grounds? Was it a discrimination on basis of...? Please tell me all that apply. (DO NOT READ OUT – MULTIPLE ANSWERS POSSIBLE)

	TOTAL	Ethnic origin	Gender	Sexual orientation	Age	Religion or belief	Disability	No	For another reason	DK	Yes	Single ground	Multiple grounds
EU27	26746	2%	3%	1%	6%	2%	2%	84%	3%	2%	15%	12%	3%
BE	1012	3%	3%	1%	5%	2%	2%	83%	5%	0%	17%	13%	3%
BG	1000	3%	1%	-	6%	1%	2%	88%	2%	0%	11%	9%	3%
CZ	1070	2%	5%	1%	12%	1%	2%	79%	1%	1%	19%	15%	4%
DK	1032	3%	4%	1%	6%	1%	2%	84%	3%	0%	16%	13%	3%
DE	1562	2%	2%	1%	4%	2%	2%	87%	3%	0%	13%	11%	2%
EE	1000	6%	3%	1%	7%	1%	2%	82%	1%	3%	16%	11%	4%
EL	1000	1%	2%	0%	2%	1%	1%	93%	1%	-	7%	7%	1%
ES	1004	2%	3%	2%	5%	2%	1%	86%	2%	1%	13%	9%	4%
FR	1054	2%	2%	0%	7%	1%	2%	81%	5%	4%	16%	12%	3%
IE	1000	2%	1%	0%	3%	1%	1%	90%	3%	1%	10%	8%	1%
IT	1036	3%	6%	5%	6%	2%	2%	78%	2%	2%	19%	16%	3%
CY	506	1%	1%	-	3%	1%	0%	86%	8%	0%	14%	13%	1%
LV	1004	2%	2%	-	8%	0%	2%	84%	2%	2%	14%	12%	2%
LT	1009	1%	2%	0%	7%	0%	3%	83%	3%	2%	15%	13%	2%
LU	513	5%	3%	1%	4%	2%	2%	82%	6%	0%	17%	14%	3%
HU	1000	4%	3%	0%	9%	1%	3%	81%	2%	0%	19%	16%	3%
MT	500	0%	1%	0%	3%	1%	1%	89%	6%	-	11%	10%	1%
NL	1023	1%	3%	0%	6%	2%	2%	85%	3%	1%	13%	11%	2%
AT	1008	3%	6%	3%	11%	4%	3%	73%	3%	1%	25%	20%	5%
PL	1000	1%	2%	1%	4%	1%	2%	86%	3%	4%	10%	8%	2%
PT	1000	2%	3%	2%	2%	0%	1%	88%	1%	0%	11%	10%	1%
RO	1024	2%	2%	1%	5%	2%	1%	88%	3%	2%	10%	7%	3%
SI	1026	1%	3%	0%	5%	2%	3%	84%	4%	1%	15%	12%	3%
SK	1049	4%	4%	1%	8%	1%	3%	81%	3%	1%	17%	13%	5%
FI	1001	1%	5%	0%	6%	1%	1%	85%	4%	0%	15%	13%	2%
SE	1007	2%	7%	1%	8%	1%	2%	81%	3%	0%	18%	14%	4%
UK	1306	4%	3%	1%	8%	2%	3%	81%	1%	1%	17%	13%	4%
Sex													
Male	12797	2%	1%	1%	5%	1%	2%	85%	3%	2%	13%	11%	2%
Female	13949	2%	5%	1%	7%	2%	2%	82%	3%	1%	16%	12%	4%
Age													
15-24	4036	3%	4%	2%	6%	2%	1%	81%	3%	2%	17%	14%	3%
25-39	6681	3%	4%	1%	3%	2%	2%	84%	3%	1%	15%	12%	3%
40-54	6730	3%	4%	1%	6%	1%	3%	82%	3%	1%	16%	13%	4%
55 +	9300	1%	2%	1%	7%	1%	2%	85%	2%	2%	13%	11%	3%
Education (End of)													
15	5928	2%	2%	1%	5%	1%	3%	85%	2%	1%	14%	11%	2%
16-19	11255	2%	3%	1%	6%	1%	2%	84%	2%	2%	15%	12%	3%
20+	6428	2%	4%	1%	6%	2%	2%	82%	3%	2%	16%	12%	3%
Still studying	2590	3%	5%	2%	5%	3%	1%	81%	2%	2%	16%	13%	3%
Respondent occupation scale													
Self- employed	2043	3%	3%	1%	5%	1%	1%	85%	2%	1%	14%	12%	2%
Managers	2557	2%	4%	1%	5%	2%	1%	84%	3%	2%	14%	11%	3%
Other white collars	3069	2%	5%	1%	5%	2%	1%	83%	2%	2%	15%	12%	3%
Manual workers	5688	3%	3%	2%	5%	1%	2%	84%	3%	1%	15%	11%	3%
House persons	2327	3%	4%	2%	4%	1%	2%	85%	1%	2%	14%	11%	3%
Unemployed	1465	4%	3%	1%	12%	1%	3%	74%	5%	1%	24%	20%	4%
Retired	7006	1%	1%	1%	7%	2%	3%	85%	2%	2%	14%	11%	3%
Students	2590	3%	5%	2%	5%	3%	1%	81%	2%	2%	16%	13%	3%

QA4 In the past 12 months, have you witnessed someone being discriminated against or harassed on the basis of one or more of the following grounds? Was it discrimination on basis of...? Please tell me all that apply. (MULTIPLE ANSWERS POSSIBLE)

	TOTAL	Ethnic origin	Gender	Sexual orientation	Age	Religion or belief	Disability	No	For another reason	DK	Yes
EU27	26746	14%	5%	6%	7%	6%	7%	70%	2%	1%	29%
BE	1012	15%	4%	6%	5%	7%	6%	70%	3%	0%	30%
BG	1000	10%	3%	1%	11%	2%	5%	79%	1%	1%	20%
CZ	1070	8%	8%	3%	16%	2%	5%	69%	1%	2%	30%
DK	1032	25%	7%	8%	8%	15%	7%	64%	2%	0%	35%
DE	1562	16%	5%	6%	10%	8%	9%	67%	3%	0%	33%
EE	1000	12%	5%	4%	10%	2%	8%	70%	1%	4%	27%
EL	1000	17%	3%	5%	3%	3%	3%	75%	1%	-	25%
ES	1004	17%	8%	6%	5%	4%	5%	72%	2%	1%	26%
FR	1054	16%	3%	5%	4%	7%	6%	69%	3%	2%	29%
IE	1000	17%	3%	5%	4%	3%	4%	74%	3%	1%	26%
IT	1036	11%	6%	8%	7%	3%	6%	69%	1%	2%	29%
CY	506	15%	2%	3%	2%	5%	4%	72%	5%	1%	27%
LV	1004	8%	3%	3%	10%	2%	7%	73%	1%	2%	26%
LT	1009	3%	3%	2%	7%	1%	6%	79%	2%	2%	19%
LU	513	14%	4%	5%	4%	5%	8%	71%	5%	0%	29%
HU	1000	13%	6%	3%	12%	2%	7%	68%	1%	0%	32%
MT	500	5%	1%	2%	1%	3%	3%	86%	2%	1%	14%
NL	1023	22%	5%	8%	8%	11%	6%	63%	4%	1%	36%
AT	1008	17%	9%	10%	12%	11%	11%	56%	2%	2%	42%
PL	1000	4%	3%	3%	7%	4%	6%	78%	2%	3%	19%
PT	1000	10%	3%	6%	4%	1%	4%	80%	1%	1%	19%
RO	1024	9%	4%	3%	7%	4%	5%	79%	2%	2%	18%
SI	1026	11%	4%	3%	7%	5%	6%	75%	3%	1%	24%
SK	1049	13%	7%	3%	14%	1%	7%	67%	3%	1%	32%
FI	1001	12%	5%	4%	8%	4%	7%	70%	4%	0%	30%
SE	1007	24%	17%	13%	15%	14%	11%	54%	4%	0%	46%
UK	1306	16%	5%	6%	7%	9%	10%	67%	1%	1%	32%
Sex											
Male	12797	15%	5%	6%	7%	7%	6%	70%	2%	1%	29%
Female	13949	13%	5%	6%	8%	6%	8%	70%	2%	1%	29%
Age											
15-24	4036	22%	7%	11%	8%	11%	10%	57%	3%	2%	42%
25-39	6681	18%	7%	7%	7%	7%	8%	66%	2%	1%	33%
40-54	6730	15%	6%	6%	8%	6%	8%	68%	3%	1%	31%
55 +	9300	7%	2%	3%	7%	3%	4%	79%	1%	2%	19%
Education (End of)											
15	5928	9%	3%	3%	6%	3%	5%	78%	2%	1%	21%
16-19	11255	12%	5%	5%	7%	5%	6%	72%	2%	1%	27%
20+	6428	19%	7%	8%	9%	8%	9%	64%	3%	1%	35%
Still studying	2590	24%	6%	12%	10%	12%	11%	55%	3%	1%	44%
Respondent occupation scale											
Self- employed	2043	16%	6%	8%	8%	7%	8%	71%	1%	1%	28%
Managers	2557	20%	8%	8%	9%	11%	9%	61%	2%	2%	38%
Other white collars	3069	15%	7%	6%	8%	6%	7%	67%	1%	1%	32%
Manual workers	5688	16%	6%	6%	7%	6%	6%	68%	3%	1%	31%
House persons	2327	9%	4%	4%	6%	4%	5%	77%	1%	1%	21%
Unemployed	1465	16%	6%	8%	8%	6%	10%	65%	4%	1%	34%
Retired	7006	7%	2%	2%	7%	3%	5%	80%	2%	1%	18%
Students	2590	24%	6%	12%	10%	12%	11%	55%	3%	1%	44%

QA5 We have just been discussing discrimination based on ethnic origin, gender, sexual orientation, age, religion or belief, and\ or disability. Some people may experience discrimination on the basis of more than only one of these characteristics. If they experience discrimination on several grounds, we call this 'multiple discrimination'. Could you please tell me whether, in your opinion, multiple discrimination is very widespread, fairly widespread, fairly rare or very rare in (OUR COUNTRY)?

	TOTAL	Very widespread	Fairly widespread	Fairly rare	Very rare	Non-existent (SPONTANEOUS)	DK	Widespread	Rare
EU27	26746	4%	33%	32%	16%	5%	10%	37%	48%
BE	1012	6%	34%	35%	20%	3%	2%	40%	55%
BG	1000	4%	16%	20%	19%	18%	23%	20%	39%
CZ	1070	3%	20%	46%	24%	3%	4%	23%	70%
DK	1032	8%	34%	32%	20%	2%	4%	42%	52%
DE	1562	3%	25%	26%	26%	11%	9%	28%	52%
EE	1000	3%	15%	27%	29%	15%	11%	18%	56%
EL	1000	5%	37%	36%	17%	4%	1%	42%	53%
ES	1004	3%	37%	27%	15%	2%	16%	40%	42%
FR	1054	5%	44%	35%	7%	2%	7%	49%	42%
IE	1000	7%	22%	31%	20%	6%	14%	29%	51%
IT	1036	6%	43%	28%	10%	5%	8%	49%	38%
CY	506	3%	35%	36%	17%	1%	8%	38%	53%
LV	1004	2%	25%	33%	21%	12%	7%	27%	54%
LT	1009	2%	15%	29%	26%	11%	17%	17%	55%
LU	513	6%	20%	39%	16%	11%	8%	26%	55%
HU	1000	5%	32%	34%	18%	5%	6%	37%	52%
MT	500	2%	26%	27%	19%	4%	22%	28%	46%
NL	1023	4%	40%	40%	9%	1%	6%	44%	49%
AT	1008	5%	29%	36%	17%	3%	10%	34%	53%
PL	1000	3%	19%	39%	21%	8%	10%	22%	60%
PT	1000	3%	36%	31%	14%	7%	9%	39%	45%
RO	1024	3%	21%	23%	21%	11%	21%	24%	44%
SI	1026	3%	25%	33%	26%	6%	7%	28%	59%
SK	1049	3%	24%	41%	26%	2%	4%	27%	67%
FI	1001	1%	25%	48%	16%	4%	6%	26%	64%
SE	1007	5%	40%	39%	8%	1%	7%	45%	47%
UK	1306	5%	37%	37%	9%	1%	11%	42%	46%
Sex									
Male	12797	4%	30%	34%	17%	6%	9%	34%	51%
Female	13949	4%	36%	30%	14%	5%	11%	40%	44%
Age									
15-24	4036	5%	39%	31%	14%	3%	8%	44%	45%
25-39	6681	5%	35%	32%	16%	5%	7%	40%	48%
40-54	6730	5%	34%	32%	15%	6%	8%	39%	47%
55 +	9300	3%	28%	32%	17%	6%	14%	31%	49%
Education (End of)									
15	5928	4%	31%	30%	15%	6%	14%	35%	45%
16-19	11255	4%	32%	32%	17%	6%	9%	36%	49%
20+	6428	4%	34%	35%	16%	4%	7%	38%	51%
Still studying	2590	5%	38%	33%	13%	3%	8%	43%	46%
Respondent occupation scale									
Self- employed	2043	4%	31%	35%	18%	5%	7%	35%	53%
Managers	2557	3%	35%	35%	16%	5%	6%	38%	51%
Other white collars	3069	4%	34%	34%	17%	4%	7%	38%	51%
Manual workers	5688	5%	34%	32%	15%	6%	8%	39%	47%
House persons	2327	6%	36%	29%	13%	4%	12%	42%	42%
Unemployed	1465	5%	38%	29%	13%	5%	10%	43%	42%
Retired	7006	3%	27%	31%	18%	7%	14%	30%	49%
Students	2590	5%	38%	33%	13%	3%	8%	43%	46%

QA6.1 For each of the following situations, please tell me using this scale from 1 to 10 how you would personally feel about it. On this scale, '1' means that you would be "very uncomfortable" and '10' means that you would be "totally comfortable" with this situation.

Having a Roma as a neighbour

	TOTAL	1 Very uncomfortable	2	3	4	5	6	7	8	9	10 Totally comfortable	Indifferent (SPONTANEOUS)	DK	Average
EU27	26746	12%	5%	7%	7%	12%	6%	7%	8%	5%	23%	6%	2%	6.0
BE	1012	6%	4%	6%	7%	13%	6%	12%	14%	8%	23%	1%	-	6.6
BG	1000	20%	8%	8%	8%	12%	3%	4%	3%	3%	15%	13%	3%	4.8
CZ	1070	29%	7%	11%	10%	15%	6%	5%	4%	1%	3%	8%	1%	3.7
DK	1032	9%	6%	6%	6%	9%	6%	8%	8%	6%	33%	1%	2%	6.7
DE	1562	12%	5%	7%	7%	13%	5%	6%	9%	4%	20%	10%	2%	5.8
EE	1000	16%	4%	9%	6%	13%	4%	5%	7%	5%	25%	4%	2%	5.9
EL	1000	13%	6%	7%	5%	13%	5%	8%	9%	6%	26%	2%	-	6.2
ES	1004	5%	2%	6%	10%	11%	7%	8%	7%	6%	29%	7%	2%	6.8
FR	1054	6%	4%	5%	6%	13%	6%	8%	10%	6%	32%	2%	2%	6.9
IE	1000	21%	8%	10%	9%	11%	6%	6%	6%	5%	13%	3%	2%	4.8
IT	1036	30%	8%	9%	10%	13%	7%	5%	5%	3%	6%	3%	1%	4.0
CY	506	25%	3%	6%	4%	14%	5%	4%	7%	3%	26%	1%	2%	5.6
LV	1004	15%	5%	8%	6%	14%	5%	5%	8%	5%	11%	16%	2%	5.2
LT	1009	16%	4%	6%	4%	12%	6%	6%	7%	5%	29%	2%	3%	6.2
LU	513	5%	3%	5%	3%	12%	4%	6%	6%	2%	28%	23%	3%	6.9
HU	1000	14%	4%	9%	7%	17%	7%	8%	6%	4%	18%	5%	1%	5.5
MT	500	11%	4%	3%	4%	9%	5%	7%	5%	6%	32%	10%	4%	6.8
NL	1023	4%	3%	6%	6%	13%	12%	13%	13%	5%	22%	1%	2%	6.7
AT	1008	14%	5%	9%	8%	11%	8%	9%	6%	4%	12%	10%	4%	5.3
PL	1000	4%	3%	5%	5%	10%	4%	5%	10%	6%	42%	3%	3%	7.5
PT	1000	6%	6%	7%	6%	11%	7%	7%	9%	7%	8%	25%	1%	5.7
RO	1024	9%	4%	6%	5%	10%	4%	7%	8%	8%	18%	17%	4%	6.2
SI	1026	11%	5%	8%	5%	17%	8%	8%	8%	5%	23%	2%	-	6.1
SK	1049	19%	9%	10%	9%	17%	9%	6%	7%	5%	5%	3%	1%	4.5
FI	1001	8%	7%	10%	11%	12%	7%	12%	10%	7%	8%	8%	-	5.5
SE	1007	6%	2%	6%	6%	11%	5%	9%	10%	7%	35%	1%	2%	7.1
UK	1306	12%	5%	5%	5%	14%	5%	9%	6%	4%	30%	1%	4%	6.3
Sex														
Male	12797	12%	5%	7%	7%	12%	6%	8%	7%	5%	23%	6%	2%	6.0
Female	13949	12%	5%	7%	7%	12%	6%	7%	8%	5%	24%	5%	2%	6.1
Age														
15-24	4036	9%	4%	6%	6%	11%	5%	7%	9%	6%	28%	7%	2%	6.6
25-39	6681	10%	4%	6%	7%	12%	7%	8%	8%	6%	24%	6%	2%	6.3
40-54	6730	12%	5%	7%	7%	13%	6%	8%	8%	5%	22%	5%	2%	6.0
55 +	9300	15%	6%	8%	7%	13%	6%	6%	7%	4%	20%	5%	3%	5.6
Education (End of)														
15	5928	16%	6%	8%	8%	13%	5%	6%	7%	3%	21%	5%	2%	5.5
16-19	11255	13%	5%	6%	7%	14%	6%	7%	7%	5%	22%	6%	2%	5.9
20+	6428	8%	4%	6%	7%	11%	7%	9%	10%	6%	26%	4%	2%	6.5
Still studying	2590	8%	3%	6%	6%	10%	5%	8%	10%	7%	27%	8%	2%	6.7
Respondent occupation scale														
Self- employed	2043	15%	5%	6%	6%	13%	6%	7%	8%	5%	22%	5%	2%	5.8
Managers	2557	8%	4%	6%	7%	12%	6%	10%	8%	7%	26%	4%	2%	6.5
Other white collars	3069	14%	6%	7%	8%	13%	7%	8%	9%	4%	17%	5%	2%	5.5
Manual workers	5688	10%	5%	6%	7%	14%	6%	8%	8%	5%	23%	6%	2%	6.1
House persons	2327	12%	5%	8%	8%	12%	5%	6%	8%	5%	24%	5%	2%	6.1
Unemployed	1465	11%	6%	4%	5%	13%	5%	4%	6%	6%	31%	7%	2%	6.5
Retired	7006	15%	5%	8%	7%	13%	6%	6%	7%	4%	22%	5%	2%	5.7
Students	2590	8%	3%	6%	6%	10%	5%	8%	10%	7%	27%	8%	2%	6.7

QA6.1 For each of the following situations, please tell me using this scale from 1 to 10 how you would personally feel about it. On this scale, '1' means that you would be "very uncomfortable" and '10' means that you would be "totally comfortable" with this situation.

Having a Roma as a neighbour

	TOTAL	Uncomfortable	Fairly comfortable	Comfortable	Indifferent (SPONTANEOUS)	DK
EU27	26746	24%	32%	36%	6%	2%
BE	1012	16%	38%	45%	1%	-
BG	1000	36%	27%	21%	13%	3%
CZ	1070	47%	35%	9%	8%	1%
DK	1032	21%	29%	47%	1%	2%
DE	1562	25%	30%	33%	10%	2%
EE	1000	28%	29%	36%	5%	2%
EL	1000	26%	30%	42%	2%	-
ES	1004	13%	36%	42%	7%	2%
FR	1054	15%	33%	48%	2%	2%
IE	1000	40%	31%	24%	3%	2%
IT	1036	47%	35%	14%	3%	1%
CY	506	34%	26%	37%	1%	2%
LV	1004	28%	31%	24%	15%	2%
LT	1009	25%	28%	42%	2%	3%
LU	513	13%	25%	36%	23%	3%
HU	1000	28%	38%	28%	5%	1%
MT	500	18%	25%	43%	10%	4%
NL	1023	13%	44%	40%	1%	2%
AT	1008	28%	36%	22%	10%	4%
PL	1000	12%	24%	58%	3%	3%
PT	1000	19%	32%	24%	24%	1%
RO	1024	20%	26%	34%	17%	3%
SI	1026	24%	37%	36%	2%	1%
SK	1049	38%	40%	17%	4%	1%
FI	1001	25%	42%	25%	8%	-
SE	1007	14%	31%	52%	1%	2%
UK	1306	22%	33%	40%	1%	4%
Sex						
Male	12797	24%	33%	35%	6%	2%
Female	13949	24%	32%	37%	5%	2%
Age						
15-24	4036	18%	29%	43%	8%	2%
25-39	6681	20%	33%	39%	6%	2%
40-54	6730	24%	34%	35%	5%	2%
55 +	9300	29%	32%	32%	5%	2%
Education (End of)						
15	5928	30%	32%	30%	6%	2%
16-19	11255	25%	33%	34%	6%	2%
20+	6428	18%	34%	42%	4%	2%
Still studying	2590	18%	29%	44%	8%	1%
Respondent occupation scale						
Self- employed	2043	26%	32%	35%	5%	2%
Managers	2557	18%	36%	40%	4%	2%
Other white collars	3069	27%	36%	30%	5%	2%
Manual workers	5688	21%	35%	36%	6%	2%
House persons	2327	24%	31%	37%	5%	3%
Unemployed	1465	21%	26%	44%	7%	2%
Retired	7006	28%	32%	33%	5%	2%
Students	2590	18%	29%	44%	8%	1%

QA6.2 For each of the following situations, please tell me using this scale from 1 to 10 how you would personally feel about it. On this scale, '1' means that you would be "very uncomfortable" and '10' means that you would be "totally comfortable" with this situation.

Having a disabled person as a neighbour

	TOTAL	1 Very uncomfortable	2	3	4	5	6	7	8	9	10 Totally comfortable	Indifferent (SPONTANEOUS)	DK	Average
EU27	26746	1%	1%	1%	1%	3%	3%	4%	8%	9%	61%	8%	-	9.1
BE	1012	1%	-	-	1%	2%	2%	5%	12%	13%	63%	1%	-	9.1
BG	1000	2%	1%	1%	1%	4%	4%	6%	6%	7%	41%	24%	3%	8.5
CZ	1070	2%	2%	3%	2%	11%	8%	9%	12%	9%	17%	25%	-	7.2
DK	1032	-	-	-	-	1%	-	2%	5%	10%	80%	2%	-	9.6
DE	1562	1%	-	-	1%	4%	3%	4%	8%	6%	61%	12%	-	9.1
EE	1000	2%	1%	1%	1%	4%	2%	3%	4%	7%	70%	4%	1%	9.1
EL	1000	1%	-	1%	1%	2%	1%	3%	8%	9%	72%	2%	-	9.3
ES	1004	1%	-	-	1%	2%	4%	7%	10%	11%	54%	10%	-	9.0
FR	1054	1%	-	-	-	2%	2%	2%	8%	9%	73%	3%	-	9.4
IE	1000	1%	-	-	-	-	1%	3%	5%	9%	75%	6%	-	9.5
IT	1036	1%	2%	3%	4%	6%	6%	8%	10%	10%	44%	6%	-	8.2
CY	506	-	-	-	-	-	-	1%	2%	3%	93%	-	1%	9.9
LV	1004	-	-	-	1%	5%	3%	4%	5%	11%	39%	31%	1%	8.8
LT	1009	1%	1%	-	-	4%	1%	3%	5%	8%	75%	2%	-	9.3
LU	513	1%	-	1%	1%	1%	1%	1%	3%	4%	66%	21%	-	9.5
HU	1000	1%	-	1%	2%	5%	2%	7%	11%	9%	51%	10%	1%	8.7
MT	500	1%	-	-	-	1%	1%	2%	3%	8%	71%	13%	-	9.5
NL	1023	-	-	-	-	1%	1%	5%	12%	11%	69%	1%	-	9.3
AT	1008	-	1%	1%	2%	5%	5%	9%	15%	11%	34%	16%	1%	8.3
PL	1000	1%	-	-	1%	-	1%	2%	4%	6%	81%	4%	-	9.6
PT	1000	1%	1%	2%	2%	7%	6%	7%	13%	9%	17%	35%	-	7.6
RO	1024	1%	1%	1%	1%	4%	2%	6%	10%	14%	33%	25%	2%	8.6
SI	1026	-	-	1%	1%	1%	1%	2%	5%	9%	79%	1%	-	9.5
SK	1049	1%	1%	1%	3%	6%	4%	6%	13%	17%	38%	9%	1%	8.4
FI	1001	1%	-	-	1%	7%	4%	6%	12%	16%	32%	21%	-	8.4
SE	1007	-	-	-	-	1%	1%	1%	3%	6%	87%	1%	-	9.7
UK	1306	-	-	-	-	1%	-	2%	2%	6%	88%	-	1%	9.8
Sex														
Male	12797	1%	1%	1%	1%	3%	3%	5%	8%	9%	59%	9%	-	9.0
Female	13949	1%	-	1%	1%	3%	3%	4%	7%	9%	64%	7%	-	9.1
Age														
15-24	4036	1%	-	1%	1%	3%	2%	5%	9%	8%	60%	10%	-	9.0
25-39	6681	1%	-	1%	1%	3%	3%	5%	8%	8%	61%	9%	-	9.1
40-54	6730	1%	1%	1%	1%	3%	3%	4%	7%	8%	63%	8%	-	9.1
55 +	9300	1%	-	1%	1%	3%	3%	4%	8%	10%	61%	7%	1%	9.0
Education (End of)														
15	5928	1%	1%	1%	2%	3%	3%	5%	9%	9%	58%	8%	-	8.9
16-19	11255	1%	1%	1%	1%	3%	3%	5%	7%	8%	61%	9%	-	9.1
20+	6428	1%	1%	1%	1%	2%	2%	3%	7%	9%	67%	6%	-	9.2
Still studying	2590	1%	1%	-	1%	3%	3%	5%	8%	9%	59%	9%	1%	9.0
Respondent occupation scale														
Self- employed	2043	1%	-	1%	1%	3%	3%	3%	9%	8%	64%	7%	-	9.1
Managers	2557	1%	-	1%	1%	3%	2%	3%	6%	8%	69%	6%	-	9.2
Other white collars	3069	-	1%	1%	1%	5%	3%	6%	9%	9%	55%	9%	1%	8.8
Manual workers	5688	-	1%	1%	1%	3%	4%	5%	8%	9%	59%	9%	-	9.0
House persons	2327	1%	1%	1%	1%	2%	2%	4%	8%	10%	62%	8%	-	9.1
Unemployed	1465	1%	1%	-	1%	2%	2%	4%	6%	7%	65%	11%	-	9.2
Retired	7006	1%	-	1%	1%	3%	2%	4%	8%	9%	63%	7%	1%	9.1
Students	2590	1%	1%	-	1%	3%	3%	5%	8%	9%	59%	9%	1%	9.0

QA6.2 For each of the following situations, please tell me using this scale from 1 to 10 how you would personally feel about it. On this scale, '1' means that you would be "very uncomfortable" and '10' means that you would be "totally comfortable" with this situation.

Having a disabled person as a neighbour

	TOTAL	Uncomfortable	Fairly comfortable	Comfortable	Indifferent (SPONTANEOUS)	DK
EU27	26746	2%	11%	78%	8%	1%
BE	1012	1%	10%	88%	1%	-
BG	1000	4%	15%	54%	24%	3%
CZ	1070	6%	30%	38%	25%	1%
DK	1032	-	4%	94%	2%	-
DE	1562	2%	11%	75%	12%	-
EE	1000	4%	10%	81%	4%	1%
EL	1000	2%	8%	88%	2%	-
ES	1004	1%	14%	75%	10%	-
FR	1054	2%	6%	89%	3%	-
IE	1000	1%	4%	89%	6%	-
IT	1036	5%	24%	65%	6%	-
CY	506	-	1%	98%	-	1%
LV	1004	1%	13%	55%	30%	1%
LT	1009	2%	7%	88%	2%	1%
LU	513	2%	4%	73%	21%	-
HU	1000	3%	15%	71%	10%	1%
MT	500	1%	5%	81%	13%	-
NL	1023	1%	7%	92%	-	-
AT	1008	2%	21%	60%	16%	1%
PL	1000	1%	4%	90%	4%	1%
PT	1000	4%	22%	39%	35%	-
RO	1024	2%	13%	58%	25%	2%
SI	1026	1%	5%	93%	1%	-
SK	1049	2%	20%	68%	9%	1%
FI	1001	1%	18%	60%	21%	-
SE	1007	-	3%	96%	1%	-
UK	1306	-	3%	96%	-	1%
Sex						
Male	12797	2%	12%	76%	9%	1%
Female	13949	2%	11%	80%	7%	-
Age						
15-24	4036	2%	11%	77%	10%	-
25-39	6681	2%	11%	78%	9%	-
40-54	6730	2%	11%	78%	8%	1%
55 +	9300	2%	11%	79%	7%	1%
Education (End of)						
15	5928	2%	13%	77%	8%	-
16-19	11255	2%	12%	77%	9%	-
20+	6428	2%	9%	83%	6%	-
Still studying	2590	2%	11%	77%	9%	1%
Respondent occupation scale						
Self- employed	2043	2%	11%	80%	7%	-
Managers	2557	2%	9%	82%	6%	1%
Other white collars	3069	2%	15%	73%	9%	1%
Manual workers	5688	2%	13%	76%	9%	-
House persons	2327	3%	10%	79%	8%	-
Unemployed	1465	2%	8%	79%	11%	-
Retired	7006	2%	11%	80%	7%	-
Students	2590	2%	11%	77%	9%	1%

QA6.3 For each of the following situations, please tell me using this scale from 1 to 10 how you would personally feel about it. On this scale, '1' means that you would be "very uncomfortable" and '10' means that you would be "totally comfortable" with this situation.

Having a homosexual (gay man or lesbian woman) as a neighbour

	TOTAL	1 Very uncomfortable	2	3	4	5	6	7	8	9	10 Totally comfortable	Indifferent (SPONTANEOUS)	DK	Average
EU27	26746	5%	2%	3%	3%	7%	4%	5%	8%	8%	45%	9%	1%	7.9
BE	1012	1%	1%	2%	1%	3%	3%	6%	12%	12%	58%	1%	-	8.8
BG	1000	16%	6%	2%	3%	8%	4%	3%	3%	3%	15%	25%	12%	5.3
CZ	1070	3%	2%	3%	4%	13%	8%	8%	10%	8%	13%	27%	1%	6.6
DK	1032	1%	1%	1%	1%	2%	-	3%	4%	9%	76%	2%	-	9.3
DE	1562	2%	2%	3%	2%	6%	4%	5%	7%	7%	49%	13%	-	8.3
EE	1000	12%	3%	4%	2%	8%	3%	4%	6%	5%	41%	9%	3%	7.2
EL	1000	11%	4%	5%	4%	7%	5%	5%	7%	8%	41%	3%	-	7.2
ES	1004	1%	1%	1%	1%	4%	5%	8%	10%	11%	46%	11%	1%	8.6
FR	1054	2%	1%	2%	1%	4%	2%	3%	8%	8%	65%	4%	-	8.9
IE	1000	3%	1%	2%	2%	4%	2%	4%	8%	9%	55%	8%	2%	8.6
IT	1036	6%	5%	7%	5%	9%	9%	8%	12%	6%	26%	6%	1%	6.7
CY	506	13%	2%	5%	2%	9%	3%	3%	6%	6%	47%	2%	2%	7.2
LV	1004	16%	3%	5%	4%	11%	4%	4%	5%	6%	15%	25%	2%	5.5
LT	1009	21%	4%	4%	3%	9%	3%	3%	6%	6%	30%	4%	7%	6.1
LU	513	2%	1%	-	-	4%	1%	1%	3%	3%	60%	25%	-	9.2
HU	1000	11%	4%	8%	7%	9%	6%	7%	7%	3%	25%	11%	2%	6.2
MT	500	4%	-	2%	2%	5%	3%	4%	7%	6%	54%	12%	1%	8.4
NL	1023	1%	-	-	-	1%	1%	5%	14%	10%	67%	1%	-	9.3
AT	1008	3%	3%	4%	5%	9%	7%	8%	12%	7%	23%	17%	2%	7.1
PL	1000	8%	4%	3%	3%	9%	3%	5%	8%	7%	41%	5%	4%	7.4
PT	1000	3%	3%	4%	5%	11%	7%	6%	9%	8%	12%	31%	1%	6.6
RO	1024	24%	7%	5%	4%	6%	3%	4%	5%	8%	11%	17%	6%	4.8
SI	1026	9%	3%	4%	3%	7%	3%	6%	10%	8%	45%	1%	1%	7.5
SK	1049	5%	4%	6%	5%	12%	9%	8%	9%	13%	15%	12%	2%	6.5
FI	1001	3%	2%	3%	2%	10%	6%	6%	11%	11%	24%	21%	1%	7.4
SE	1007	-	1%	1%	1%	2%	2%	2%	3%	6%	82%	-	-	9.5
UK	1306	5%	1%	1%	2%	6%	1%	3%	6%	7%	67%	1%	-	8.7
Sex														
Male	12797	6%	3%	3%	3%	8%	4%	6%	9%	7%	41%	9%	1%	7.6
Female	13949	4%	2%	3%	2%	6%	4%	5%	8%	8%	49%	8%	1%	8.1
Age														
15-24	4036	4%	2%	3%	2%	6%	4%	6%	9%	7%	47%	9%	1%	8.1
25-39	6681	4%	2%	2%	2%	6%	4%	5%	8%	8%	50%	8%	1%	8.2
40-54	6730	4%	2%	3%	2%	6%	4%	5%	8%	8%	48%	9%	1%	8.1
55 +	9300	7%	3%	4%	3%	8%	4%	6%	9%	7%	39%	8%	2%	7.4
Education (End of)														
15	5928	8%	4%	4%	4%	8%	4%	5%	8%	8%	36%	9%	2%	7.2
16-19	11255	5%	2%	3%	3%	7%	4%	6%	8%	7%	45%	9%	1%	7.9
20+	6428	3%	1%	2%	2%	5%	3%	5%	9%	8%	55%	6%	1%	8.5
Still studying	2590	4%	1%	3%	3%	5%	5%	6%	9%	8%	46%	9%	1%	8.1
Respondent occupation scale														
Self- employed	2043	4%	3%	3%	3%	7%	4%	5%	9%	7%	48%	7%	-	8.0
Managers	2557	3%	1%	2%	2%	4%	3%	4%	7%	8%	58%	7%	1%	8.6
Other white collars	3069	3%	3%	2%	2%	7%	4%	7%	10%	8%	44%	9%	1%	8.0
Manual workers	5688	4%	3%	3%	2%	7%	4%	5%	8%	8%	45%	10%	1%	8.0
House persons	2327	5%	3%	4%	2%	6%	4%	4%	8%	8%	46%	9%	1%	7.9
Unemployed	1465	6%	2%	3%	2%	7%	2%	4%	8%	7%	47%	10%	2%	7.9
Retired	7006	8%	3%	4%	3%	8%	4%	5%	8%	7%	40%	8%	2%	7.4
Students	2590	4%	1%	3%	3%	5%	5%	6%	9%	8%	46%	9%	1%	8.1

QA6.3 For each of the following situations, please tell me using this scale from 1 to 10 how you would personally feel about it. On this scale, '1' means that you would be "very uncomfortable" and '10' means that you would be "totally comfortable" with this situation.

Having a homosexual (gay man or lesbian woman) as a neighbour

	TOTAL	Uncomfortable	Fairly comfortable	Comfortable	Indifferent (SPONTANEOUS)	DK
EU27	26746	11%	18%	61%	9%	1%
BE	1012	4%	13%	82%	1%	-
BG	1000	24%	17%	22%	25%	12%
CZ	1070	9%	32%	31%	27%	1%
DK	1032	3%	6%	89%	2%	-
DE	1562	7%	17%	63%	13%	-
EE	1000	18%	17%	52%	9%	4%
EL	1000	19%	22%	56%	3%	-
ES	1004	3%	19%	66%	11%	1%
FR	1054	4%	11%	81%	4%	-
IE	1000	6%	13%	72%	8%	1%
IT	1036	18%	31%	44%	6%	1%
CY	506	20%	17%	59%	2%	2%
LV	1004	25%	23%	25%	25%	2%
LT	1009	29%	17%	42%	4%	8%
LU	513	3%	6%	66%	25%	-
HU	1000	23%	29%	35%	11%	2%
MT	500	7%	14%	66%	12%	1%
NL	1023	1%	7%	91%	1%	-
AT	1008	10%	29%	42%	17%	2%
PL	1000	15%	20%	56%	5%	4%
PT	1000	10%	28%	30%	31%	1%
RO	1024	36%	17%	25%	17%	5%
SI	1026	17%	19%	62%	1%	1%
SK	1049	15%	35%	36%	12%	2%
FI	1001	8%	23%	47%	21%	1%
SE	1007	2%	6%	91%	1%	-
UK	1306	7%	12%	80%	1%	-
Sex						
Male	12797	12%	21%	57%	9%	1%
Female	13949	9%	16%	65%	8%	2%
Age						
15-24	4036	9%	18%	63%	9%	1%
25-39	6681	8%	17%	66%	8%	1%
40-54	6730	9%	17%	64%	9%	1%
55 +	9300	14%	21%	55%	8%	2%
Education (End of)						
15	5928	16%	21%	52%	9%	2%
16-19	11255	10%	19%	61%	9%	1%
20+	6428	7%	14%	72%	6%	1%
Still studying	2590	8%	19%	63%	9%	1%
Respondent occupation scale						
Self- employed	2043	10%	19%	64%	7%	-
Managers	2557	6%	13%	73%	7%	1%
Other white collars	3069	8%	20%	62%	9%	1%
Manual workers	5688	10%	18%	61%	10%	1%
House persons	2327	11%	17%	62%	9%	1%
Unemployed	1465	12%	15%	62%	9%	2%
Retired	7006	15%	21%	54%	8%	2%
Students	2590	8%	19%	63%	9%	1%

QA6.4 For each of the following situations, please tell me using this scale from 1 to 10 how you would personally feel about it. On this scale, '1' means that you would be "very uncomfortable" and '10' means that you would be "totally comfortable" with this situation.

Having a person from a different ethnic origin than yours as a neighbour

	TOTAL	1 Very uncomfortable	2	3	4	5	6	7	8	9	10 Totally comfortable	Indifferent (SPONTANEOUS)	DK	Average
EU27	26746	2%	1%	3%	3%	8%	5%	7%	10%	8%	44%	8%	1%	8.1
BE	1012	2%	2%	2%	2%	9%	5%	10%	17%	10%	40%	1%	-	8.0
BG	1000	3%	1%	2%	1%	9%	6%	6%	5%	6%	32%	26%	3%	7.8
CZ	1070	3%	2%	4%	4%	16%	9%	8%	12%	7%	11%	22%	2%	6.5
DK	1032	2%	1%	2%	2%	5%	4%	6%	9%	9%	58%	1%	1%	8.6
DE	1562	2%	1%	4%	3%	8%	5%	6%	10%	7%	40%	13%	1%	7.9
EE	1000	1%	1%	1%	-	4%	2%	3%	6%	7%	67%	7%	1%	9.1
EL	1000	3%	3%	4%	2%	8%	4%	6%	9%	11%	47%	3%	-	8.0
ES	1004	1%	1%	1%	4%	8%	7%	8%	12%	8%	40%	9%	1%	8.1
FR	1054	1%	1%	1%	1%	4%	3%	5%	9%	10%	62%	3%	-	8.9
IE	1000	2%	2%	2%	2%	5%	4%	8%	10%	10%	49%	5%	1%	8.3
IT	1036	5%	3%	7%	7%	11%	9%	12%	12%	6%	21%	7%	-	6.6
CY	506	2%	-	3%	1%	8%	3%	4%	6%	8%	64%	1%	-	8.7
LV	1004	2%	1%	2%	1%	7%	3%	5%	8%	9%	30%	31%	1%	8.1
LT	1009	2%	-	1%	1%	5%	1%	2%	7%	9%	68%	3%	1%	9.1
LU	513	1%	1%	-	-	4%	2%	3%	4%	4%	57%	24%	-	9.2
HU	1000	5%	2%	4%	4%	14%	6%	7%	11%	5%	31%	9%	2%	7.1
MT	500	6%	2%	2%	3%	7%	4%	7%	9%	6%	42%	11%	1%	7.7
NL	1023	1%	-	1%	2%	6%	7%	14%	19%	9%	39%	1%	1%	8.2
AT	1008	5%	4%	5%	9%	12%	9%	11%	12%	5%	15%	11%	2%	6.3
PL	1000	1%	1%	1%	1%	4%	1%	4%	8%	8%	66%	4%	1%	9.1
PT	1000	1%	3%	3%	4%	10%	5%	8%	12%	8%	13%	32%	1%	6.9
RO	1024	2%	1%	1%	2%	5%	3%	6%	6%	14%	34%	24%	2%	8.3
SI	1026	2%	1%	1%	2%	6%	2%	6%	12%	12%	55%	1%	-	8.6
SK	1049	2%	2%	3%	2%	12%	9%	7%	15%	19%	19%	9%	1%	7.4
FI	1001	2%	1%	2%	4%	10%	7%	11%	14%	13%	20%	16%	-	7.4
SE	1007	-	1%	1%	1%	3%	2%	5%	9%	8%	68%	1%	1%	9.1
UK	1306	1%	1%	2%	2%	7%	2%	5%	8%	7%	63%	1%	1%	8.7
Sex														
Male	12797	2%	1%	3%	3%	8%	5%	8%	11%	8%	41%	9%	1%	8.0
Female	13949	2%	1%	3%	3%	7%	5%	7%	10%	8%	46%	7%	1%	8.2
Age														
15-24	4036	1%	1%	2%	2%	5%	4%	7%	10%	9%	48%	10%	1%	8.4
25-39	6681	1%	1%	2%	3%	7%	5%	7%	10%	8%	47%	8%	1%	8.3
40-54	6730	2%	1%	3%	3%	7%	5%	7%	11%	8%	44%	8%	1%	8.1
55 +	9300	3%	2%	3%	3%	10%	5%	8%	11%	7%	40%	7%	1%	7.8
Education (End of)														
15	5928	3%	2%	4%	4%	11%	6%	8%	10%	6%	37%	8%	1%	7.6
16-19	11255	2%	1%	3%	3%	8%	5%	7%	10%	8%	43%	9%	1%	8.0
20+	6428	1%	1%	2%	2%	5%	4%	7%	11%	10%	51%	6%	-	8.6
Still studying	2590	1%	1%	2%	1%	4%	4%	8%	10%	9%	50%	9%	1%	8.6
Respondent occupation scale														
Self- employed	2043	3%	1%	2%	3%	8%	5%	6%	13%	9%	43%	7%	-	8.1
Managers	2557	1%	1%	1%	2%	5%	4%	7%	11%	9%	52%	6%	1%	8.6
Other white collars	3069	2%	2%	3%	4%	7%	6%	8%	12%	9%	37%	9%	1%	7.8
Manual workers	5688	1%	2%	3%	3%	8%	5%	6%	11%	8%	43%	9%	1%	8.1
House persons	2327	2%	2%	3%	4%	10%	4%	6%	9%	8%	43%	8%	1%	8.0
Unemployed	1465	2%	-	3%	3%	6%	3%	7%	7%	8%	50%	10%	1%	8.4
Retired	7006	3%	2%	3%	3%	9%	5%	8%	10%	7%	42%	7%	1%	7.9
Students	2590	1%	1%	2%	1%	4%	4%	8%	10%	9%	50%	9%	1%	8.6

QA6.4 For each of the following situations, please tell me using this scale from 1 to 10 how you would personally feel about it. On this scale, '1' means that you would be "very uncomfortable" and '10' means that you would be "totally comfortable" with this situation.

Having a person from a different ethnic origin than yours as a neighbour

	TOTAL	Uncomfortable	Fairly comfortable	Comfortable	Indifferent (SPONTANEOUS)	DK
EU27	26746	6%	22%	63%	8%	1%
BE	1012	6%	26%	67%	1%	-
BG	1000	6%	21%	43%	26%	4%
CZ	1070	9%	38%	29%	22%	2%
DK	1032	4%	18%	76%	1%	1%
DE	1562	7%	22%	57%	13%	1%
EE	1000	3%	10%	79%	7%	1%
EL	1000	10%	20%	67%	3%	-
ES	1004	3%	27%	59%	9%	2%
FR	1054	3%	13%	81%	3%	-
IE	1000	6%	19%	69%	5%	1%
IT	1036	15%	39%	40%	6%	-
CY	506	5%	16%	77%	2%	-
LV	1004	4%	17%	47%	31%	1%
LT	1009	3%	10%	83%	3%	1%
LU	513	2%	9%	65%	24%	-
HU	1000	11%	31%	47%	9%	2%
MT	500	10%	21%	57%	11%	1%
NL	1023	2%	29%	67%	1%	1%
AT	1008	14%	41%	32%	11%	2%
PL	1000	2%	10%	83%	4%	1%
PT	1000	7%	27%	33%	32%	1%
RO	1024	4%	16%	54%	24%	2%
SI	1026	4%	16%	78%	2%	-
SK	1049	7%	30%	53%	9%	1%
FI	1001	5%	31%	48%	16%	-
SE	1007	2%	11%	85%	1%	1%
UK	1306	4%	16%	78%	1%	1%
Sex						
Male	12797	6%	24%	60%	9%	1%
Female	13949	6%	21%	64%	8%	1%
Age						
15-24	4036	5%	18%	67%	10%	-
25-39	6681	5%	21%	65%	8%	1%
40-54	6730	6%	22%	63%	8%	1%
55 +	9300	8%	25%	58%	7%	2%
Education (End of)						
15	5928	9%	28%	54%	8%	1%
16-19	11255	6%	23%	61%	9%	1%
20+	6428	3%	18%	72%	6%	1%
Still studying	2590	4%	17%	69%	9%	1%
Respondent occupation scale						
Self- employed	2043	6%	22%	65%	7%	-
Managers	2557	3%	18%	72%	6%	1%
Other white collars	3069	7%	26%	57%	9%	1%
Manual workers	5688	6%	23%	61%	9%	1%
House persons	2327	6%	24%	61%	8%	1%
Unemployed	1465	5%	19%	65%	10%	1%
Retired	7006	8%	25%	59%	7%	1%
Students	2590	4%	17%	69%	9%	1%

QA6.5 For each of the following situations, please tell me using this scale from 1 to 10 how you would personally feel about it. On this scale, '1' means that you would be "very uncomfortable" and '10' means that you would be "totally comfortable" with this situation.

Having a person with a different religion or belief than yours as a neighbour

	TOTAL	1 Very uncomfortable	2	3	4	5	6	7	8	9	10 Totally comfortable	Indifferent (SPONTANEOUS)	DK	Average
EU27	26746	1%	1%	2%	2%	6%	4%	6%	9%	8%	51%	9%	1%	8.5
BE	1012	1%	1%	1%	2%	7%	4%	8%	14%	12%	49%	1%	-	8.4
BG	1000	2%	-	1%	1%	7%	4%	6%	5%	7%	35%	29%	3%	8.2
CZ	1070	1%	1%	1%	2%	11%	8%	8%	13%	10%	15%	30%	-	7.4
DK	1032	1%	1%	1%	1%	3%	3%	5%	7%	10%	66%	2%	-	9.0
DE	1562	1%	1%	2%	2%	7%	4%	6%	9%	8%	48%	12%	-	8.4
EE	1000	1%	1%	2%	1%	7%	2%	3%	7%	7%	59%	8%	2%	8.8
EL	1000	3%	2%	2%	1%	6%	2%	6%	9%	10%	56%	3%	-	8.5
ES	1004	1%	-	2%	4%	5%	5%	8%	11%	9%	44%	10%	1%	8.3
FR	1054	1%	-	-	1%	3%	2%	4%	11%	9%	66%	3%	-	9.1
IE	1000	1%	-	1%	1%	1%	2%	4%	8%	9%	66%	6%	1%	9.2
IT	1036	2%	3%	4%	6%	10%	9%	10%	11%	7%	29%	9%	-	7.2
CY	506	3%	1%	2%	2%	5%	2%	4%	6%	7%	66%	1%	1%	8.8
LV	1004	2%	1%	1%	2%	6%	3%	5%	7%	8%	32%	32%	1%	8.2
LT	1009	2%	1%	2%	1%	5%	1%	3%	6%	9%	65%	4%	1%	8.9
LU	513	1%	-	1%	1%	3%	1%	1%	3%	5%	57%	26%	1%	9.2
HU	1000	1%	-	1%	2%	4%	3%	5%	8%	7%	55%	14%	-	8.9
MT	500	3%	2%	1%	-	4%	2%	3%	7%	9%	56%	13%	-	8.7
NL	1023	1%	-	-	1%	2%	3%	8%	18%	10%	56%	1%	-	9.0
AT	1008	4%	2%	4%	6%	10%	8%	10%	14%	6%	20%	14%	2%	6.9
PL	1000	1%	-	1%	1%	3%	2%	3%	7%	7%	69%	5%	1%	9.2
PT	1000	2%	1%	3%	2%	8%	7%	7%	10%	8%	16%	36%	-	7.3
RO	1024	1%	1%	1%	1%	3%	3%	4%	8%	14%	36%	26%	2%	8.6
SI	1026	1%	1%	1%	1%	5%	3%	4%	10%	13%	60%	1%	-	8.9
SK	1049	1%	1%	1%	1%	6%	5%	3%	12%	17%	38%	14%	1%	8.4
FI	1001	2%	-	1%	2%	9%	4%	6%	11%	15%	28%	22%	-	8.1
SE	1007	1%	-	1%	1%	3%	2%	5%	8%	8%	71%	-	-	9.2
UK	1306	-	-	1%	1%	5%	1%	3%	8%	5%	74%	1%	1%	9.2
Sex														
Male	12797	1%	1%	2%	2%	6%	4%	6%	10%	8%	49%	10%	1%	8.5
Female	13949	2%	1%	1%	2%	5%	4%	5%	9%	9%	53%	8%	1%	8.6
Age														
15-24	4036	1%	1%	1%	2%	5%	3%	6%	10%	9%	52%	10%	-	8.7
25-39	6681	1%	1%	1%	2%	5%	4%	6%	9%	8%	52%	10%	1%	8.6
40-54	6730	1%	1%	2%	2%	5%	4%	6%	10%	8%	51%	9%	1%	8.6
55 +	9300	2%	1%	2%	2%	6%	4%	6%	10%	8%	49%	9%	1%	8.4
Education (End of)														
15	5928	2%	1%	2%	3%	7%	5%	7%	9%	8%	45%	10%	1%	8.2
16-19	11255	1%	1%	2%	2%	6%	4%	6%	9%	8%	51%	10%	-	8.5
20+	6428	1%	1%	1%	1%	4%	3%	5%	10%	9%	57%	7%	1%	8.8
Still studying	2590	1%	-	2%	2%	3%	3%	5%	11%	10%	53%	9%	1%	8.8
Respondent occupation scale														
Self- employed	2043	1%	1%	1%	2%	8%	4%	6%	10%	8%	51%	8%	-	8.5
Managers	2557	1%	1%	1%	1%	3%	3%	5%	9%	9%	58%	8%	1%	8.9
Other white collars	3069	1%	1%	2%	3%	6%	5%	7%	12%	7%	44%	11%	1%	8.3
Manual workers	5688	1%	1%	2%	3%	6%	4%	6%	9%	8%	49%	10%	1%	8.5
House persons	2327	2%	1%	2%	3%	6%	4%	5%	9%	9%	49%	9%	1%	8.4
Unemployed	1465	1%	-	2%	2%	4%	3%	5%	8%	8%	55%	11%	1%	8.8
Retired	7006	2%	1%	1%	2%	7%	4%	6%	9%	8%	51%	8%	1%	8.5
Students	2590	1%	-	2%	2%	3%	3%	5%	11%	10%	53%	9%	1%	8.8

QA6.5 For each of the following situations, please tell me using this scale from 1 to 10 how you would personally feel about it. On this scale, '1' means that you would be "very uncomfortable" and '10' means that you would be "totally comfortable" with this situation.

Having a person with a different religion or belief than yours as a neighbour

	TOTAL	Uncomfortable	Fairly comfortable	Comfortable	Indifferent (SPONTANEOUS)	DK
EU27	26746	4%	17%	69%	9%	1%
BE	1012	4%	21%	75%	-	-
BG	1000	4%	17%	47%	29%	3%
CZ	1070	3%	29%	38%	30%	-
DK	1032	3%	12%	83%	2%	-
DE	1562	4%	18%	65%	13%	-
EE	1000	4%	13%	73%	8%	2%
EL	1000	7%	15%	75%	3%	-
ES	1004	3%	23%	63%	10%	1%
FR	1054	2%	10%	85%	3%	-
IE	1000	2%	8%	83%	6%	1%
IT	1036	10%	34%	47%	9%	-
CY	506	6%	13%	79%	1%	1%
LV	1004	4%	16%	47%	32%	1%
LT	1009	5%	10%	80%	4%	1%
LU	513	2%	6%	65%	26%	1%
HU	1000	2%	13%	71%	14%	-
MT	500	6%	10%	71%	13%	-
NL	1023	1%	13%	85%	1%	-
AT	1008	10%	34%	40%	14%	2%
PL	1000	2%	9%	83%	5%	1%
PT	1000	6%	24%	34%	36%	-
RO	1024	4%	11%	58%	25%	2%
SI	1026	4%	12%	83%	1%	-
SK	1049	3%	15%	67%	14%	1%
FI	1001	3%	21%	54%	22%	-
SE	1007	2%	10%	87%	-	1%
UK	1306	1%	11%	86%	1%	1%
Sex						
Male	12797	4%	18%	67%	10%	1%
Female	13949	4%	16%	71%	8%	1%
Age						
15-24	4036	3%	15%	71%	10%	1%
25-39	6681	3%	18%	69%	10%	-
40-54	6730	4%	17%	69%	9%	1%
55 +	9300	5%	18%	67%	9%	1%
Education (End of)						
15	5928	6%	21%	62%	10%	1%
16-19	11255	4%	18%	68%	10%	-
20+	6428	3%	13%	76%	7%	1%
Still studying	2590	3%	13%	74%	9%	1%
Respondent occupation scale						
Self- employed	2043	3%	20%	69%	8%	-
Managers	2557	3%	13%	75%	8%	1%
Other white collars	3069	4%	21%	63%	11%	1%
Manual workers	5688	4%	19%	67%	10%	-
House persons	2327	5%	17%	68%	9%	1%
Unemployed	1465	3%	15%	70%	11%	1%
Retired	7006	5%	18%	68%	8%	1%
Students	2590	3%	13%	74%	9%	1%

QA7 In (OUR COUNTRY), when a company wants to hire someone and has the choice between two candidates with equal skills and qualifications, which of the following criteria may, in your opinion, put one candidate at a disadvantage? (ROTATE – MULTIPLE ANSWERS POSSIBLE)

	TOTAL	The candidate's name	The candidate's address	The candidate's way of speaking, his or her accent	The candidate's skin colour or ethnic origin	The candidate's gender	The candidate's sexual orientation (for example, being gay or lesbian)	The candidate's age	A disability	The expression of a religious belief (for example wearing a visible religious symbol)	Whether the candidate is a smoker or not	The candidate's look, dress-sense or presentation	The candidate's general physical appearance (size, weight, face, etc.)	None of those (SPONTANEOUS)	Others (SPONTANEOUS)	DK
EU27	26746	14%	9%	34%	42%	22%	21%	45%	41%	26%	18%	50%	38%	5%	1%	3%
BE	1012	21%	10%	35%	58%	20%	19%	53%	49%	46%	25%	57%	39%	2%	1%	0%
BG	1000	4%	1%	21%	32%	17%	13%	61%	37%	14%	7%	13%	20%	4%	1%	11%
CZ	1070	5%	5%	34%	47%	35%	14%	59%	48%	12%	28%	52%	36%	3%	0%	1%
DK	1032	44%	26%	57%	54%	33%	28%	57%	56%	65%	50%	69%	57%	6%	0%	2%
DE	1562	8%	10%	40%	46%	23%	20%	56%	47%	43%	28%	61%	45%	3%	0%	1%
EE	1000	4%	4%	28%	28%	16%	18%	46%	46%	18%	22%	50%	30%	7%	1%	5%
EL	1000	5%	3%	33%	41%	19%	31%	50%	43%	19%	7%	44%	44%	3%	1%	0%
ES	1004	3%	6%	20%	34%	19%	15%	30%	30%	15%	6%	43%	46%	7%	4%	6%
FR	1054	51%	19%	49%	68%	24%	18%	50%	51%	36%	10%	69%	54%	1%	1%	2%
IE	1000	8%	33%	41%	30%	10%	16%	31%	29%	16%	16%	38%	24%	5%	1%	5%
IT	1036	5%	5%	30%	39%	23%	31%	35%	38%	15%	6%	43%	26%	4%	1%	1%
CY	506	8%	2%	47%	33%	15%	30%	47%	42%	11%	7%	62%	41%	2%	5%	2%
LV	1004	2%	2%	18%	12%	10%	17%	42%	40%	8%	12%	41%	19%	6%	2%	3%
LT	1009	2%	2%	19%	16%	16%	25%	51%	45%	14%	13%	30%	27%	11%	1%	1%
LU	513	18%	7%	38%	36%	19%	18%	44%	46%	27%	18%	60%	41%	5%	4%	2%
HU	1000	4%	9%	22%	65%	29%	20%	67%	50%	6%	25%	54%	33%	2%	1%	2%
MT	500	8%	4%	19%	44%	16%	22%	28%	26%	17%	12%	63%	32%	3%	3%	5%
NL	1023	26%	11%	50%	48%	20%	20%	49%	48%	59%	24%	72%	42%	3%	1%	1%
AT	1008	13%	9%	46%	60%	31%	27%	59%	48%	47%	35%	59%	53%	3%	1%	1%
PL	1000	2%	3%	14%	22%	20%	23%	45%	38%	8%	23%	30%	25%	7%	1%	8%
PT	1000	4%	5%	14%	26%	17%	22%	38%	31%	6%	5%	36%	30%	6%	1%	5%
RO	1024	10%	7%	40%	25%	19%	32%	43%	36%	14%	15%	43%	30%	5%	1%	9%
SI	1026	16%	5%	23%	24%	29%	21%	54%	48%	25%	23%	33%	36%	5%	3%	3%
SK	1049	9%	8%	24%	50%	39%	19%	69%	38%	9%	16%	42%	25%	2%	1%	1%
FI	1001	12%	4%	23%	54%	27%	20%	47%	49%	24%	25%	48%	38%	3%	1%	0%
SE	1007	69%	19%	78%	56%	36%	29%	56%	60%	51%	36%	75%	43%	2%	0%	1%
UK	1306	7%	10%	31%	30%	15%	15%	34%	32%	21%	26%	45%	33%	9%	1%	6%
Sex																
Male	12797	14%	9%	34%	42%	21%	21%	45%	42%	25%	19%	51%	37%	5%	1%	3%
Female	13949	14%	9%	34%	42%	23%	21%	46%	41%	26%	17%	50%	39%	5%	1%	4%
Age																
15-24	4036	15%	7%	37%	44%	23%	24%	41%	51%	25%	17%	54%	39%	4%	0%	3%
25-39	6681	15%	10%	37%	44%	25%	24%	46%	43%	26%	19%	53%	43%	4%	1%	2%
40-54	6730	15%	10%	35%	43%	22%	22%	47%	42%	29%	20%	51%	39%	4%	1%	3%
55 +	9300	12%	9%	29%	38%	18%	18%	45%	35%	23%	18%	46%	33%	6%	1%	5%
Education (End of)																
15	5928	7%	7%	25%	38%	16%	18%	41%	34%	20%	13%	42%	31%	6%	2%	6%
16-19	11255	13%	9%	32%	41%	21%	21%	46%	40%	25%	19%	50%	37%	5%	1%	3%
20+	6428	22%	13%	43%	47%	26%	24%	51%	46%	33%	23%	58%	44%	4%	1%	2%
Still studying	2590	17%	8%	39%	44%	25%	25%	39%	53%	25%	18%	57%	40%	4%	0%	3%
Respondent occupation scale																
Self- employed	2043	12%	10%	34%	41%	24%	24%	46%	41%	29%	19%	50%	40%	4%	2%	2%
Managers	2557	21%	14%	45%	46%	26%	22%	51%	46%	35%	24%	63%	47%	2%	1%	1%
Other white collars	3069	15%	8%	37%	43%	24%	21%	47%	39%	27%	17%	54%	39%	4%	1%	3%
Manual workers	5688	14%	9%	33%	44%	21%	21%	44%	41%	25%	17%	50%	38%	5%	1%	3%
House persons	2327	9%	8%	31%	39%	18%	22%	39%	37%	23%	16%	46%	37%	5%	2%	5%
Unemployed	1465	12%	10%	31%	44%	22%	22%	52%	45%	22%	20%	45%	39%	5%	2%	2%
Retired	7006	12%	9%	29%	38%	18%	18%	45%	37%	23%	18%	46%	32%	6%	1%	6%
Students	2590	17%	8%	39%	44%	25%	25%	39%	53%	25%	18%	57%	40%	4%	0%	3%

QA8.1 And using a scale from 1 to 10, please tell me how you would feel about having someone from each of the following categories in the highest elected political position in (OUR COUNTRY)?

A woman

	TOTAL	1 Very uncomfortable	2	3	4	5	6	7	8	9	10 Totally comfortable	Indifferent (SPONT.)	DK	Average
EU27	26746	1%	1%	1%	1%	4%	3%	5%	9%	8%	60%	6%	1%	8.9
BE	1012	1%	-	-	1%	3%	3%	6%	12%	11%	62%	1%	-	9.0
BG	1000	2%	1%	2%	1%	3%	2%	4%	4%	6%	57%	16%	2%	8.8
CZ	1070	1%	1%	1%	1%	6%	5%	6%	13%	13%	43%	10%	-	8.5
DK	1032	-	-	-	-	1%	1%	2%	5%	9%	81%	1%	-	9.6
DE	1562	1%	-	1%	1%	6%	3%	4%	7%	6%	62%	9%	-	8.9
EE	1000	1%	-	-	1%	2%	2%	2%	5%	5%	77%	5%	-	9.4
EL	1000	2%	1%	1%	1%	3%	2%	5%	8%	8%	67%	2%	-	8.9
ES	1004	1%	-	-	1%	2%	4%	6%	11%	11%	55%	8%	1%	9.0
FR	1054	1%	1%	1%	1%	2%	2%	5%	12%	9%	64%	2%	-	9.1
IE	1000	1%	-	-	1%	2%	1%	2%	7%	11%	70%	4%	1%	9.4
IT	1036	1%	1%	2%	4%	7%	7%	8%	13%	10%	40%	6%	1%	8.1
CY	506	3%	-	1%	1%	7%	4%	2%	4%	6%	71%	-	1%	8.8
LV	1004	1%	1%	1%	-	3%	1%	3%	9%	11%	52%	17%	1%	9.0
LT	1009	1%	1%	1%	-	3%	1%	2%	5%	9%	75%	1%	1%	9.3
LU	513	1%	-	1%	1%	3%	-	2%	3%	2%	64%	22%	1%	9.4
HU	1000	1%	-	1%	1%	5%	3%	5%	12%	7%	56%	9%	-	8.9
MT	500	3%	-	-	1%	4%	-	3%	5%	7%	64%	12%	1%	9.1
NL	1023	1%	-	-	-	1%	1%	4%	14%	12%	67%	-	-	9.3
AT	1008	2%	1%	1%	3%	6%	6%	9%	12%	8%	41%	10%	1%	8.1
PL	1000	1%	-	1%	1%	2%	1%	3%	6%	8%	73%	3%	1%	9.3
PT	1000	1%	-	1%	2%	8%	6%	7%	13%	12%	21%	27%	2%	7.9
RO	1024	2%	2%	1%	2%	5%	2%	4%	7%	10%	42%	17%	6%	8.4
SI	1026	1%	-	1%	1%	3%	2%	3%	6%	7%	75%	1%	-	9.3
SK	1049	1%	1%	1%	2%	5%	4%	6%	12%	13%	49%	5%	1%	8.6
FI	1001	1%	-	1%	1%	5%	3%	3%	10%	14%	51%	11%	-	8.9
SE	1007	-	-	-	-	1%	1%	1%	2%	4%	91%	-	-	9.8
UK	1306	1%	-	1%	1%	4%	2%	2%	4%	6%	78%	1%	-	9.3
Sex														
Male	12797	1%	1%	1%	2%	5%	4%	6%	10%	8%	54%	7%	1%	8.7
Female	13949	1%	-	-	1%	3%	2%	4%	8%	9%	66%	5%	1%	9.2
Age														
15-24	4036	-	-	1%	1%	4%	2%	5%	9%	9%	60%	8%	1%	9.1
25-39	6681	1%	-	1%	1%	4%	3%	4%	9%	8%	61%	7%	1%	9.0
40-54	6730	1%	1%	1%	1%	4%	3%	4%	8%	8%	63%	6%	-	9.0
55 +	9300	1%	-	1%	2%	5%	3%	5%	10%	9%	58%	5%	1%	8.8
Education (End of)														
15	5928	2%	1%	1%	2%	6%	4%	6%	10%	9%	52%	6%	1%	8.6
16-19	11255	1%	-	1%	2%	4%	3%	5%	9%	8%	60%	7%	-	8.9
20+	6428	1%	-	-	1%	3%	3%	3%	8%	8%	69%	4%	-	9.2
Still studying	2590	-	1%	-	1%	3%	2%	5%	8%	10%	61%	8%	1%	9.1
Respondent occupation scale														
Self- employed	2043	1%	1%	-	2%	4%	4%	4%	11%	7%	61%	5%	-	8.9
Managers	2557	1%	-	1%	1%	3%	2%	3%	7%	7%	70%	5%	-	9.3
Other white collars	3069	1%	-	1%	1%	4%	4%	5%	10%	10%	56%	7%	1%	8.9
Manual workers	5688	1%	1%	1%	1%	4%	3%	5%	9%	8%	59%	7%	1%	8.9
House persons	2327	2%	1%	1%	1%	4%	2%	4%	8%	10%	61%	6%	-	9.0
Unemployed	1465	1%	1%	1%	1%	5%	2%	3%	7%	7%	63%	8%	1%	9.0
Retired	7006	1%	-	1%	2%	5%	4%	5%	9%	8%	58%	6%	1%	8.8
Students	2590	-	1%	-	1%	3%	2%	5%	8%	10%	61%	8%	1%	9.1

QA8.1 And using a scale from 1 to 10, please tell me how you would feel about having someone from each of the following categories in the highest elected political position in (OUR COUNTRY)?

A woman

	TOTAL	Uncomfortable	Fairly comfortable	Comfortable	Indifferent (SPONTANEOUS)	DK
EU27	26746	2%	13%	78%	6%	1%
BE	1012	2%	13%	84%	1%	-
BG	1000	5%	10%	67%	16%	2%
CZ	1070	3%	18%	69%	10%	-
DK	1032	1%	4%	94%	1%	-
DE	1562	2%	14%	75%	9%	-
EE	1000	2%	7%	86%	5%	-
EL	1000	4%	12%	82%	2%	-
ES	1004	1%	12%	78%	8%	1%
FR	1054	3%	10%	85%	2%	-
IE	1000	2%	5%	88%	4%	1%
IT	1036	4%	26%	63%	6%	1%
CY	506	5%	14%	80%	-	1%
LV	1004	2%	8%	72%	17%	1%
LT	1009	2%	7%	89%	1%	1%
LU	513	2%	6%	69%	22%	1%
HU	1000	2%	14%	75%	9%	-
MT	500	3%	8%	76%	12%	1%
NL	1023	1%	6%	93%	-	-
AT	1008	4%	24%	61%	10%	1%
PL	1000	2%	7%	86%	4%	1%
PT	1000	2%	23%	46%	27%	2%
RO	1024	5%	14%	58%	17%	6%
SI	1026	2%	9%	88%	1%	-
SK	1049	3%	16%	75%	5%	1%
FI	1001	2%	12%	75%	11%	-
SE	1007	-	3%	96%	1%	-
UK	1306	2%	9%	88%	1%	-
Sex						
Male	12797	3%	17%	72%	7%	1%
Female	13949	2%	10%	82%	5%	1%
Age						
15-24	4036	2%	11%	78%	8%	1%
25-39	6681	2%	13%	78%	7%	-
40-54	6730	3%	12%	79%	6%	-
55 +	9300	3%	15%	76%	5%	1%
Education (End of)						
15	5928	4%	18%	71%	6%	1%
16-19	11255	2%	13%	77%	7%	1%
20+	6428	2%	9%	85%	4%	-
Still studying	2590	2%	11%	78%	8%	1%
Respondent occupation scale						
Self- employed	2043	2%	14%	79%	5%	-
Managers	2557	2%	9%	84%	5%	-
Other white collars	3069	2%	14%	76%	7%	1%
Manual workers	5688	3%	14%	76%	7%	-
House persons	2327	3%	12%	79%	6%	-
Unemployed	1465	3%	12%	77%	8%	-
Retired	7006	3%	16%	75%	5%	1%
Students	2590	2%	11%	78%	8%	1%

QA8.2 And using a scale from 1 to 10, please tell me how you would feel about having someone from each of the following categories in the highest elected political position in (OUR COUNTRY)?

A homosexual (gay man or lesbian woman)

	TOTAL	1 Very uncomfortable	2	3	4	5	6	7	8	9	10 Totally comfortable	Indifferent (SPONT.)	DK	Average
EU27	26746	10%	4%	4%	4%	8%	5%	6%	8%	6%	36%	7%	2%	7.0
BE	1012	3%	1%	3%	2%	5%	4%	8%	16%	9%	48%	1%	-	8.3
BG	1000	32%	9%	4%	4%	6%	3%	3%	1%	2%	10%	14%	12%	3.7
CZ	1070	10%	3%	7%	6%	14%	9%	8%	9%	4%	9%	20%	1%	5.6
DK	1032	2%	1%	1%	1%	3%	2%	4%	6%	8%	69%	2%	1%	9.0
DE	1562	8%	3%	4%	3%	10%	3%	5%	6%	5%	39%	13%	1%	7.2
EE	1000	21%	5%	5%	5%	8%	5%	4%	7%	5%	25%	6%	4%	5.7
EL	1000	21%	7%	8%	4%	12%	5%	6%	7%	6%	21%	3%	-	5.5
ES	1004	1%	2%	2%	2%	5%	8%	7%	10%	9%	41%	10%	3%	8.2
FR	1054	3%	2%	2%	2%	7%	4%	6%	12%	9%	50%	2%	1%	8.2
IE	1000	5%	2%	3%	4%	7%	5%	6%	8%	8%	43%	6%	3%	7.8
IT	1036	13%	5%	7%	8%	9%	9%	9%	9%	5%	18%	6%	2%	5.7
CY	506	50%	4%	6%	3%	9%	2%	2%	4%	2%	15%	1%	2%	3.7
LV	1004	30%	7%	8%	5%	10%	3%	4%	5%	3%	9%	14%	2%	4.1
LT	1009	37%	8%	3%	3%	9%	4%	3%	4%	5%	16%	2%	6%	4.4
LU	513	5%	1%	2%	1%	6%	1%	3%	4%	4%	47%	24%	2%	8.2
HU	1000	19%	6%	9%	7%	11%	5%	6%	6%	3%	17%	9%	2%	5.2
MT	500	11%	3%	2%	2%	11%	3%	5%	6%	6%	37%	10%	4%	7.0
NL	1023	1%	-	1%	1%	3%	3%	8%	18%	10%	55%	-	-	8.8
AT	1008	8%	4%	8%	8%	11%	7%	9%	10%	5%	17%	11%	2%	6.0
PL	1000	15%	4%	5%	3%	12%	3%	6%	6%	7%	30%	4%	5%	6.4
PT	1000	6%	5%	7%	5%	11%	7%	6%	9%	6%	12%	23%	3%	6.0
RO	1024	34%	6%	5%	5%	5%	5%	5%	4%	5%	7%	12%	7%	3.9
SI	1026	17%	5%	6%	4%	12%	6%	7%	8%	5%	28%	1%	1%	6.1
SK	1049	12%	8%	8%	7%	10%	10%	9%	8%	8%	8%	10%	2%	5.3
FI	1001	7%	3%	5%	5%	12%	6%	9%	11%	10%	17%	14%	1%	6.5
SE	1007	1%	1%	1%	1%	3%	3%	3%	6%	6%	74%	1%	-	9.1
UK	1306	9%	2%	3%	3%	8%	2%	5%	7%	5%	54%	1%	1%	7.7
Sex														
Male	12797	12%	4%	4%	4%	9%	5%	7%	8%	6%	32%	7%	2%	6.7
Female	13949	9%	3%	4%	4%	8%	4%	6%	8%	7%	38%	7%	2%	7.2
Age														
15-24	4036	7%	3%	3%	4%	8%	4%	7%	9%	7%	38%	8%	2%	7.4
25-39	6681	8%	3%	4%	3%	7%	5%	6%	8%	7%	41%	7%	1%	7.4
40-54	6730	9%	3%	4%	3%	9%	5%	6%	7%	7%	38%	7%	2%	7.2
55 +	9300	14%	5%	5%	4%	9%	4%	7%	8%	5%	29%	7%	3%	6.3
Education (End of)														
15	5928	15%	5%	5%	5%	9%	4%	7%	8%	5%	27%	7%	3%	6.2
16-19	11255	10%	3%	4%	4%	9%	5%	6%	9%	6%	35%	7%	2%	6.9
20+	6428	7%	3%	4%	2%	6%	4%	6%	8%	8%	45%	6%	1%	7.7
Still studying	2590	7%	3%	4%	3%	8%	5%	6%	9%	8%	37%	8%	2%	7.4
Respondent occupation scale														
Self- employed	2043	11%	3%	6%	3%	9%	7%	6%	7%	6%	35%	6%	1%	6.9
Managers	2557	5%	2%	3%	2%	6%	3%	6%	7%	8%	50%	7%	1%	8.1
Other white collars	3069	6%	4%	3%	4%	8%	7%	7%	9%	7%	36%	8%	1%	7.3
Manual workers	5688	10%	3%	4%	3%	9%	5%	7%	9%	6%	36%	7%	1%	7.1
House persons	2327	10%	3%	4%	5%	9%	5%	6%	8%	6%	36%	6%	2%	7.0
Unemployed	1465	10%	4%	4%	4%	8%	2%	5%	7%	7%	39%	8%	2%	7.1
Retired	7006	15%	5%	5%	5%	9%	4%	6%	8%	5%	28%	7%	3%	6.2
Students	2590	7%	3%	4%	3%	8%	5%	6%	9%	8%	37%	8%	2%	7.4

QA8.2 And using a scale from 1 to 10, please tell me how you would feel about having someone from each of the following categories in the highest elected political position in (OUR COUNTRY)?

A homosexual (gay man or lesbian woman)

	TOTAL	Uncomfortable	Fairly comfortable	Comfortable	Indifferent (SPONTANEOUS)	DK
EU27	26746	18%	23%	50%	7%	2%
BE	1012	7%	19%	73%	1%	-
BG	1000	45%	16%	13%	14%	12%
CZ	1070	19%	37%	23%	20%	1%
DK	1032	5%	10%	83%	1%	1%
DE	1562	16%	21%	50%	13%	-
EE	1000	31%	22%	37%	6%	4%
EL	1000	35%	27%	35%	3%	-
ES	1004	5%	22%	60%	10%	3%
FR	1054	8%	19%	70%	2%	1%
IE	1000	10%	21%	60%	6%	3%
IT	1036	26%	36%	31%	5%	2%
CY	506	60%	16%	21%	1%	2%
LV	1004	45%	22%	17%	14%	2%
LT	1009	48%	19%	25%	2%	6%
LU	513	9%	11%	55%	24%	1%
HU	1000	34%	29%	26%	9%	2%
MT	500	17%	21%	48%	10%	4%
NL	1023	2%	15%	83%	-	-
AT	1008	20%	36%	31%	11%	2%
PL	1000	24%	23%	43%	5%	5%
PT	1000	18%	29%	27%	23%	3%
RO	1024	46%	19%	16%	12%	7%
SI	1026	28%	29%	41%	1%	1%
SK	1049	28%	36%	24%	10%	2%
FI	1001	16%	31%	38%	14%	1%
SE	1007	4%	10%	85%	1%	-
UK	1306	15%	18%	65%	1%	1%
Sex						
Male	12797	20%	24%	46%	8%	2%
Female	13949	16%	22%	53%	7%	2%
Age						
15-24	4036	13%	23%	54%	8%	2%
25-39	6681	14%	22%	56%	7%	1%
40-54	6730	16%	23%	52%	7%	2%
55 +	9300	24%	24%	42%	7%	3%
Education (End of)						
15	5928	25%	26%	39%	7%	3%
16-19	11255	18%	24%	49%	7%	2%
20+	6428	13%	19%	61%	6%	1%
Still studying	2590	13%	23%	54%	8%	2%
Respondent occupation scale						
Self- employed	2043	19%	25%	48%	7%	1%
Managers	2557	10%	18%	64%	7%	1%
Other white collars	3069	14%	25%	52%	8%	1%
Manual workers	5688	17%	24%	51%	7%	1%
House persons	2327	17%	24%	50%	7%	2%
Unemployed	1465	18%	19%	53%	8%	2%
Retired	7006	25%	24%	41%	7%	3%
Students	2590	13%	23%	54%	8%	2%

QA8.3 And using a scale from 1 to 10, please tell me how you would feel about having someone from each of the following categories in the highest elected political position in (OUR COUNTRY)?

A person from a different ethnic origin than the majority of the population

	TOTAL	1 Very uncomfortable	2	3	4	5	6	7	8	9	10 Totally comfortable	Indifferent (SPONT.)	DK	Average
EU27	26746	10%	4%	6%	6%	12%	7%	8%	9%	5%	26%	5%	2%	6.4
BE	1012	8%	4%	7%	6%	13%	8%	11%	14%	6%	22%	1%	-	6.4
BG	1000	21%	6%	5%	6%	12%	4%	5%	5%	3%	14%	13%	6%	4.9
CZ	1070	16%	7%	10%	9%	16%	9%	8%	6%	3%	4%	11%	1%	4.5
DK	1032	7%	5%	6%	5%	9%	5%	7%	7%	6%	42%	1%	-	7.2
DE	1562	17%	7%	8%	6%	13%	6%	5%	6%	3%	20%	7%	2%	5.4
EE	1000	10%	4%	6%	4%	11%	5%	7%	9%	7%	31%	5%	1%	6.7
EL	1000	27%	8%	10%	5%	10%	7%	6%	6%	7%	12%	2%	-	4.7
ES	1004	4%	2%	3%	4%	9%	8%	10%	12%	6%	31%	8%	3%	7.4
FR	1054	4%	3%	4%	4%	12%	6%	8%	12%	7%	37%	2%	1%	7.4
IE	1000	8%	5%	7%	7%	10%	6%	8%	9%	5%	28%	3%	4%	6.5
IT	1036	11%	3%	7%	11%	14%	11%	11%	9%	4%	13%	4%	2%	5.6
CY	506	50%	4%	5%	2%	9%	2%	4%	3%	3%	17%	-	1%	3.9
LV	1004	9%	7%	7%	7%	11%	6%	7%	7%	5%	15%	17%	2%	5.7
LT	1009	20%	5%	6%	5%	10%	5%	5%	8%	6%	25%	2%	3%	5.8
LU	513	9%	3%	5%	4%	9%	4%	4%	9%	3%	31%	17%	2%	6.8
HU	1000	7%	4%	6%	7%	15%	7%	8%	8%	4%	24%	9%	2%	6.3
MT	500	24%	7%	6%	6%	11%	6%	4%	6%	2%	20%	5%	3%	5.0
NL	1023	4%	2%	4%	5%	12%	11%	14%	16%	7%	24%	-	1%	7.0
AT	1008	16%	6%	10%	12%	12%	8%	9%	8%	4%	8%	4%	3%	4.9
PL	1000	5%	3%	4%	4%	9%	7%	7%	10%	6%	38%	4%	3%	7.4
PT	1000	3%	3%	6%	5%	12%	8%	8%	13%	7%	12%	21%	2%	6.5
RO	1024	8%	5%	8%	5%	9%	6%	6%	9%	8%	16%	16%	4%	6.1
SI	1026	10%	4%	8%	8%	15%	6%	9%	8%	6%	24%	1%	1%	6.2
SK	1049	6%	5%	9%	8%	13%	11%	11%	11%	9%	10%	6%	1%	5.9
FI	1001	6%	6%	8%	9%	12%	7%	9%	15%	8%	11%	8%	1%	6.0
SE	1007	4%	2%	2%	3%	6%	6%	8%	11%	7%	49%	1%	1%	8.1
UK	1306	7%	4%	7%	4%	11%	5%	6%	8%	4%	41%	1%	2%	7.1
Sex														
Male	12797	10%	4%	7%	6%	11%	7%	7%	10%	5%	26%	6%	1%	6.4
Female	13949	9%	4%	6%	6%	12%	7%	8%	9%	6%	26%	5%	2%	6.5
Age														
15-24	4036	5%	3%	5%	5%	10%	8%	8%	10%	7%	30%	7%	2%	7.1
25-39	6681	8%	3%	5%	6%	11%	7%	8%	10%	6%	30%	5%	1%	6.8
40-54	6730	9%	4%	6%	5%	13%	7%	8%	10%	5%	26%	5%	2%	6.5
55 +	9300	13%	5%	8%	7%	12%	7%	7%	8%	4%	22%	5%	2%	5.9
Education (End of)														
15	5928	15%	5%	7%	7%	13%	7%	8%	8%	3%	19%	5%	3%	5.7
16-19	11255	10%	5%	7%	6%	13%	8%	7%	9%	4%	25%	5%	1%	6.3
20+	6428	6%	3%	5%	5%	9%	6%	8%	12%	7%	34%	4%	1%	7.1
Still studying	2590	4%	2%	4%	6%	9%	7%	8%	11%	8%	31%	7%	3%	7.3
Respondent occupation scale														
Self- employed	2043	11%	4%	5%	6%	12%	8%	8%	11%	6%	24%	4%	1%	6.3
Managers	2557	6%	3%	4%	5%	10%	6%	8%	11%	8%	34%	4%	1%	7.3
Other white collars	3069	7%	4%	6%	7%	12%	9%	10%	9%	5%	24%	6%	1%	6.4
Manual workers	5688	9%	4%	6%	5%	12%	8%	8%	9%	6%	26%	6%	1%	6.4
House persons	2327	10%	4%	5%	7%	13%	7%	8%	9%	4%	25%	5%	3%	6.3
Unemployed	1465	9%	4%	6%	6%	10%	6%	6%	10%	4%	30%	7%	2%	6.7
Retired	7006	13%	5%	8%	6%	12%	7%	7%	8%	4%	23%	5%	2%	5.9
Students	2590	4%	2%	4%	6%	9%	7%	8%	11%	8%	31%	7%	3%	7.3

QA8.3 And using a scale from 1 to 10, please tell me how you would feel about having someone from each of the following categories in the highest elected political position in (OUR COUNTRY)?

A person from a different ethnic origin than the majority of the population

	TOTAL	Uncomfortable	Fairly comfortable	Comfortable	Indifferent (SPONTANEOUS)	DK
EU27	26746	20%	32%	41%	5%	2%
BE	1012	19%	38%	42%	1%	-
BG	1000	32%	28%	21%	13%	6%
CZ	1070	33%	42%	13%	11%	1%
DK	1032	17%	26%	55%	1%	1%
DE	1562	32%	30%	29%	7%	2%
EE	1000	21%	27%	46%	5%	1%
EL	1000	45%	28%	25%	2%	-
ES	1004	9%	30%	50%	8%	3%
FR	1054	11%	30%	56%	2%	1%
IE	1000	20%	31%	42%	3%	4%
IT	1036	21%	47%	26%	4%	2%
CY	506	60%	16%	23%	-	1%
LV	1004	23%	31%	28%	17%	1%
LT	1009	32%	25%	38%	2%	3%
LU	513	18%	21%	43%	16%	2%
HU	1000	17%	37%	36%	9%	1%
MT	500	37%	27%	28%	5%	3%
NL	1023	10%	42%	47%	-	1%
AT	1008	32%	41%	20%	4%	3%
PL	1000	12%	27%	54%	4%	3%
PT	1000	12%	33%	32%	21%	2%
RO	1024	21%	26%	33%	16%	4%
SI	1026	21%	39%	38%	1%	1%
SK	1049	20%	42%	31%	6%	1%
FI	1001	20%	37%	35%	8%	-
SE	1007	8%	23%	67%	1%	1%
UK	1306	17%	26%	54%	1%	2%
Sex						
Male	12797	21%	32%	40%	6%	1%
Female	13949	19%	33%	41%	5%	2%
Age						
15-24	4036	12%	32%	47%	7%	2%
25-39	6681	17%	31%	46%	5%	1%
40-54	6730	19%	33%	41%	5%	2%
55 +	9300	26%	33%	34%	5%	2%
Education (End of)						
15	5928	26%	35%	31%	5%	3%
16-19	11255	22%	34%	38%	5%	1%
20+	6428	14%	29%	52%	4%	1%
Still studying	2590	10%	30%	50%	7%	3%
Respondent occupation scale						
Self- employed	2043	20%	34%	41%	4%	1%
Managers	2557	12%	29%	53%	4%	2%
Other white collars	3069	18%	37%	38%	6%	1%
Manual workers	5688	19%	33%	41%	6%	1%
House persons	2327	20%	35%	38%	5%	2%
Unemployed	1465	18%	28%	45%	7%	2%
Retired	7006	27%	32%	34%	5%	2%
Students	2590	10%	30%	50%	7%	3%

QA8.4 And using a scale from 1 to 10, please tell me how you would feel about having someone from each of the following categories in the highest elected political position in (OUR COUNTRY)?

A person aged under 30

	TOTAL	1 Very uncomfortable	2	3	4	5	6	7	8	9	10 Totally comfortable	Indifferent (SPONT.)	DK	Average
EU27	26746	8%	4%	8%	7%	12%	7%	9%	9%	6%	25%	4%	1%	6.4
BE	1012	3%	2%	6%	7%	13%	9%	12%	17%	7%	23%	1%	-	6.9
BG	1000	9%	5%	4%	4%	12%	5%	5%	5%	5%	30%	11%	5%	6.6
CZ	1070	6%	4%	8%	8%	13%	6%	9%	13%	7%	16%	9%	1%	6.3
DK	1032	2%	2%	4%	5%	10%	9%	11%	11%	6%	38%	1%	1%	7.5
DE	1562	18%	9%	14%	8%	13%	4%	5%	5%	2%	16%	5%	1%	4.8
EE	1000	9%	4%	6%	8%	14%	6%	6%	7%	5%	31%	3%	1%	6.5
EL	1000	7%	2%	6%	5%	13%	7%	9%	9%	9%	31%	2%	-	6.9
ES	1004	4%	4%	5%	5%	8%	6%	10%	9%	7%	32%	6%	4%	7.2
FR	1054	4%	3%	9%	7%	14%	9%	10%	12%	5%	25%	1%	1%	6.6
IE	1000	5%	4%	8%	6%	10%	7%	6%	9%	7%	32%	4%	2%	6.9
IT	1036	5%	3%	6%	8%	13%	11%	12%	11%	7%	18%	5%	1%	6.5
CY	506	23%	5%	7%	4%	15%	4%	3%	7%	4%	28%	-	-	5.7
LV	1004	9%	4%	8%	6%	12%	6%	7%	8%	6%	24%	9%	1%	6.3
LT	1009	7%	4%	7%	4%	12%	4%	6%	8%	9%	36%	1%	2%	7.0
LU	513	9%	2%	7%	5%	13%	6%	7%	7%	3%	25%	14%	2%	6.4
HU	1000	4%	4%	7%	6%	11%	7%	9%	9%	4%	31%	7%	1%	6.9
MT	500	7%	3%	5%	5%	14%	5%	5%	8%	6%	36%	5%	1%	7.1
NL	1023	5%	3%	7%	8%	14%	16%	16%	13%	5%	13%	-	-	6.2
AT	1008	6%	4%	10%	9%	14%	9%	10%	11%	4%	16%	5%	2%	6.0
PL	1000	4%	2%	7%	4%	9%	4%	6%	9%	7%	43%	3%	2%	7.6
PT	1000	3%	4%	8%	11%	14%	9%	7%	12%	7%	7%	16%	2%	5.9
RO	1024	3%	1%	3%	3%	8%	3%	6%	8%	13%	32%	17%	3%	7.8
SI	1026	9%	4%	8%	6%	11%	6%	10%	10%	7%	28%	1%	-	6.6
SK	1049	4%	4%	5%	6%	8%	11%	11%	15%	13%	18%	4%	1%	6.9
FI	1001	6%	5%	13%	10%	13%	9%	11%	12%	6%	11%	4%	-	5.7
SE	1007	5%	4%	7%	9%	16%	7%	13%	11%	4%	24%	-	-	6.4
UK	1306	10%	4%	10%	10%	13%	6%	8%	6%	3%	28%	1%	1%	6.1
Sex														
Male	12797	8%	5%	8%	7%	12%	7%	9%	9%	5%	24%	5%	1%	6.3
Female	13949	7%	3%	8%	7%	13%	7%	9%	9%	6%	25%	4%	2%	6.5
Age														
15-24	4036	3%	2%	5%	5%	9%	6%	9%	11%	7%	35%	6%	2%	7.5
25-39	6681	6%	3%	7%	7%	11%	8%	10%	10%	5%	27%	5%	1%	6.7
40-54	6730	7%	5%	9%	7%	12%	8%	9%	9%	6%	23%	4%	1%	6.3
55 +	9300	11%	6%	10%	8%	14%	6%	7%	8%	4%	20%	4%	2%	5.8
Education (End of)														
15	5928	9%	5%	9%	7%	13%	7%	8%	8%	5%	22%	5%	2%	6.0
16-19	11255	9%	4%	8%	7%	12%	7%	8%	9%	6%	25%	4%	1%	6.3
20+	6428	6%	5%	9%	8%	12%	8%	10%	10%	5%	24%	3%	-	6.4
Still studying	2590	2%	2%	5%	6%	9%	6%	10%	10%	9%	33%	6%	2%	7.5
Respondent occupation scale														
Self- employed	2043	10%	4%	7%	9%	13%	8%	7%	9%	5%	25%	3%	-	6.2
Managers	2557	7%	5%	10%	7%	13%	7%	10%	10%	4%	23%	3%	1%	6.2
Other white collars	3069	5%	4%	9%	8%	11%	8%	10%	10%	7%	23%	4%	1%	6.5
Manual workers	5688	7%	4%	7%	7%	12%	8%	10%	9%	5%	25%	5%	1%	6.5
House persons	2327	7%	3%	8%	7%	13%	6%	8%	9%	7%	25%	5%	2%	6.5
Unemployed	1465	8%	3%	5%	7%	10%	6%	6%	10%	6%	31%	6%	2%	6.8
Retired	7006	11%	6%	10%	7%	13%	7%	7%	7%	5%	21%	4%	2%	5.8
Students	2590	2%	2%	5%	6%	9%	6%	10%	10%	9%	33%	6%	2%	7.5

QA8.4 And using a scale from 1 to 10, please tell me how you would feel about having someone from each of the following categories in the highest elected political position in (OUR COUNTRY)?

A person aged under 30

	TOTAL	Uncomfortable	Fairly comfortable	Comfortable	Indifferent (SPONTANEOUS)	DK
EU27	26746	20%	35%	39%	4%	2%
BE	1012	11%	41%	48%	-	-
BG	1000	18%	27%	39%	11%	5%
CZ	1070	17%	37%	36%	9%	1%
DK	1032	8%	36%	54%	1%	1%
DE	1562	42%	31%	22%	4%	1%
EE	1000	19%	34%	43%	3%	1%
EL	1000	15%	34%	49%	2%	-
ES	1004	12%	30%	48%	6%	4%
FR	1054	16%	40%	42%	1%	1%
IE	1000	17%	28%	48%	4%	3%
IT	1036	14%	44%	36%	5%	1%
CY	506	34%	27%	39%	-	-
LV	1004	21%	31%	38%	9%	1%
LT	1009	17%	27%	53%	1%	2%
LU	513	18%	31%	35%	14%	2%
HU	1000	15%	34%	44%	6%	1%
MT	500	14%	29%	51%	5%	1%
NL	1023	15%	54%	31%	-	-
AT	1008	20%	42%	31%	5%	2%
PL	1000	13%	23%	59%	3%	2%
PT	1000	15%	41%	26%	16%	2%
RO	1024	7%	20%	53%	17%	3%
SI	1026	21%	33%	45%	1%	-
SK	1049	13%	36%	46%	4%	1%
FI	1001	24%	43%	29%	4%	-
SE	1007	17%	44%	39%	-	-
UK	1306	25%	37%	37%	1%	-
Sex						
Male	12797	21%	35%	38%	5%	1%
Female	13949	19%	35%	40%	4%	2%
Age						
15-24	4036	9%	30%	53%	6%	2%
25-39	6681	16%	36%	42%	5%	1%
40-54	6730	21%	36%	38%	4%	1%
55 +	9300	26%	36%	32%	4%	2%
Education (End of)						
15	5928	24%	34%	35%	5%	2%
16-19	11255	21%	35%	39%	4%	1%
20+	6428	20%	38%	39%	3%	-
Still studying	2590	8%	32%	52%	6%	2%
Respondent occupation scale						
Self- employed	2043	21%	37%	39%	3%	-
Managers	2557	22%	38%	36%	3%	1%
Other white collars	3069	18%	37%	40%	4%	1%
Manual workers	5688	18%	36%	40%	5%	1%
House persons	2327	18%	34%	41%	5%	2%
Unemployed	1465	16%	29%	47%	6%	2%
Retired	7006	27%	35%	33%	3%	2%
Students	2590	8%	32%	52%	6%	2%

QA8.5 And using a scale from 1 to 10, please tell me how you would feel about having someone from each of the following categories in the highest elected political position in (OUR COUNTRY)?

A person from a different religion than the majority of the population

	TOTAL	1 Very uncomfortable	2	3	4	5	6	7	8	9	10 Totally comfortable	Indifferent (SPONT.)	DK	Average
EU27	26746	6%	3%	5%	6%	11%	6%	8%	10%	6%	30%	7%	2%	9.0
BE	1012	8%	5%	5%	7%	13%	7%	13%	13%	6%	22%	1%	-	9.0
BG	1000	17%	5%	6%	5%	12%	4%	3%	4%	3%	18%	16%	7%	9.0
CZ	1070	4%	2%	6%	6%	16%	8%	9%	10%	5%	11%	21%	2%	8.5
DK	1032	9%	7%	7%	6%	9%	6%	8%	9%	5%	31%	2%	1%	9.6
DE	1562	9%	5%	7%	6%	14%	4%	6%	7%	3%	27%	11%	1%	9.0
EE	1000	6%	3%	4%	6%	11%	5%	6%	8%	6%	37%	6%	2%	9.4
EL	1000	18%	5%	7%	4%	10%	6%	8%	10%	8%	22%	2%	-	9.0
ES	1004	2%	2%	4%	6%	8%	6%	8%	11%	8%	33%	10%	2%	9.1
FR	1054	4%	3%	4%	5%	12%	7%	8%	11%	7%	36%	2%	1%	9.1
IE	1000	4%	1%	3%	3%	8%	6%	6%	10%	7%	45%	5%	2%	9.4
IT	1036	8%	4%	5%	10%	14%	11%	10%	10%	5%	16%	6%	1%	8.2
CY	506	46%	6%	7%	4%	9%	2%	4%	3%	4%	15%	-	-	8.8
LV	1004	7%	5%	7%	5%	12%	5%	8%	6%	5%	18%	21%	1%	9.2
LT	1009	15%	3%	5%	5%	8%	5%	5%	8%	9%	32%	2%	3%	9.3
LU	513	6%	2%	4%	4%	11%	2%	6%	7%	5%	32%	19%	2%	9.6
HU	1000	3%	1%	4%	3%	9%	5%	7%	9%	8%	38%	12%	1%	8.9
MT	500	21%	6%	6%	8%	10%	4%	4%	8%	4%	22%	5%	2%	9.2
NL	1023	5%	2%	4%	7%	10%	10%	16%	15%	7%	24%	-	-	9.3
AT	1008	13%	6%	9%	9%	14%	9%	10%	10%	4%	8%	6%	2%	8.3
PL	1000	3%	1%	2%	3%	7%	3%	6%	9%	7%	53%	4%	2%	9.4
PT	1000	2%	3%	3%	4%	11%	7%	9%	11%	6%	14%	29%	1%	8.1
RO	1024	4%	3%	3%	4%	8%	4%	7%	9%	12%	23%	19%	4%	8.7
SI	1026	7%	5%	5%	7%	12%	7%	9%	9%	6%	32%	1%	-	9.3
SK	1049	1%	1%	2%	3%	9%	7%	9%	13%	15%	26%	14%	-	8.7
FI	1001	4%	4%	5%	7%	13%	9%	11%	13%	10%	21%	12%	1%	9.0
SE	1007	5%	3%	5%	5%	10%	7%	11%	12%	7%	34%	-	1%	9.8
UK	1306	7%	4%	4%	6%	12%	5%	8%	9%	4%	38%	2%	1%	9.3
Sex														
Male	12797	6%	3%	5%	6%	11%	7%	8%	9%	6%	30%	8%	1%	8.7
Female	13949	6%	3%	5%	6%	12%	6%	8%	10%	6%	29%	7%	2%	9.2
Age														
15-24	4036	5%	2%	3%	5%	10%	7%	9%	11%	6%	32%	9%	1%	9.1
25-39	6681	5%	3%	5%	6%	12%	6%	8%	9%	6%	32%	7%	1%	9.0
40-54	6730	7%	3%	5%	6%	12%	6%	8%	10%	6%	29%	7%	1%	9.0
55 +	9300	8%	4%	5%	6%	11%	6%	8%	9%	6%	28%	7%	2%	8.8
Education (End of)														
15	5928	10%	4%	6%	7%	12%	7%	7%	9%	5%	24%	7%	2%	8.6
16-19	11255	6%	4%	5%	6%	13%	6%	8%	9%	6%	29%	7%	1%	9.0
20+	6428	4%	3%	4%	5%	10%	7%	9%	10%	6%	35%	6%	1%	9.3
Still studying	2590	4%	1%	4%	7%	9%	7%	8%	11%	7%	32%	8%	2%	9.2
Respondent occupation scale														
Self- employed	2043	8%	4%	4%	6%	12%	6%	9%	10%	7%	27%	6%	1%	9.0
Managers	2557	4%	2%	4%	6%	11%	6%	9%	11%	5%	34%	6%	2%	9.3
Other white collars	3069	5%	4%	5%	6%	13%	8%	9%	10%	6%	26%	7%	1%	8.9
Manual workers	5688	6%	3%	5%	6%	12%	5%	8%	10%	6%	30%	8%	1%	9.0
House persons	2327	8%	3%	5%	5%	11%	6%	9%	9%	6%	29%	8%	1%	9.0
Unemployed	1465	7%	3%	4%	3%	11%	7%	7%	10%	5%	33%	9%	1%	9.0
Retired	7006	8%	4%	5%	6%	11%	6%	7%	9%	6%	29%	7%	2%	8.8
Students	2590	4%	1%	4%	7%	9%	7%	8%	11%	7%	32%	8%	2%	9.2

QA8.5 And using a scale from 1 to 10, please tell me how you would feel about having someone from each of the following categories in the highest elected political position in (OUR COUNTRY)?

A person from a different religion than the majority of the population

	TOTAL	Uncomfortable	Fairly comfortable	Comfortable	Indifferent (SPONTANEOUS)	DK
EU27	26746	14%	32%	45%	7%	2%
BE	1012	18%	41%	40%	1%	-
BG	1000	27%	24%	26%	16%	7%
CZ	1070	12%	39%	26%	21%	2%
DK	1032	23%	29%	46%	1%	1%
DE	1562	21%	31%	36%	11%	1%
EE	1000	14%	27%	51%	6%	2%
EL	1000	30%	28%	40%	2%	-
ES	1004	8%	27%	53%	10%	2%
FR	1054	11%	32%	53%	3%	1%
IE	1000	9%	22%	62%	5%	2%
IT	1036	16%	45%	32%	6%	1%
CY	506	59%	19%	21%	-	1%
LV	1004	18%	30%	30%	21%	1%
LT	1009	23%	23%	49%	2%	3%
LU	513	12%	24%	43%	19%	2%
HU	1000	8%	24%	55%	12%	1%
MT	500	33%	26%	33%	6%	2%
NL	1023	11%	44%	45%	-	-
AT	1008	28%	42%	22%	6%	2%
PL	1000	6%	20%	68%	4%	2%
PT	1000	8%	30%	32%	29%	1%
RO	1024	10%	23%	44%	19%	4%
SI	1026	17%	35%	47%	1%	-
SK	1049	4%	28%	54%	14%	-
FI	1001	13%	40%	34%	12%	1%
SE	1007	13%	33%	53%	-	1%
UK	1306	15%	32%	51%	1%	1%
Sex						
Male	12797	14%	32%	45%	8%	1%
Female	13949	14%	32%	45%	7%	2%
Age						
15-24	4036	10%	31%	49%	9%	1%
25-39	6681	12%	32%	48%	7%	1%
40-54	6730	15%	33%	44%	7%	1%
55 +	9300	17%	31%	43%	7%	2%
Education (End of)						
15	5928	19%	33%	39%	7%	2%
16-19	11255	15%	32%	44%	8%	1%
20+	6428	11%	30%	52%	6%	1%
Still studying	2590	9%	31%	50%	8%	2%
Respondent occupation scale						
Self- employed	2043	16%	33%	43%	7%	1%
Managers	2557	9%	32%	50%	7%	2%
Other white collars	3069	14%	37%	41%	7%	1%
Manual workers	5688	14%	32%	45%	8%	1%
House persons	2327	16%	31%	44%	8%	1%
Unemployed	1465	14%	27%	49%	9%	1%
Retired	7006	17%	31%	43%	7%	2%
Students	2590	9%	31%	50%	8%	2%

QA8.6 And using a scale from 1 to 10, please tell me how you would feel about having someone from each of the following categories in the highest elected political position in (OUR COUNTRY)?

A disabled person

	TOTAL	1 Very uncomfortable	2	3	4	5	6	7	8	9	10 Totally comfortable	Indifferent (SPONT.)	DK	Average
EU27	26746	3%	1%	2%	3%	8%	6%	8%	11%	8%	42%	6%	2%	8.0
BE	1012	1%	1%	2%	2%	7%	6%	9%	18%	10%	43%	1%	-	8.2
BG	1000	12%	6%	5%	4%	13%	6%	5%	5%	3%	18%	12%	11%	5.7
CZ	1070	5%	3%	6%	4%	15%	10%	12%	10%	7%	11%	15%	2%	6.2
DK	1032	1%	1%	2%	1%	3%	3%	4%	8%	11%	65%	1%	-	9.0
DE	1562	4%	2%	2%	3%	8%	4%	6%	10%	6%	43%	11%	1%	7.9
EE	1000	11%	3%	5%	3%	10%	4%	5%	9%	7%	37%	4%	2%	7.0
EL	1000	3%	2%	3%	3%	6%	5%	8%	9%	12%	47%	2%	-	8.2
ES	1004	2%	2%	3%	3%	8%	7%	9%	12%	8%	34%	8%	4%	7.7
FR	1054	1%	1%	2%	2%	7%	5%	8%	13%	8%	49%	2%	2%	8.4
IE	1000	1%	1%	1%	2%	3%	3%	6%	11%	8%	58%	5%	1%	8.9
IT	1036	2%	1%	3%	5%	9%	10%	13%	13%	8%	29%	6%	1%	7.5
CY	506	9%	1%	3%	2%	10%	4%	7%	9%	8%	45%	-	2%	7.6
LV	1004	6%	3%	5%	3%	11%	5%	6%	8%	8%	28%	15%	2%	6.9
LT	1009	8%	4%	4%	5%	12%	5%	7%	10%	7%	33%	2%	3%	7.0
LU	513	2%	1%	2%	1%	4%	3%	5%	8%	7%	45%	20%	2%	8.5
HU	1000	8%	3%	6%	4%	12%	6%	9%	9%	5%	30%	8%	2%	6.7
MT	500	4%	2%	2%	2%	7%	2%	4%	7%	10%	46%	11%	3%	8.2
NL	1023	1%	-	1%	1%	5%	5%	9%	18%	11%	47%	1%	1%	8.5
AT	1008	1%	1%	2%	4%	14%	10%	14%	15%	7%	21%	10%	1%	7.2
PL	1000	2%	1%	1%	2%	5%	4%	5%	8%	6%	60%	4%	2%	8.7
PT	1000	6%	3%	5%	5%	12%	8%	7%	11%	8%	10%	21%	4%	6.2
RO	1024	6%	4%	4%	5%	8%	7%	7%	8%	13%	17%	15%	6%	6.7
SI	1026	10%	5%	8%	6%	15%	6%	7%	9%	6%	26%	2%	-	6.2
SK	1049	2%	3%	3%	5%	8%	9%	8%	14%	18%	21%	8%	1%	7.4
FI	1001	3%	2%	5%	5%	11%	9%	11%	15%	11%	16%	12%	-	6.9
SE	1007	1%	-	-	1%	3%	3%	4%	7%	11%	69%	-	1%	9.2
UK	1306	1%	-	1%	2%	5%	3%	4%	9%	5%	69%	1%	-	9.0
Sex														
Male	12797	3%	1%	3%	3%	8%	6%	8%	11%	7%	41%	7%	2%	7.9
Female	13949	3%	2%	2%	2%	8%	6%	7%	11%	8%	43%	6%	2%	8.1
Age														
15-24	4036	2%	1%	2%	3%	8%	6%	8%	12%	8%	40%	8%	2%	7.9
25-39	6681	2%	1%	2%	3%	7%	6%	8%	11%	7%	45%	7%	1%	8.1
40-54	6730	3%	1%	2%	2%	8%	6%	7%	10%	8%	46%	6%	1%	8.2
55 +	9300	4%	2%	3%	3%	9%	5%	8%	12%	7%	39%	6%	2%	7.7
Education (End of)														
15	5928	4%	2%	4%	4%	9%	6%	9%	11%	6%	37%	6%	2%	7.5
16-19	11255	3%	1%	2%	3%	8%	6%	8%	11%	7%	43%	7%	1%	8.0
20+	6428	2%	1%	2%	2%	7%	4%	6%	12%	9%	50%	4%	1%	8.4
Still studying	2590	2%	1%	2%	3%	9%	6%	8%	10%	10%	38%	8%	3%	7.9
Respondent occupation scale														
Self- employed	2043	3%	1%	2%	3%	6%	8%	10%	10%	6%	44%	6%	1%	8.0
Managers	2557	2%	1%	1%	2%	6%	4%	6%	10%	9%	53%	5%	1%	8.5
Other white collars	3069	1%	2%	2%	3%	7%	7%	9%	12%	7%	42%	7%	1%	8.1
Manual workers	5688	3%	1%	2%	3%	8%	6%	8%	11%	8%	42%	7%	1%	8.0
House persons	2327	3%	2%	3%	3%	8%	5%	7%	12%	7%	42%	6%	2%	7.9
Unemployed	1465	3%	2%	2%	3%	8%	6%	6%	10%	4%	45%	9%	2%	8.0
Retired	7006	4%	2%	3%	3%	9%	5%	7%	12%	8%	40%	5%	2%	7.8
Students	2590	2%	1%	2%	3%	9%	6%	8%	10%	10%	38%	8%	3%	7.9

QA8.6 And using a scale from 1 to 10, please tell me how you would feel about having someone from each of the following categories in the highest elected political position in (OUR COUNTRY)?

A disabled person

	TOTAL	Uncomfortable	Fairly comfortable	Comfortable	Indifferent (SPONTANEOUS)	DK
EU27	26746	7%	24%	61%	6%	2%
BE	1012	4%	24%	71%	1%	-
BG	1000	23%	27%	26%	13%	11%
CZ	1070	14%	40%	29%	15%	2%
DK	1032	3%	11%	83%	2%	1%
DE	1562	8%	21%	59%	11%	1%
EE	1000	19%	22%	53%	4%	2%
EL	1000	7%	23%	68%	2%	-
ES	1004	8%	27%	54%	8%	3%
FR	1054	4%	22%	70%	2%	2%
IE	1000	2%	14%	78%	5%	1%
IT	1036	6%	37%	50%	6%	1%
CY	506	13%	22%	62%	1%	2%
LV	1004	14%	26%	43%	15%	2%
LT	1009	16%	28%	50%	3%	3%
LU	513	5%	14%	59%	20%	2%
HU	1000	17%	29%	44%	8%	2%
MT	500	8%	15%	63%	11%	3%
NL	1023	3%	20%	76%	-	1%
AT	1008	5%	41%	43%	10%	1%
PL	1000	3%	17%	74%	4%	2%
PT	1000	13%	32%	30%	21%	4%
RO	1024	14%	27%	38%	15%	6%
SI	1026	23%	34%	41%	2%	-
SK	1049	8%	29%	54%	8%	1%
FI	1001	10%	35%	43%	12%	-
SE	1007	1%	11%	87%	-	1%
UK	1306	2%	14%	83%	1%	-
Sex						
Male	12797	7%	25%	59%	7%	2%
Female	13949	6%	23%	63%	6%	2%
Age						
15-24	4036	6%	25%	59%	8%	2%
25-39	6681	6%	23%	63%	7%	1%
40-54	6730	6%	23%	64%	6%	1%
55 +	9300	9%	25%	58%	6%	2%
Education (End of)						
15	5928	10%	28%	54%	6%	2%
16-19	11255	7%	24%	61%	7%	1%
20+	6428	4%	19%	71%	5%	1%
Still studying	2590	6%	26%	58%	8%	2%
Respondent occupation scale						
Self- employed	2043	6%	27%	60%	6%	1%
Managers	2557	4%	18%	72%	5%	1%
Other white collars	3069	5%	25%	62%	7%	1%
Manual workers	5688	7%	25%	60%	7%	1%
House persons	2327	8%	23%	60%	6%	3%
Unemployed	1465	6%	23%	60%	9%	2%
Retired	7006	9%	25%	59%	5%	2%
Students	2590	6%	26%	58%	8%	2%

QA8.7 And using a scale from 1 to 10, please tell me how you would feel about having someone from each of the following categories in the highest elected political position in (OUR COUNTRY)?

A person aged over 75

	TOTAL	1 Very uncomfortable	2	3	4	5	6	7	8	9	10 Totally comfortable	Indifferent (SPONT.)	DK	Average
EU27	26746	14%	7%	10%	9%	12%	7%	8%	7%	4%	17%	4%	1%	5.4
BE	1012	10%	7%	14%	9%	13%	6%	11%	11%	4%	14%	1%	-	5.5
BG	1000	34%	10%	9%	6%	10%	3%	3%	2%	1%	9%	7%	6%	3.6
CZ	1070	22%	9%	14%	11%	14%	6%	5%	5%	3%	3%	7%	1%	3.9
DK	1032	14%	9%	10%	9%	11%	7%	8%	9%	4%	18%	1%	-	5.5
DE	1562	23%	9%	13%	7%	11%	5%	6%	4%	3%	14%	4%	1%	4.5
EE	1000	18%	8%	10%	7%	13%	6%	6%	7%	5%	17%	2%	1%	5.2
EL	1000	24%	11%	11%	7%	11%	7%	7%	7%	4%	10%	1%	-	4.5
ES	1004	8%	7%	7%	7%	11%	8%	8%	9%	5%	20%	6%	4%	6.1
FR	1054	12%	9%	10%	9%	18%	8%	9%	8%	3%	13%	1%	-	5.3
IE	1000	13%	7%	7%	7%	10%	5%	5%	10%	7%	22%	4%	3%	5.9
IT	1036	9%	3%	9%	10%	11%	11%	10%	9%	6%	15%	6%	1%	5.9
CY	506	40%	6%	10%	5%	13%	4%	3%	3%	3%	13%	-	-	3.9
LV	1004	29%	13%	13%	9%	10%	3%	3%	3%	3%	6%	7%	1%	3.6
LT	1009	24%	9%	9%	6%	11%	5%	4%	6%	4%	20%	1%	1%	5.0
LU	513	23%	6%	8%	7%	16%	6%	6%	6%	3%	12%	6%	1%	4.7
HU	1000	13%	6%	14%	8%	9%	7%	8%	7%	2%	19%	6%	1%	5.5
MT	500	34%	10%	8%	7%	8%	4%	3%	6%	3%	13%	4%	-	4.1
NL	1023	10%	5%	10%	11%	15%	12%	13%	9%	4%	11%	-	-	5.5
AT	1008	8%	5%	10%	11%	14%	12%	9%	8%	4%	13%	5%	1%	5.6
PL	1000	13%	5%	10%	7%	10%	5%	7%	7%	5%	25%	4%	2%	6.0
PT	1000	7%	6%	8%	10%	14%	11%	7%	8%	5%	7%	15%	2%	5.3
RO	1024	16%	10%	8%	7%	10%	6%	7%	5%	7%	10%	10%	4%	4.9
SI	1026	16%	7%	10%	8%	15%	7%	7%	7%	3%	19%	1%	-	5.4
SK	1049	19%	14%	13%	9%	12%	8%	7%	6%	4%	3%	3%	2%	4.2
FI	1001	12%	8%	16%	12%	12%	7%	10%	9%	4%	6%	4%	-	4.8
SE	1007	14%	7%	8%	7%	12%	9%	12%	8%	6%	17%	-	-	5.6
UK	1306	12%	6%	9%	10%	11%	6%	7%	7%	3%	27%	1%	1%	6.0
Sex														
Male	12797	14%	7%	10%	9%	12%	7%	8%	7%	4%	17%	4%	1%	5.4
Female	13949	14%	7%	10%	8%	12%	8%	8%	7%	4%	16%	4%	2%	5.4
Age														
15-24	4036	9%	6%	9%	7%	12%	8%	9%	9%	5%	19%	6%	1%	6.0
25-39	6681	11%	7%	9%	8%	13%	7%	8%	8%	5%	19%	4%	1%	5.7
40-54	6730	15%	8%	11%	10%	12%	7%	7%	7%	4%	15%	3%	1%	5.1
55 +	9300	18%	7%	10%	8%	12%	7%	7%	6%	4%	15%	4%	2%	5.1
Education (End of)														
15	5928	16%	7%	9%	9%	12%	7%	7%	6%	4%	16%	5%	2%	5.2
16-19	11255	16%	8%	10%	9%	12%	7%	7%	6%	4%	16%	4%	1%	5.2
20+	6428	12%	7%	12%	9%	12%	8%	8%	9%	4%	16%	2%	1%	5.5
Still studying	2590	9%	5%	8%	7%	12%	8%	10%	9%	6%	18%	6%	2%	6.0
Respondent occupation scale														
Self- employed	2043	17%	8%	10%	9%	10%	7%	7%	8%	4%	18%	2%	-	5.3
Managers	2557	11%	7%	11%	9%	14%	8%	8%	8%	4%	16%	3%	1%	5.5
Other white collars	3069	11%	8%	11%	9%	11%	9%	10%	8%	5%	13%	4%	1%	5.4
Manual workers	5688	14%	8%	9%	9%	13%	7%	8%	6%	4%	17%	4%	1%	5.3
House persons	2327	15%	6%	12%	8%	13%	6%	7%	6%	4%	16%	5%	2%	5.3
Unemployed	1465	14%	8%	10%	7%	13%	6%	6%	7%	3%	20%	5%	1%	5.5
Retired	7006	17%	8%	10%	8%	11%	7%	7%	7%	4%	16%	3%	2%	5.2
Students	2590	9%	5%	8%	7%	12%	8%	10%	9%	6%	18%	6%	2%	6.0

QA8.7 And using a scale from 1 to 10, please tell me how you would feel about having someone from each of the following categories in the highest elected political position in (OUR COUNTRY)?

A person aged over 75

	TOTAL	Uncomfortable	Fairly comfortable	Comfortable	Indifferent (SPONTANEOUS)	DK
EU27	26746	31%	36%	28%	4%	1%
BE	1012	31%	38%	30%	1%	-
BG	1000	52%	22%	12%	8%	6%
CZ	1070	45%	36%	11%	7%	1%
DK	1032	33%	35%	31%	1%	-
DE	1562	45%	29%	21%	4%	1%
EE	1000	36%	32%	29%	2%	1%
EL	1000	46%	33%	20%	1%	-
ES	1004	22%	34%	34%	6%	4%
FR	1054	31%	44%	24%	1%	-
IE	1000	27%	27%	39%	4%	3%
IT	1036	21%	41%	31%	6%	1%
CY	506	56%	25%	19%	-	-
LV	1004	55%	25%	12%	7%	1%
LT	1009	42%	26%	30%	1%	1%
LU	513	37%	35%	21%	6%	1%
HU	1000	32%	32%	29%	6%	1%
MT	500	52%	22%	22%	4%	-
NL	1023	25%	51%	24%	-	-
AT	1008	23%	46%	25%	5%	1%
PL	1000	28%	29%	37%	4%	2%
PT	1000	22%	42%	19%	15%	2%
RO	1024	34%	29%	22%	11%	4%
SI	1026	34%	36%	29%	1%	-
SK	1049	46%	36%	13%	3%	2%
FI	1001	36%	41%	19%	4%	-
SE	1007	29%	41%	30%	-	-
UK	1306	27%	35%	37%	-	1%
Sex						
Male	12797	32%	35%	28%	4%	1%
Female	13949	31%	36%	27%	4%	2%
Age						
15-24	4036	24%	36%	33%	6%	1%
25-39	6681	28%	36%	31%	4%	1%
40-54	6730	35%	36%	25%	3%	1%
55 +	9300	35%	34%	25%	4%	2%
Education (End of)						
15	5928	33%	35%	26%	4%	2%
16-19	11255	34%	35%	27%	3%	1%
20+	6428	30%	37%	30%	2%	1%
Still studying	2590	23%	36%	33%	6%	2%
Respondent occupation scale						
Self- employed	2043	34%	33%	30%	2%	1%
Managers	2557	29%	40%	27%	3%	1%
Other white collars	3069	30%	39%	26%	4%	1%
Manual workers	5688	32%	36%	27%	4%	1%
House persons	2327	33%	33%	27%	5%	2%
Unemployed	1465	31%	32%	30%	6%	1%
Retired	7006	35%	34%	26%	3%	2%
Students	2590	23%	36%	33%	6%	2%

QA9.1 Would you be in favour of or opposed to specific measures being adopted to provide equal opportunities for everyone in the field of employment? Measures such as, for example special training schemes or adapted selection and recruitment processes, for people depending on their...

Ethnic origin

	TOTAL	Totally in favour	Somewhat in favour	Somewhat opposed	Totally opposed	DK	In favour	Opposed
EU27	26746	34%	38%	14%	8%	6%	72%	22%
BE	1012	28%	37%	21%	14%	-	65%	35%
BG	1000	39%	37%	8%	5%	11%	76%	13%
CZ	1070	22%	43%	23%	6%	6%	65%	29%
DK	1032	37%	32%	14%	15%	2%	69%	29%
DE	1562	32%	37%	15%	11%	5%	69%	26%
EE	1000	50%	33%	8%	5%	4%	83%	13%
EL	1000	39%	37%	18%	6%	-	76%	24%
ES	1004	44%	41%	7%	2%	6%	85%	9%
FR	1054	38%	35%	12%	10%	5%	73%	22%
IE	1000	39%	35%	11%	4%	11%	74%	15%
IT	1036	18%	43%	18%	13%	8%	61%	31%
CY	506	47%	25%	18%	7%	3%	72%	25%
LV	1004	27%	39%	15%	10%	9%	66%	25%
LT	1009	30%	47%	9%	5%	9%	77%	14%
LU	513	39%	40%	11%	3%	7%	79%	14%
HU	1000	34%	43%	15%	4%	4%	77%	19%
MT	500	26%	42%	17%	6%	9%	68%	23%
NL	1023	33%	36%	15%	15%	1%	69%	30%
AT	1008	16%	38%	27%	9%	10%	54%	36%
PL	1000	28%	47%	10%	5%	10%	75%	15%
PT	1000	29%	45%	15%	4%	7%	74%	19%
RO	1024	41%	30%	9%	8%	12%	71%	17%
SI	1026	39%	36%	16%	7%	2%	75%	23%
SK	1049	21%	57%	14%	3%	5%	78%	17%
FI	1001	30%	42%	17%	9%	2%	72%	26%
SE	1007	38%	31%	15%	12%	4%	69%	27%
UK	1306	45%	33%	13%	5%	4%	78%	18%
Sex								
Male	12797	34%	38%	14%	9%	5%	72%	23%
Female	13949	34%	39%	13%	7%	7%	73%	20%
Age								
15-24	4036	40%	37%	11%	8%	4%	77%	19%
25-39	6681	36%	37%	14%	8%	5%	73%	22%
40-54	6730	35%	38%	14%	8%	5%	73%	22%
55 +	9300	29%	40%	14%	8%	9%	69%	22%
Education (End of)								
15	5928	28%	42%	14%	8%	8%	70%	22%
16-19	11255	33%	39%	14%	8%	6%	72%	22%
20+	6428	38%	35%	13%	10%	4%	73%	23%
Still studying	2590	40%	36%	12%	8%	4%	76%	20%
Respondent occupation scale								
Self- employed	2043	31%	36%	17%	11%	5%	67%	28%
Managers	2557	40%	32%	14%	10%	4%	72%	24%
Other white collars	3069	33%	38%	16%	8%	5%	71%	24%
Manual workers	5688	36%	41%	11%	7%	5%	77%	18%
House persons	2327	30%	39%	14%	8%	9%	69%	22%
Unemployed	1465	40%	38%	9%	7%	6%	78%	16%
Retired	7006	28%	40%	15%	8%	9%	68%	23%
Students	2590	40%	36%	12%	8%	4%	76%	20%

QA9.2 Would you be in favour of or opposed to specific measures being adopted to provide equal opportunities for everyone in the field of employment? Measures such as, for example special training schemes or adapted selection and recruitment processes, for people depending on their...

Gender

	TOTAL	Totally in favour	Somewhat in favour	Somewhat opposed	Totally opposed	DK	In favour	Opposed
EU27	26746	44%	33%	10%	8%	5%	77%	18%
BE	1012	37%	33%	16%	13%	1%	70%	29%
BG	1000	58%	23%	3%	6%	10%	81%	9%
CZ	1070	41%	34%	13%	8%	4%	75%	21%
DK	1032	38%	22%	15%	22%	3%	60%	37%
DE	1562	45%	29%	11%	12%	3%	74%	23%
EE	1000	57%	26%	6%	7%	4%	83%	13%
EL	1000	70%	23%	5%	2%	-	93%	7%
ES	1004	52%	34%	7%	2%	5%	86%	9%
FR	1054	41%	34%	10%	10%	5%	75%	20%
IE	1000	51%	32%	5%	3%	9%	83%	8%
IT	1036	30%	42%	12%	10%	6%	72%	22%
CY	506	77%	13%	3%	5%	2%	90%	8%
LV	1004	33%	36%	12%	10%	9%	69%	22%
LT	1009	38%	43%	6%	4%	9%	81%	10%
LU	513	44%	34%	11%	4%	7%	78%	15%
HU	1000	55%	33%	6%	3%	3%	88%	9%
MT	500	49%	42%	3%	-	6%	91%	3%
NL	1023	36%	26%	14%	22%	2%	62%	36%
AT	1008	31%	37%	16%	8%	8%	68%	24%
PL	1000	37%	43%	7%	4%	9%	80%	11%
PT	1000	31%	46%	14%	5%	4%	77%	19%
RO	1024	56%	23%	5%	5%	11%	79%	10%
SI	1026	51%	33%	8%	6%	2%	84%	14%
SK	1049	34%	46%	12%	5%	3%	80%	17%
FI	1001	33%	39%	14%	12%	2%	72%	26%
SE	1007	37%	25%	14%	19%	5%	62%	33%
UK	1306	52%	32%	9%	4%	3%	84%	13%
Sex								
Male	12797	42%	34%	11%	9%	4%	76%	20%
Female	13949	45%	33%	9%	8%	5%	78%	17%
Age								
15-24	4036	47%	33%	9%	7%	4%	80%	16%
25-39	6681	44%	33%	10%	9%	4%	77%	19%
40-54	6730	45%	32%	10%	9%	4%	77%	19%
55 +	9300	41%	35%	10%	7%	7%	76%	17%
Education (End of)								
15	5928	41%	38%	9%	6%	6%	79%	15%
16-19	11255	44%	34%	10%	8%	4%	78%	18%
20+	6428	45%	30%	11%	11%	3%	75%	22%
Still studying	2590	47%	33%	9%	8%	3%	80%	17%
Respondent occupation scale								
Self- employed	2043	42%	34%	11%	10%	3%	76%	21%
Managers	2557	44%	28%	13%	12%	3%	72%	25%
Other white collars	3069	42%	32%	12%	10%	4%	74%	22%
Manual workers	5688	46%	34%	9%	7%	4%	80%	16%
House persons	2327	42%	34%	10%	8%	6%	76%	18%
Unemployed	1465	52%	33%	5%	5%	5%	85%	10%
Retired	7006	41%	36%	9%	7%	7%	77%	16%
Students	2590	47%	33%	9%	8%	3%	80%	17%

QA9.3 Would you be in favour of or opposed to specific measures being adopted to provide equal opportunities for everyone in the field of employment? Measures such as, for example special training schemes or adapted selection and recruitment processes, for people depending on their...

Age

	TOTAL	Totally in favour	Somewhat in favour	Somewhat opposed	Totally opposed	DK	In favour	Opposed
EU27	26746	40%	40%	9%	6%	5%	80%	15%
BE	1012	34%	41%	15%	9%	1%	75%	24%
BG	1000	52%	28%	5%	5%	10%	80%	10%
CZ	1070	37%	40%	14%	5%	4%	77%	19%
DK	1032	33%	36%	15%	14%	2%	69%	29%
DE	1562	43%	37%	10%	8%	2%	80%	18%
EE	1000	50%	35%	8%	3%	4%	85%	11%
EL	1000	62%	29%	8%	1%	-	91%	9%
ES	1004	48%	40%	5%	2%	5%	88%	7%
FR	1054	43%	39%	8%	6%	4%	82%	14%
IE	1000	50%	35%	5%	2%	8%	85%	7%
IT	1036	25%	49%	12%	8%	6%	74%	20%
CY	506	63%	26%	5%	4%	2%	89%	9%
LV	1004	32%	39%	16%	6%	7%	71%	22%
LT	1009	34%	49%	7%	2%	8%	83%	9%
LU	513	41%	37%	12%	3%	7%	78%	15%
HU	1000	54%	36%	6%	2%	2%	90%	8%
MT	500	45%	44%	4%	-	7%	89%	4%
NL	1023	33%	41%	14%	11%	1%	74%	25%
AT	1008	28%	43%	17%	7%	5%	71%	24%
PL	1000	31%	48%	9%	4%	8%	79%	13%
PT	1000	32%	48%	12%	3%	5%	80%	15%
RO	1024	46%	31%	6%	4%	13%	77%	10%
SI	1026	43%	38%	11%	5%	3%	81%	16%
SK	1049	33%	47%	13%	4%	3%	80%	17%
FI	1001	29%	48%	14%	7%	2%	77%	21%
SE	1007	30%	33%	16%	16%	5%	63%	32%
UK	1306	48%	37%	9%	3%	3%	85%	12%
Sex								
Male	12797	39%	40%	11%	6%	4%	79%	17%
Female	13949	41%	40%	9%	5%	5%	81%	14%
Age								
15-24	4036	43%	38%	10%	5%	4%	81%	15%
25-39	6681	41%	40%	9%	6%	4%	81%	15%
40-54	6730	42%	38%	9%	7%	4%	80%	16%
55 +	9300	37%	41%	10%	5%	7%	78%	15%
Education (End of)								
15	5928	37%	43%	8%	5%	7%	80%	13%
16-19	11255	41%	40%	10%	5%	4%	81%	15%
20+	6428	41%	37%	11%	7%	4%	78%	18%
Still studying	2590	43%	39%	9%	6%	3%	82%	15%
Respondent occupation scale								
Self- employed	2043	39%	40%	10%	7%	4%	79%	17%
Managers	2557	40%	36%	11%	9%	4%	76%	20%
Other white collars	3069	39%	40%	11%	6%	4%	79%	17%
Manual workers	5688	42%	41%	9%	5%	3%	83%	14%
House persons	2327	37%	41%	10%	6%	6%	78%	16%
Unemployed	1465	49%	35%	7%	4%	5%	84%	11%
Retired	7006	37%	41%	10%	5%	7%	78%	15%
Students	2590	43%	39%	9%	6%	3%	82%	15%

QA9.4 Would you be in favour of or opposed to specific measures being adopted to provide equal opportunities for everyone in the field of employment? Measures such as, for example special training schemes or adapted selection and recruitment processes, for people depending on their...

Religion or belief

	TOTAL	Totally in favour	Somewhat in favour	Somewhat opposed	Totally opposed	DK	In favour	Opposed
EU27	26746	34%	36%	14%	10%	6%	70%	24%
BE	1012	27%	34%	21%	16%	2%	61%	37%
BG	1000	45%	29%	6%	8%	12%	74%	14%
CZ	1070	27%	38%	21%	8%	6%	65%	29%
DK	1032	26%	28%	20%	23%	3%	54%	43%
DE	1562	33%	31%	17%	14%	5%	64%	31%
EE	1000	49%	31%	9%	8%	3%	80%	17%
EL	1000	51%	33%	12%	4%	-	84%	16%
ES	1004	43%	36%	9%	4%	8%	79%	13%
FR	1054	36%	34%	13%	12%	5%	70%	25%
IE	1000	49%	31%	6%	4%	10%	80%	10%
IT	1036	21%	44%	16%	12%	7%	65%	28%
CY	506	59%	24%	9%	5%	3%	83%	14%
LV	1004	26%	37%	16%	12%	9%	63%	28%
LT	1009	29%	47%	9%	5%	10%	76%	14%
LU	513	36%	34%	18%	4%	8%	70%	22%
HU	1000	45%	38%	9%	4%	4%	83%	13%
MT	500	39%	43%	8%	2%	8%	82%	10%
NL	1023	27%	29%	19%	23%	2%	56%	42%
AT	1008	15%	38%	27%	10%	10%	53%	37%
PL	1000	28%	47%	10%	5%	10%	75%	15%
PT	1000	29%	45%	15%	5%	6%	74%	20%
RO	1024	48%	27%	7%	5%	13%	75%	12%
SI	1026	43%	35%	13%	7%	2%	78%	20%
SK	1049	30%	43%	15%	7%	5%	73%	22%
FI	1001	24%	41%	19%	13%	3%	65%	32%
SE	1007	28%	25%	18%	23%	6%	53%	41%
UK	1306	44%	32%	14%	6%	4%	76%	20%
Sex								
Male	12797	34%	35%	15%	11%	5%	69%	26%
Female	13949	35%	36%	13%	9%	7%	71%	22%
Age								
15-24	4036	39%	35%	12%	9%	5%	74%	21%
25-39	6681	37%	34%	14%	10%	5%	71%	24%
40-54	6730	34%	35%	15%	11%	5%	69%	26%
55 +	9300	31%	37%	14%	9%	9%	68%	23%
Education (End of)								
15	5928	32%	39%	13%	8%	8%	71%	21%
16-19	11255	34%	37%	14%	9%	6%	71%	23%
20+	6428	36%	31%	15%	13%	5%	67%	28%
Still studying	2590	38%	36%	12%	10%	4%	74%	22%
Respondent occupation scale								
Self- employed	2043	32%	33%	17%	13%	5%	65%	30%
Managers	2557	37%	28%	16%	14%	5%	65%	30%
Other white collars	3069	32%	35%	17%	11%	5%	67%	28%
Manual workers	5688	37%	37%	13%	8%	5%	74%	21%
House persons	2327	33%	37%	12%	9%	9%	70%	21%
Unemployed	1465	42%	35%	11%	7%	5%	77%	18%
Retired	7006	31%	37%	14%	9%	9%	68%	23%
Students	2590	38%	36%	12%	10%	4%	74%	22%

QA9.5 Would you be in favour of or opposed to specific measures being adopted to provide equal opportunities for everyone in the field of employment? Measures such as, for example special training schemes or adapted selection and recruitment processes, for people depending on their...

Disability

	TOTAL	Totally in favour	Somewhat in favour	Somewhat opposed	Totally opposed	DK	In favour	Opposed
EU27	26746	46%	37%	8%	5%	4%	83%	13%
BE	1012	42%	39%	10%	8%	1%	81%	18%
BG	1000	54%	28%	3%	3%	12%	82%	6%
CZ	1070	32%	43%	16%	5%	4%	75%	21%
DK	1032	53%	30%	7%	9%	1%	83%	16%
DE	1562	50%	33%	8%	7%	2%	83%	15%
EE	1000	52%	33%	8%	3%	4%	85%	11%
EL	1000	66%	28%	4%	2%	-	94%	6%
ES	1004	51%	39%	4%	2%	4%	90%	6%
FR	1054	48%	37%	6%	6%	3%	85%	12%
IE	1000	56%	29%	4%	2%	9%	85%	6%
IT	1036	33%	43%	11%	6%	7%	76%	17%
CY	506	68%	20%	3%	7%	2%	88%	10%
LV	1004	36%	38%	13%	5%	8%	74%	18%
LT	1009	33%	46%	8%	3%	10%	79%	11%
LU	513	45%	37%	9%	3%	6%	82%	12%
HU	1000	48%	37%	8%	3%	4%	85%	11%
MT	500	49%	42%	3%	-	6%	91%	3%
NL	1023	52%	33%	7%	7%	1%	85%	14%
AT	1008	33%	41%	13%	6%	7%	74%	19%
PL	1000	37%	44%	7%	3%	9%	81%	10%
PT	1000	35%	47%	10%	3%	5%	82%	13%
RO	1024	46%	29%	8%	4%	13%	75%	12%
SI	1026	47%	37%	9%	4%	3%	84%	13%
SK	1049	28%	51%	12%	4%	5%	79%	16%
FI	1001	40%	42%	10%	7%	1%	82%	17%
SE	1007	50%	27%	8%	11%	4%	77%	19%
UK	1306	55%	32%	8%	2%	3%	87%	10%
Sex								
Male	12797	46%	37%	8%	5%	4%	83%	13%
Female	13949	47%	36%	7%	5%	5%	83%	12%
Age								
15-24	4036	49%	36%	8%	4%	3%	85%	12%
25-39	6681	48%	37%	7%	4%	4%	85%	11%
40-54	6730	48%	35%	8%	5%	4%	83%	13%
55 +	9300	43%	38%	8%	5%	6%	81%	13%
Education (End of)								
15	5928	42%	41%	7%	4%	6%	83%	11%
16-19	11255	46%	37%	8%	5%	4%	83%	13%
20+	6428	50%	33%	8%	6%	3%	83%	14%
Still studying	2590	49%	36%	8%	4%	3%	85%	12%
Respondent occupation scale								
Self- employed	2043	44%	38%	9%	6%	3%	82%	15%
Managers	2557	49%	34%	7%	7%	3%	83%	14%
Other white collars	3069	47%	35%	9%	5%	4%	82%	14%
Manual workers	5688	48%	37%	7%	5%	3%	85%	12%
House persons	2327	42%	37%	9%	5%	7%	79%	14%
Unemployed	1465	53%	35%	5%	3%	4%	88%	8%
Retired	7006	43%	38%	8%	4%	7%	81%	12%
Students	2590	49%	36%	8%	4%	3%	85%	12%

QA9.6 Would you be in favour of or opposed to specific measures being adopted to provide equal opportunities for everyone in the field of employment? Measures such as, for example special training schemes or adapted selection and recruitment processes, for people depending on their...

Sexual orientation

	TOTAL	Totally in favour	Somewhat in favour	Somewhat opposed	Totally opposed	DK	In favour	Opposed
EU27	26746	32%	33%	15%	12%	8%	65%	27%
BE	1012	31%	31%	19%	12%	2%	62%	36%
BG	1000	34%	21%	12%	12%	21%	55%	24%
CZ	1070	26%	36%	21%	11%	6%	62%	32%
DK	1032	30%	19%	17%	30%	4%	49%	47%
DE	1562	32%	30%	15%	17%	6%	62%	32%
EE	1000	41%	30%	12%	11%	6%	71%	23%
EL	1000	40%	34%	15%	10%	1%	74%	25%
ES	1004	43%	35%	8%	4%	10%	78%	12%
FR	1054	36%	32%	12%	13%	7%	68%	25%
IE	1000	45%	31%	8%	4%	12%	76%	12%
IT	1036	23%	40%	18%	11%	8%	63%	29%
CY	506	52%	24%	11%	9%	4%	76%	20%
LV	1004	19%	31%	21%	17%	12%	50%	38%
LT	1009	19%	33%	19%	14%	15%	52%	33%
LU	513	39%	32%	14%	6%	9%	71%	20%
HU	1000	27%	34%	21%	9%	9%	61%	30%
MT	500	44%	40%	5%	2%	9%	84%	7%
NL	1023	32%	24%	16%	26%	2%	56%	42%
AT	1008	19%	34%	23%	13%	11%	53%	36%
PL	1000	20%	38%	18%	9%	15%	58%	27%
PT	1000	28%	42%	17%	5%	8%	70%	22%
RO	1024	28%	25%	14%	15%	18%	53%	29%
SI	1026	38%	33%	17%	9%	3%	71%	26%
SK	1049	19%	42%	22%	9%	8%	61%	31%
FI	1001	23%	38%	21%	15%	3%	61%	36%
SE	1007	34%	19%	14%	26%	7%	53%	40%
UK	1306	45%	31%	13%	6%	5%	76%	19%
Sex								
Male	12797	31%	33%	17%	12%	7%	64%	29%
Female	13949	34%	33%	13%	12%	8%	67%	25%
Age								
15-24	4036	36%	34%	13%	11%	6%	70%	24%
25-39	6681	35%	32%	15%	12%	6%	67%	27%
40-54	6730	34%	32%	14%	13%	7%	66%	27%
55 +	9300	28%	33%	17%	11%	11%	61%	28%
Education (End of)								
15	5928	29%	35%	16%	10%	10%	64%	26%
16-19	11255	33%	34%	14%	12%	7%	67%	26%
20+	6428	35%	28%	16%	15%	6%	63%	31%
Still studying	2590	36%	34%	14%	11%	5%	70%	25%
Respondent occupation scale								
Self- employed	2043	31%	32%	16%	15%	6%	63%	31%
Managers	2557	37%	26%	15%	16%	6%	63%	31%
Other white collars	3069	33%	32%	16%	12%	7%	65%	28%
Manual workers	5688	35%	35%	13%	10%	7%	70%	23%
House persons	2327	30%	33%	15%	12%	10%	63%	27%
Unemployed	1465	39%	31%	13%	9%	8%	70%	22%
Retired	7006	27%	34%	17%	11%	11%	61%	28%
Students	2590	36%	34%	14%	11%	5%	70%	25%

QA10.1 To what extent do you support or oppose the following in the work place?

Monitoring the composition of the work-force to evaluate the representation of people from ethnic minorities

	TOTAL	Totally support	Somewhat support	Somewhat oppose	Totally oppose	DK	Support	Opposed
EU27	26746	21%	36%	20%	13%	10%	57%	33%
BE	1012	18%	43%	27%	10%	2%	61%	37%
BG	1000	28%	33%	12%	6%	21%	61%	18%
CZ	1070	13%	41%	27%	11%	8%	54%	38%
DK	1032	35%	36%	15%	11%	3%	71%	26%
DE	1562	14%	26%	30%	24%	6%	40%	54%
EE	1000	19%	34%	17%	18%	12%	53%	35%
EL	1000	39%	38%	13%	9%	1%	77%	22%
ES	1004	26%	39%	14%	4%	17%	65%	18%
FR	1054	19%	36%	21%	15%	9%	55%	36%
IE	1000	33%	38%	11%	6%	12%	71%	17%
IT	1036	16%	43%	19%	11%	11%	59%	30%
CY	506	43%	35%	12%	1%	9%	78%	13%
LV	1004	14%	27%	27%	18%	14%	41%	45%
LT	1009	21%	38%	16%	8%	17%	59%	24%
LU	513	18%	34%	23%	10%	15%	52%	33%
HU	1000	28%	42%	15%	6%	9%	70%	21%
MT	500	21%	38%	9%	3%	29%	59%	12%
NL	1023	20%	39%	19%	19%	3%	59%	38%
AT	1008	11%	31%	32%	14%	12%	42%	46%
PL	1000	12%	40%	20%	11%	17%	52%	31%
PT	1000	19%	46%	17%	6%	12%	65%	23%
RO	1024	27%	30%	10%	11%	22%	57%	21%
SI	1026	17%	33%	26%	17%	7%	50%	43%
SK	1049	7%	35%	36%	13%	9%	42%	49%
FI	1001	15%	46%	23%	9%	7%	61%	32%
SE	1007	21%	29%	21%	25%	4%	50%	46%
UK	1306	32%	34%	16%	10%	8%	66%	26%
Sex								
Male	12797	20%	35%	22%	14%	9%	55%	36%
Female	13949	21%	37%	19%	12%	11%	58%	31%
Age								
15-24	4036	24%	40%	18%	9%	9%	64%	27%
25-39	6681	22%	37%	21%	12%	8%	59%	33%
40-54	6730	21%	35%	21%	15%	8%	56%	36%
55 +	9300	18%	34%	20%	14%	14%	52%	34%
Education (End of)								
15	5928	19%	36%	18%	11%	16%	55%	29%
16-19	11255	21%	36%	21%	13%	9%	57%	34%
20+	6428	21%	34%	22%	16%	7%	55%	38%
Still studying	2590	23%	40%	19%	10%	8%	63%	29%
Respondent occupation scale								
Self- employed	2043	19%	37%	21%	15%	8%	56%	36%
Managers	2557	22%	30%	24%	19%	5%	52%	43%
Other white collars	3069	20%	36%	21%	15%	8%	56%	36%
Manual workers	5688	21%	38%	21%	11%	9%	59%	32%
House persons	2327	21%	38%	17%	11%	13%	59%	28%
Unemployed	1465	27%	38%	15%	10%	10%	65%	25%
Retired	7006	18%	33%	20%	14%	15%	51%	34%
Students	2590	23%	40%	19%	10%	8%	63%	29%

QA10.2 To what extent do you support or oppose the following in the work place?

Monitoring the recruitment procedures to ensure that candidates from ethnic minorities have the same chance of being selected for interview or hired as other candidates with similar skills and qualifications

	TOTAL	Totally support	Somewhat support	Somewhat oppose	Totally oppose	DK	Support	Opposed
EU27	26746	34%	37%	14%	7%	8%	71%	21%
BE	1012	31%	46%	17%	5%	1%	77%	22%
BG	1000	38%	35%	7%	3%	17%	73%	10%
CZ	1070	23%	45%	20%	6%	6%	68%	26%
DK	1032	58%	26%	7%	5%	4%	84%	12%
DE	1562	27%	31%	22%	16%	4%	58%	38%
EE	1000	46%	30%	10%	6%	8%	76%	16%
EL	1000	40%	36%	18%	6%	-	76%	24%
ES	1004	32%	40%	11%	3%	14%	72%	14%
FR	1054	40%	40%	9%	5%	6%	80%	14%
IE	1000	43%	35%	7%	3%	12%	78%	10%
IT	1036	21%	45%	17%	9%	8%	66%	26%
CY	506	45%	32%	14%	3%	6%	77%	17%
LV	1004	29%	42%	11%	8%	10%	71%	19%
LT	1009	30%	41%	13%	5%	11%	71%	18%
LU	513	44%	33%	11%	2%	10%	77%	13%
HU	1000	37%	41%	11%	3%	8%	78%	14%
MT	500	22%	38%	11%	5%	24%	60%	16%
NL	1023	48%	34%	9%	8%	1%	82%	17%
AT	1008	15%	40%	24%	10%	11%	55%	34%
PL	1000	20%	47%	13%	6%	14%	67%	19%
PT	1000	31%	45%	11%	3%	10%	76%	14%
RO	1024	38%	29%	6%	8%	19%	67%	14%
SI	1026	35%	37%	17%	6%	5%	72%	23%
SK	1049	16%	50%	21%	6%	7%	66%	27%
FI	1001	35%	43%	13%	6%	3%	78%	19%
SE	1007	63%	20%	7%	9%	1%	83%	16%
UK	1306	48%	30%	12%	5%	5%	78%	17%
Sex								
Male	12797	32%	37%	16%	8%	7%	69%	24%
Female	13949	35%	37%	13%	6%	9%	72%	19%
Age								
15-24	4036	41%	39%	10%	4%	6%	80%	14%
25-39	6681	35%	38%	14%	7%	6%	73%	21%
40-54	6730	34%	37%	15%	8%	6%	71%	23%
55 +	9300	29%	37%	15%	8%	11%	66%	23%
Education (End of)								
15	5928	27%	39%	15%	7%	12%	66%	22%
16-19	11255	33%	38%	15%	7%	7%	71%	22%
20+	6428	38%	35%	14%	8%	5%	73%	22%
Still studying	2590	41%	38%	11%	4%	6%	79%	15%
Respondent occupation scale								
Self- employed	2043	27%	38%	16%	12%	7%	65%	28%
Managers	2557	41%	32%	13%	10%	4%	73%	23%
Other white collars	3069	34%	39%	14%	8%	5%	73%	22%
Manual workers	5688	35%	39%	14%	6%	6%	74%	20%
House persons	2327	30%	39%	14%	6%	11%	69%	20%
Unemployed	1465	40%	36%	10%	6%	8%	76%	16%
Retired	7006	28%	37%	16%	8%	11%	65%	24%
Students	2590	41%	38%	11%	4%	6%	79%	15%

QA11 In general, would you say that enough effort is made in (OUR COUNTRY) to fight all forms of discrimination?

	TOTAL	Yes, definitely	Yes, to some extent	No, not really	No, definitely not	DK	Yes	No
EU27	26746	11%	36%	36%	12%	5%	47%	48%
BE	1012	11%	43%	35%	9%	2%	54%	44%
BG	1000	10%	29%	34%	13%	14%	39%	47%
CZ	1070	8%	34%	40%	14%	4%	42%	54%
DK	1032	10%	35%	31%	22%	2%	45%	53%
DE	1562	13%	40%	31%	14%	2%	53%	45%
EE	1000	10%	36%	36%	11%	7%	46%	47%
EL	1000	8%	43%	30%	19%	-	51%	49%
ES	1004	13%	42%	28%	8%	9%	55%	36%
FR	1054	7%	31%	46%	13%	3%	38%	59%
IE	1000	12%	33%	29%	15%	11%	45%	44%
IT	1036	7%	32%	41%	14%	6%	39%	55%
CY	506	19%	47%	27%	3%	4%	66%	30%
LV	1004	5%	26%	46%	15%	8%	31%	61%
LT	1009	7%	33%	35%	14%	11%	40%	49%
LU	513	17%	44%	26%	6%	7%	61%	32%
HU	1000	12%	29%	41%	15%	3%	41%	56%
MT	500	12%	40%	29%	13%	6%	52%	42%
NL	1023	17%	47%	27%	7%	2%	64%	34%
AT	1008	16%	41%	27%	10%	6%	57%	37%
PL	1000	3%	27%	42%	14%	14%	30%	56%
PT	1000	9%	47%	28%	10%	6%	56%	38%
RO	1024	15%	36%	28%	8%	13%	51%	36%
SI	1026	9%	44%	35%	10%	2%	53%	45%
SK	1049	11%	36%	36%	13%	4%	47%	49%
FI	1001	11%	55%	28%	5%	1%	66%	33%
SE	1007	7%	24%	43%	25%	1%	31%	68%
UK	1306	15%	38%	35%	10%	2%	53%	45%
Sex								
Male	12797	12%	38%	34%	11%	5%	50%	45%
Female	13949	9%	35%	37%	13%	6%	44%	50%
Age								
15-24	4036	9%	33%	39%	14%	5%	42%	53%
25-39	6681	10%	36%	37%	13%	4%	46%	50%
40-54	6730	11%	37%	35%	13%	4%	48%	48%
55 +	9300	12%	37%	33%	10%	8%	49%	43%
Education (End of)								
15	5928	12%	36%	33%	11%	8%	48%	44%
16-19	11255	10%	36%	37%	12%	5%	46%	49%
20+	6428	11%	38%	35%	13%	3%	49%	48%
Still studying	2590	8%	36%	39%	13%	4%	44%	52%
Respondent occupation scale								
Self- employed	2043	11%	38%	34%	13%	4%	49%	47%
Managers	2557	12%	40%	35%	11%	2%	52%	46%
Other white collars	3069	10%	36%	38%	12%	4%	46%	50%
Manual workers	5688	10%	37%	36%	13%	4%	47%	49%
House persons	2327	10%	35%	35%	13%	7%	45%	48%
Unemployed	1465	8%	32%	38%	16%	6%	40%	54%
Retired	7006	12%	36%	33%	11%	8%	48%	44%
Students	2590	8%	36%	39%	13%	4%	44%	52%

QA12 Do you know your rights if you are the victim of discrimination or harassment?

	TOTAL	Yes	No	That depends (SPONTANEOUS)	DK
EU27	26746	33%	53%	11%	3%
BE	1012	31%	63%	6%	-
BG	1000	17%	61%	13%	9%
CZ	1070	40%	44%	14%	2%
DK	1032	32%	62%	5%	1%
DE	1562	26%	55%	15%	4%
EE	1000	33%	54%	11%	2%
EL	1000	35%	56%	9%	-
ES	1004	32%	57%	6%	5%
FR	1054	31%	62%	6%	1%
IE	1000	30%	49%	16%	5%
IT	1036	31%	43%	20%	6%
CY	506	45%	45%	9%	1%
LV	1004	24%	65%	10%	1%
LT	1009	35%	55%	6%	4%
LU	513	29%	60%	8%	3%
HU	1000	39%	45%	14%	2%
MT	500	49%	37%	10%	4%
NL	1023	35%	57%	5%	3%
AT	1008	18%	49%	28%	5%
PL	1000	36%	53%	8%	3%
PT	1000	35%	48%	13%	4%
RO	1024	31%	45%	16%	8%
SI	1026	44%	38%	16%	2%
SK	1049	46%	45%	6%	3%
FI	1001	62%	30%	7%	1%
SE	1007	41%	51%	7%	1%
UK	1306	41%	53%	3%	3%
Sex					
Male	12797	35%	50%	11%	4%
Female	13949	32%	55%	10%	3%
Age					
15-24	4036	35%	51%	10%	4%
25-39	6681	36%	49%	12%	3%
40-54	6730	36%	50%	11%	3%
55 +	9300	29%	58%	9%	4%
Education (End of)					
15	5928	24%	62%	10%	4%
16-19	11255	33%	53%	11%	3%
20+	6428	41%	46%	10%	3%
Still studying	2590	35%	49%	12%	4%
Respondent occupation scale					
Self- employed	2043	35%	50%	12%	3%
Managers	2557	45%	43%	10%	2%
Other white collars	3069	36%	47%	13%	4%
Manual workers	5688	33%	53%	11%	3%
House persons	2327	25%	61%	9%	5%
Unemployed	1465	36%	51%	10%	3%
Retired	7006	28%	59%	9%	4%
Students	2590	35%	49%	12%	4%

D47.1 Do you have friends or acquaintances who are...?

People whose ethnic origin is different from yours

	TOTAL	Yes	No	DK
EU27	26746	55%	44%	1%
BE	1012	59%	41%	-
BG	1000	68%	31%	1%
CZ	1070	40%	59%	1%
DK	1032	63%	37%	-
DE	1562	50%	49%	1%
EE	1000	78%	22%	-
EL	1000	53%	47%	-
ES	1004	57%	43%	-
FR	1054	74%	25%	1%
IE	1000	51%	48%	1%
IT	1036	49%	51%	-
CY	506	75%	25%	-
LV	1004	77%	23%	-
LT	1009	60%	40%	-
LU	513	63%	37%	-
HU	1000	48%	50%	2%
MT	500	30%	70%	-
NL	1023	72%	28%	-
AT	1008	41%	57%	2%
PL	1000	20%	79%	1%
PT	1000	55%	44%	1%
RO	1024	48%	48%	4%
SI	1026	63%	36%	1%
SK	1049	47%	52%	1%
FI	1001	48%	52%	-
SE	1007	77%	22%	1%
UK	1306	67%	32%	1%
Sex				
Male	12797	57%	42%	1%
Female	13949	52%	47%	1%
Age				
15-24	4036	69%	30%	1%
25-39	6681	63%	36%	1%
40-54	6730	57%	42%	1%
55 +	9300	41%	59%	-
Education (End of)				
15	5928	37%	63%	-
16-19	11255	53%	46%	1%
20+	6428	69%	31%	-
Still studying	2590	74%	25%	1%
Respondent occupation scale				
Self- employed	2043	61%	38%	1%
Managers	2557	73%	26%	1%
Other white collars	3069	59%	40%	1%
Manual workers	5688	59%	40%	1%
House persons	2327	42%	57%	1%
Unemployed	1465	55%	44%	1%
Retired	7006	38%	61%	1%
Students	2590	74%	25%	1%

D47.2 Do you have friends or acquaintances who are...?

Roma

	TOTAL	Yes	No	DK
EU27	26746	14%	85%	1%
BE	1012	6%	94%	-
BG	1000	47%	52%	1%
CZ	1070	18%	82%	-
DK	1032	4%	94%	2%
DE	1562	5%	94%	1%
EE	1000	7%	93%	-
EL	1000	6%	94%	-
ES	1004	32%	68%	-
FR	1054	14%	84%	2%
IE	1000	6%	93%	1%
IT	1036	5%	95%	-
CY	506	4%	96%	-
LV	1004	26%	74%	-
LT	1009	12%	88%	-
LU	513	6%	93%	1%
HU	1000	42%	57%	1%
MT	500	2%	97%	1%
NL	1023	5%	95%	-
AT	1008	3%	95%	2%
PL	1000	7%	92%	1%
PT	1000	26%	74%	-
RO	1024	42%	54%	4%
SI	1026	13%	86%	1%
SK	1049	37%	63%	-
FI	1001	20%	80%	-
SE	1007	9%	90%	1%
UK	1306	11%	87%	2%
Sex				
Male	12797	16%	83%	1%
Female	13949	13%	86%	1%
Age				
15-24	4036	17%	81%	2%
25-39	6681	19%	80%	1%
40-54	6730	14%	85%	1%
55 +	9300	10%	89%	1%
Education (End of)				
15	5928	13%	86%	1%
16-19	11255	15%	84%	1%
20+	6428	13%	86%	1%
Still studying	2590	16%	83%	1%
Respondent occupation scale				
Self- employed	2043	16%	82%	2%
Managers	2557	13%	86%	1%
Other white collars	3069	12%	87%	1%
Manual workers	5688	19%	80%	1%
House persons	2327	12%	87%	1%
Unemployed	1465	20%	79%	1%
Retired	7006	11%	88%	1%
Students	2590	16%	83%	1%

D47.3 Do you have friends or acquaintances who are...?

Homosexual

	TOTAL	Yes	No	DK
EU27	26746	34%	61%	5%
BE	1012	52%	48%	-
BG	1000	7%	87%	6%
CZ	1070	15%	83%	2%
DK	1032	55%	41%	4%
DE	1562	30%	66%	4%
EE	1000	13%	83%	4%
EL	1000	17%	82%	1%
ES	1004	42%	52%	6%
FR	1054	55%	41%	4%
IE	1000	32%	63%	5%
IT	1036	29%	67%	4%
CY	506	17%	80%	3%
LV	1004	10%	86%	4%
LT	1009	6%	90%	4%
LU	513	45%	52%	3%
HU	1000	6%	85%	9%
MT	500	34%	65%	1%
NL	1023	69%	29%	2%
AT	1008	22%	69%	9%
PL	1000	9%	87%	4%
PT	1000	20%	75%	5%
RO	1024	3%	85%	12%
SI	1026	17%	76%	7%
SK	1049	11%	85%	4%
FI	1001	32%	64%	4%
SE	1007	56%	39%	5%
UK	1306	55%	42%	3%
Sex				
Male	12797	33%	62%	5%
Female	13949	35%	61%	4%
Age				
15-24	4036	41%	55%	4%
25-39	6681	44%	52%	4%
40-54	6730	39%	57%	4%
55 +	9300	21%	74%	5%
Education (End of)				
15	5928	18%	78%	4%
16-19	11255	33%	63%	4%
20+	6428	50%	46%	4%
Still studying	2590	44%	51%	5%
Respondent occupation scale				
Self- employed	2043	43%	53%	4%
Managers	2557	52%	42%	6%
Other white collars	3069	41%	55%	4%
Manual workers	5688	36%	60%	4%
House persons	2327	28%	68%	4%
Unemployed	1465	34%	62%	4%
Retired	7006	19%	76%	5%
Students	2590	44%	51%	5%

D47.4 Do you have friends or acquaintances who are...?

Disabled

	TOTAL	Yes	No	DK
EU27	26746	55%	44%	1%
BE	1012	60%	40%	-
BG	1000	59%	39%	2%
CZ	1070	46%	54%	-
DK	1032	58%	42%	-
DE	1562	50%	49%	1%
EE	1000	60%	40%	-
EL	1000	33%	67%	-
ES	1004	52%	47%	1%
FR	1054	64%	36%	-
IE	1000	57%	42%	1%
IT	1036	54%	46%	-
CY	506	53%	47%	-
LV	1004	66%	34%	-
LT	1009	61%	38%	1%
LU	513	57%	42%	1%
HU	1000	43%	56%	1%
MT	500	48%	52%	-
NL	1023	58%	42%	-
AT	1008	42%	58%	-
PL	1000	45%	54%	1%
PT	1000	53%	46%	1%
RO	1024	37%	58%	5%
SI	1026	60%	39%	1%
SK	1049	59%	40%	1%
FI	1001	57%	43%	-
SE	1007	61%	38%	1%
UK	1306	71%	28%	1%
Sex				
Male	12797	55%	44%	1%
Female	13949	54%	45%	1%
Age				
15-24	4036	50%	49%	1%
25-39	6681	56%	43%	1%
40-54	6730	59%	41%	-
55 +	9300	52%	47%	1%
Education (End of)				
15	5928	47%	52%	1%
16-19	11255	55%	44%	1%
20+	6428	63%	36%	1%
Still studying	2590	52%	47%	1%
Respondent occupation scale				
Self- employed	2043	61%	39%	-
Managers	2557	64%	36%	-
Other white collars	3069	55%	44%	1%
Manual workers	5688	54%	45%	1%
House persons	2327	49%	50%	1%
Unemployed	1465	53%	46%	1%
Retired	7006	52%	47%	1%
Students	2590	52%	47%	1%

D47.5 Do you have friends or acquaintances who are...?

Of a different religion or have different beliefs than you

	TOTAL	Yes	No	DK
EU27	26746	61%	35%	4%
BE	1012	58%	41%	1%
BG	1000	60%	34%	6%
CZ	1070	40%	52%	8%
DK	1032	63%	33%	4%
DE	1562	68%	30%	2%
EE	1000	53%	44%	3%
EL	1000	35%	65%	-
ES	1004	47%	47%	6%
FR	1054	75%	23%	2%
IE	1000	70%	28%	2%
IT	1036	50%	45%	5%
CY	506	63%	37%	-
LV	1004	75%	22%	3%
LT	1009	50%	48%	2%
LU	513	68%	30%	2%
HU	1000	65%	28%	7%
MT	500	40%	59%	1%
NL	1023	86%	13%	1%
AT	1008	54%	41%	5%
PL	1000	42%	55%	3%
PT	1000	56%	39%	5%
RO	1024	56%	38%	6%
SI	1026	65%	34%	1%
SK	1049	71%	27%	2%
FI	1001	69%	29%	2%
SE	1007	66%	29%	5%
UK	1306	77%	20%	3%
Sex				
Male	12797	63%	33%	4%
Female	13949	60%	37%	3%
Age				
15-24	4036	67%	29%	4%
25-39	6681	67%	30%	3%
40-54	6730	65%	32%	3%
55 +	9300	52%	44%	4%
Education (End of)				
15	5928	44%	52%	4%
16-19	11255	62%	35%	3%
20+	6428	74%	24%	2%
Still studying	2590	71%	25%	4%
Respondent occupation scale				
Self- employed	2043	67%	29%	4%
Managers	2557	78%	20%	2%
Other white collars	3069	64%	32%	4%
Manual workers	5688	64%	33%	3%
House persons	2327	47%	50%	3%
Unemployed	1465	59%	37%	4%
Retired	7006	51%	45%	4%
Students	2590	71%	25%	4%

D51 Sur votre lieu de résidence, considérez-vous que vous appartenez à l'un des groupes suivants ?
 Veuillez m'indiquer tous ceux qui s'appliquent à vous. (ROTATION – PLUSIEURS REPONSES POSSIBLES)

D51 Where you live, do you consider yourself to be part of any of the following? Please tell me all that apply. (ROTATE – MULTIPLE ANSWERS POSSIBLE)

	TOTAL	An ethnic minority	A religious minority	A sexual minority	A minority in terms of disability	None of the above (SPONT.)	Any other minority group (SPONT.)	DK
EU27	26746	3%	3%	1%	2%	87%	1%	4%
BE	1012	3%	4%	1%	2%	87%	1%	3%
BG	1000	9%	3%	-	1%	84%	0%	5%
CZ	1070	5%	3%	1%	3%	89%	-	2%
DK	1032	1%	4%	1%	2%	91%	1%	2%
DE	1562	2%	3%	0%	2%	91%	0%	2%
EE	1000	9%	3%	-	3%	70%	-	17%
EL	1000	1%	2%	0%	0%	97%	0%	-
ES	1004	4%	1%	1%	1%	88%	1%	4%
FR	1054	2%	4%	1%	3%	87%	1%	4%
IE	1000	2%	1%	0%	1%	89%	3%	5%
IT	1036	2%	3%	1%	2%	86%	0%	7%
CY	506	1%	-	-	1%	98%	-	-
LV	1004	6%	4%	0%	2%	85%	-	5%
LT	1009	4%	1%	0%	3%	86%	-	8%
LU	513	5%	4%	1%	3%	81%	1%	8%
HU	1000	7%	3%	0%	2%	86%	-	1%
MT	500	0%	1%	0%	0%	93%	0%	5%
NL	1023	2%	4%	1%	1%	91%	1%	1%
AT	1008	5%	4%	2%	2%	84%	2%	4%
PL	1000	1%	3%	0%	2%	90%	-	4%
PT	1000	4%	7%	1%	1%	78%	0%	9%
RO	1024	5%	4%	0%	1%	85%	-	7%
SI	1026	3%	3%	0%	1%	89%	0%	4%
SK	1049	9%	7%	0%	3%	81%	0%	4%
FI	1001	1%	3%	0%	2%	85%	1%	8%
SE	1007	4%	4%	1%	2%	89%	-	1%
UK	1306	8%	6%	1%	3%	84%	0%	2%
Sex								
Male	12797	4%	3%	1%	2%	88%	0%	4%
Female	13949	3%	4%	1%	2%	87%	1%	4%
Age								
15-24	4036	4%	3%	2%	1%	85%	1%	5%
25-39	6681	4%	3%	1%	1%	88%	1%	4%
40-54	6730	4%	3%	1%	2%	88%	1%	3%
55 +	9300	2%	4%	0%	2%	88%	0%	4%
Education (End of)								
15	5928	3%	4%	0%	2%	88%	0%	4%
16-19	11255	4%	3%	1%	2%	88%	0%	3%
20+	6428	3%	4%	1%	2%	88%	1%	3%
Still studying	2590	4%	4%	2%	1%	86%	1%	5%
Respondent occupation scale								
Self- employed	2043	3%	3%	1%	1%	90%	1%	2%
Managers	2557	3%	3%	1%	1%	90%	0%	2%
Other white collars	3069	3%	3%	0%	2%	89%	0%	4%
Manual workers	5688	4%	3%	1%	2%	86%	1%	5%
House persons	2327	4%	4%	1%	2%	87%	0%	5%
Unemployed	1465	7%	3%	1%	3%	82%	2%	4%
Retired	7006	2%	3%	0%	3%	88%	0%	4%
Students	2590	4%	4%	2%	1%	86%	1%	5%